BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Vierstimmige Choralmelodieen zu dem Gesangbuch für die evangelische Kirche in Württemberg zum Gebrauch in Kirchen und Schulen

Stuttgart 1873

Liturg. 1406 v
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11160228-2

(Liturg.)
1406
v.

Liturg.
106 v

Choralmelodien

Schufs

Vierstimmige

Choralmelodieen

zu dem

Gesangbuch

für die

evangelische Kirche in Württemberg,

zum Gebrauch

in

Kirchen und Schulen.

Zehnte Stereotyp-Auflage.

Stuttgart.

Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.

1873.

G. m. 1259

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorbemerkungen.

1. Der Satz dieser Choräle ist nur für Discant, Alt, Tenor und Baß, nie aber für einen Männerchor zu gebrauchen. Ebensowenig darf die Tenor- und Baßstimme von Knaben oder Mädchen, also eine Octave höher, gesungen werden.

2. Wenn hie und da Accorde vorkommen, in welchen einzelne Töne weiter auseinander liegen, als gewöhnlich die Hand eines Clavierspielers greifen kann, so läßt sich durch angemessene Versetzung des entfernt liegenden Tones in eine höhere Octave helfen; sehr oft aber kann eine hohe, dem Baß entlegene Tenornote von der rechten Hand noch erreicht werden. Auf der Orgel wird ohnehin jede Unbequemlichkeit dieser Art durch das Pedal von selbst gehoben.

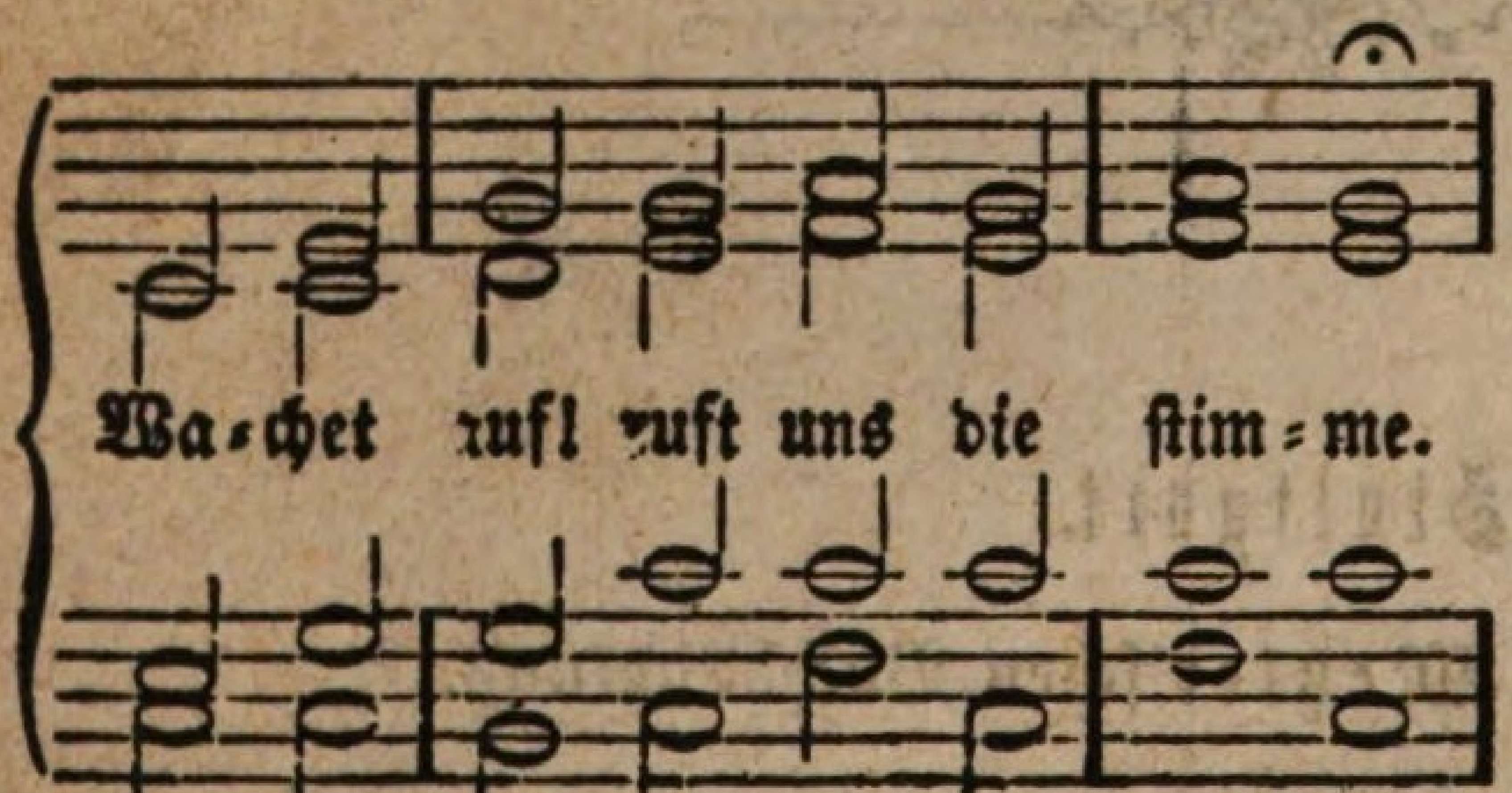
3. Der Melodie ist in diesem Hefte nicht immer der ursprünglich dazu gehörige Text, von welchem sie den Namen führt, unterlegt worden, auch wenn derselbe im Gesangbuche wirklich enthalten ist. Man hat vielmehr, in Betracht, daß das Heft von Gesangchören bei Festen, Begräbnissen, oder vor dem Beginne des Gemeindegesanges gebraucht werden wird, wohl zu thun geglaubt, solche Texte zu unterlegen, die ihres Inhalts wegen bei dergleichen Veranlassungen öfter in Anwendung kommen dürften, als dieß mit den Originaltexten hätte der Fall seyn können.

4. Melodieen, die mit a. b. bezeichnet sind, führen ursprünglich gleiche Namen, und sind durchs Choralbuch als gleich berechtigt anerkannt; man hat jedoch hier auch in dem Fall jene Bezeichnung gebraucht, wenn eine und dieselbe Melodie in verschiedenen Theilen des Landes wesentlich verschieden gesungen wird. Unwesentlichere Verschiedenheiten sind als bloße Varianten den Chorälen unten beigesetzt.
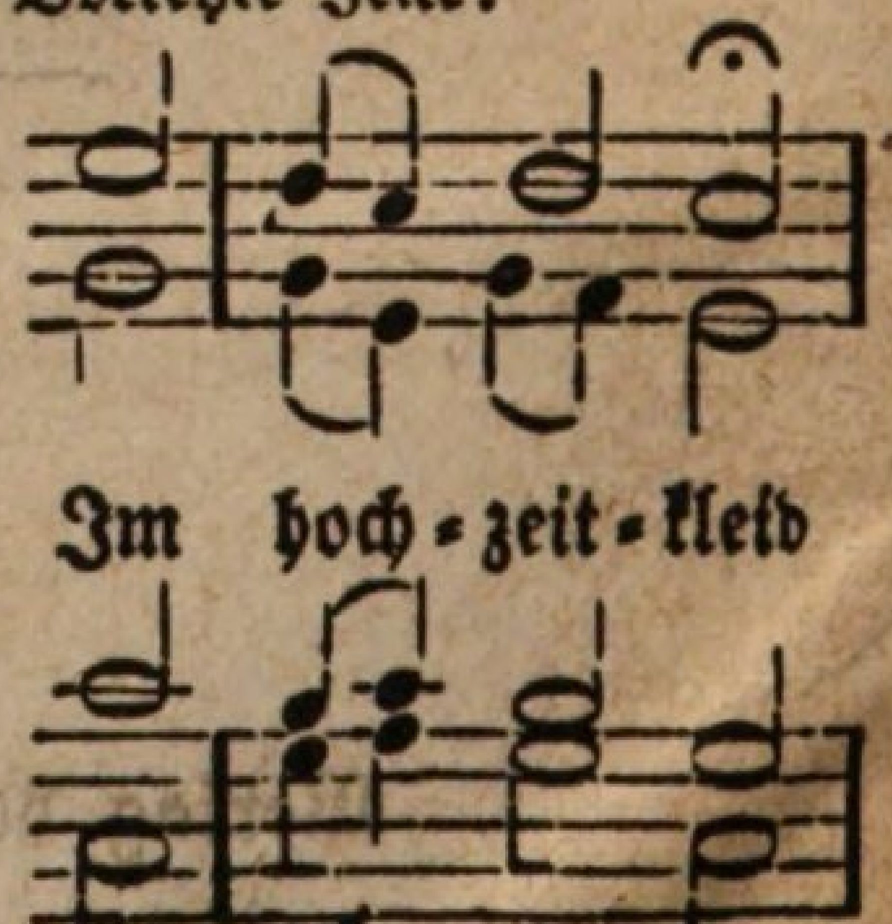
5. Die Reihenfolge der Choräle nach Zeilenzahl und Versmaßen anzuordnen (wie dieß in der größeren Ausgabe der Fall ist), war hier unmöglich, wenn nicht beschwerliche Mißstände, wie z. B. das Umwenden mitten in einer Melodie, eintreten sollten.
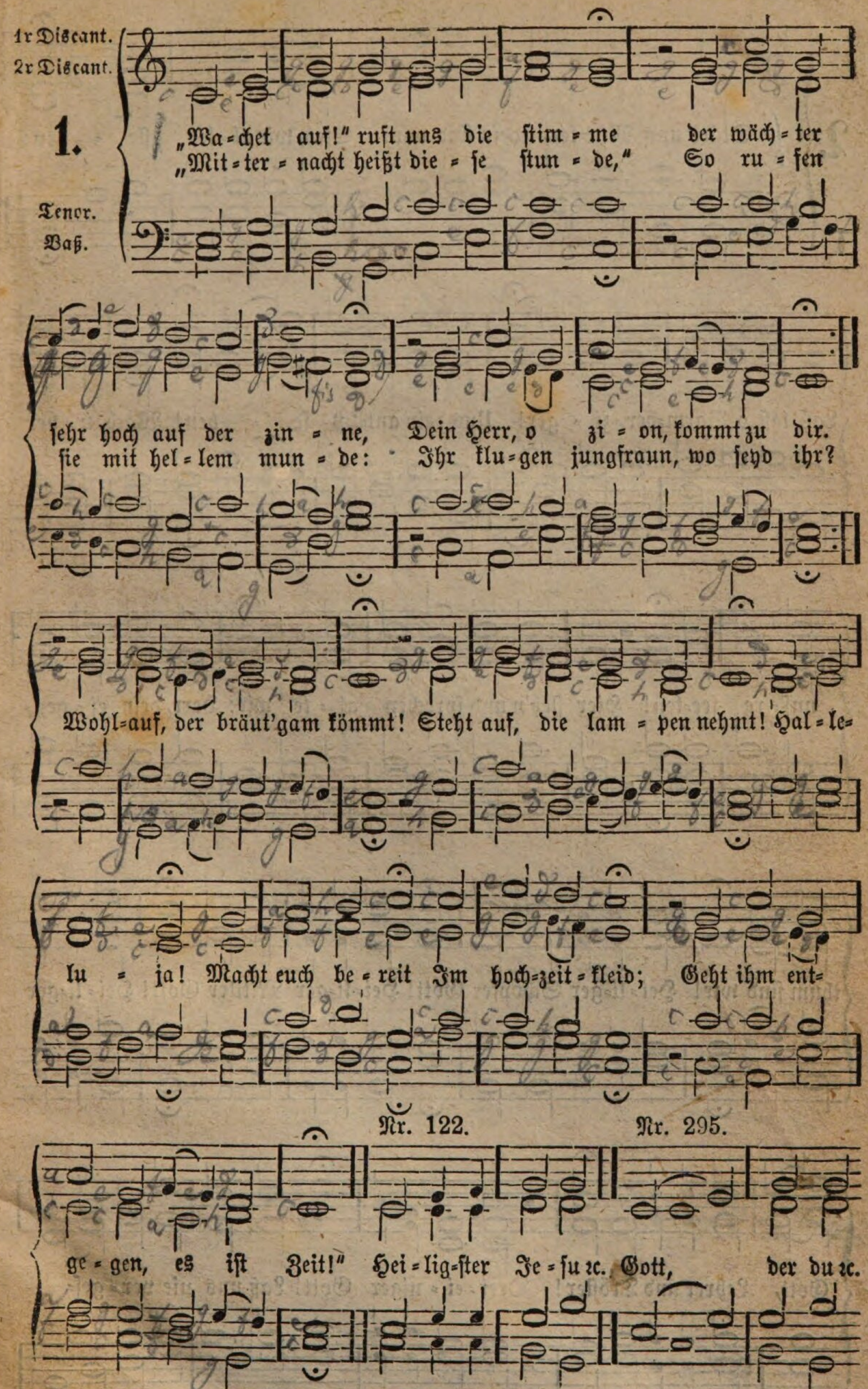
6. Als Varianten sind zu der Mel. 1. noch diese zu beachten:


Erste Zeile:



Vorletzte Zeile:


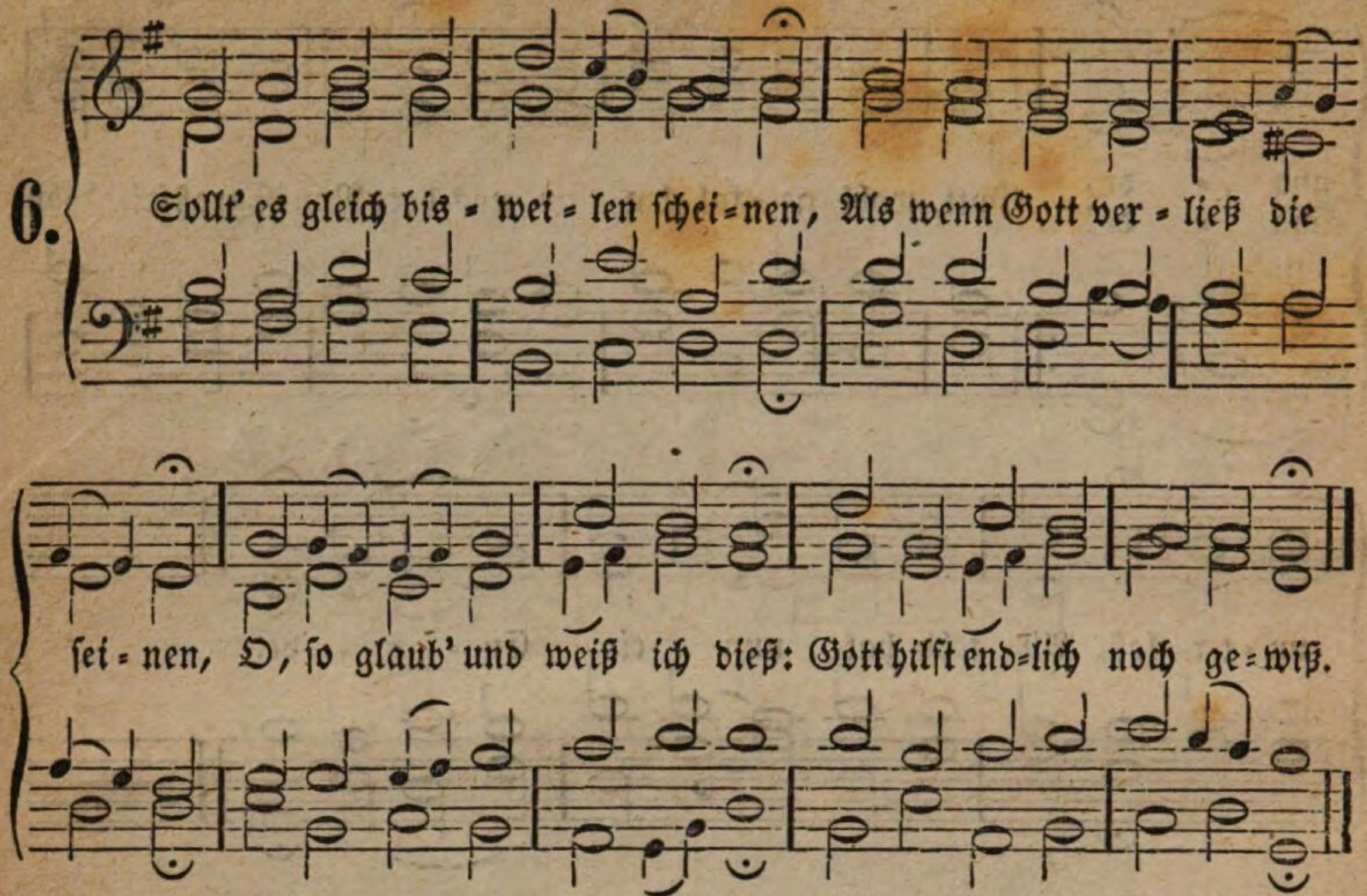

1r Discant.
2r Discant.
1.
„Wa=chet auf!" ruft uns die stim=me der wäch=ter
„Mit=ter=nacht heißt die=se stun=de," So ru=fen
Tenor.
Baß.
sehr hoch auf der zin=ne, Dein Herr, o zi=on, kommt zu dir.
sie mit hel=lem mun=de: Ihr klu=gen jungfraun, wo seyd ihr?
Wohl=auf, der bräut'gam kömmt! Steht auf, die lam=pen nehmt! Hal=le=
lu=ja! Macht euch be=reit Im hoch=zeit=kleid; Geht ihm ent=
Nr. 122.
Nr. 295.
ge=gen, es ist Zeit!" Hei=lig=ster Je=su ꝛc. Gott, der du ꝛc.

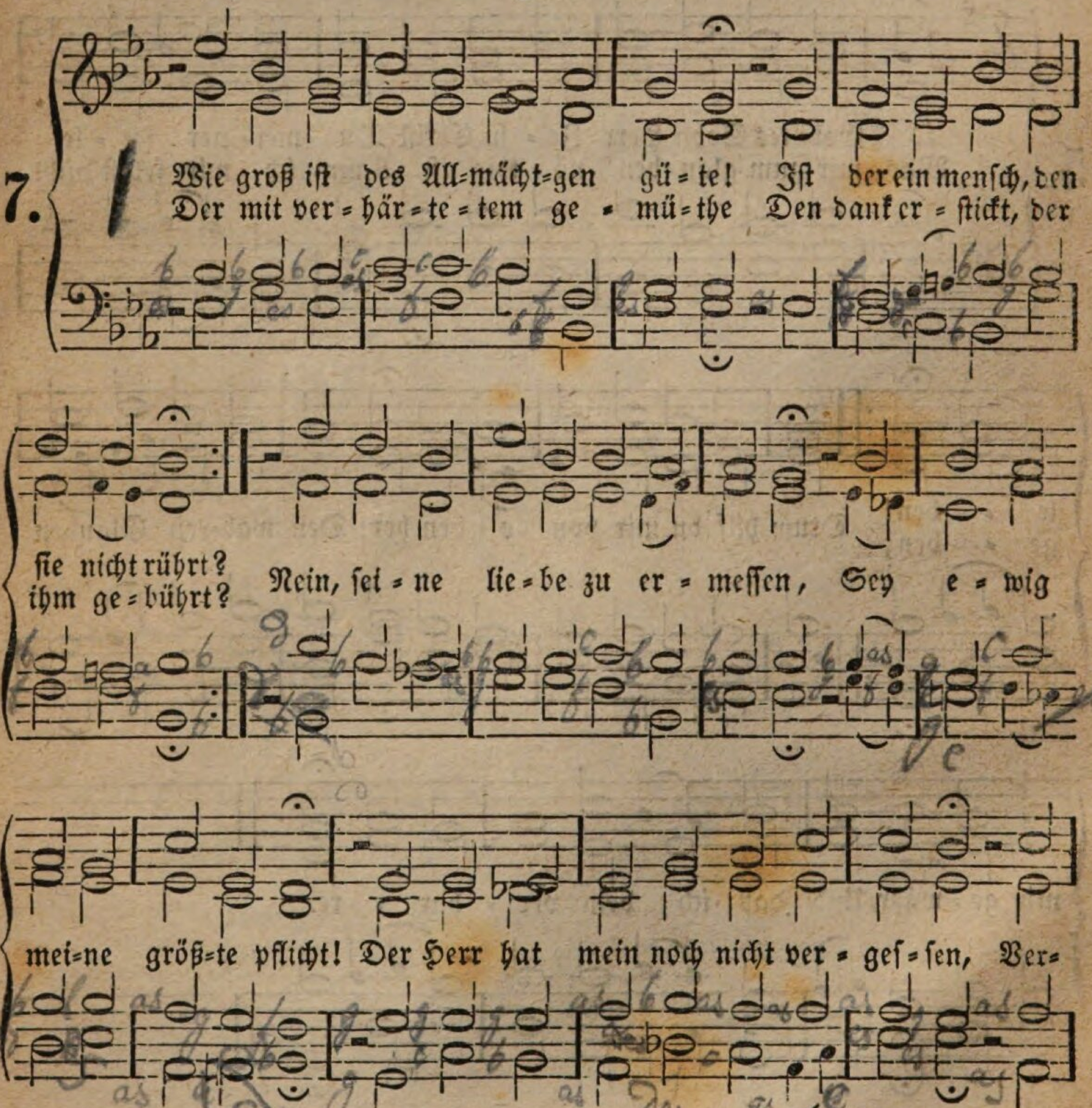

2.
Stärk' uns Mitt=ler, dein sind wir! Sieh, wir al=le fle=hen:
Laß, laß, o Barm=her=zi=ger! Uns dein ant=litz se=hen! Wach ü=ber
uns=re see=len! Hier steh'n und sprechen al=le wir: Herr, dein ei=gen=
thum sind wir! Hei=li=ger Schöpfer Gott! Hei=li=ger Mittler Gott! Hei=li=ger
Gott, Lehrer und Tröster! Drei=ei=niger Gott! Laß uns nie ver=ges=

sen Un=sern theuern, heil'gen bund! Er=barm dich un = ser!
3.
Mehr sieht das aug' im tau=fen nicht, Als blo=ßes waf=ser
Der Glau=be sieht durch höh'res licht Das blut des bun=des
gie = ßen;
flie = ßen.
O hei=li=ge, o theu=re fluth, Wasch' un=ser krank ge=
wis = sen! O Geist durchs wasser und durchs blut Laß auf uns gna=de
flie = ßen, Und mach uns rein von sün = den.

4.
Ein fe = ste burg ist un = ser Gott, Ein gu = te wehr und
Er hilft uns frei aus al = ler noth, Die uns jetzt hat be=
waf = fen;
trof = fen.
Der alt bö = = se feind Mit ernst er's jetzt meint;
Groß macht und viel list Sein grausam rüstung ist. Auf erd' ist
nicht seins glei = chen.
5.
a.
Al = lein Gott in der höh' sey ehr' Und dank für sei = ne
Da = rum, daß nun und nim = mermehr, Uns rüh = ren kann ein


gna - de,
scha - de!
Gott wohl-ge-fal-len an uns hat; Nun ist groß fried' ohn
un-ter-laß, All fehd hat nun ein En - - - de.
5.
b.
O Got-tes Sohn Herr Je-su Christ, Du mei-ner see-le
Was mir zum glau-ben nö-thig ist, Kann ich mir selbst nicht
le - ben!
ge - ben;
Drum hilf du mir von o-ben her: Den wah-ren Glauben
mir ge-währ, Und daß ich dein ver-har-re.

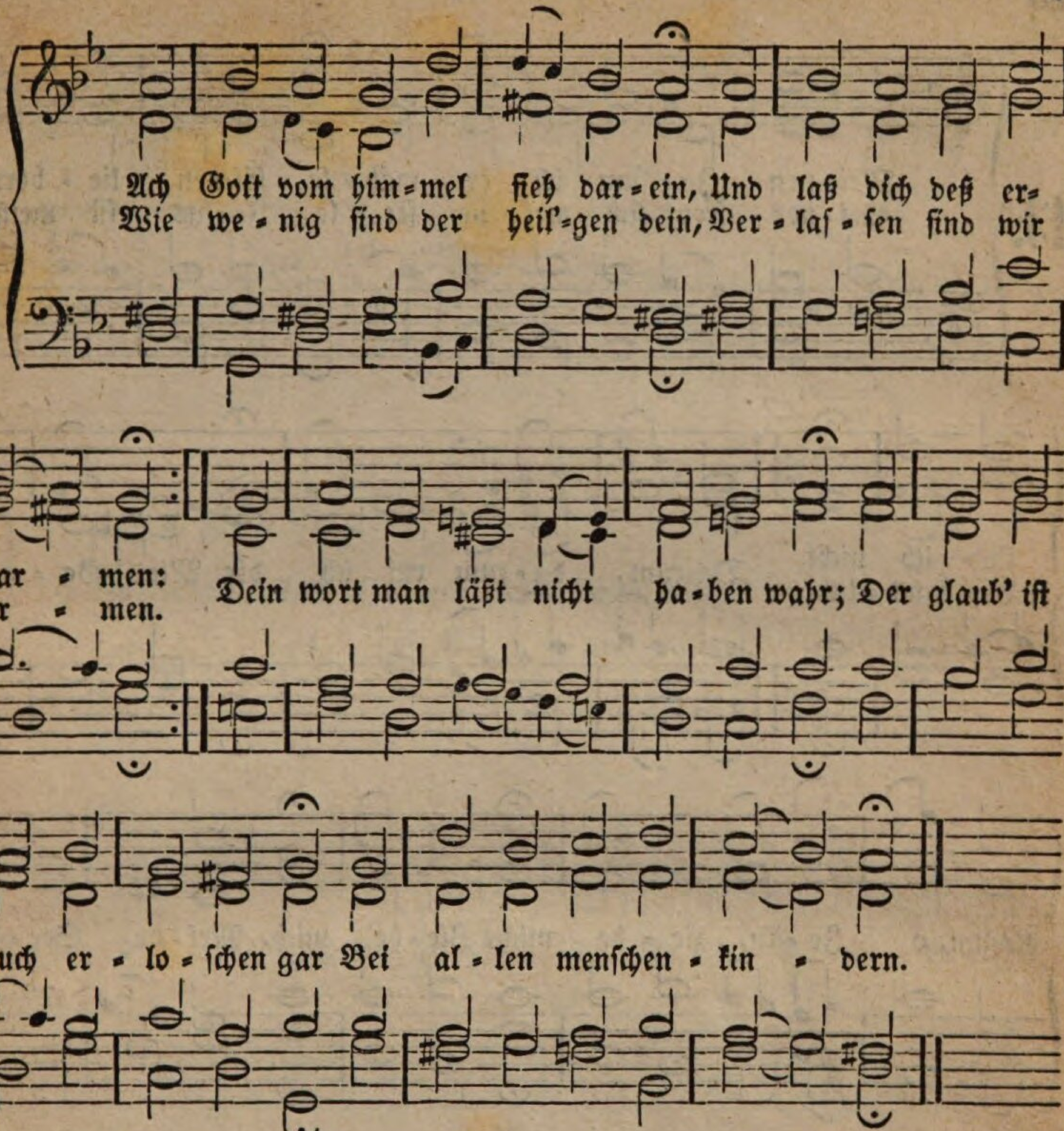

6.
Sollt' es gleich bis = wei = len schei = nen, Als wenn Gott ver = ließ die
sei = nen, O, so glaub' und weiß ich dieß: Gott hilft end=lich noch ge=wiß.


7.
Wie groß ist des All=mächt=gen gü = te! Ist der ein mensch, den
Der mit ver = här = te = tem ge = mü = the Den dank er = stickt, der
sie nicht rührt?
ihm ge = bührt?
Nein, sei = ne lie = be zu er = messen, Sey e = wig
mei=ne größ=te pflicht! Der Herr hat mein noch nicht ver = ges = sen, Ver=

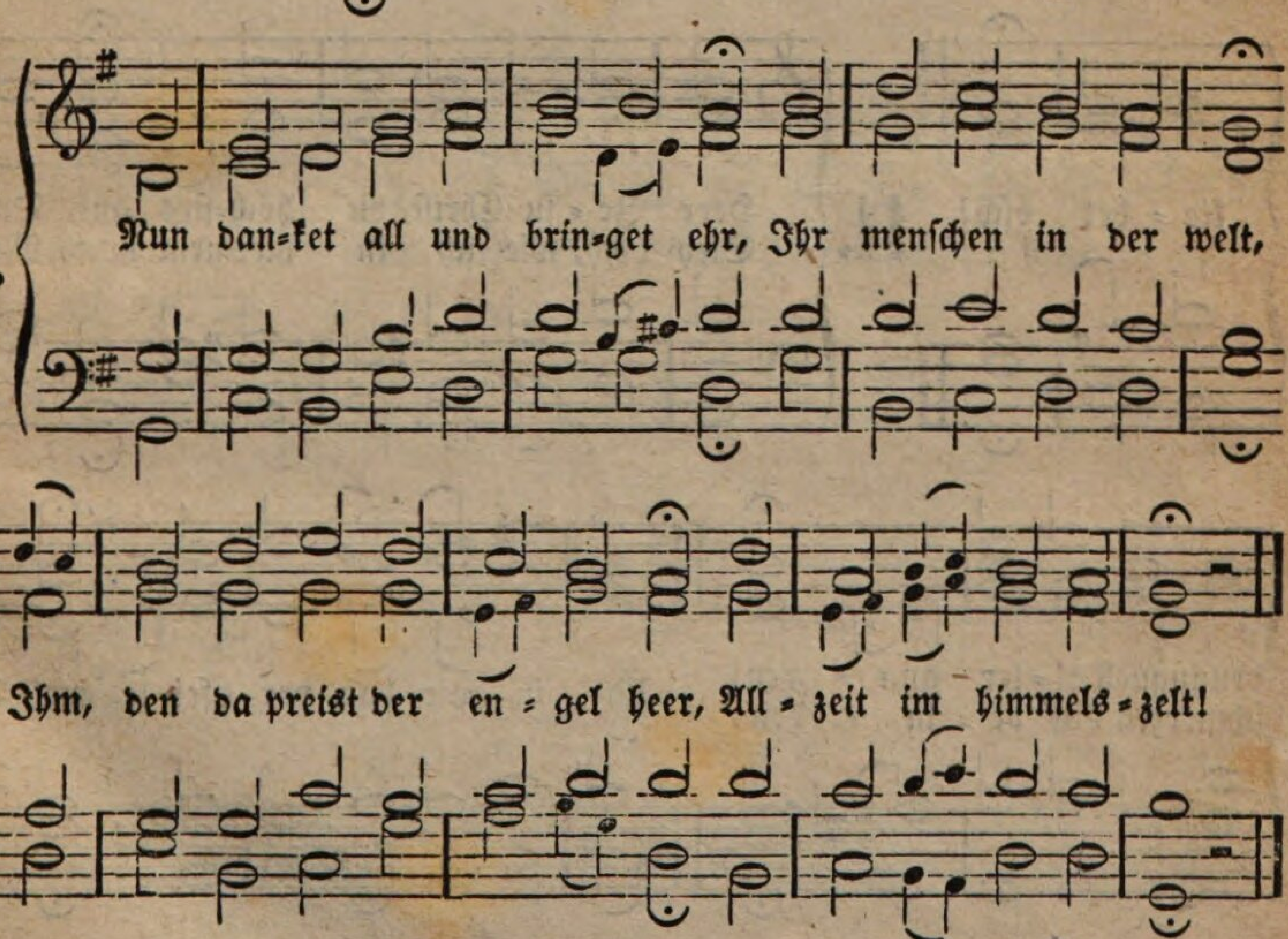

giß mein herz auch sei=ner nicht.
8.
Mein Hei=land nimmt die sün=der an, die un=ter ih=rer last der sün=den
Kein mensch, kein en=gel trö=sten kann, Die nirgends ruh und ret=tung fin=den.
Die mit sich sel=ber im gedräng, Daß ih=nen al=le welt zu eng, Weil ü=ber sie der stab ge=
bro=chen, Der himmel ih=nen ab=ge=sprochen, Die seh'n die freistatt
auf=ge=than: Mein Hei=land nimmt die sün=der an.

9.
Herr, laß mich dei = ne hei = li=gung Durch deinen geist er = lan = gen.
Du hast die sin = nes = än = de=rung Selbst in mir an = ge = fan = gen;
Dein geist wirkt hei = lig = keit al = lein, Nur dei = ne kraft macht her=zen rein, Seit
du zu Gott ge = gan = gen.
10.
Wer nur den lie = ben Gott läßt
Den wird er wun=der = bar er=
wal=ten, und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
hal=ten in al = ler noth und trau=rig = keit.
Wer Gott, dem
Al = ler = höch=sten traut, Der hat auf kei = nen sand ge = baut.

11.


Ach Gott vom him=mel sieh dar=ein, Und laß dich deß er= bar=men:
Wie we=nig sind der heil'=gen dein, Ver=las=sen sind wir ar=men.
Dein wort man läßt nicht ha=ben wahr; Der glaub' ist
auch er=lo=schen gar Bei al=len menschen=kin=dern.

12.

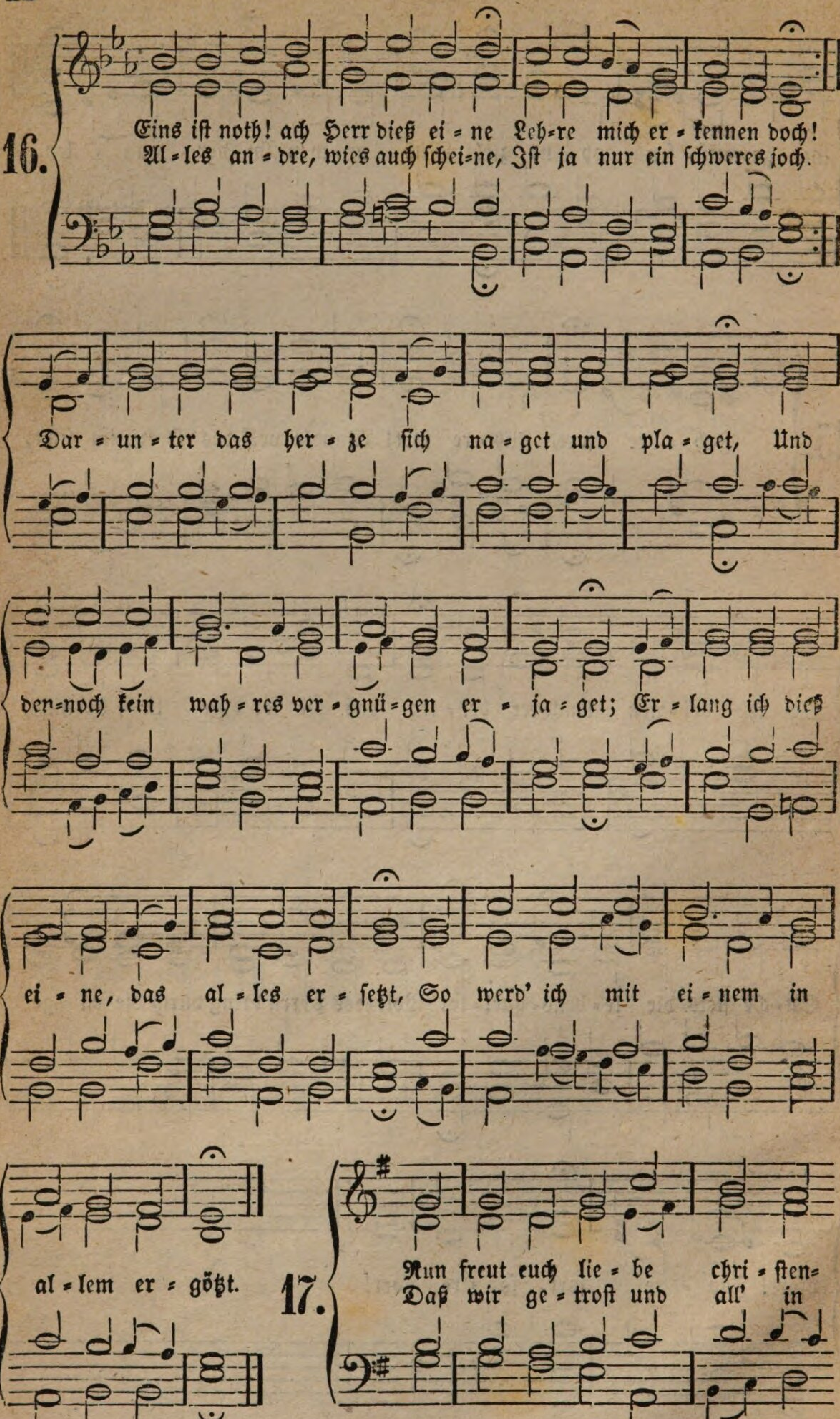

Nun dan=ket all und brin=get ehr, Ihr menschen in der welt,
Ihm, den da preist der en=gel heer, All=zeit im himmels=zelt!

13.
Mei = nen Je = sum ich er = wäh = le, Ei=nen lie = bern
Sei = ner freut sich mei = ne see = le, Je=sus ist mein
find ich nicht.
Le = bens = licht.
Da=rum, da = rum ruf ich dir Mit Be = gier:
Komm, o Je = su, zie = he mich, Zie = he mich, Mei = ne See = le
lie = bet dich!
14.
Herr Je = su Christ, du höch=stes gut, Du
Sieh doch, wie ich in mei=nem muth Mit
brunnquell al = ler gna = den!
schmerzen bin be = la = den,
Und in mir hab der pfei = le viel, Die


im ge - wis - sen oh - ne ziel, Mich ar - men sün - der quä - len.
15.
Fah - re fort, Fah - re fort! Wandle volk des Herrn im licht,
Ma - che dei - nen leuch - ter hel - le; Laß die er - ste lie - be nicht.
Su - che stets die le - bens - quel - le! Volk des Herrn dring durch die en - ge
pfort! Fah - re fort, fah - re fort!


16.


17.


Eins ist noth! ach Herr dieß ei = ne Leh=re mich er = kennen doch!
Al = les an = dre, wies auch schei=ne, Ist ja nur ein schweres joch.
Dar = un = ter das her = ze sich na = get und pla = get, Und
den=noch kein wah = res ver = gnü = gen er = ja = get; Er = lang ich dieß
ei = ne, das al = les er = setzt, So werd' ich mit ei = nem in
al = lem er = götzt.
Nun freut euch lie = be chri = sten=
Daß wir ge = trost und all' in

g'mein, Und laßt uns fröh=lich sprin=gen,
ein', Mit lust und lie=be sin=gen:
Was Gott an uns ge=
wen=det hat, Und sei=ne sü=ße wun=der=that, Gar theur hat ers er=
wor=ben.
18.
Aus tie=fer noth schrei ich zu dir, Herr
Dein gnä=dig ohr neig, Herr, zu mir, Und
Gott, er=hör mein ru=fen!
mei=ner bitt' es öff=ne!
Denn so du das willst se=hen an, Was
sünd' und un=recht ist ge=than, Wer kann, Herr, vor dir blei=ben.

19.


Komm hei - li - ger Geist Her - re Gott! Er - füll mit dei-ner
gna-den gut Dei - ner gläu - bi - gen herz, muth und sinn, Dein
brünstig lieb ent - zünd in ihn'n. O Herr, durch dei-nes lich-tes glast Zum
glauben du ver - sam-melt hast Das volk aus al - ler welt zun -
gen; Das sei dir, Herr, zu lob ge - sun - gen. Hal - le - lu - jah! Hal-

le - lu - jah!
20.
Herr, dir ist nie-mand zu ver - glei-chen,
Pracht, ma - je - stät und ruhm um - ge - ben
Kein lob kann dei - ne größ' er - rei-chen, Kein noch so feu - ri-
Dich al - ler we - sen quell und le - ben, Licht ist dein strah - len-
ger ver - stand.
voll ge - wand.
In ho - hen, un - er - meß - nen fer - nen,
Wo - hin kein sterb - lich au - ge schaut, Hast du weit ü - ber
al - len ster - nen Dir dei - nen höch-sten sitz er - baut.


21.

Wir glau = = = = = ben all' an ei = nen Gott, Schöpfer
himmels und der er = den, Der sich zum Va = ter ge = ben hat, Daß wir
sei = ne kin = der wer = den. Er will uns all = zeit er = näh = ren,
Leib und seel auch wohl be = wah = ren; Al = lem un = fall will er
weh = ren Kein leid soll uns wi = der = fah = ren; Er sor=

- get für uns, hüt't und wacht, — — — — Es
steht al - les in sei - ner macht. A - - - - - - men.
22.
Nicht ei - ne welt, die in ihr nichts ver - geht, Nicht ei - ner
schatz, der nicht kann e - wig gel - ten, Nicht ei - teln ruhm hat sich mein
herz er - fleht: Ich bin ein christ, ich su - che bess - re Wel - ten.

23.
Gott ist ge-gen-wär-tig! Las-set uns an-be-ten, Und in ehr-furcht vor ihn tre-ten!
Gott ist in der mit-te: Al-les in uns schwei-ge, Und sich in-nigst vor ihm beu-ge!
Wer ihn kennt, Wer ihn nennt, Schlag die au-gen nie-der; Gebt das herz ihm wie-der!
24.
A-men! dei-nes gra-bes frie-de Wird auch un-ser grab durch-wehn,
Wenn wir von der wall-fahrt mü-de Ruhn, um fro-her auf-zu-stehn.
A-men! fürst der auf-er-ste-hung, Der des
Zu der hei-li-gen er-hö-hung, Wo dem

gra - bes sie - gel brach, Zeuch durch grab und tod uns nach.
lamm, das uns ver - söhnt, Al - ler him - mel lob - lied tönt.
25.
Herr, all - wis - send und all - se - hend, Dei - ner welt un-
Vor dir bin ich ste-hend, ge - hend; Sitz ich wo, so
end - lich nah!
bist du da.
All mein den - ken, all mein sor - gen, So ge - heim, so
schwach es sey, Steht vor dir ent - deckt und frei: Nichts ist dei-nem aug' ver-
bor-gen; Du bist um und an um mich, Waltend wach und vä - ter - lich.

26.
Sollt' ich mei - nem Gott nicht sin=gen? Sollt' ich ihm nicht
Denn ich seh in al - len din=gen, Wie so gut ers
dank=bar seyn?
mit mir mein'.
Ists doch nichts als lau - ter lie - ben, Was sein treu=es
her - ze regt, Das ohn' en - de hebt und trägt Die in sei - nem dienst sich
ü - ben. Al - les ding währt sei - ne zeit, Got=tes lieb' in e - wig - keit.
27.
Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, Ich bitt', er - hör' mein
Ver - leih mir gnad zu die - ser frist, Laß mich doch nicht ver-

kla - gen;
za - gen!
Den rech=ten glau=ben, Herr, ich mein', Und daß ich mö=ge
stre - ben, Dir zu le - - ben, Dem näch=sten nutz zu seyn; Das
wol=lest du mir ge - ben.
28.
Nun laßt uns gehn und
tre - ten Mit sin - gen und mit be - ten Zum Herrn, der un=serm
le - ben Bis hie - her Kraft ge - ge - ben.

29.
Je - su mei - ne freu - - de, Mei - nes her - zens wei - de, Je - su mei - ne zier!
Ach wie lang, ach lan - - ge, Ist dem her - zen ban - ge, Und ver - langt nach dir!
Du bist mein und ich bin dein;
Au - ßer dir soll mir auf er - - den Nichts sonst lie - ber wer - - den.
30.
All - ge - nug - sam we - - sen, Das ich hab' er - le - sen Mir zum höch - sten gut!
Du ver - gnügst al - lei - - ne, Völ - lig, in - nig, rei - ne See - le, geist und muth.
Wer dich


hat, Ist still und satt; Wer dir kann im geist an = han = gen,
Darf nichts mehr ver = lan = gen.
31.
Ich glau=be, daß die hei = li = gen Im geist ge = mein=schaft
Weil sie in ei = ner gna = de stehn Und ei = nes gei = stes
ha = ben,
ga = ben.
So vie = le Christus ma=chet rein, Die ha=ben all sein
gut, ge = mein, Und al = le him=mels = schä = tze.

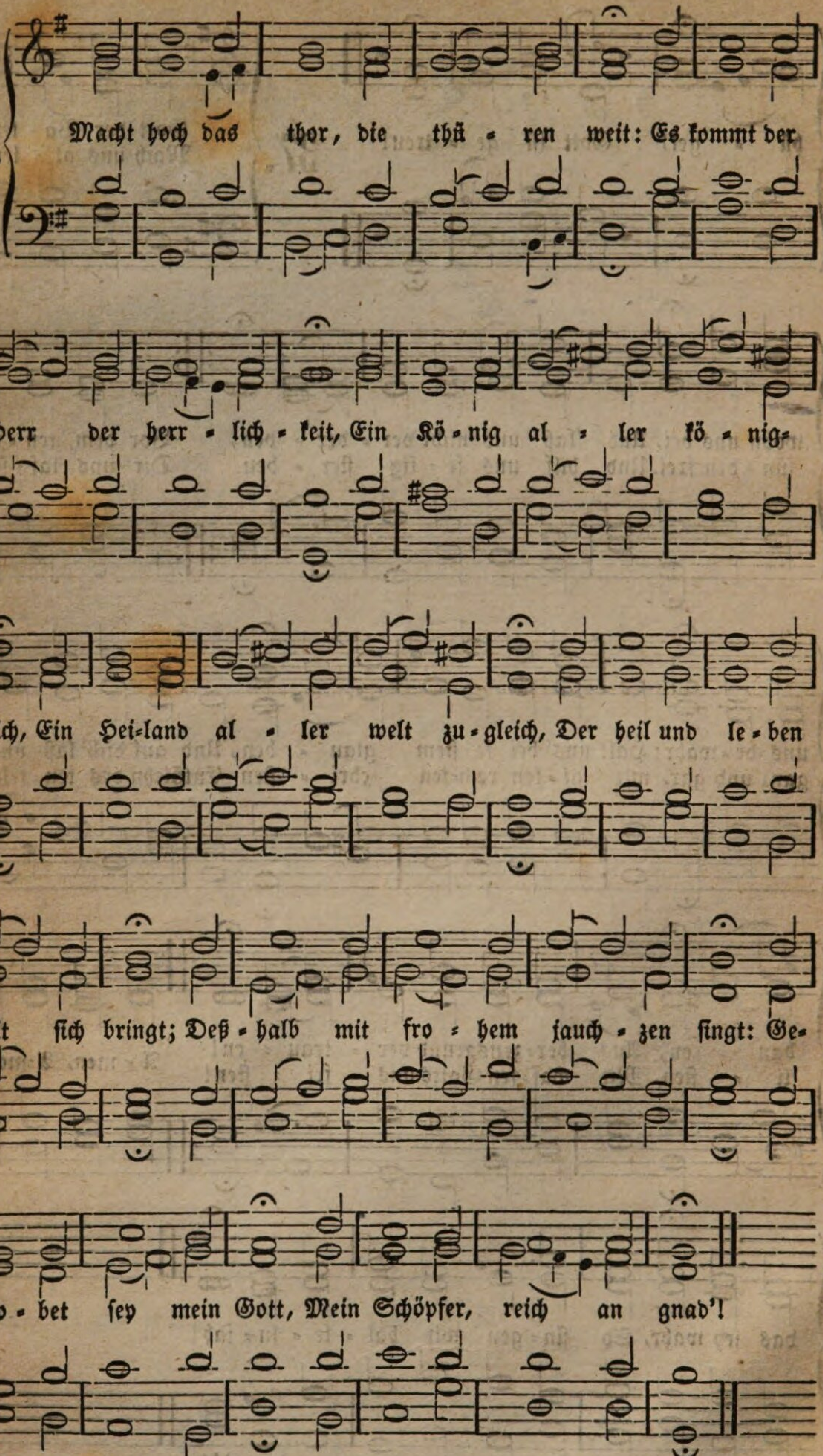

32.
Hei = lig = ster Je = su, heilgungs = quel = le, Mehr als kry=
Der Glanz der ho = hen che = ru = bi = nen, Die hei = lig=
stall rein, klar und hel = le, Du laut = rer strom der hei = lig = keit!
keit der se = ra = phi = nen Ist ge = gen dich nur dun = kel = heit.
Ein vor = bild bist du mir; Ach bil = de mich nach dir, Du mein
al = les! Je = su, hilf du, Hilf mir da = zu, daß ich auch hei = lig
sey, wie du!
33.
Al = lein zu dir Herr Je = su Christ, Mein
Ich weiß, daß du mein trö = ster bist. Kein


hof-fen steht auf er-den!
trost mag mir sonst wer-den:
Kein menschen-kind in weiter welt, Kein
en-gel ist im himmelszelt, Der mir aus nö-then hel-fen kann; Dich
ruf ich an, Von dem ich hül-fe kann em-pfahn.
34.
Ur-quell al-ler se-lig-kei-ten, Die in strömen sich ver-
brei-ten Durch der schöpfung weit ge-biet, Va-ter hör mein fle-hend lied.

35.
Sieh hier bin ich Eh - ren - kö - nig, Le - ge mich vor
Schwa-che thrä-nen, kind-lich seh - nen, Bring ich dir du
dei - nen thron.
men-schen - sohn.
Laß dich fin - den, laß dich fin - den, Bin ich
gleich nur asch' und thon!
36.
Gott ist ge - treu! Sein
Gott ist ge - treu! Im
herz, sein va - ter - herz Ver-läßt die sei - nen nie.
wohlseyn und im schmerz Er-freut und trägt er sie.
Mich de - cket
sei - ner all - macht flü - gel, Stürzt ein ihr ber - ge, fallt ihr

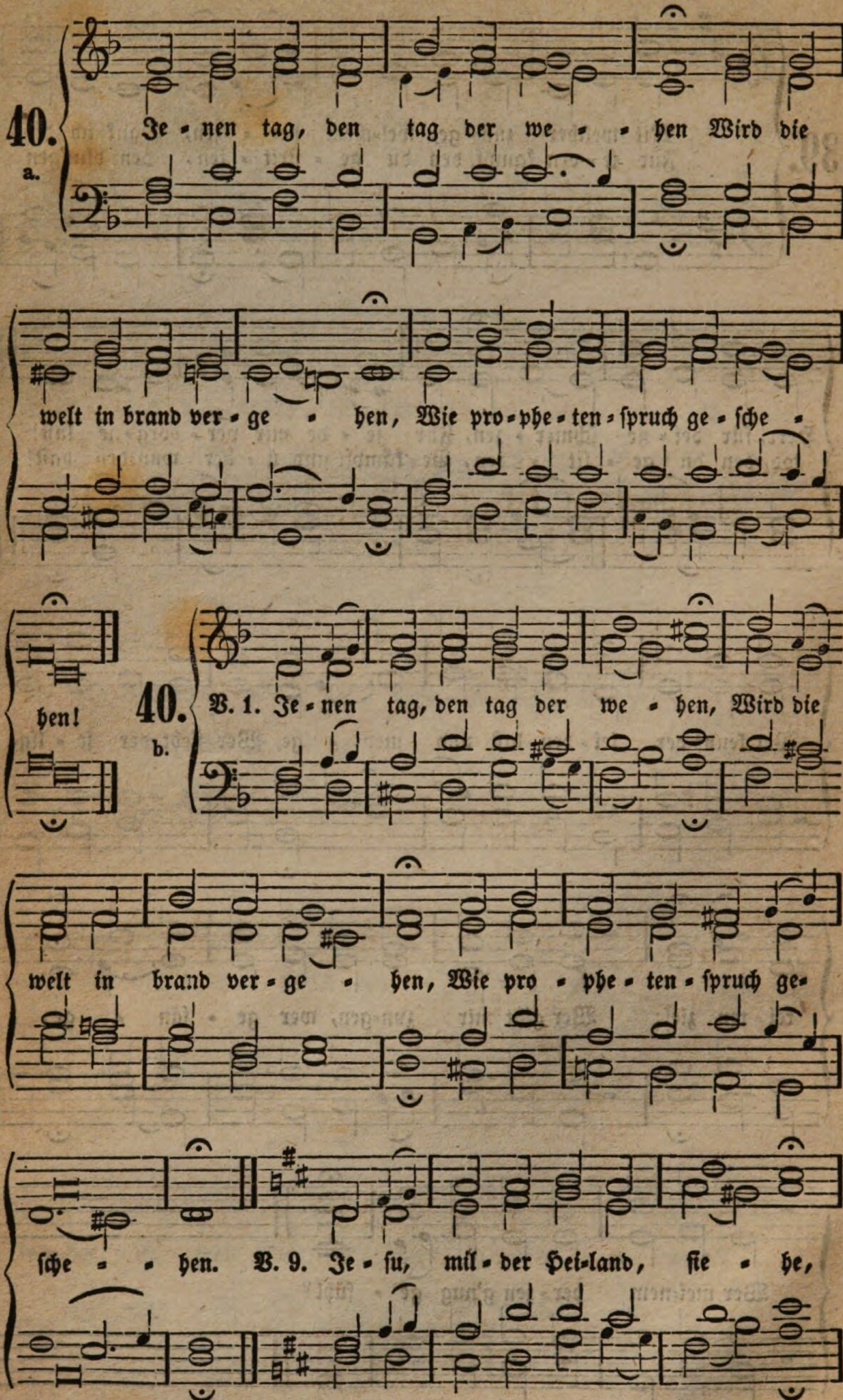

hü - gel! Gott ist ge - treu!
37.
Gott der Va - ter
Mach uns al - ler
wohn uns bei, Und laß uns nicht ver - der - ben, Vor dem teu - fel
sün - den frei, Und hilf uns se - lig ster - ben. Dir uns las - sen
uns be - wahr; Halt uns bei fe - stem glau - ben, Und auf dich laß uns
ganz und gar, mit al - len rech - ten chri - sten Entfliehn des teu - fels
bau - en, Aus her - zensgrund ver - trau - en!
li - sten, Mit waf - fen Gotts uns fri - sten!
A - men, A - men,
das sey wahr, So sin - gen wir hal - le - lu - jah!

38.


Macht hoch das thor, die thü - ren weit: Es kommt der
Herr der herr - lich - keit, Ein Kö - nig al - ler kö - nig-
reich, Ein Hei-land al - ler welt zu - gleich, Der heil und le - ben
mit sich bringt; Deß - halb mit fro - hem jauch - zen singt: Ge-
lo - bet sey mein Gott, Mein Schöpfer, reich an gnad'!


39.


Mit welcher zun-ge, wel-chem her-zen, Dank ich dir,
Für je-den kampf, den du ge-strit-ten, den blut'gen
Herr, für dei-ne schmer-zen, Für je-de mir ver-borg-ne last!
tod, den du ge-lit-ten, Be-kämpft und ü-ber-wun-den hast!
Wer kennt der lei-den last und men-ge, Wer sieht der se-lig-
kei-ten ziel; Wer gibt mir zun-gen, wer ge-sän-ge,
Wer mei-nem her-zen g'nug ge-fühl?

40.
a.
Je - nen tag, den tag der we - - hen Wird die
welt in brand ver - ge - hen, Wie pro - phe - ten - spruch ge - sche -
hen!
40.
b.
V. 1. Je - nen tag, den tag der we - hen, Wird die
welt in brand ver - ge - hen, Wie pro - phe - ten - spruch ge-
sche - - hen. V. 9. Je - su, mil - der Hei-land, sie - he,

Wie ich ziel war dei-ner mü - he, Daß ich je-nem zorn ent-
flie - - he.
41.
Wenn der Herr einst die ge-fang -
O dann schwinden die ver-gang -
nen Ih-rer Ban-de le-dig macht,
nen Lei-den, wie ein traum der nacht.
Dann wird un-ser herz sich freu'n,
un-ser mund voll la-chens seyn; Jauchzend wer-den wir er - he -
ben, Den der frei-heit uns ge - ge - ben.

42.

Mein al - ter tritt mit macht her - ein: Der au-gen licht ver-
liert den schein, Das haupt bückt sich hin - ab zum gra - be, Das
haar wird weiß, die fü - ße schwer; er - wäg' ich dann, wie ich bis - her,
ge - rech - ter Gott, ge - le - bet ha - be, So werd' ich angst und
schre-cken - voll, Und weiß nicht, wo ich blei-ben soll.


43.


Es hal = ten ei = te = le ge = mü = ther Die er = de
für ihr va = ter = land; Wer a = ber Je = sum hat erkannt, Und die wahr=
haft=gen himmels=gü = ter, Der sieht den gan=zen kreis der er=
den Für ei = ne frem=de hüt = te an Und seh = net sich, er=
löst zu wer=den, Von die = ser rau = hen pil = ger = bahn.


44.
Wie schön leucht't uns der mor=gen=stern, Voll gnad und wahr=heit
O gu=ter hir=te, Da=vids sohn, Mein kö=nig auf dem
von dem Herrn Uns herr=lich auf=ge=gan=gen.
him=mels=thron, Du hast mein herz um=fan=gen:
Lieb=lich,
freund=lich, Schön und präch=tig, groß und mäch=tig, Reich an ga=
ben, Hoch und wun=der=voll er=ha=ben.
45.
Keh=re
Sin=ke
wie=der, keh=re wie=der, Der du dich ver=lo=ren hast!
reu=ig bit=tend nie=der Vor dem Herrn mit dei=ner last!
Wie du

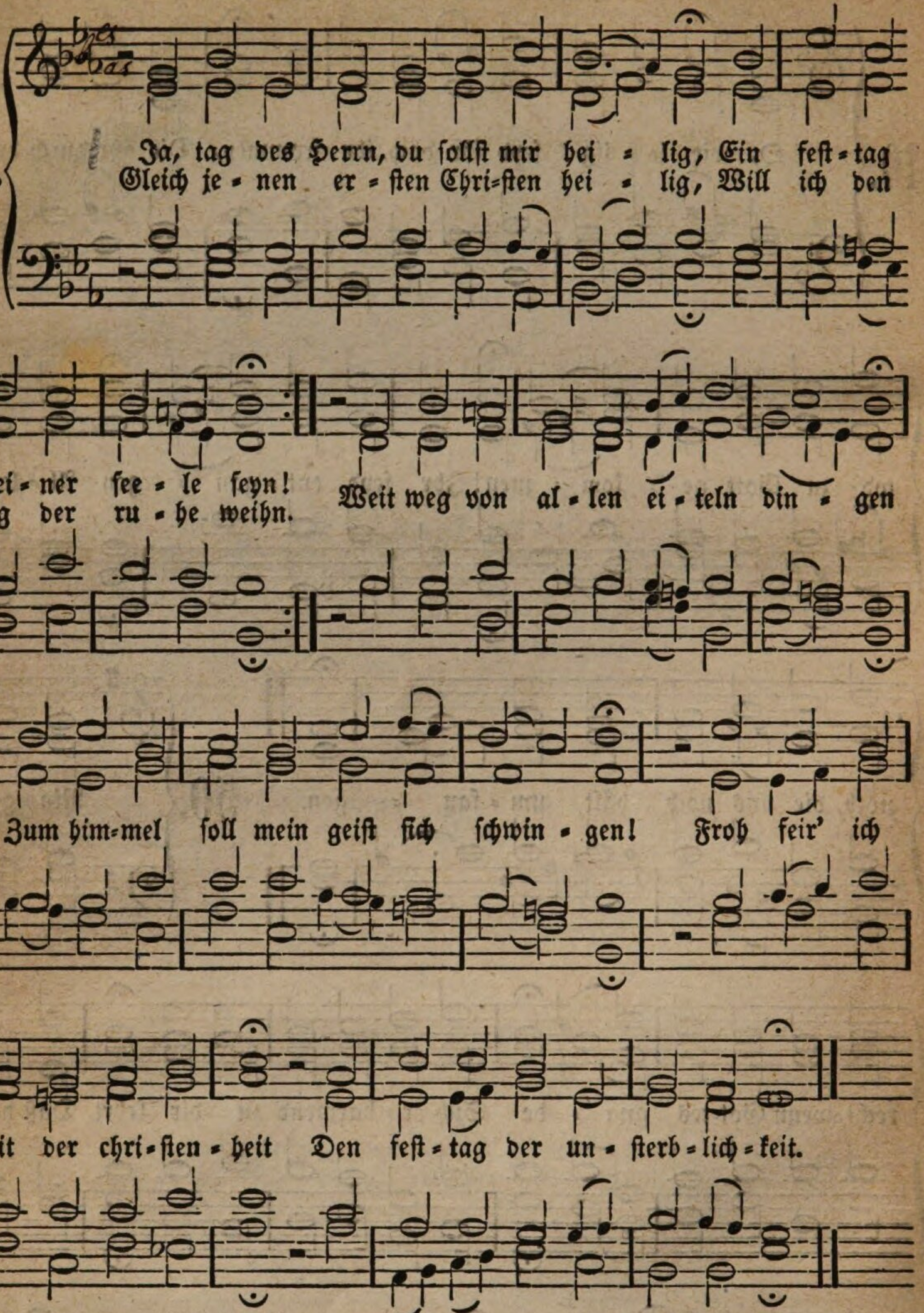
46.


bist, so darfst du kom-men, Und wirst gnä-dig auf - ge-nommen. Sieh, der
Herr kommt dir ent - ge - gen, Und sein hei - lig wort ver - spricht Dir ver-
ge-bung, heil und se - gen; Keh - re wie - der, zau - dre nicht.
O, wer al - les hätt' ver - lo-ren, Auch sich selbst und al - le-
zeit Nur das ei - ne hätt' er - ko - ren, Welches geist und herz er - freut.
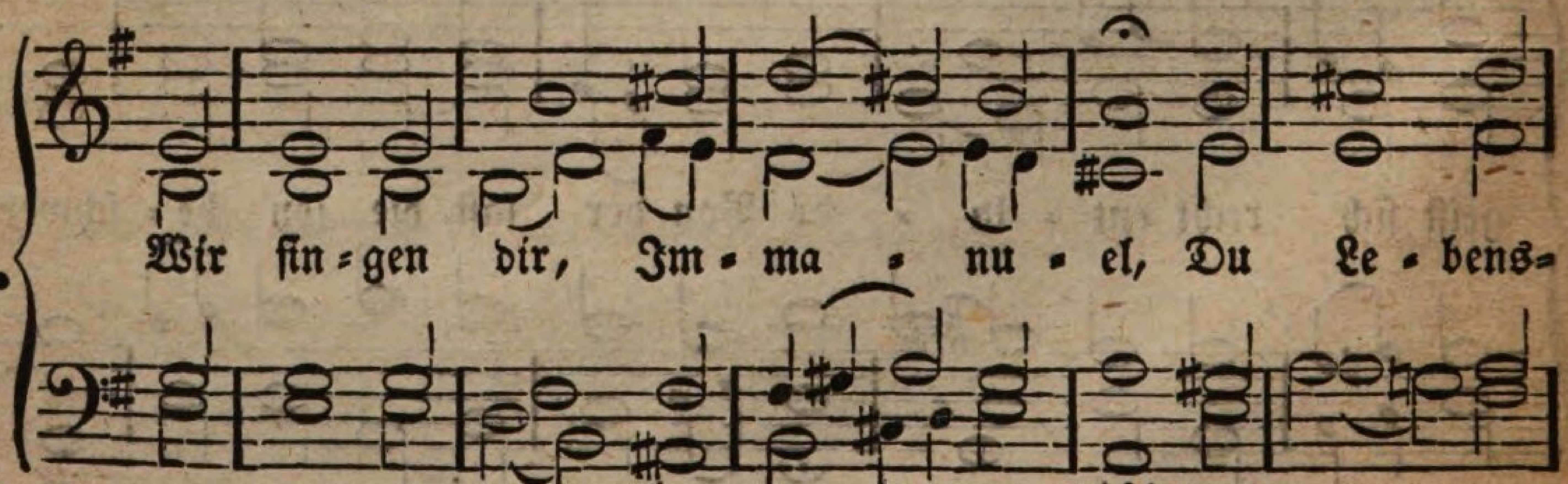

47.
O, daß ich tau=send zun=gen hät = te Und ei=nen
Ich stimm=te da=mit um die wet = te Vom al=ler=
tau=send=fa=chen mund!
tief=sten her=zens=grund
Ein lob=lied nach dem an=dern an Von
dem, was Gott an mir ge=than.
48.
Du ge=hest in den
Laß mich an dei=ne
gar=ten be = ten, Mein trauter Je=su, nimm mich mit!
sei=te tre = ten, Ich wei=che von dir kei=nen schritt;
Ich will an
dir, mein leh=rer seh'n. Wie mein ge=be=te soll ge=scheh'n.

49.
O, wie se - lig seyd ihr doch, ihr frommen, Die ihr durch den
tod zu Gott ge - kom - men! Ihr seyd ent - gan - gen Al - ler
noth, die uns noch hält um - fan - gen.
50.
Rin - ge
recht, wenn Got-tes gna - de Sich er - barmend zu dir kehrt, Daß dein
geist sich recht ent - la - de Von der last, die ihn be - schwert.

51.

Ja, tag des Herrn, du sollst mir hei - lig, Ein fest=tag mei=ner see - le seyn!
Gleich je - nen er = sten Chri=sten hei - lig, Will ich den tag der ru = he weihn.
Weit weg von al - len ei - teln din - gen
Zum him=mel soll mein geist sich schwin - gen! Froh feir' ich
mit der chri=sten = heit Den fest = tag der un = sterb = lich = keit.

52.

Wir sin = gen dir, Im = ma - nu - el, Du Le - bens=


fürst und gna - den - quell, Des him=mels blum und mor=gen=stern, Du
Sohn der Jung - frau, Herr der Herrn, Hal - le - lu - jah!
53.
O haupt voll blut und wun - den, Voll schmerzen, vol - ler
O haupt, zum spott ge - bun - den Mit ei - ner dor=nen=
hohn,
kron!
O haupt, sonst schön ge - schmü - cket Mit höch=ster ehr' und
zier; Doch nun von schmach ge - drü - cket, Ge - grü - ßet seyst du mir!

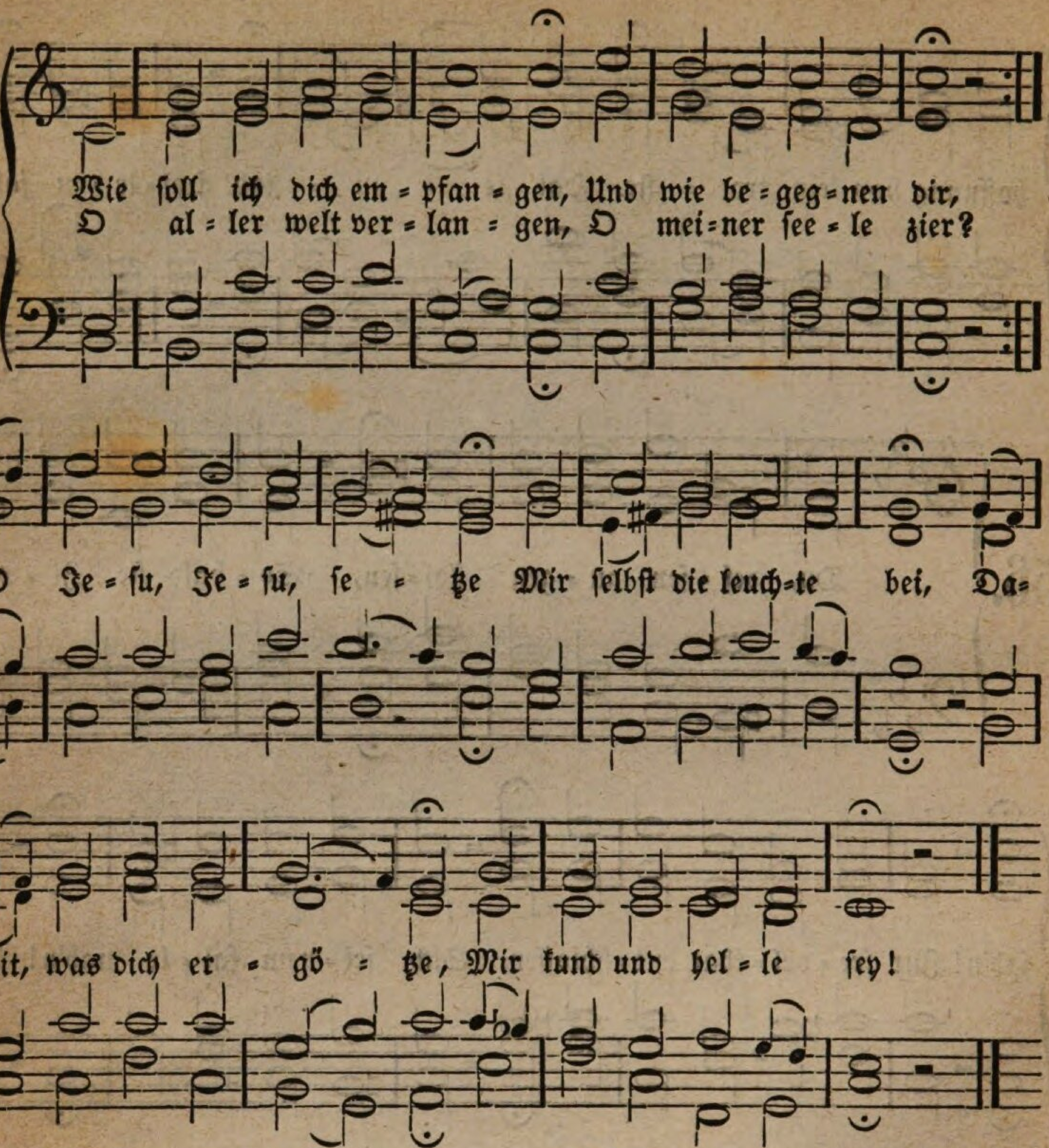
54.


Treu = er Hei=land, wir sind hier In der an = dacht
Un = sre sin = ne und be = gier Len = ke sanft dein
stil = le;
wil = le;
Dei=nes wor = tes hel = ler schein Strahl in un = ser
herz hin = ein, Uns mit licht er = fül = le.
Auf die = sen
Und dan = ken
tag be = den = ken wir, Daß Christ gen him = mel g'fah = ren,
Gott in höchst'r be = gier, Mit bitt' er woll be = wah = ren,
Uns
ar = me sün=der hie auf erd', Die wir von we=gen man=cher g'fährd, Ohn'

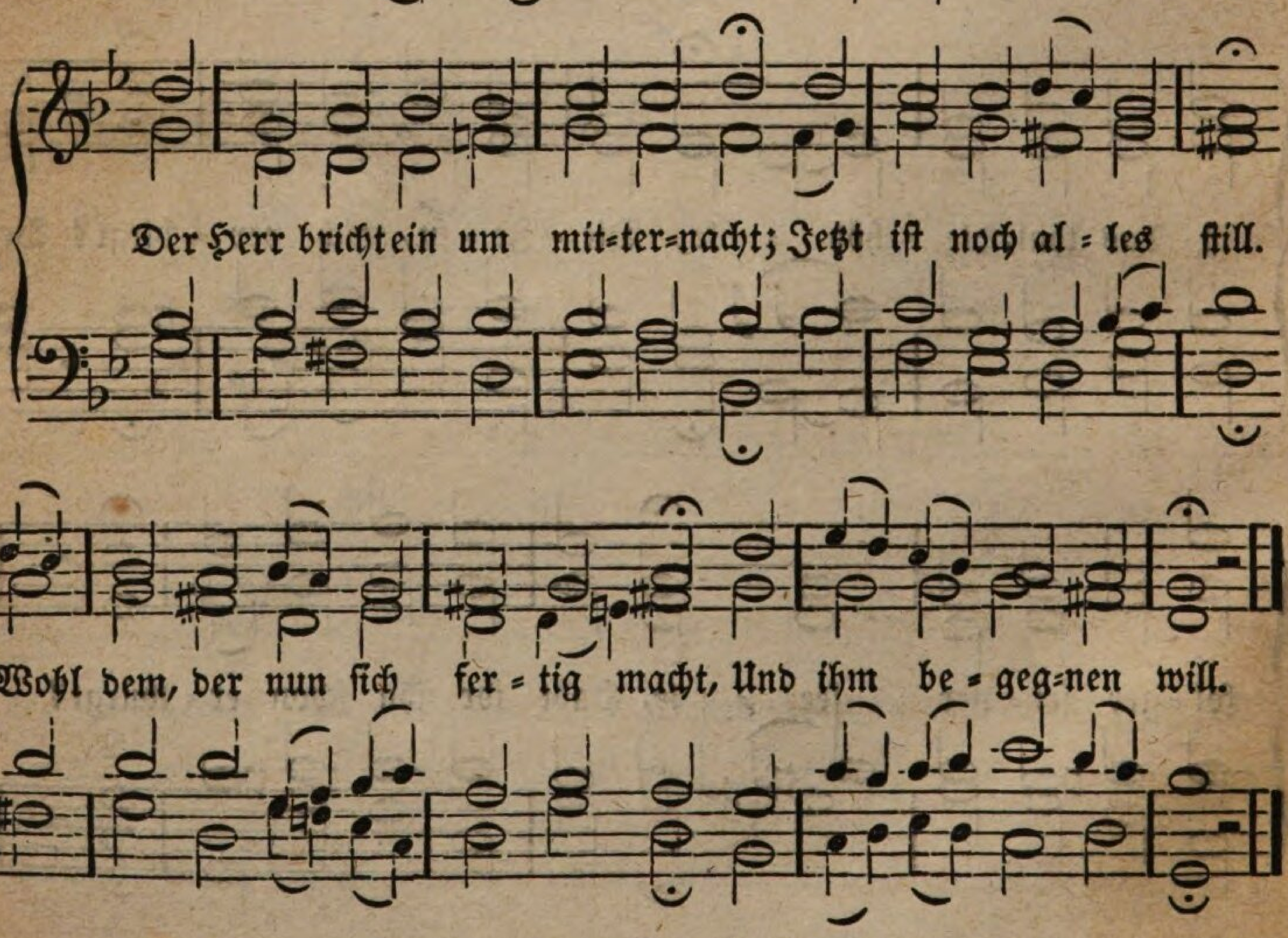
55.

hoffnung han kein tro = ste. Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah!
56.
Du, des = sen augen flos = sen, So = bald sie Zi = on
sah'n! Zur fre = vel = that ent = schlossen, Sich sei = nem fal = le nah'n! Wo
ist das thal, die höh = le, Die, Je = su, dich ver = birgt? Ver=
fol = ger sei = ner see = le, Habt ihr ihn schon er = würgt?

57.

Wie soll ich dich em = pfan = gen, Und wie be = geg = nen dir,
O al = ler welt ver = lan = gen, O mei = ner see = le zier?
O Je = su, Je = su, se = tze Mir selbst die leuch = te bei, Da=
mit, was dich er = gö = tze, Mir kund und hel = le sey!
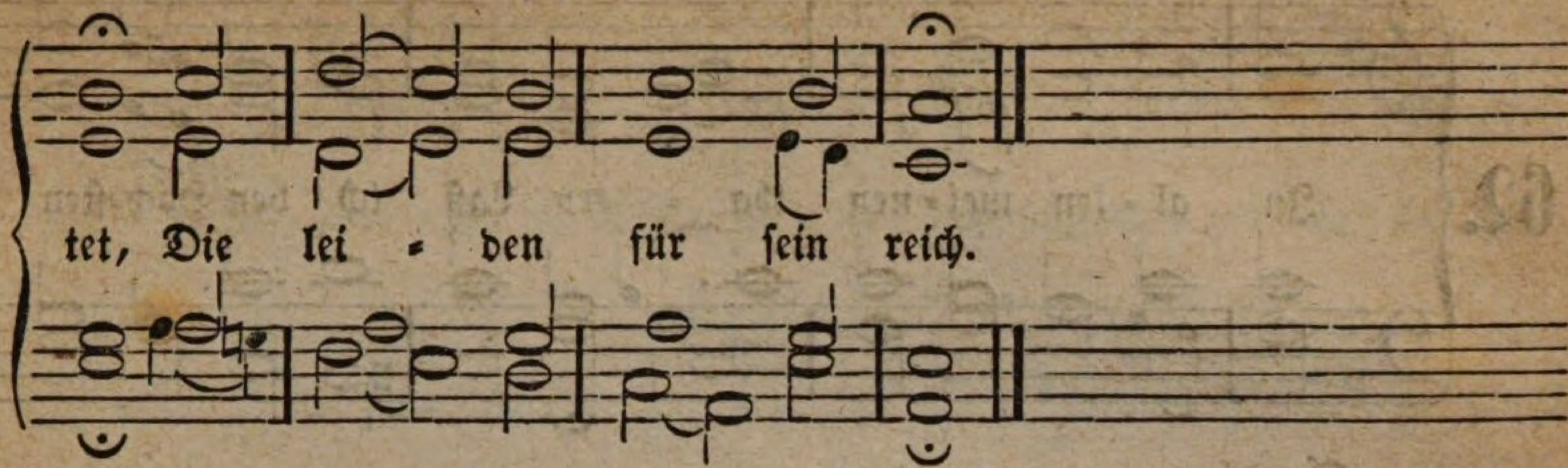
58.


Der Herr bricht ein um mit=ter=nacht; Jetzt ist noch al = les still.
Wohl dem, der nun sich fer = tig macht, Und ihm be = geg=nen will.

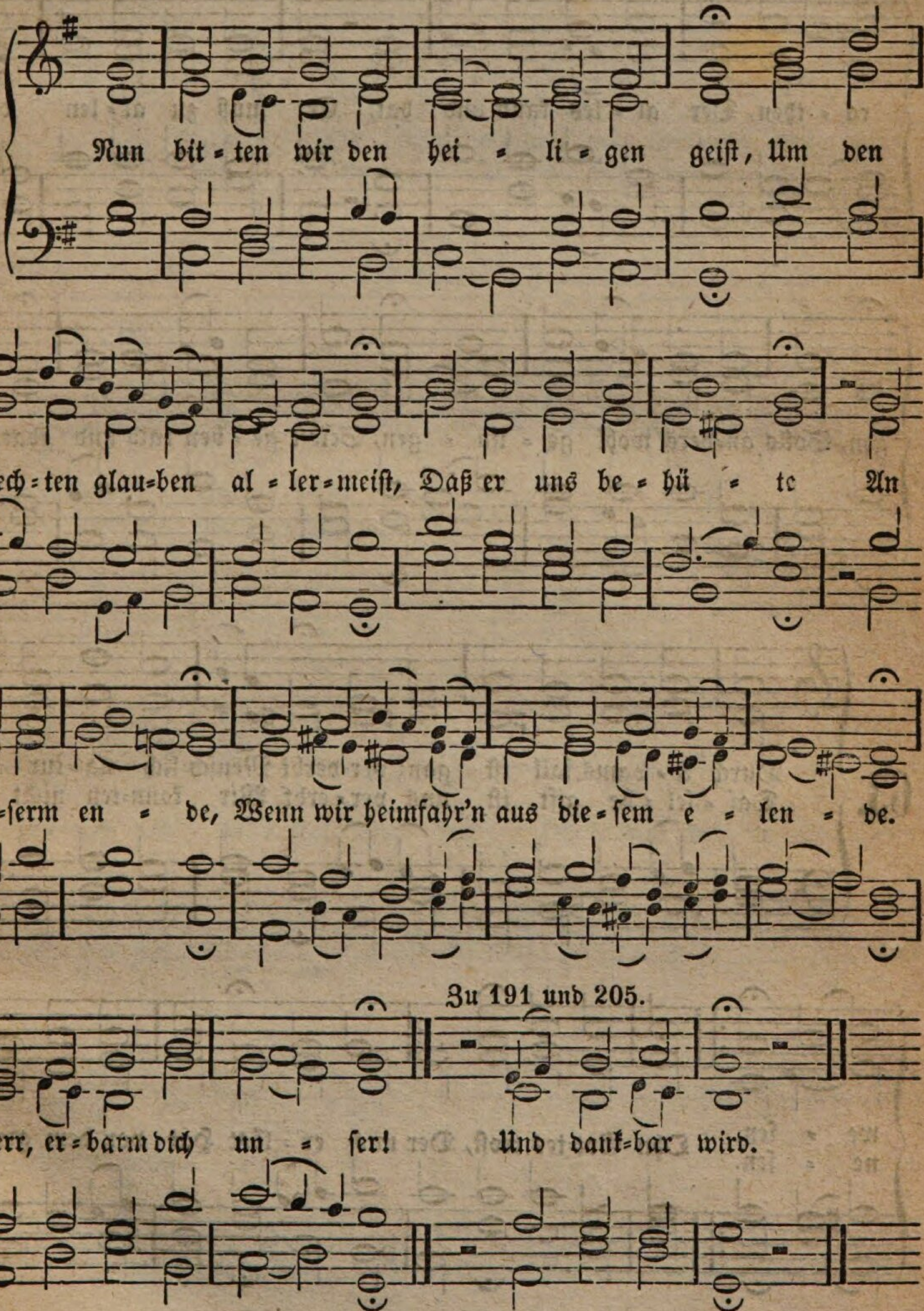

59.
Herz = lich lieb hab' ich dich, o Herr, Ich bit = te: sey von
Die gan = ze welt er = freut mich nicht, Nach erd' und him = mel
mir nicht fern Mit dei = ner hilf und ga = ben.
frag ich nicht, Wenn ich nur dich kann ha = ben;
Und wenn mir gleich mein
herz zerbricht, Bist du doch mei = ne zu = ver = sicht, Mein trost und mei = nes
her = zens theil, Deß blut er = wor = ben mir das heil. Herr Je = su Christ, Mein
Gott und Herr, mein Gott und Herr, In schan = den laß mich nim = mermehr!

60.

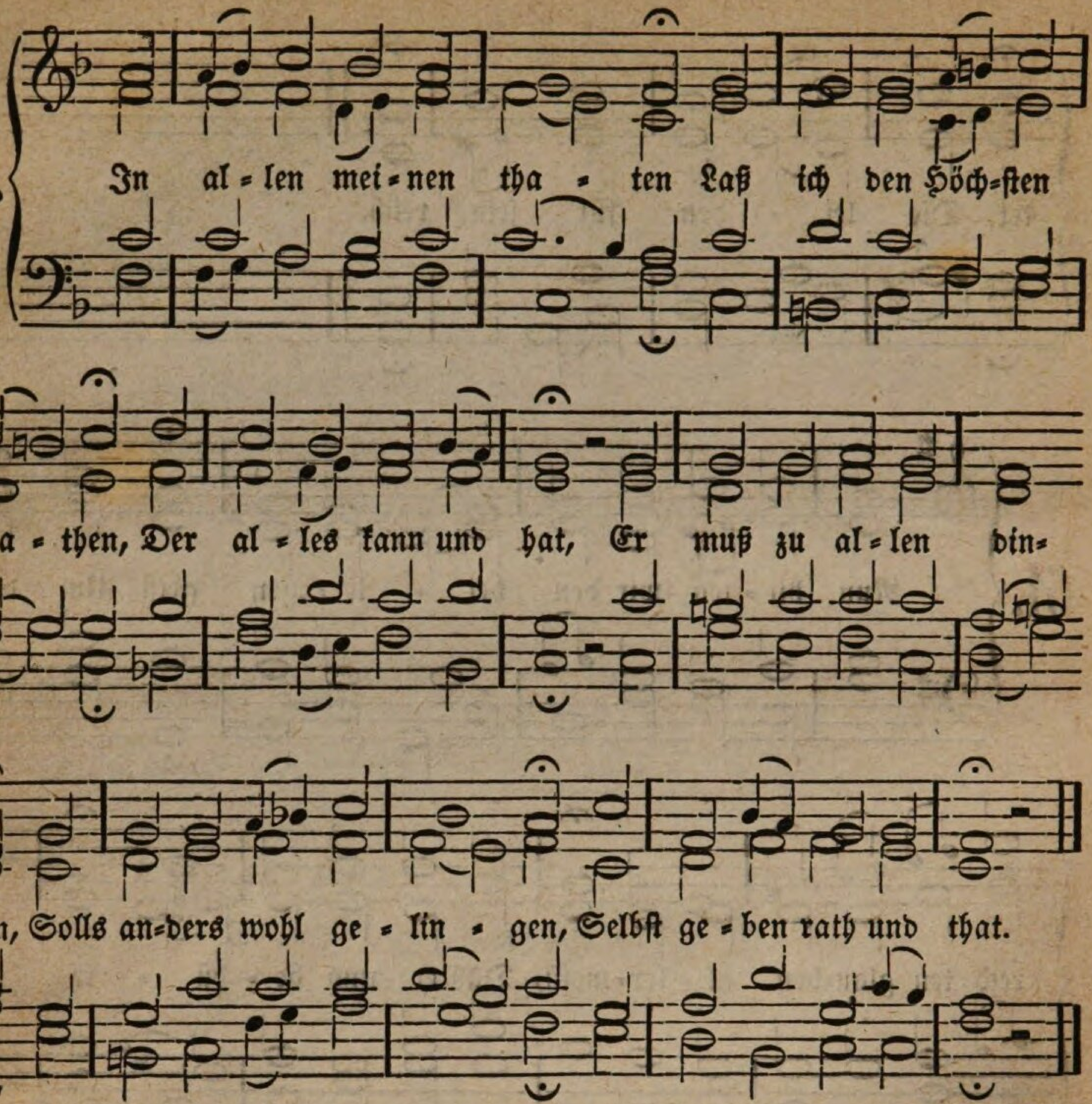

Nun lob, mein seel, den Her - ren, Was in mir
Deß gna - den stets sich meh - ren; Ver - giß es
ist, den Na - men sein,
nicht, o her - ze mein!
Er hat die schuld ver - ge - -
ben, Heilt dei - ne schwach - heit groß, Be - schirmt dein ar - mes le -
ben, Nimmt dich in sei - nen schooß, Mit trost dich ü - ber - schüt -
tet, Ver - jüngt, dem ad - ler gleich; schafft recht, und treu be - hü -


tet, Die lei = den für sein reich.

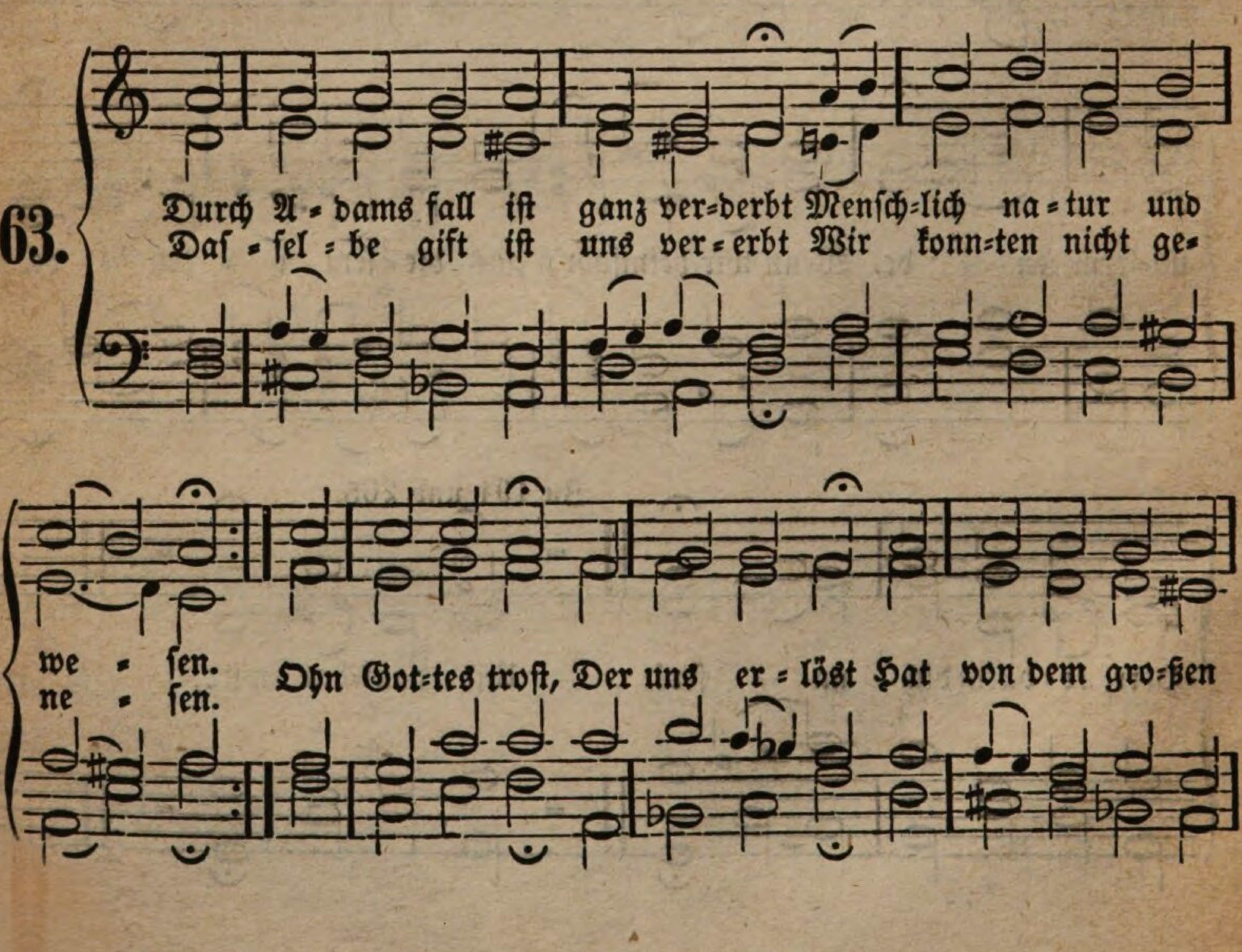
61.

Nun bit = ten wir den hei = li = gen geist, Um den
rech = ten glau = ben al = ler = meist, Daß er uns be = hü = te An
un = serm en = de, Wenn wir heimfahr'n aus die = sem e = len = de.
Zu 191 und 205.
Herr, er = barm dich un = ser! Und dank = bar wird.


62.


In al-len mei-nen tha-ten Laß ich den Höch-sten
ra-then, Der al-les kann und hat, Er muß zu al-len din-
gen, Solls an-ders wohl ge-lin-gen, Selbst ge-ben rath und that.


63.

Durch A-dams fall ist ganz ver-derbt Mensch-lich na-tur und
Das-sel-be gift ist uns ver-erbt Wir konn-ten nicht ge-
we-sen.
ne-sen.
Ohn Got-tes trost, Der uns er-löst Hat von dem gro-ßen


ſcha = den, Dar = ein die ſchlang E = va bezwang, Den zorn auf ſich zu
la = den.
64.
Oft klagt dein herz, wie ſchwer es ſey Den
Und täg = lich ſei = nem wor = te treu Zu
weg des Herrn zu wan = deln,
den = ken und zu han = deln.
Wahr iſts, die tu=gend ko = ſtet müh, Sie
iſt der ſieg der lü = ſte; Doch rich = te ſelbſt: was wä = re ſie, Wenn
ſie nicht käm=pfen müß = te.

65.
So gehts von ſchritt zu ſchritt Zur gro=ßen e = wig = keit!
So un=vermerkt ver = fließt Die kur = ze le = bens=zeit! Wo blieb ſo
mancher tag, Und wo ſo man=ches jahr? Was bleibt dem ſterbli = chen
Von dem, was ge = ſtern war?
66.
Hü = ter! wird die
nacht der ſün = den Nicht ver = ſchwinden? Hü = ter, iſt die nacht ſchier hin?


Wird die fin=ster=niß der sin = nen Bald zer = rin=nen, Darein ich ver=
hül=let bin.
67.
Wenn ich Ihn nur ha = be, Wenn Er
mein nur ist, Wenn mein herz bis hin zum Gra = be Sei=ne
treu=e nie ver = gißt, Weiß ich nichts von lei = de, Füh=le
nichts als an=dacht, lieb' und freu = = de.

68.
So führst du doch recht se-lig, Herr, die dei-nen, Ja se-lig, und doch meist ver-wun-der-lich!
Wie könn-test du es bö-se mit uns mei-nen, Da dei-ne treu nicht kann ver-leug-nen sich?
Die we-ge sind oft krumm und doch ge-rad, Dar-auf du läßt die kin-der zu dir geh'n,
Da pflegts oft wun-der-selt-sam aus-zu-sehn; Doch tri-umphirt zu-letzt dein ho-her rath.
69.
Auf-er-stehn, ja auf-er-


stehn wirst du, Mein staub, nach kur=zer ruh, Un=sterb=lich le = ben Wird,
der dich schuf, dir ge = ben. Hal = le = lu = jah! Hal = le = lu = jah!
70.
Noch sing ich hier aus dunk=ler fer = ne, Gott
Wenn einst weit ü = ber al = le ster = ne Dich
mei = nes Le = bens, dir mein lied,
mein ver = klär = tes au = ge sieht,
Dann schal=let dir im ju = bel=
klang Der ü = ber = win = der mein ge = sang.

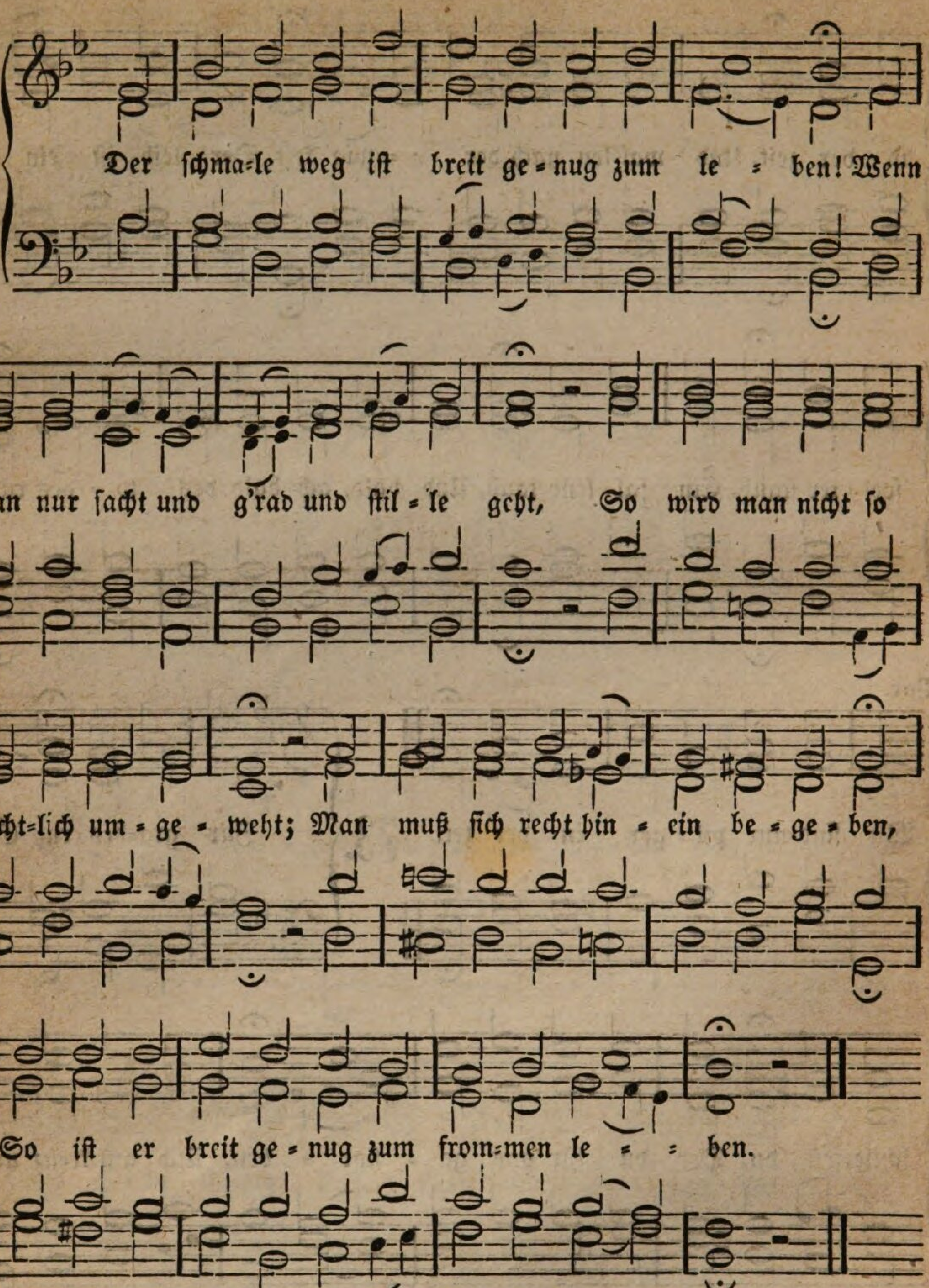
71.


O se=lig haus, wo man dich auf=ge=nom=men, Du wah=rer see=lenfreund, Herr Je=su Christ!
Wo un=ter al=len gä=sten, die da kom=men, Du der ge=fei=ert=ste und lieb=ste bist;
Wo al=ler her=zen dir ent=ge=gen schla=gen, Und al=ler au=gen freu=dig auf dich seh'n; Wo al=ler lip=pen dein ge=bot er=fra=gen, Und al=le dei=nes winks ge=wär=tig steh'n.
Wir sind nur pil=ger

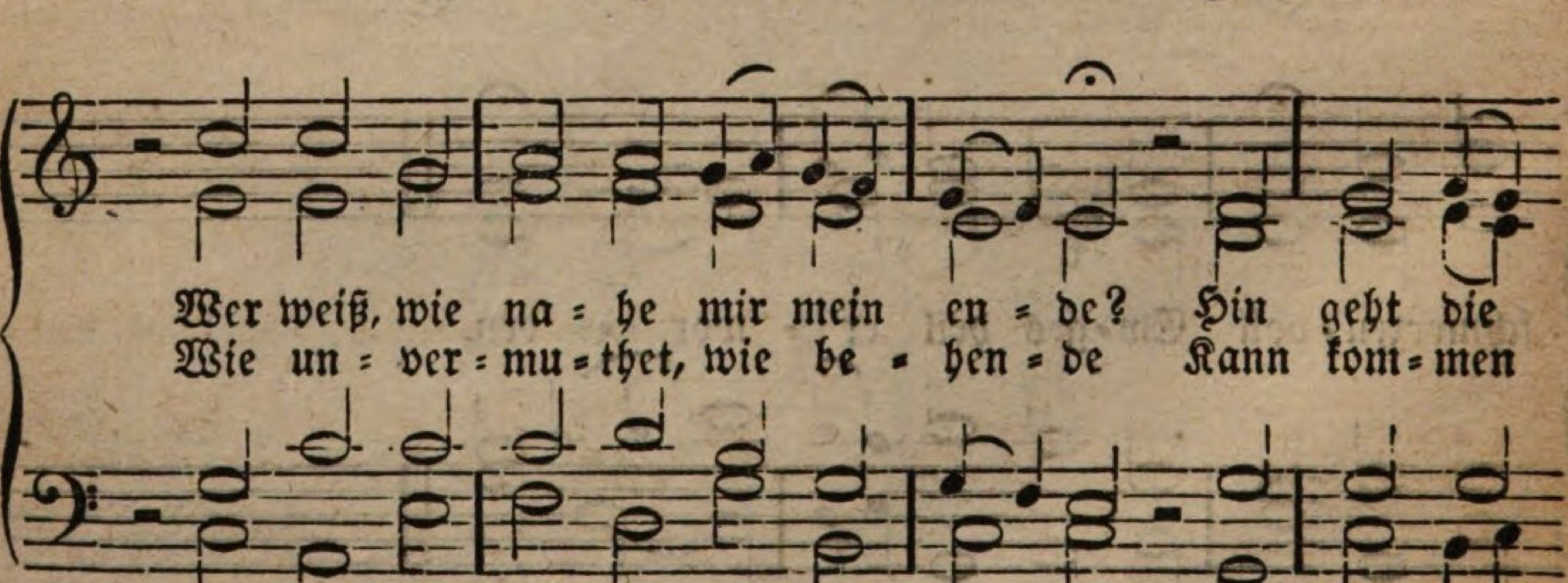
72.

in der zeit, Und wal-len nach der e-wig-keit. Der leib ist ein be-
seel-ter staub, Ein fal-lend laub, Und bald, ach bald des to-des raub.
Var.
Wir sind nur pil-ger in der zeit.
73.
Zur gra-bes-ruh Ent-
schlie-fest du, Der du für uns ge-stor-ben, Und am kreuz uns
schmerzen-voll Ew-ges heil er-wor-ben.

74.

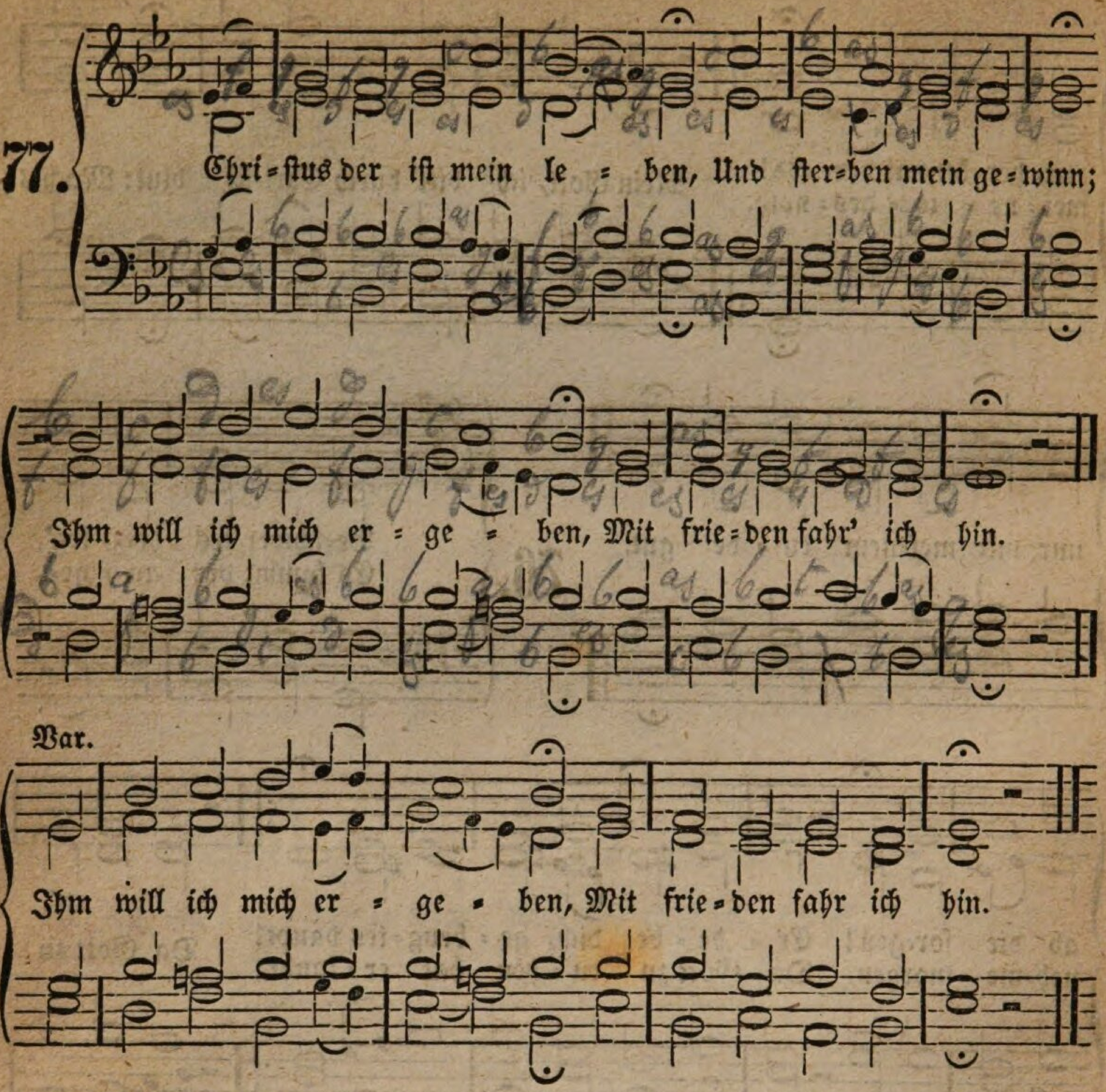

Der schma-le weg ist breit ge - nug zum le - ben! Wenn
man nur sacht und g'rad und stil - le geht, So wird man nicht so
leicht-lich um - ge - weht; Man muß sich recht hin - ein be - ge - ben,
So ist er breit ge - nug zum from-men le - - ben.

75.

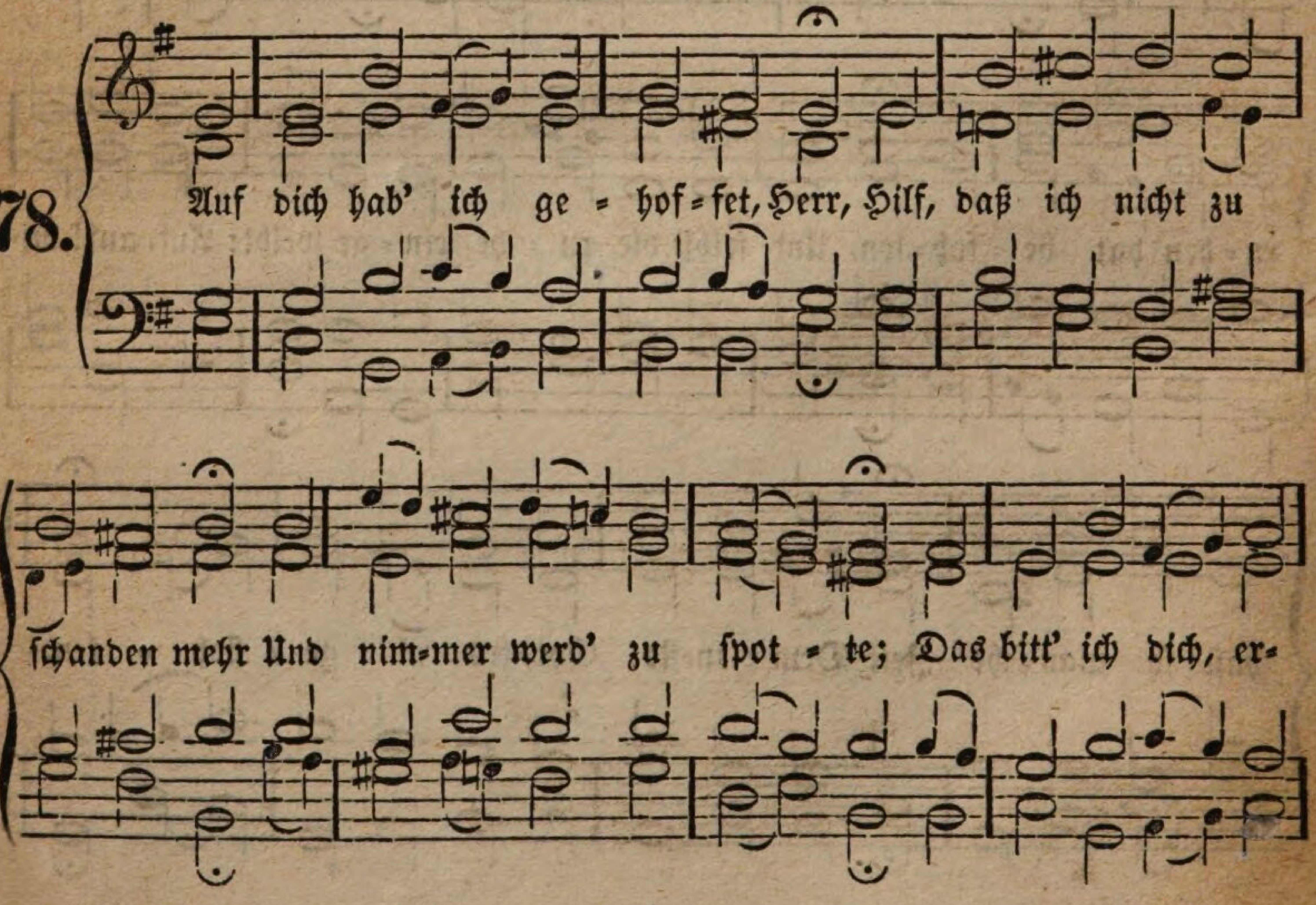

Wer weiß, wie na - he mir mein en - de? Hin geht die
Wie un - ver - mu - thet, wie be - hen - de Kann kom - men


zeit, her kommt der tod!
mei = ne to = des = noth.
Mein Gott, ich bitt' durch Chri=sti blut: Mach's
nur mit mei=nem en = de gut.
76.
Be=schwer=tes herz, leg'
Es kommt der an = ge=
ab die sor=gen! Er = he = be dich, ge = beug = tes haupt!
neh=me morgen, Da Gott zu ru = hen hat er = laubt,
Da Gott zu
ru = hen hat be = foh = len, Und selbst die ru = he ein = ge=weiht: Auf, auf! du
hast so man=che Zeit Dem dien=ste Got=tes ab = ge = stoh = len.


77.

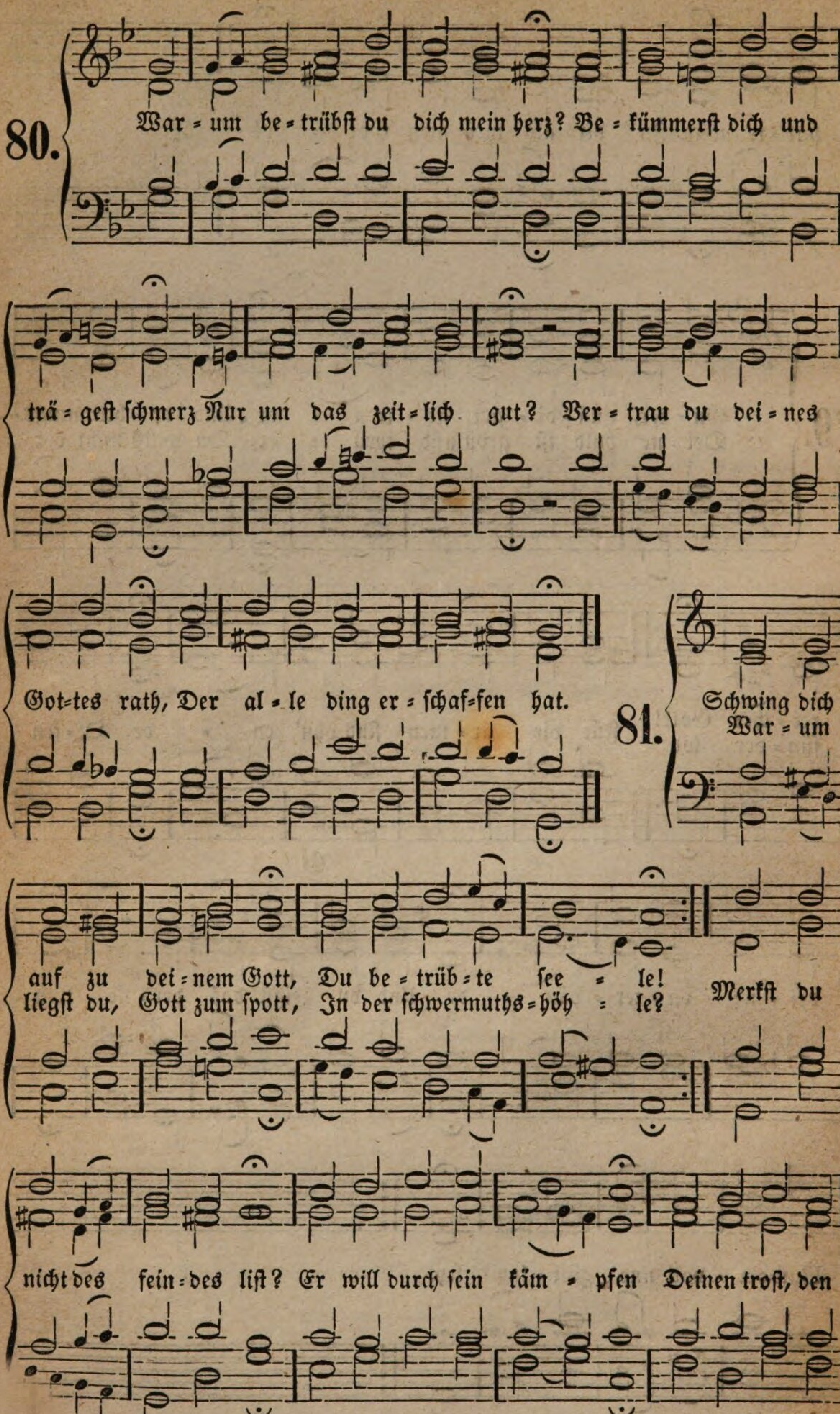

Chri=stus der ist mein le = ben, Und ster=ben mein ge=winn;
Ihm will ich mich er = ge = ben, Mit frie=den fahr' ich hin.
Var.
Ihm will ich mich er = ge = ben, Mit frie=den fahr ich hin.


78.


Auf dich hab' ich ge = hof=fet, Herr, Hilf, daß ich nicht zu
schanden mehr Und nim=mer werd' zu spot = te; Das bitt' ich dich, er=

79.

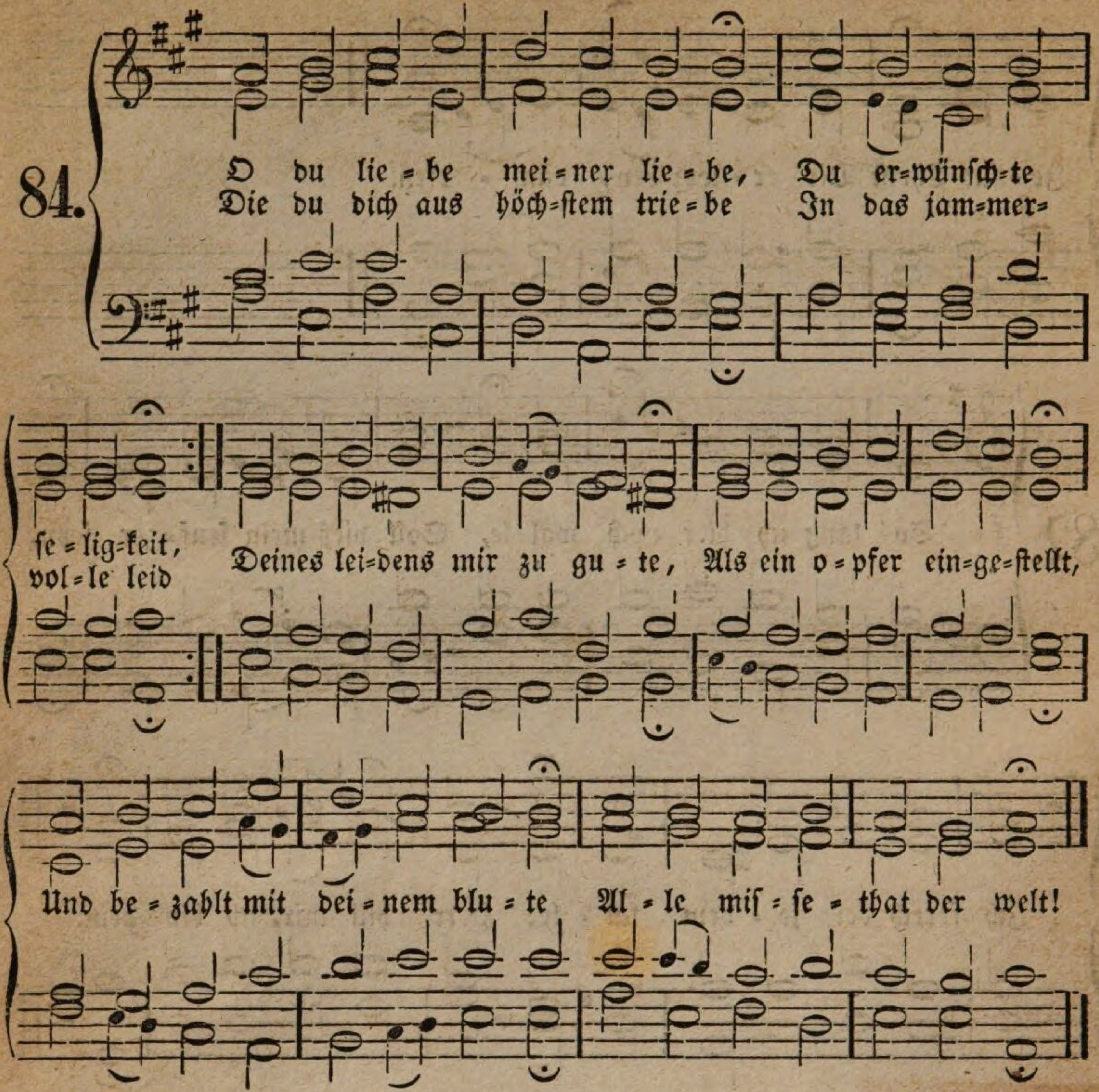

hal = te mich, In dir als mei = nem Got = te!
Gu = ter, gnä = di = ger, ge = treu = er Und er = barmungs=
Dei = ne Huld ist groß und theu = er, Du willst nicht der
rei = cher Gott!
sün = der tod;
Für die ar = men sind ohn' en = de Of = fen
dei = ne va = ter = hän = de, Und du zeigst, daß dei = ne treu
Wun=der = voll und gött = lich sey.


80.
War = um be = trübst du dich mein herz? Be = kümmerst dich und
trä = gest schmerz Nur um das zeit = lich gut? Ver = trau du dei = nes
Got-tes rath, Der al = le ding er = schaf=fen hat.
81.
Schwing dich auf zu dei = nem Gott, Du be = trüb = te see = le!
War = um liegst du, Gott zum spott, In der schwermuths = höh = le?
Merkst du nicht des fein = des list? Er will durch sein käm = pfen
Deinen trost, den
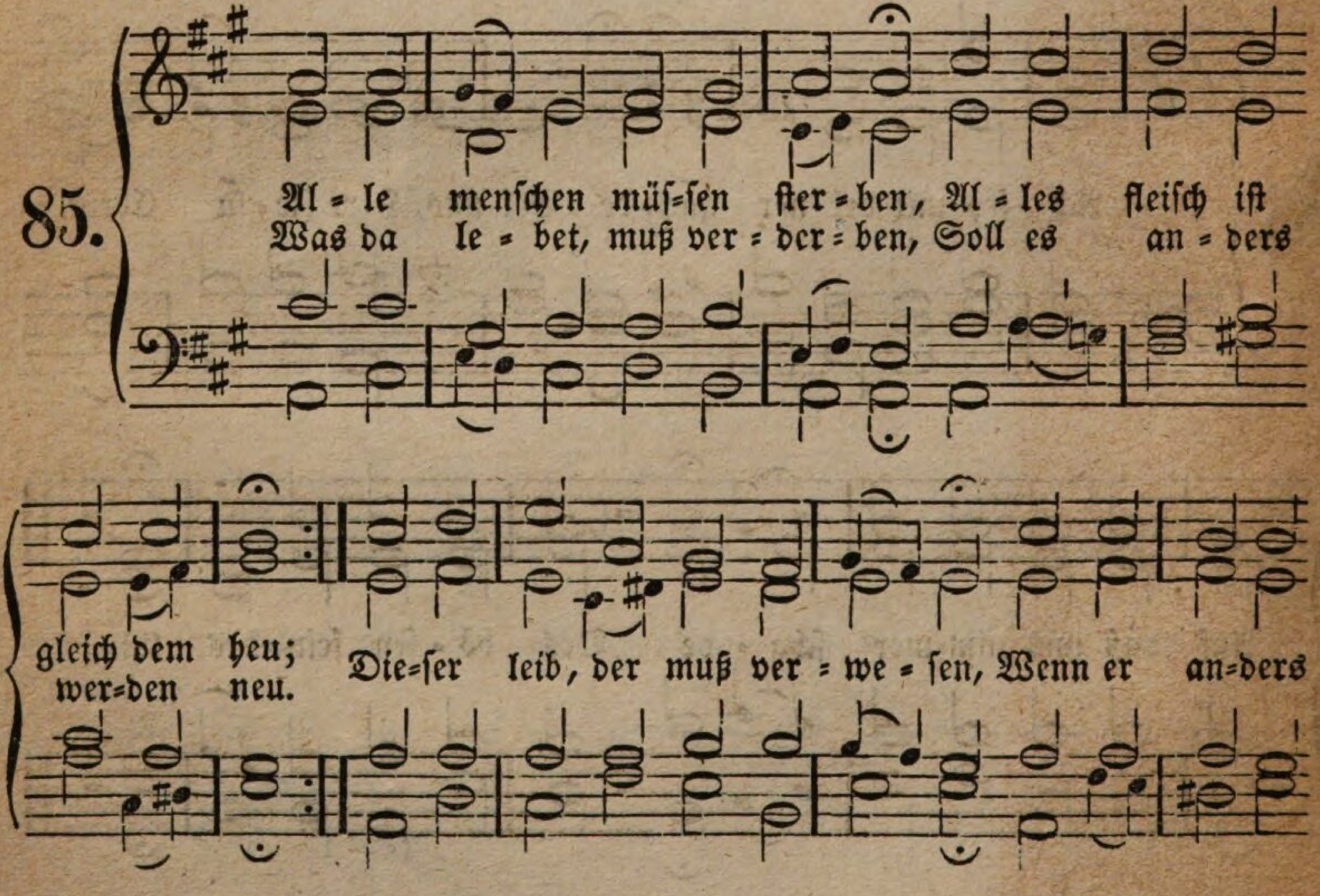



Je - sus Christ Dir er - wor-ben, däm - pfen.
82.
So lang ich hier noch wal-le, Soll dieß mein seuf-zer seyn,
Ich sprech bei je - dem fal - le: Herr, hilf mir, ich bin dein.
83.
Ach sey mit dei-ner gna-de Bei uns, Herr Je-su Christ,
Auf daß uns nim-mer scha - de Des bö - sen fein-des list.

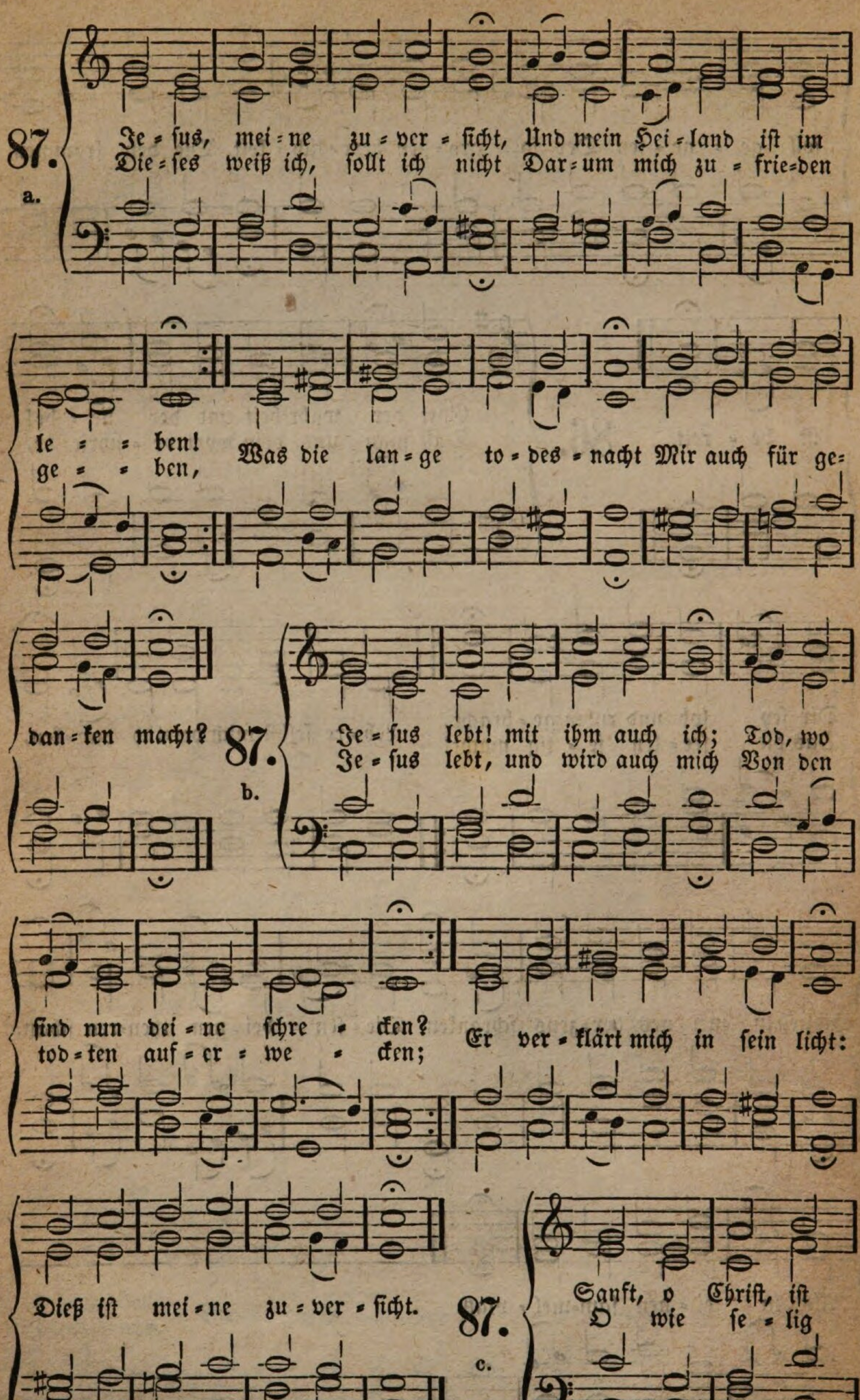
84.

O du lie = be mei = ner lie = be, Du er=wünsch=te se = lig=keit,
Die du dich aus höch=stem trie = be In das jam=mer= vol = le leid
Deines lei=dens mir zu gu = te, Als ein o = pfer ein=ge=stellt,
Und be = zahlt mit dei = nem blu = te Al = le mis = se = that der welt!

85.

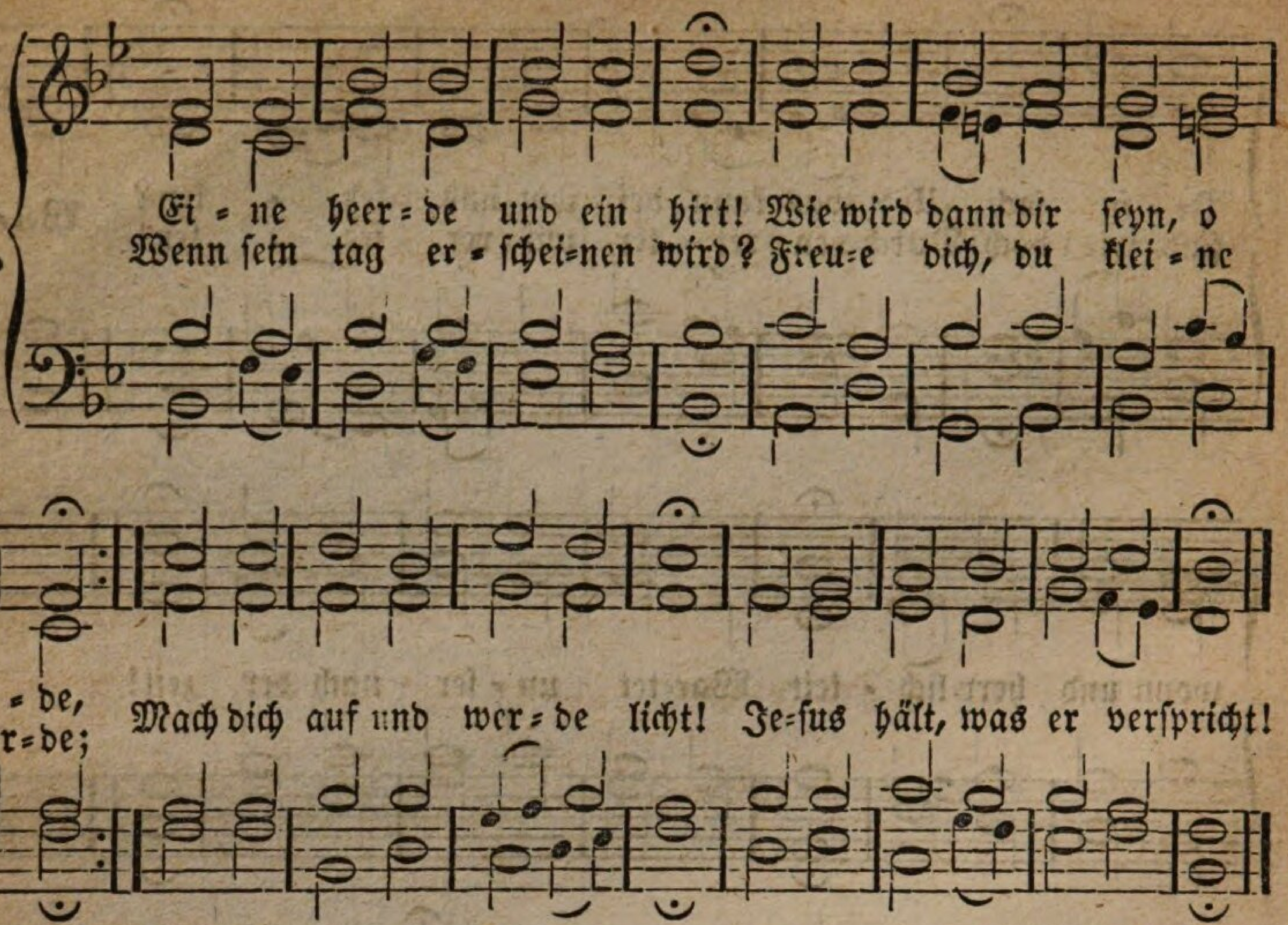

Al = le menschen müs=sen ster = ben, Al = les fleisch ist gleich dem heu;
Was da le = bet, muß ver = der = ben, Soll es an = ders wer=den neu.
Die=ser leib, der muß ver = we = sen, Wenn er an=ders


soll ge = ne = sen Der so gro = ßen herr = lich = keit, Die den frommen
ist be = reit.
86.
Gott der wahr=heit und der lie = be!
Daß man uns dein wort be = schrie = be,
Dir sey lob und ruhm ge = bracht,
Das die see = len se = lig macht!
Leh = re selbst mich herzlich dan = ken,
Schließ in mei = nes her = zens schranken Die = sen dei = nen theu=ren schatz,
Als in ei = nen sam=mel = platz.

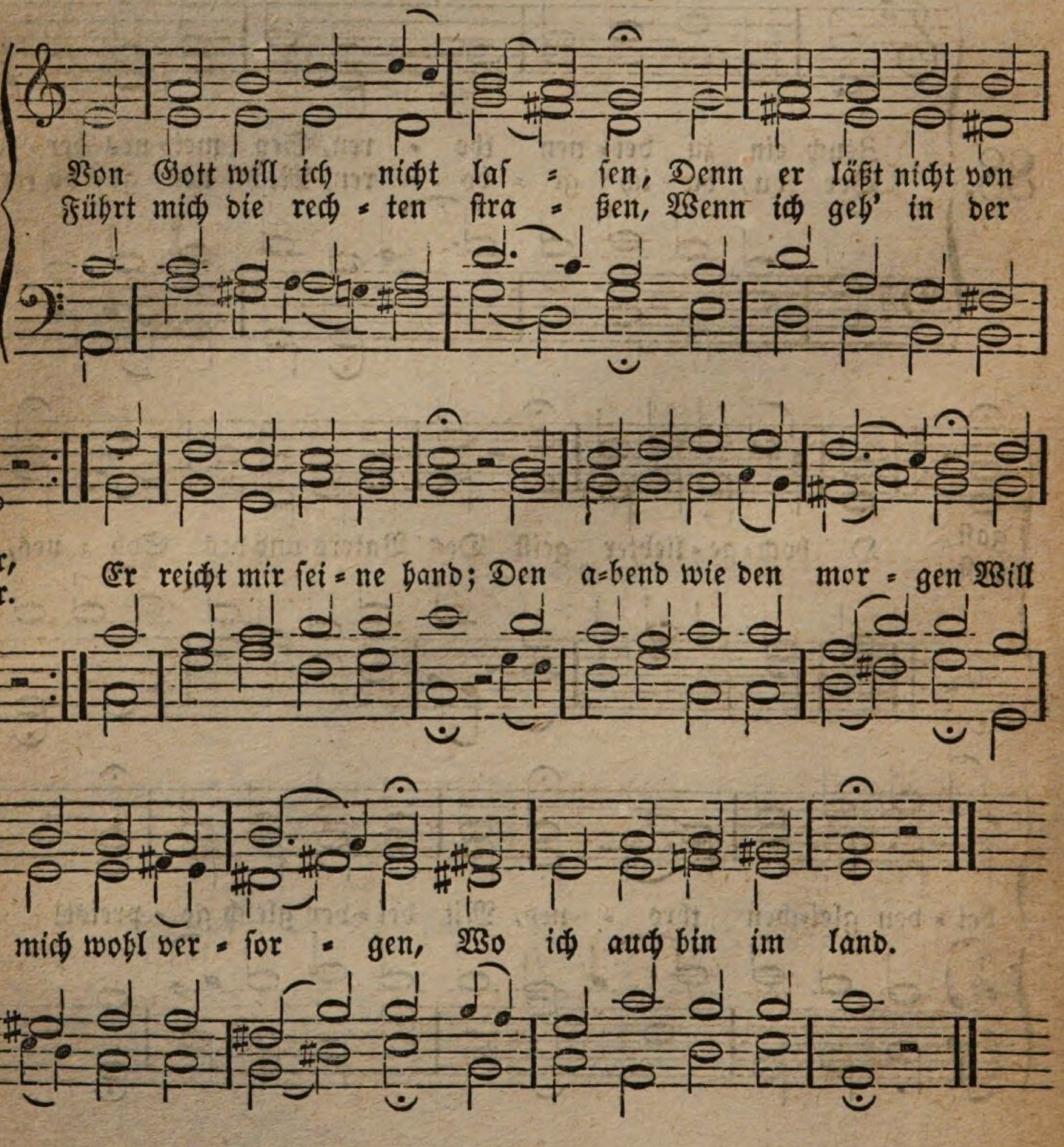

87. a.
Je = sus, mei = ne zu = ver = sicht, Und mein Hei = land ist im le = = ben!
Die = ses weiß ich, sollt ich nicht Dar = um mich zu = frie = den ge = = ben,
Was die lan = ge to = des = nacht Mir auch für ge = dan = ken macht?
87. b.
Je = sus lebt! mit ihm auch ich; Tod, wo sind nun dei = ne schre = cken?
Je = sus lebt, und wird auch mich Von den tod = ten auf = er = we = cken;
Er ver = klärt mich in sein licht: Dieß ist mei = ne zu = ver = sicht.
87. c.
Sanft, o Christ, ist
O wie se = lig

Je = su joch, Und was kann bei ihm uns feh = len?
sind wir doch Durch den ret = ter uns = rer see = len!
Wel = che
wonn und herr=lich = keit War=tet un = ser nach der zeit!
88.
Zeuch ein zu dei = nen tho = ren, Sey mei = nes her = zens
Der du, da ich ge = bo = ren, Mich neu ge = bo = ren
gast,
hast,
O hoch = ge = liebter geist Des Vaters und des Soh = nes, Mit
bei = den glei = chen thro = nes, Mit bei = den gleich ge = preist!

89.

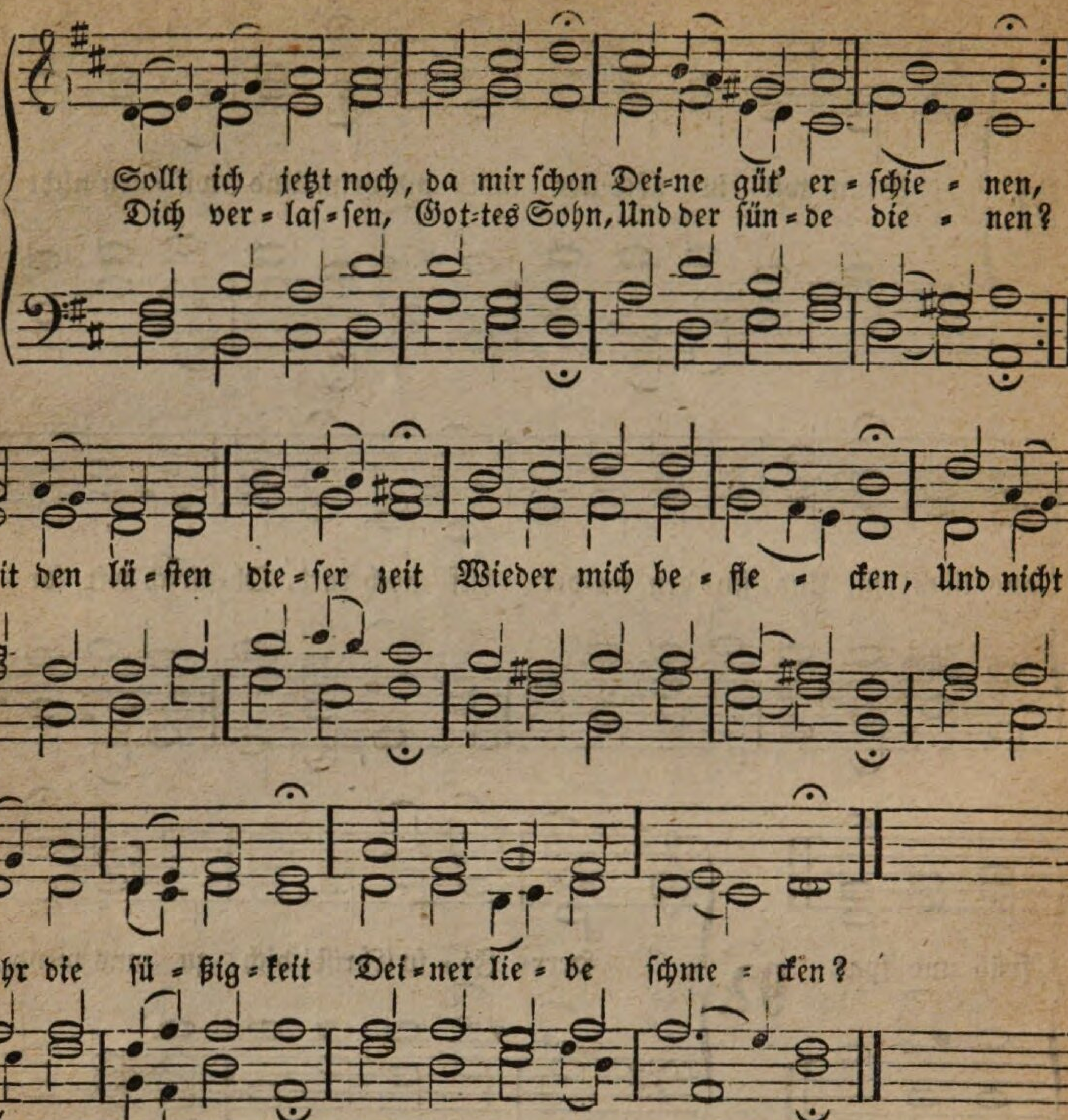

Ei = ne heer = de und ein hirt! Wie wird dann dir seyn, o
Wenn sein tag er = schei=nen wird? Freu=e dich, du klei = ne
er = de,
heer=de;
Mach dich auf und wer = de licht! Je=sus hält, was er verspricht!

90.

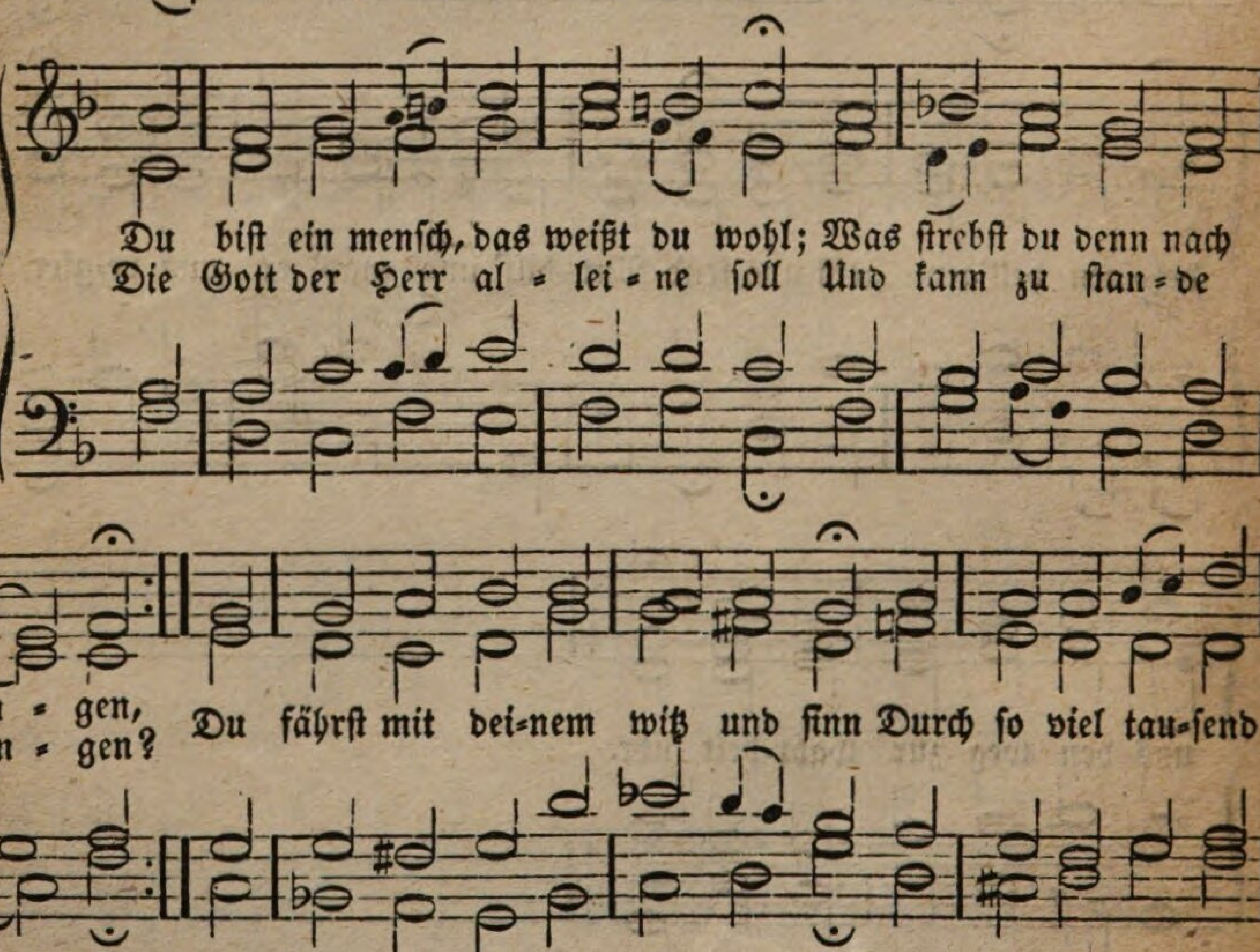

Von Gott will ich nicht las = sen, Denn er läßt nicht von
Führt mich die rech = ten stra = ßen, Wenn ich geh' in der
mir,
irr.
Er reicht mir sei = ne hand; Den a=bend wie den mor = gen Will
er mich wohl ver = sor = gen, Wo ich auch bin im land.

91.
Wenn wir in höch=ster noth und pein, Und wis = sen nicht wo
aus noch ein, Und fin = den we=der hilf noch rath, Ob=gleich wir sor = gen
früh und spat.
92.
Herr Je = su Christ! dich zu uns wend, Und
dei = nen heil'gen geist uns send, Mit hilf' und gnad' er uns re=gier, Und
uns den weg zur wahr=heit führ.

93.

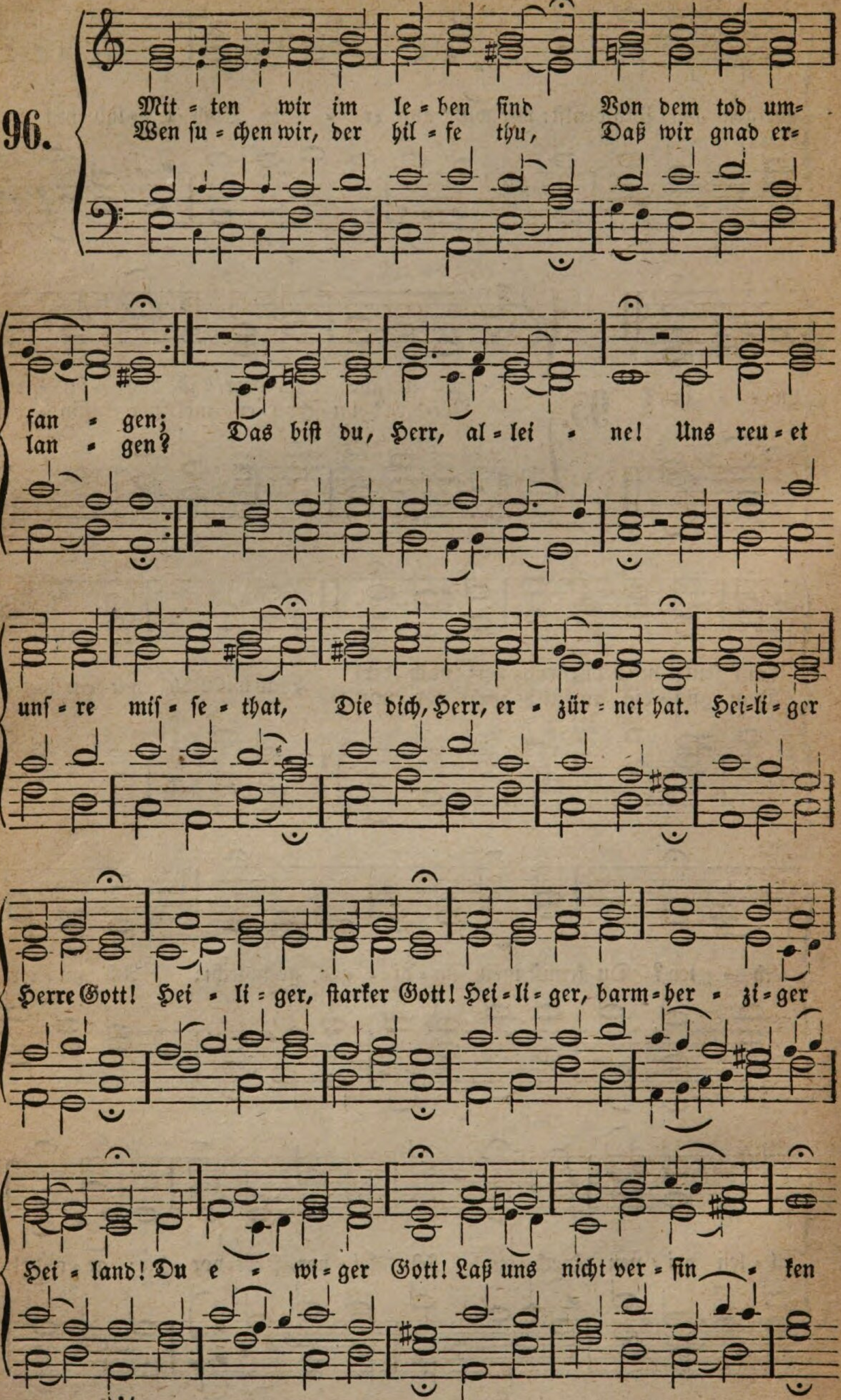

Sollt ich jetzt noch, da mir schon Dei-ne güt' er-schie-nen,
Dich ver-las-sen, Got-tes Sohn, Und der sün-de die-nen?
Mit den lü-sten die-ser zeit Wieder mich be-fle-cken, Und nicht
mehr die sü-ßig-keit Dei-ner lie-be schme-cken?


94.

Du bist ein mensch, das weißt du wohl; Was strebst du denn nach
Die Gott der Herr al-lei-ne soll Und kann zu stan-de
din-gen,
brin-gen?
Du fährst mit dei-nem witz und sinn Durch so viel tau-send


sor=gen hin Und denkst: wie wills auf er = den Doch end=lich mit mir
wer = den?
95.
Ich su = che dich, Herr, laß dich fin = den,
Ver=birg beim schrei = en mei = ner sün = den
Laut seufzt mein dürstend herz nach dir!
Dein gnä = dig an = tlitz nicht vor mir.
Was willst du mit dem stau=be
rech = ten? Du kennst mein sün = di = ges ge=schlecht;
Ach un = ter
al = len dei = nen knech = ten Ist kei = ner, Herr, vor dir ge = recht!

96.

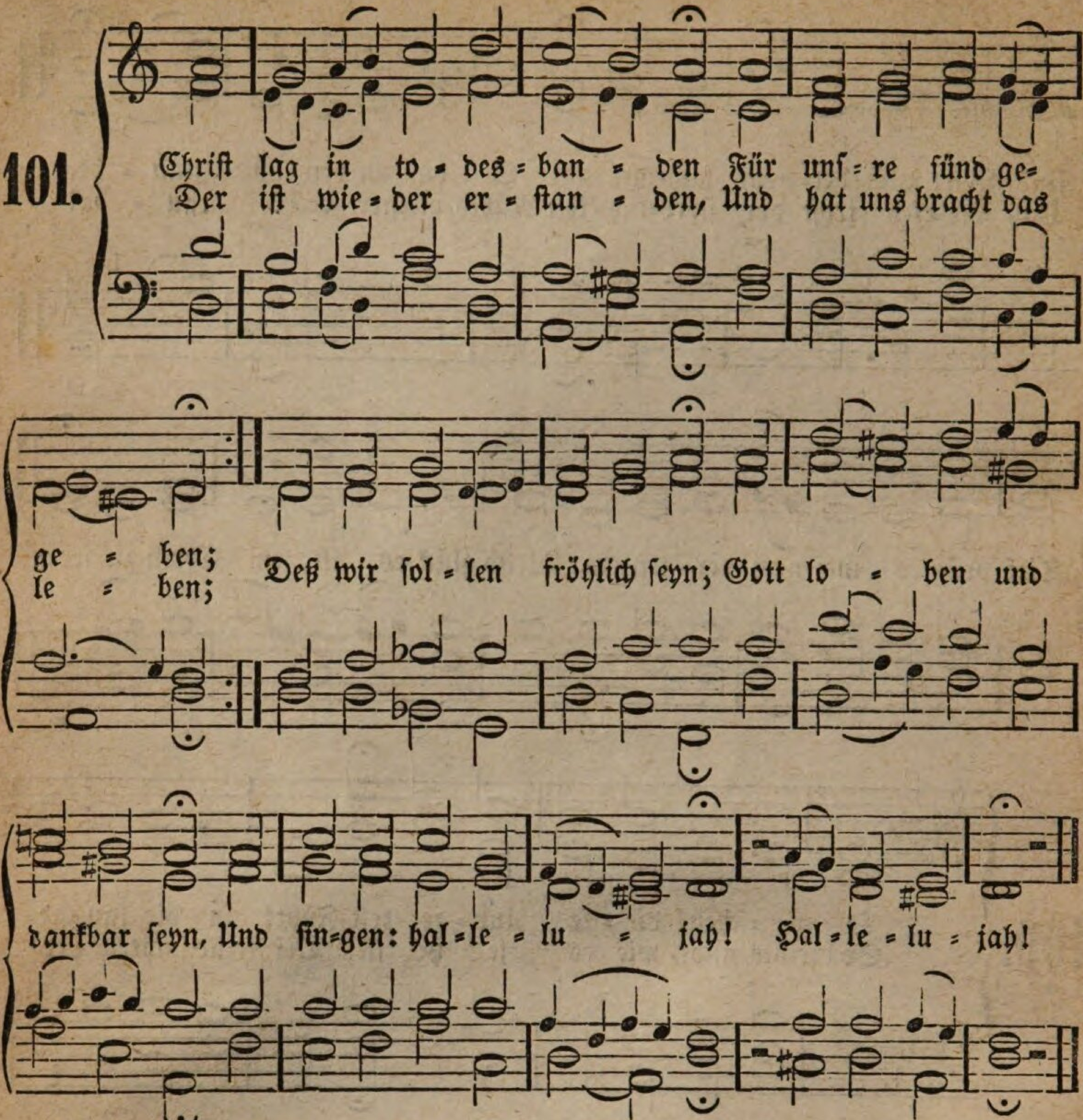

Mit - ten wir im le - ben sind Von dem tod um-
Wen su - chen wir, der hil - fe thu, Daß wir gnad er-
fan - gen;
lan - gen?
Das bist du, Herr, al - lei - ne! Uns reu - et
uns - re mis - se - that, Die dich, Herr, er - zür - net hat. Hei - li - ger
Herre Gott! Hei - li - ger, starker Gott! Hei - li - ger, barm - her - zi - ger
Hei - land! Du e - wi - ger Gott! Laß uns nicht ver - sin - ken


In des bit=tern to=des noth! Er=barm dich un = ser!
97.
Ein
Es
lämmlein geht und trägt die schuld Der Welt und ih=rer Kin = der,
geht und bü=ßet in ge=duld Die sün=den al=ler sün = der;
Es geht da=hin, wird matt und krank, Er=gibt sich auf die wür=ge=bank, Ent=
zieht sich al=len freu = den, Es nimmt auf sich schmach, hohn und spott, Angst,
wunden, strie=men, kreuz und tod, Und spricht: ich wills gern lei = den!

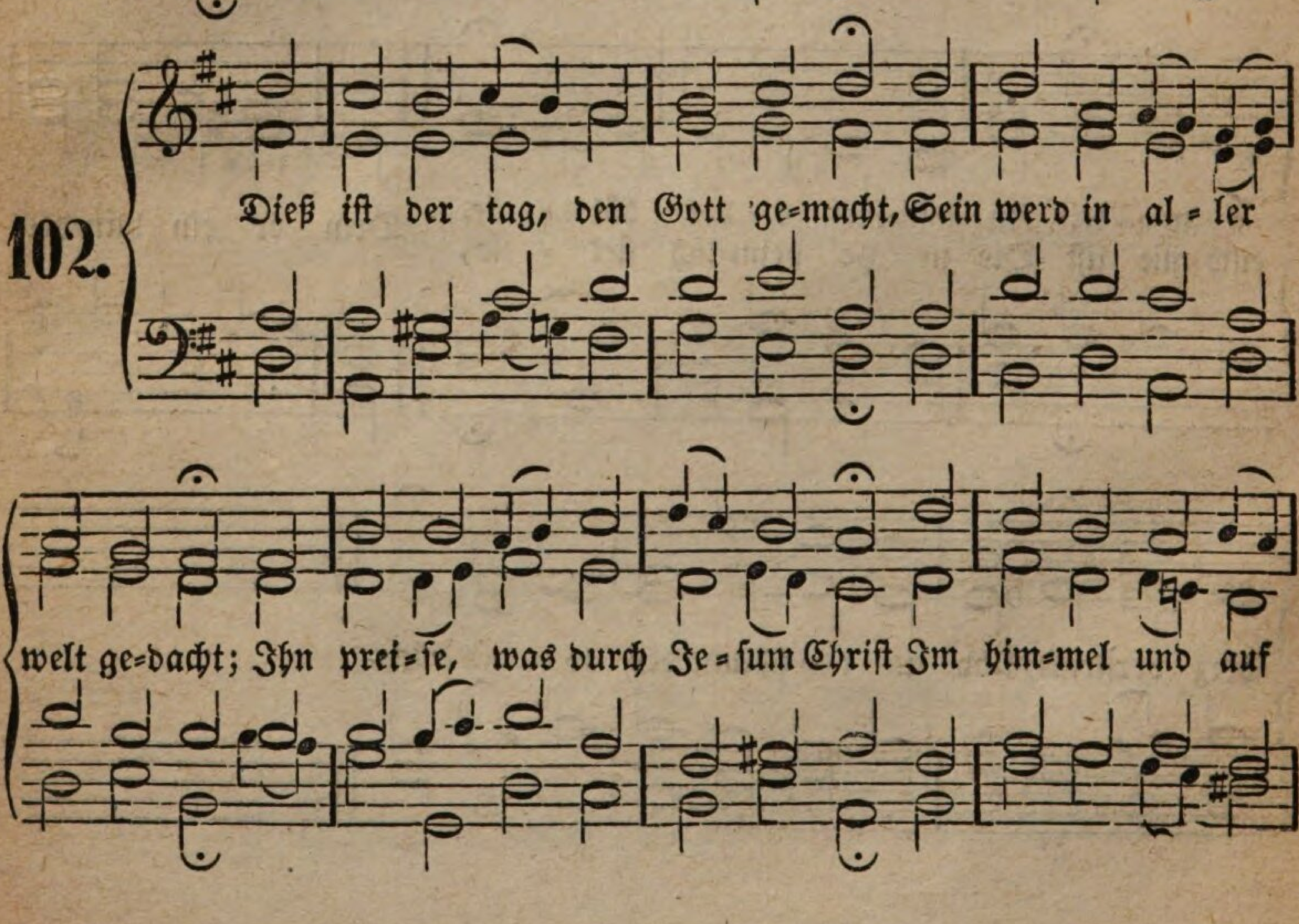

98.
Ich kom=me, Herr, und su=che dich Müh=se=lig und be=
O mein er=bar=mer, würd'ge mich Des wunders dei=ner
la=den.
gna=den!
Ich lie=ge hier vor dei=nem thron, Sohn Gottes und des
menschen sohn, Mich dei=ner zu ge=trö=sten. Ich füh=le mei=ner
sün=den müh, Ich su=che ruh, und fin=de sie Im glauben der er=
lös=ten.
99.
Mein glaub ist mei=nes le=bens ruh,
Ach, gib mir, Herr, be=stän=dig=keit,

Und führt mich dei=nem him=mel zu, O du, an den ich glau=be.
Daß die=sen trost der sterb=lich=keit Nichts meiner see=le rau=be!
Tief präg es mei=nem her=zen ein: Welch glück es ist, ein Christ zu seyn.
100.
O men=schen! die=se kur=ze zeit Führt in die lan=ge
So bleibts nicht, wie es je=tzo ist; Der feind sucht, wie er
e=wig=keit, Zu him=mel o=der höl=le.
euch mit list Die ne=tze heim=lich stel=le,
Drin er ein blin=des
herz verstrickt, Und in den schlund des to=des rückt.

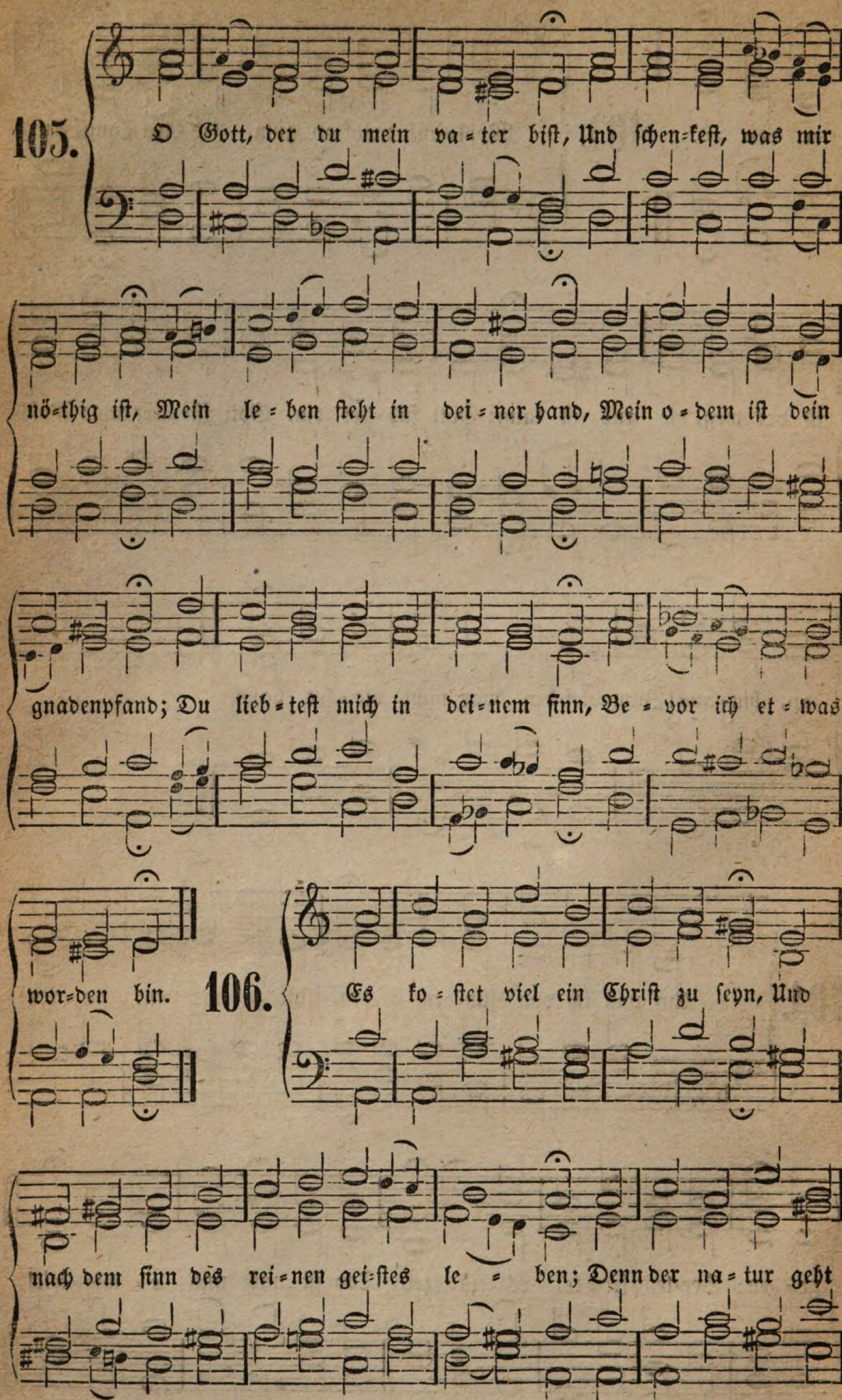
101.


Christ lag in to = des = ban = den Für uns = re sünd ge=
Der ist wie = der er = stan = den, Und hat uns bracht das
ge = ben;
le = ben;
Deß wir sol = len fröhlich seyn; Gott lo = ben und
dankbar seyn, Und sin=gen: hal=le = lu = jah! Hal=le=lu=jah!


102.


Dieß ist der tag, den Gott ge=macht, Sein werd in al = ler
welt ge=dacht; Ihn prei=se, was durch Je=sum Christ Im him=mel und auf

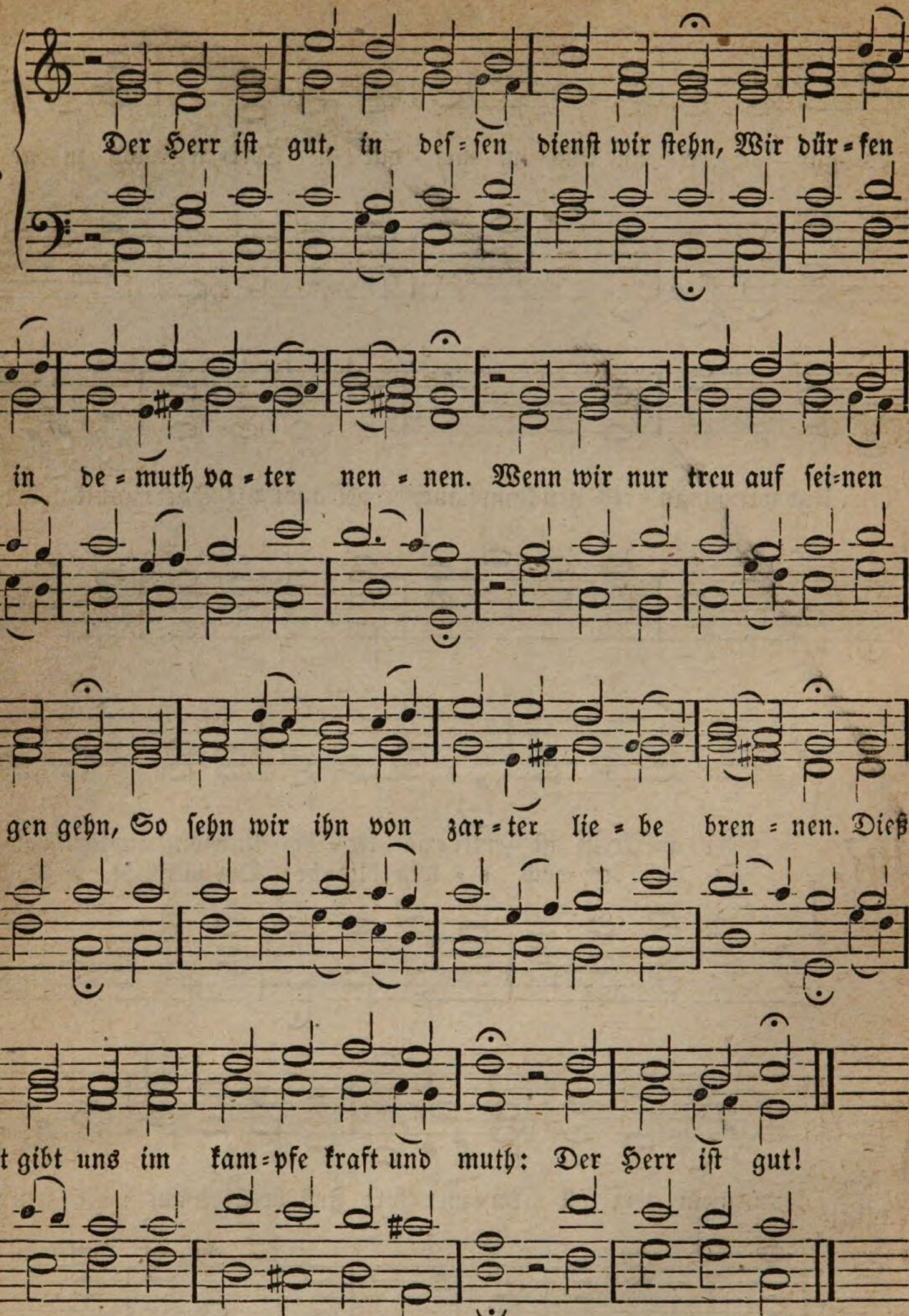

er = den ist.
103.
Wohl = auf, wohl=an zum letz = ten gang! Kurz
ist der weg, die ruh ist lang; Gott füh = ret ein, Gott füh = ret aus: Wohl=
an, hin = aus! Zum blei=ben war nicht die = ses haus.
104.
Auf will ich von sün=den ste=hen, Und zu mei=nem va = ter
ge = hen; See=le, see = le, es ist zeit, Tod ist nah und e = wig = keit!


105.
O Gott, der du mein va = ter bist, Und schen=kest, was mir
nö=thig ist, Mein le = ben steht in dei = ner hand, Mein o = dem ist dein
gnadenpfand; Du lieb = test mich in dei=nem sinn, Be = vor ich et = was
wor=den bin.
106.
Es ko = stet viel ein Christ zu seyn, Und
nach dem sinn des rei=nen gei=stes le = ben; Denn der na = tur geht
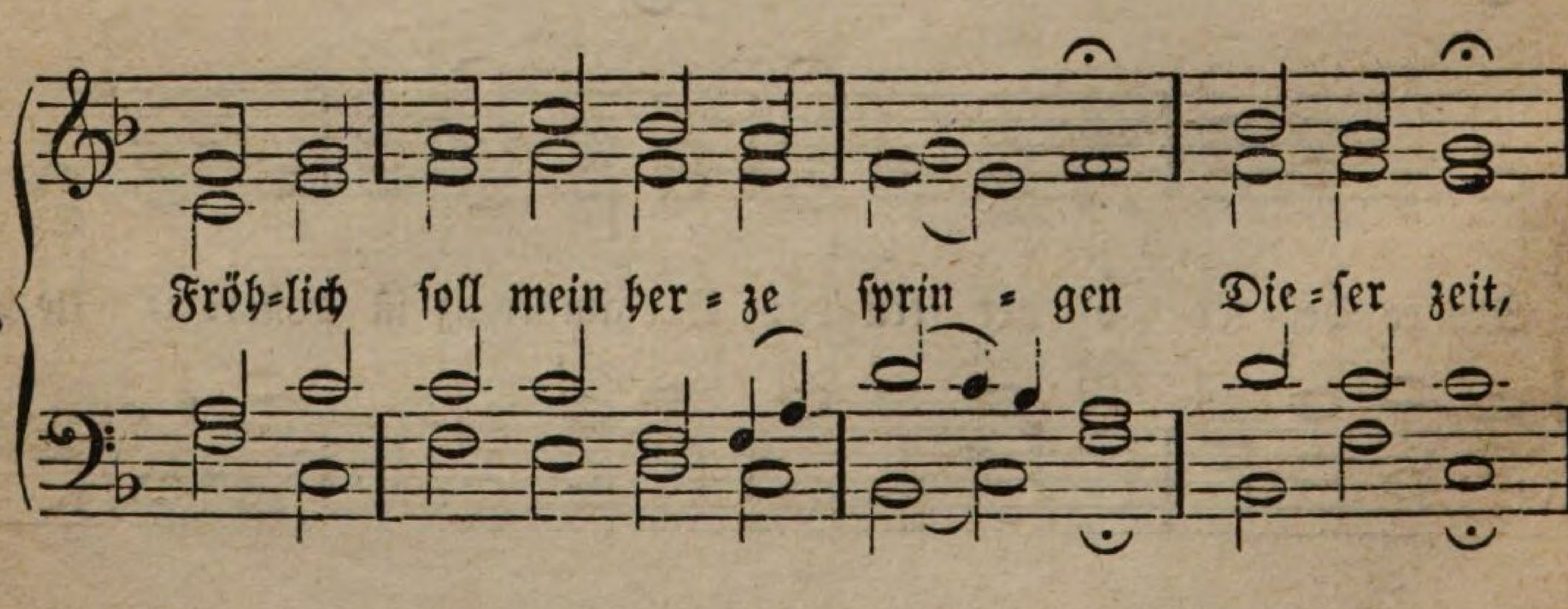
107.

es gar sau = er ein, Sich im = mer = dar in Chri = sti tod zu ge = ben; Und wenn man ei = nen kampf auch wohl aussicht: Das machts noch nicht!
Der am kreuz ist mei = ne lie = be Und sonst nichts in die = ser welt!
O daß ers doch e = wig blie = be, Der mir jetzt so wohl ge = fällt!
Nun, mein herz soll im = mer = fort Fest be = stehn auf die = sem wort,
Sey es hei = ter o = der trü = be: Der am kreuz ist mei = ne lie = be!


108.

Der Herr ist gut, in des=sen dienst wir stehn, Wir dür=fen
ihn in de=muth va=ter nen=nen. Wenn wir nur treu auf sei=nen
we=gen gehn, So sehn wir ihn von zar=ter lie=be bren=nen. Dieß
wort gibt uns im kam=pfe kraft und muth: Der Herr ist gut!

109.

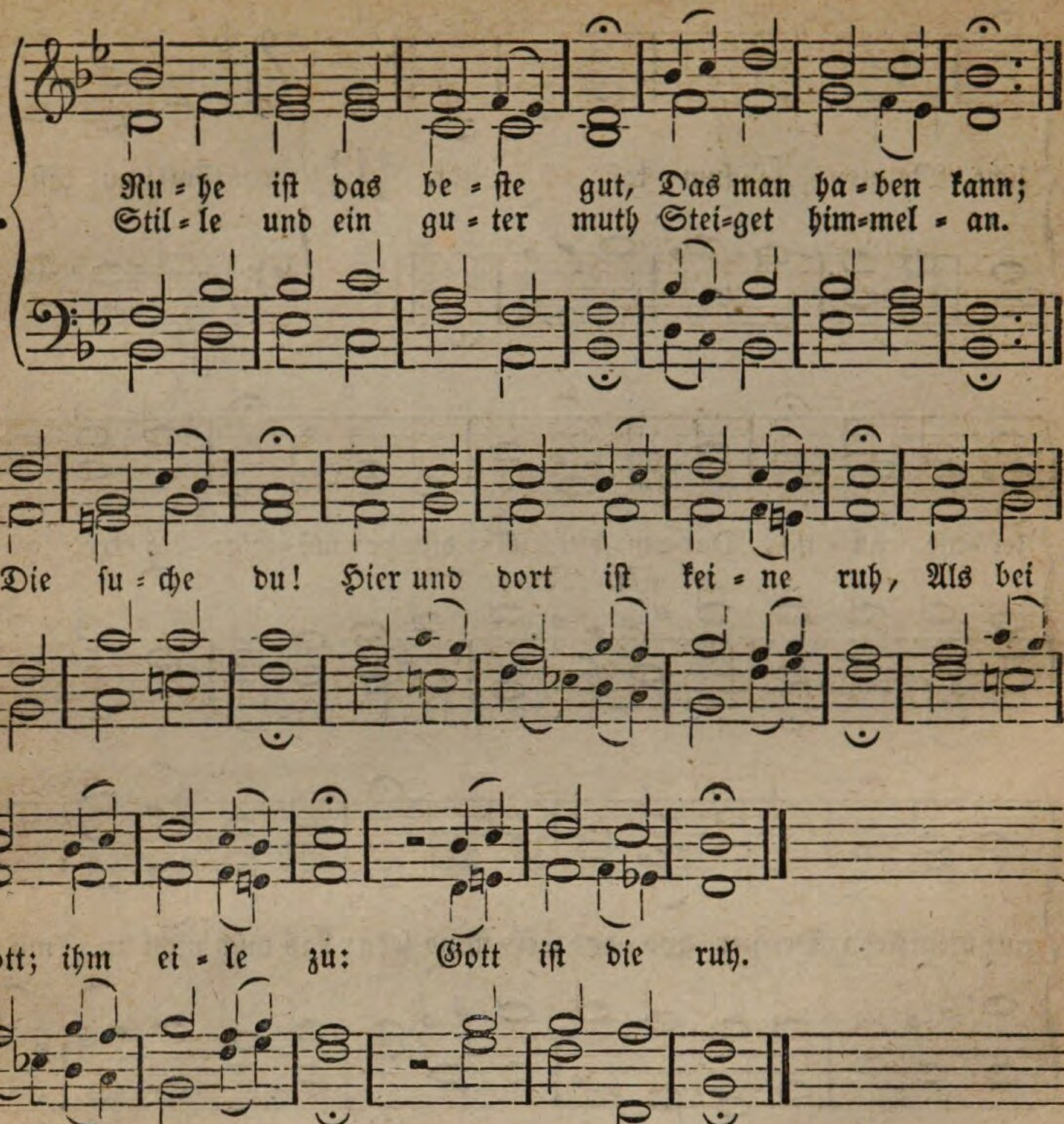

Fröh=lich soll mein her=ze sprin=gen Die=ser zeit,


Da vor freud Al=le en=gel sin = = gen. Erd und him=mel,
nehmts zu oh = ren! Jauchzend ruft Al = le luft: Chri=stus ist ge=
bo = = ren!
110.
Gott ist mein hort, Und sei=nem wort
Soll mei=ne see=le trau = en; Ich wand=le hier, Mein
Gott, vor dir Im glau=ben, nicht im schau = en.

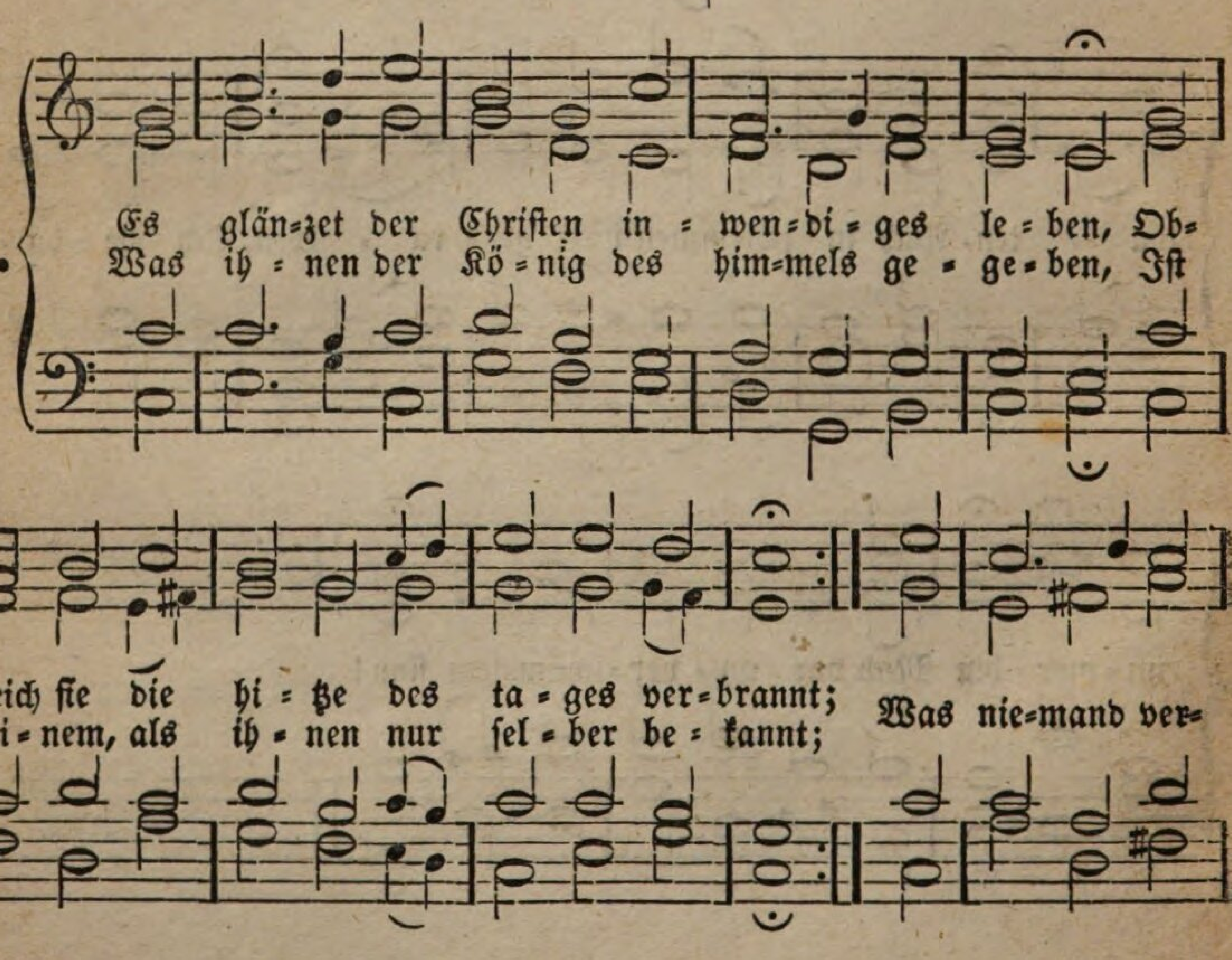

111.
Gott ist mein hort, Und sei = nem wort soll mei = ne see = le
trau = en; Ich wandle hier, Mein Gott, vor dir Im glauben, nicht im
schau = en.
112.
Mei=nen Je = sum laß ich nicht! Weil er
sich für mich ge = ge = = ben, So er = for = dert mei = ne pflicht,
In ihm und für ihn zu le = ben; Er ist mei = nes le = bens

licht, Mei=nen Je=sum laß ich nicht.
113.
Gott! du bist al=
lei=ne gü=tig, Dar=um bitt ich dich de=mü=thig: Va=ter! laß mich
auf mein flehn Dei=ner gna=de bei=stand sehn; Laß mich nicht in mis=se=
tha=ten, Auch in schlemmen nicht ge=ra=then, Ach be=hü=te
im=mer=hin Mich vor un=ver=schäm=tem sinn!

114.

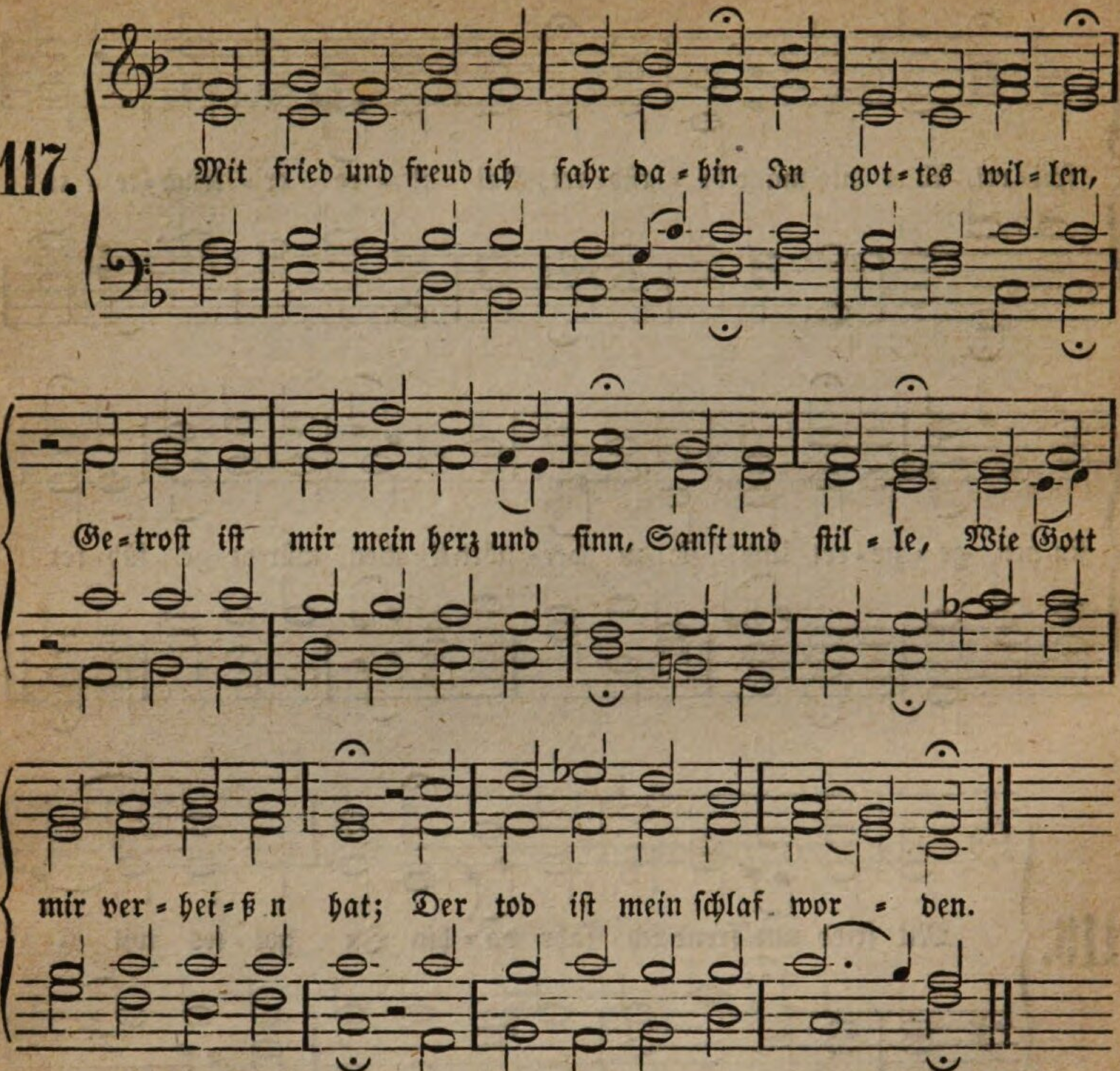

Ru = he ist das be = ste gut, Das man ha = ben kann;
Stil = le und ein gu = ter muth Stei=get him=mel = an.
Die su = che du! Hier und dort ist kei = ne ruh, Als bei
Gott; ihm ei = le zu: Gott ist die ruh.

115.
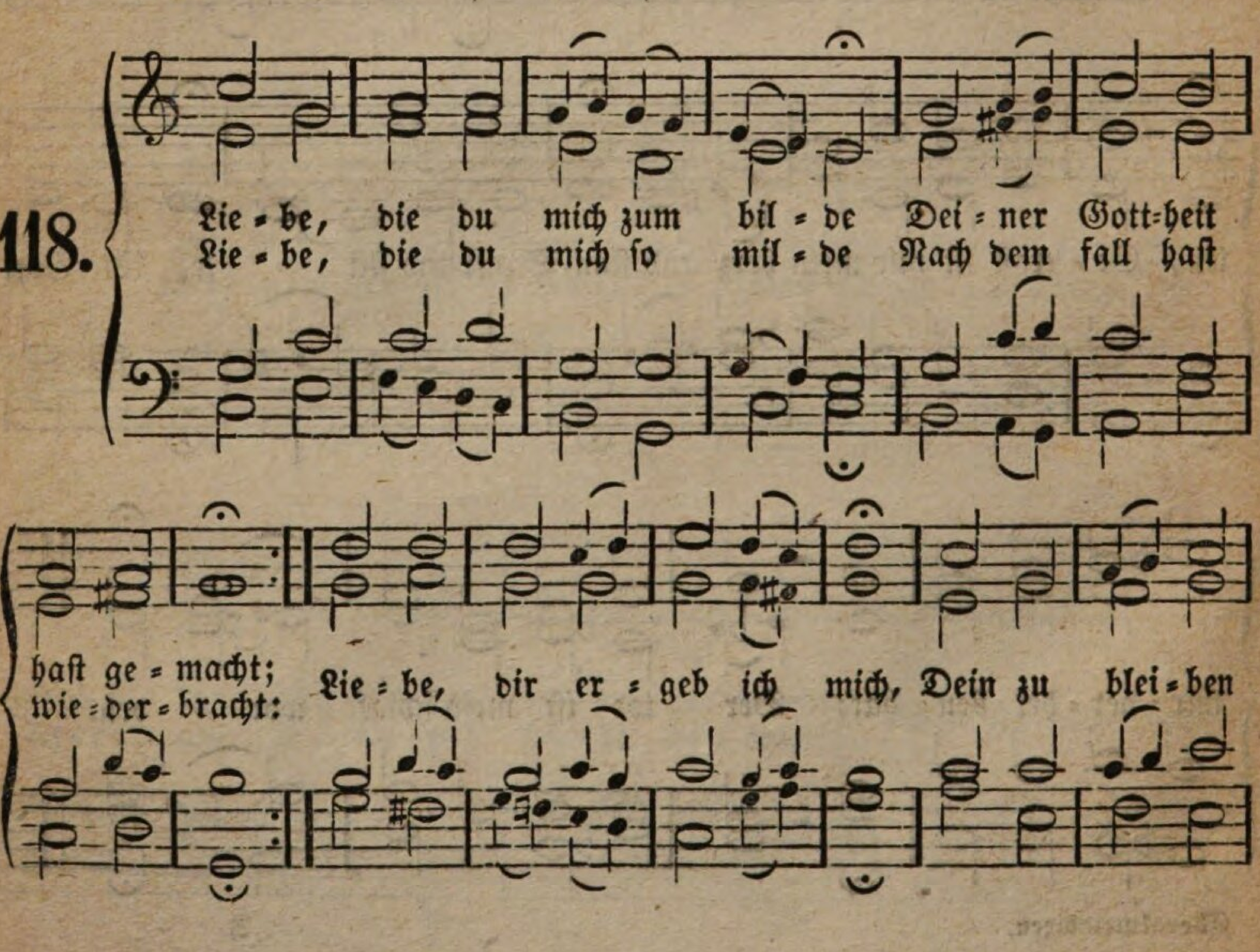

Es glän=zet der Christen in = wen=di = ges le = ben, Ob=
Was ih = nen der Kö = nig des him=mels ge = ge = ben, Ist
gleich sie die hi = tze des ta = ges ver = brannt;
kei = nem, als ih = nen nur sel = ber be = kannt;
Was nie=mand ver=

ſpü = ret, Was nie=mand be = rüh = ret, Hat ih = re er = leuch = te = te
ſin=nen ge = zie = ret, Und ſie zu der gött=li = chen wür=de ge = füh = ret.
116.
Mit fried und freud ich fahr da = hin In got = tes wil =
len, Ge = troſt iſt mir mein herz und ſinn, Sanft und ſtil = le, Wie Gott
mir ver = hei = ßen hat; Der tod iſt mein ſchlaf wor = den.

117.


Mit fried und freud ich fahr da = hin In got = tes wil = len,
Ge = trost ist mir mein herz und sinn, Sanft und stil = le, Wie Gott
mir ver = hei = ß n hat; Der tod ist mein schlaf wor = den.

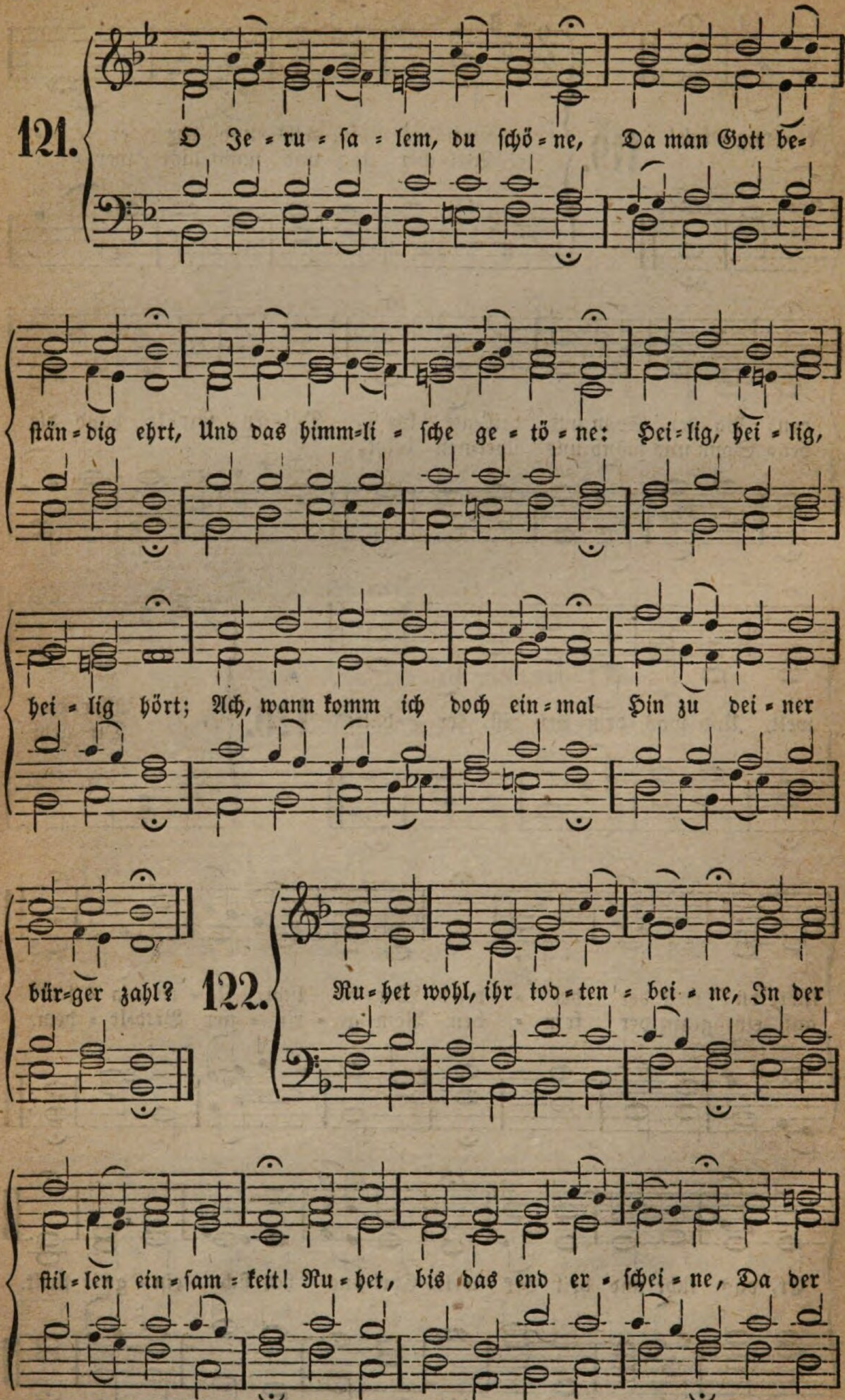
118.
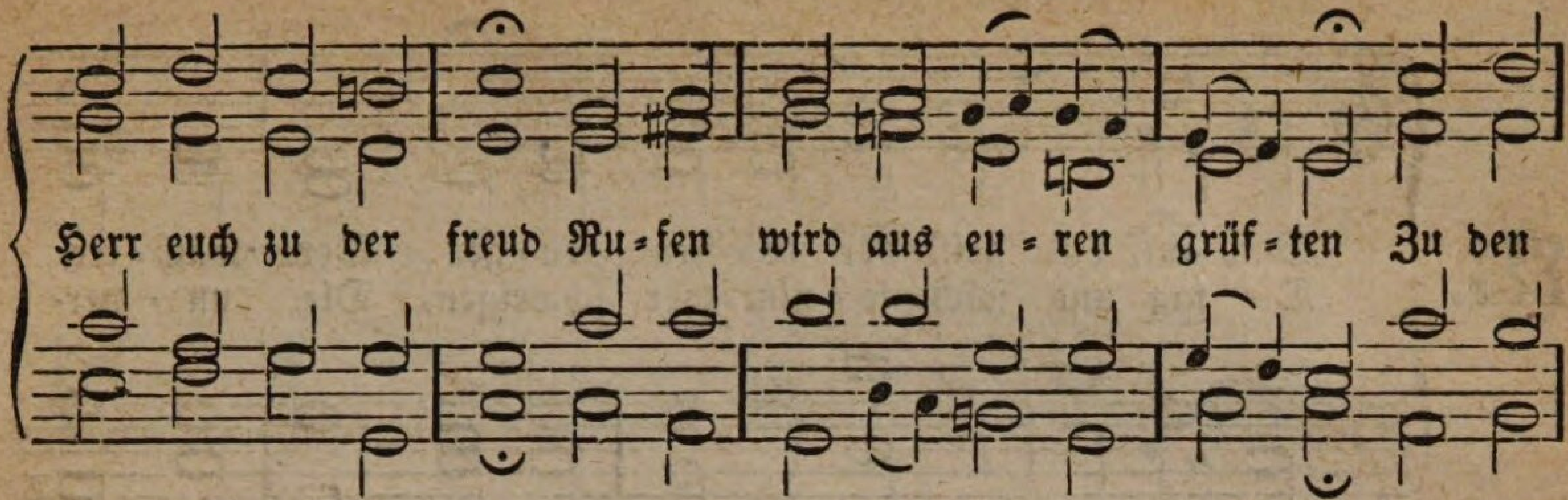

Lie = be, die du mich zum bil = de Dei = ner Gott=heit
Lie = be, die du mich so mil = de Nach dem fall hast
hast ge = macht;
wie = der = bracht:
Lie = be, dir er = geb ich mich, Dein zu blei = ben
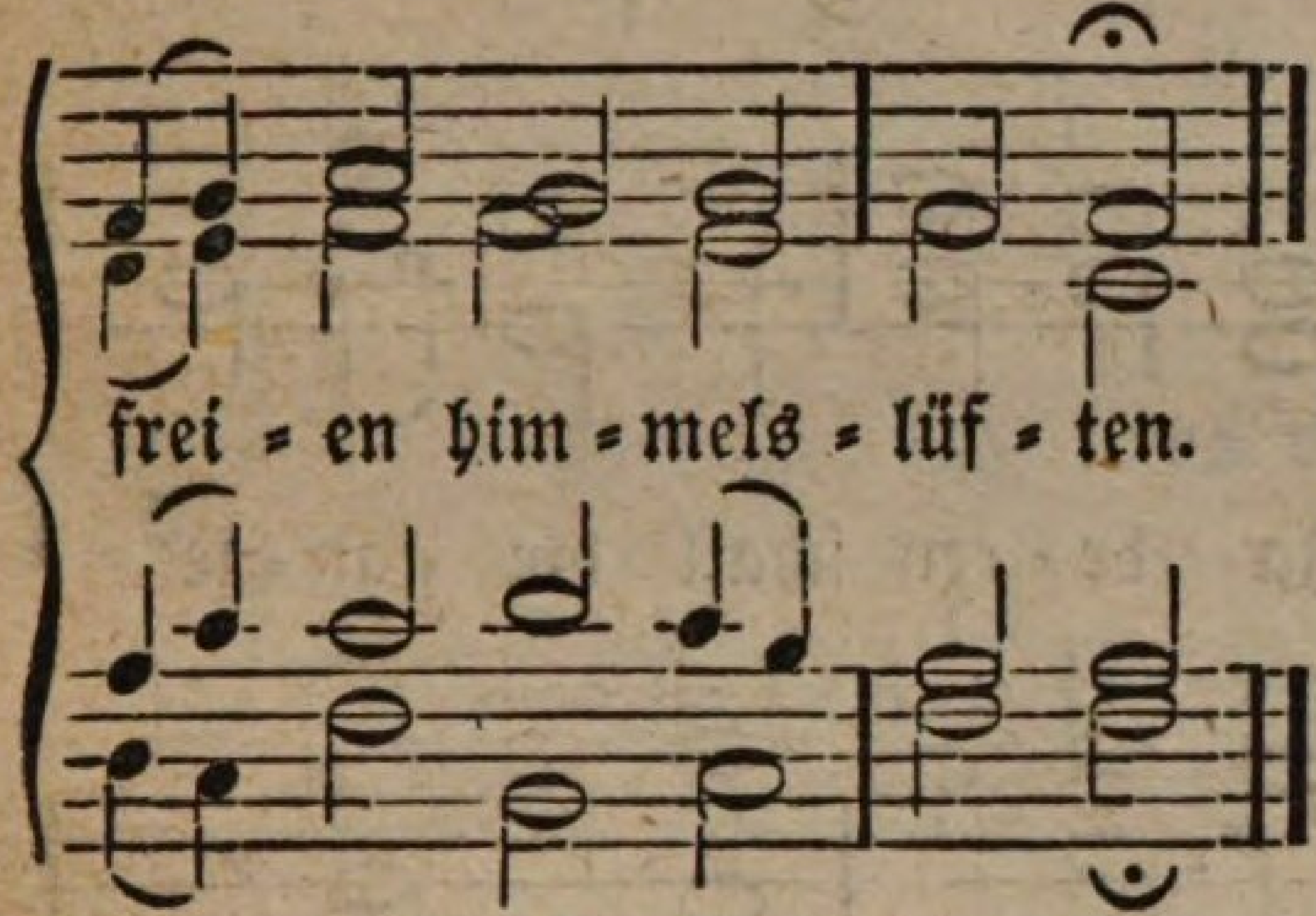

e = wig = lich!
119.
Gott des him=mels und der er = =
Wel=cher tag und nacht läßt wer = =
den, Va=ter, Sohn und heil'=ger Geist, Des=sen star=ke hand die
den, Sonn und mond uns schei=nen heißt,
welt, Und was drin=nen ist, er = hält:
120.
Wer=de
Dir geht
licht, du volk der hei = den! Wer=de licht, Je=ru=sa=lem!
auf ein glanz der freu = den Vom ge=rin=gen Beth=le=hem.
Er, das licht und heil der welt, Chri=stus hat sich ein=ge=stellt.

121.
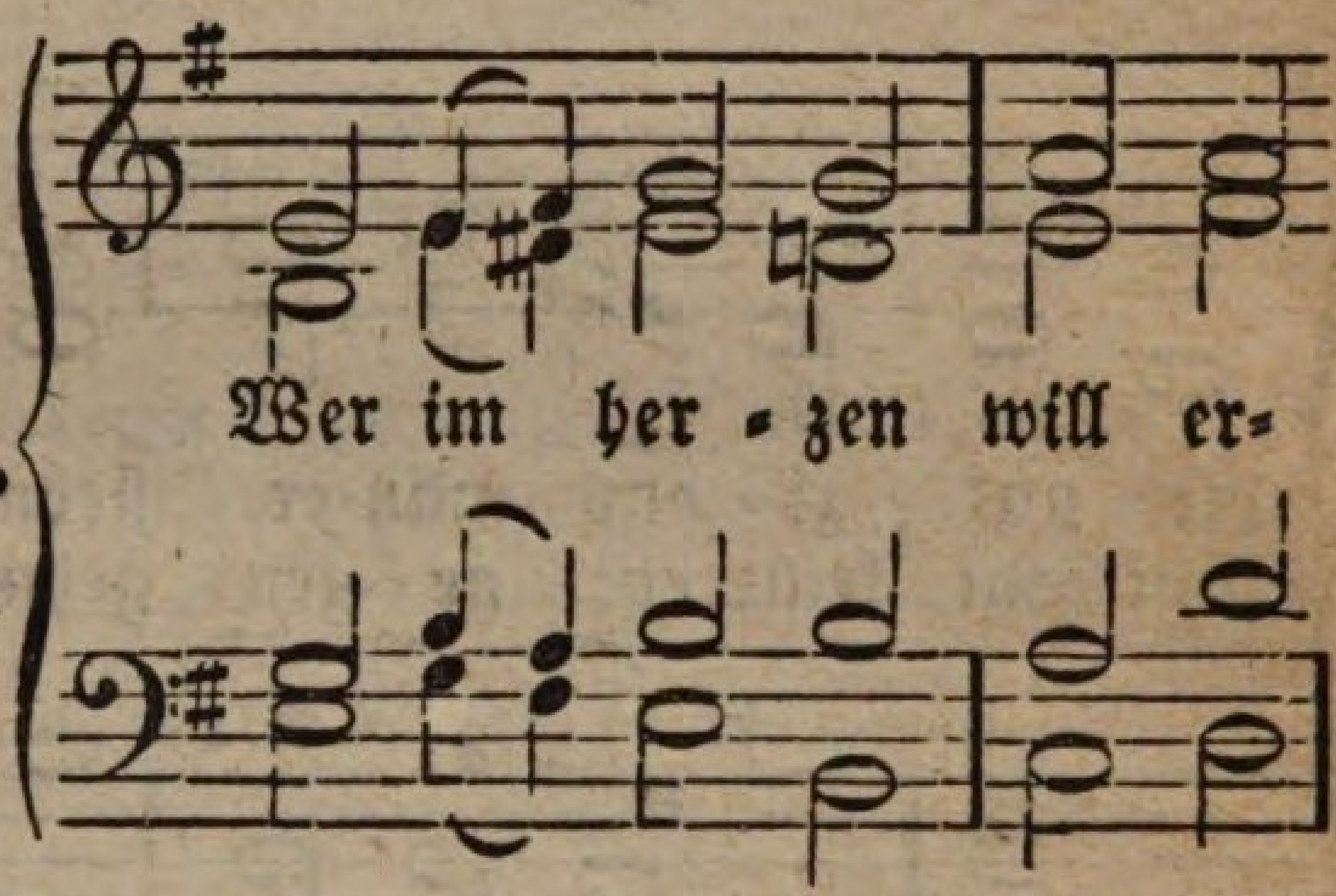
122.

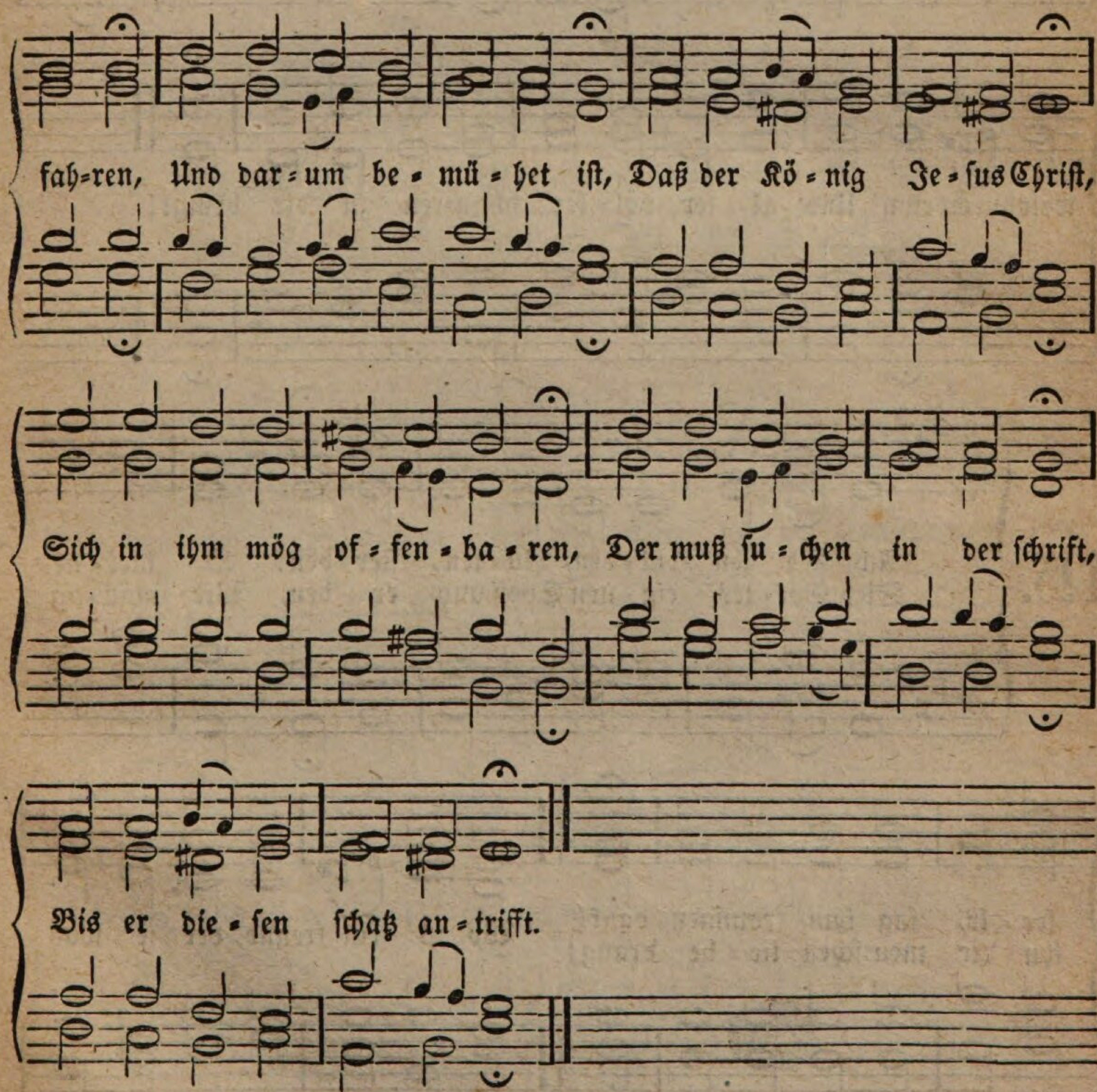

O Je = ru = sa = lem, du schö = ne, Da man Gott be= stän = dig ehrt, Und das himm=li = sche ge = tö = ne: Hei=lig, hei = lig, hei = lig hört; Ach, wann komm ich doch ein = mal Hin zu dei = ner bür=ger zahl?
Ru = het wohl, ihr tod = ten = bei = ne, In der stil = len ein = sam = keit! Ru = het, bis das end er = schei = ne, Da der

Herr euch zu der freud Ru=fen wird aus eu=ren grüf=ten Zu den


frei=en him=mels=lüf=ten.


123.

Wer im her=zen will er=

fah=ren, Und dar=um be=mü=het ist, Daß der Kö=nig Je=sus Christ,
Sich in ihm mög of=fen=ba=ren, Der muß su=chen in der schrift,
Bis er die=sen schatz an=trifft.

124.
Wach auf, du geist der er = sten zeu = gen, Der wäch = ter,
Die tag und näch = te nim = mer schweigen, Die un = ver=
die auf zi = ons mau=er stehn,
zagt dem feind ent = ge = gen gehn,
Ja de = ren schall die gan = ze
welt durchdringt, Und al = ler völ = ker schaa=ren zu dir bringt!
125.
Ach, sieh ihn dul = den, blu = ten, ster = ben! O mei = ne
Sieh Got = tes eig = nen Sohn und er = ben, Wie mäch=tig
see = le, sag ihm frommen dank!
ihn die men=schen = lie = be drang!
Wo ist ein freund, der je was

126.

er ge=than? Der so, wie er, für sün=der ster=ben kann?
Der du das loos von mei=nen ta=gen, Und mei=nes
le=bens glück und pla=gen Mit güt und weis=heit mir be=stimmt: Dir,
Gott, dank ich mit fro=hem her=zen, Das sei=ne freu=den, sei=ne
schmerzen Aus dei=nen se=gens=hän=den nimmt.

127.
Aus gna=den soll ich se = lig wer = den; Herz, glaubst du's,
Was willst du dich so blöd ge = ber = den? Ists wahr=heit,
o = der glaubst du's nicht?
was die schrift ver=spricht,
So muß auch die = ses wahrheit seyn: Aus
gna=den ist der him = mel dein.
128.
Mein Je = su,
Uns al = le
der du vor dem schei = den In dei = ner letz = ten trau = er = nacht,
früch=te dei = ner lei = den Als letz = ten wil = len hast ver = macht:
Es prei = sen gläu = bi = ge ge = mü = ther Dich, stif = ter sol = cher

ho = hen gü = ter.
129.
Mein frie = de = fürst! dein freundli = ches re = gie = ren Stillt al = les weh, das mei=nen geist be=
schwert. Wenn sich zu dir die blö = de see = le kehrt, So läßt sich
bald dein frie=dens = geist ver = spü = ren; Dein gna = den=blick zer=
schmelzet mei=nen sinn, Und nimmt die furcht und un = ruh von mir hin.

130.
Ich will dich lie = ben, mei = ne stär = ke, Ich will dich lie = ben, mei = ne zier!
Ich will dich lie = ben mit dem wer = ke, Und im = mer = wäh = ren = der be = gier;
Ich will dich lie = ben, schön = stes Licht, Bis mir das Her = ze bricht!
131.
Wohl = auf, mein herz, ver = laß die welt, Dem, der für dich sich dar = ge = stellt, Nun dich auch dar = zu = stel = len! Er ist das licht, drum sey ge = wiß, Er wird auch

132.


dei = ne fin = ster = niß durch sei = nen glanz er = hel = len.
Wort des höch = sten mun = des, En = gel un = sers
Bald, da wir ge = fal = = len, lie = ßest du er=
bun = des, Wort, du warst nie stumm!
schal = len E = van = ge = li = um;
Ei = ne kraft, Die glau=ben
schafft, Ei = ne bot=schaft, die zum le = ben Uns von dir ge=
ge = ben.
Var.
Uns von dir ge = ge = ben.

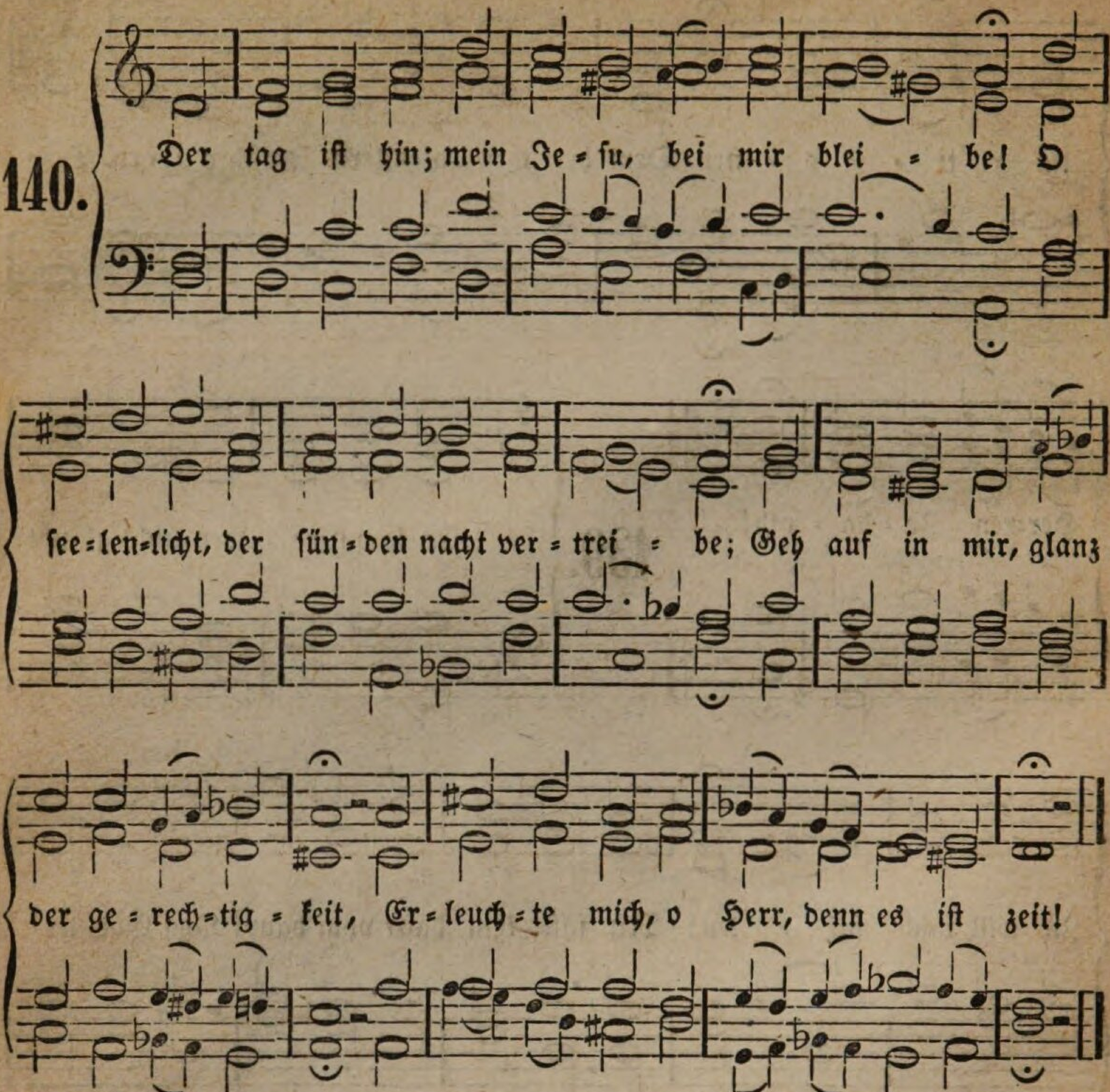

133.
Lieb=ster Je = su! wir sind hier, Dich und dein wort
Len = ke sin = ne und be = gier Auf die sü = ßen
an = zu = hö = ren;
him=mels = leh = ren,
Daß die her = zen von der er = den Ganz zu
dir ge = zo = gen wer = den.
134.
Er = heb, o see = le,
dei=nen sinn, Was hängst du an der er = den? Hin = auf, hin = auf, zum
him = mel hin, Denn du mußt himmlisch wer = den!


135.
„Mir nach!" spricht Christus, un - ser Held, „Mir nach, ihr Christen al - le!
Ver - leug - net euch, ver - laßt die welt, Folgt mei - nem ruf und schal - le!
Nehmt eu - er kreuz und un - ge - mach Auf euch, folgt meinem wan - del nach!
136.
Dir er - geb ich mich, Je - su, e - wig - lich! Ha - be dank für dei - ne lie - be, Die mich zieht aus rei - nem trie - be: Je - su, e - wig - lich Dir er - geb ich mich!

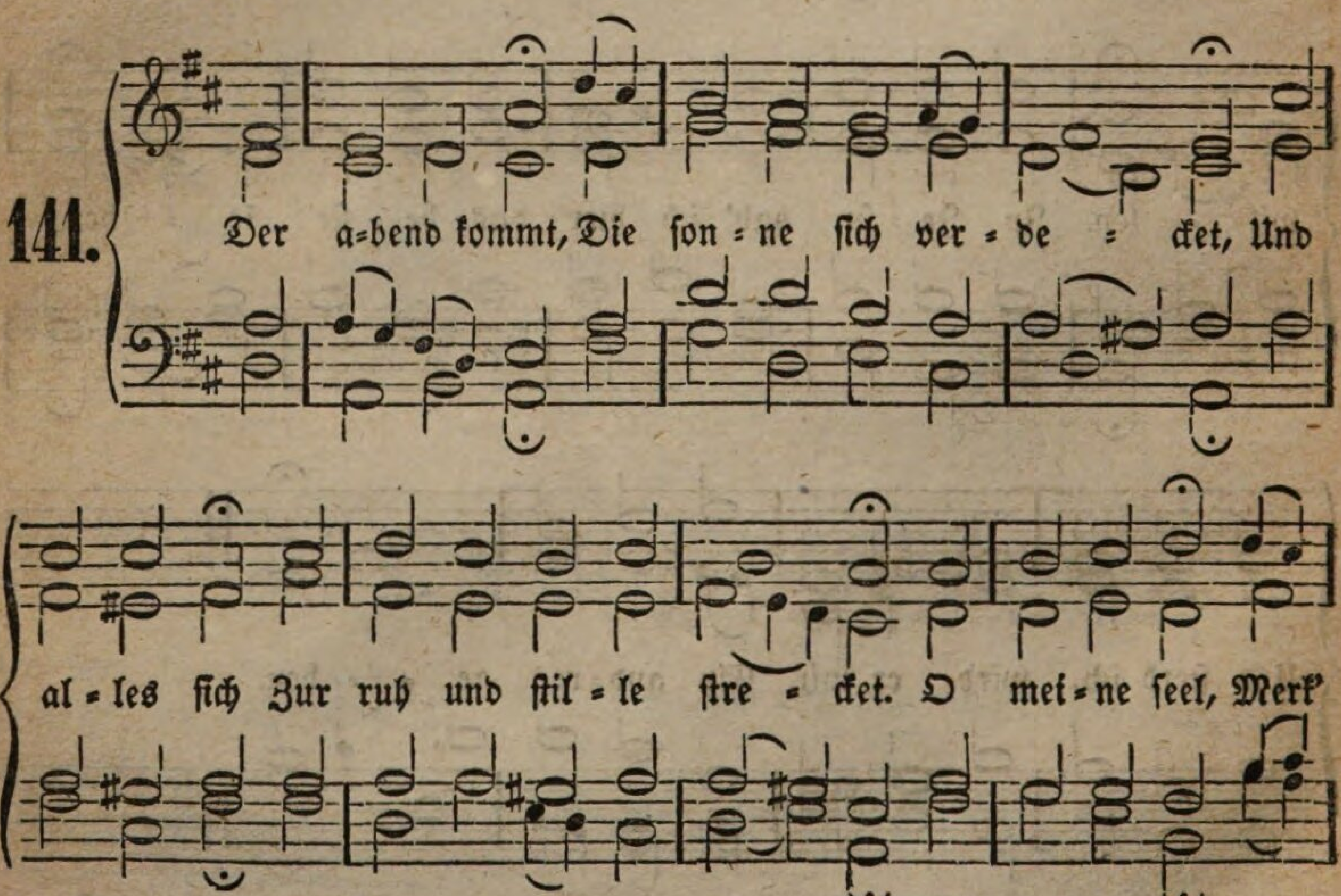

137.
„Kommt her zu mir," spricht Gottes Sohn, „Ihr, de = nen mit der
sün = den lohn Das herz ist schwer be = la = den! Ihr jun=gen, al = ten,
frau und mann, Ich will euch ge = ben was ich kann, Will hei=len eu = ren
scha = den!"
138.
Der Herr fährt auf gen Him = mel Mit
Aus die = ser welt ge = tüm = mel Em=
fro=hem ju = bel = ton,
por zu sei=nem thron.
Lob = singt, lob = sin = get Gott! Lob=singt, ihr

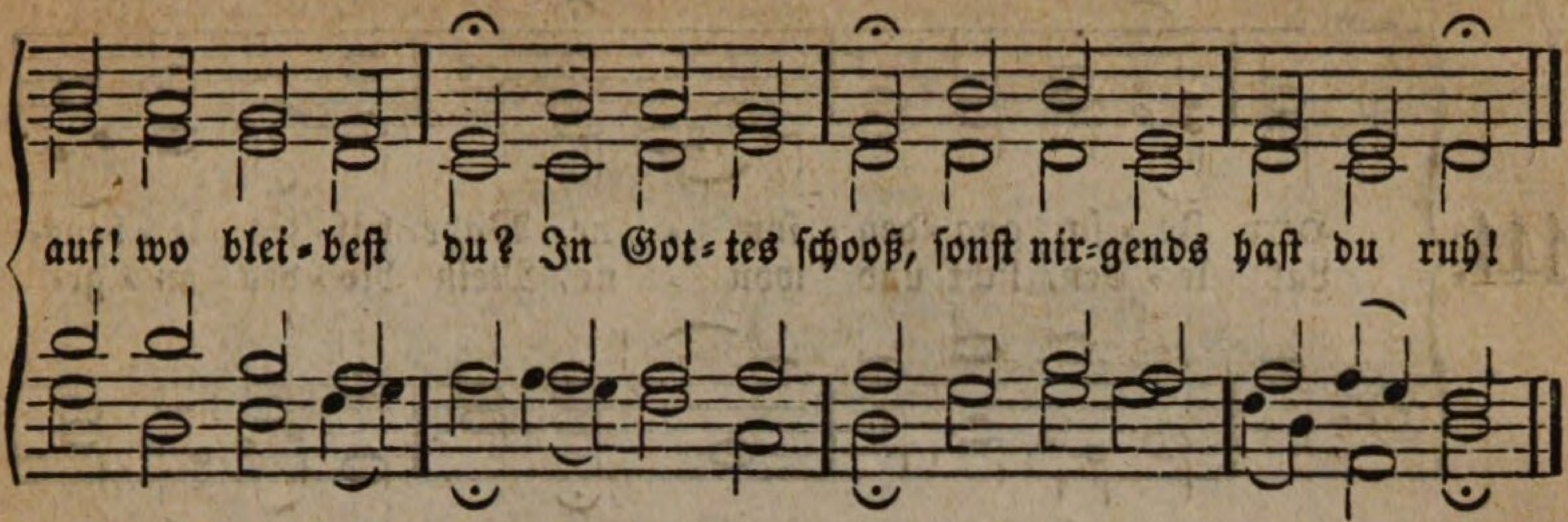

na = ti = = o = nen, Dem herrscher al = ler thro = nen, Dem
Her=ren Ze = ba = oth!
139.
Es jamm=re, wer nicht glaubt;
Ich will mich stil = len: Mir fällt kein haar vom haupt Ohn Got=tes
wil = len. In Je = su hab' ich hier das be = ste le = ben;
Und sterb ich, wird er mir Ein and=res ge = = ben.

140.

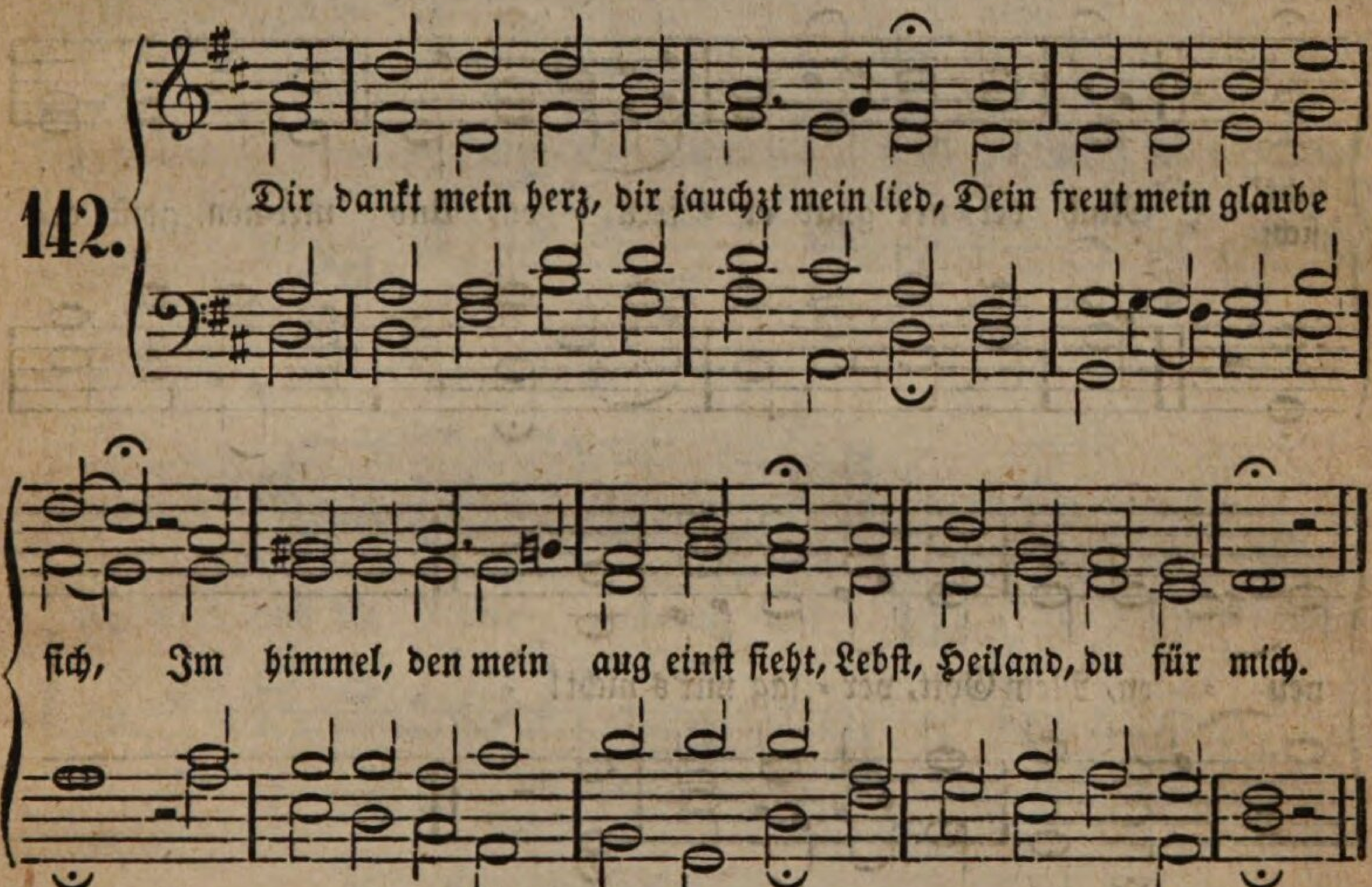

Der tag ist hin; mein Je-su, bei mir blei-be! O
see-len-licht, der sün-den nacht ver-trei-be; Geh auf in mir, glanz
der ge-rech-tig-keit, Er-leuch-te mich, o Herr, denn es ist zeit!

141.

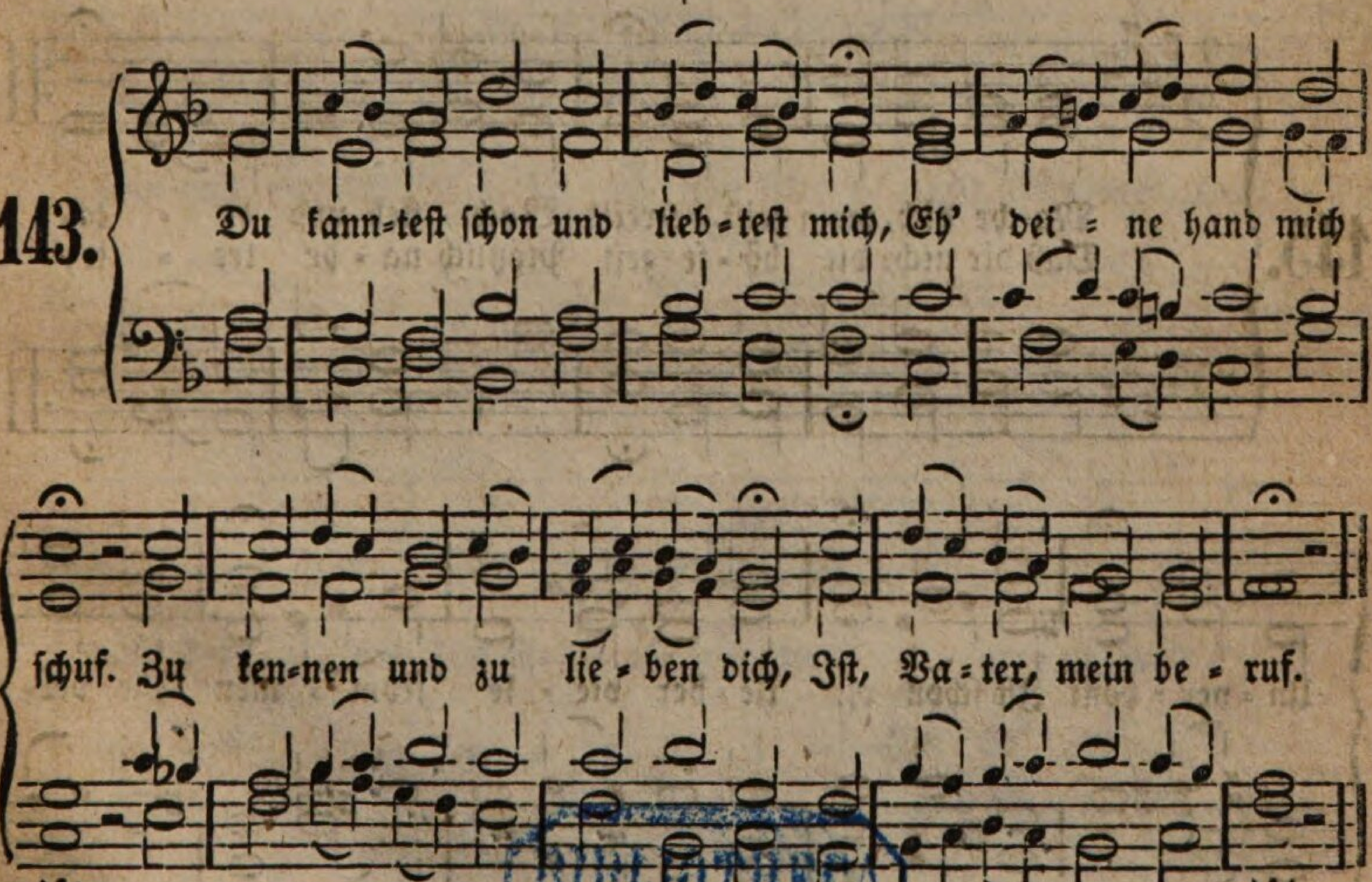

Der a-bend kommt, Die son-ne sich ver-de-cket, Und
al-les sich Zur ruh und stil-le stre-cket. O mei-ne seel, Merk



142.

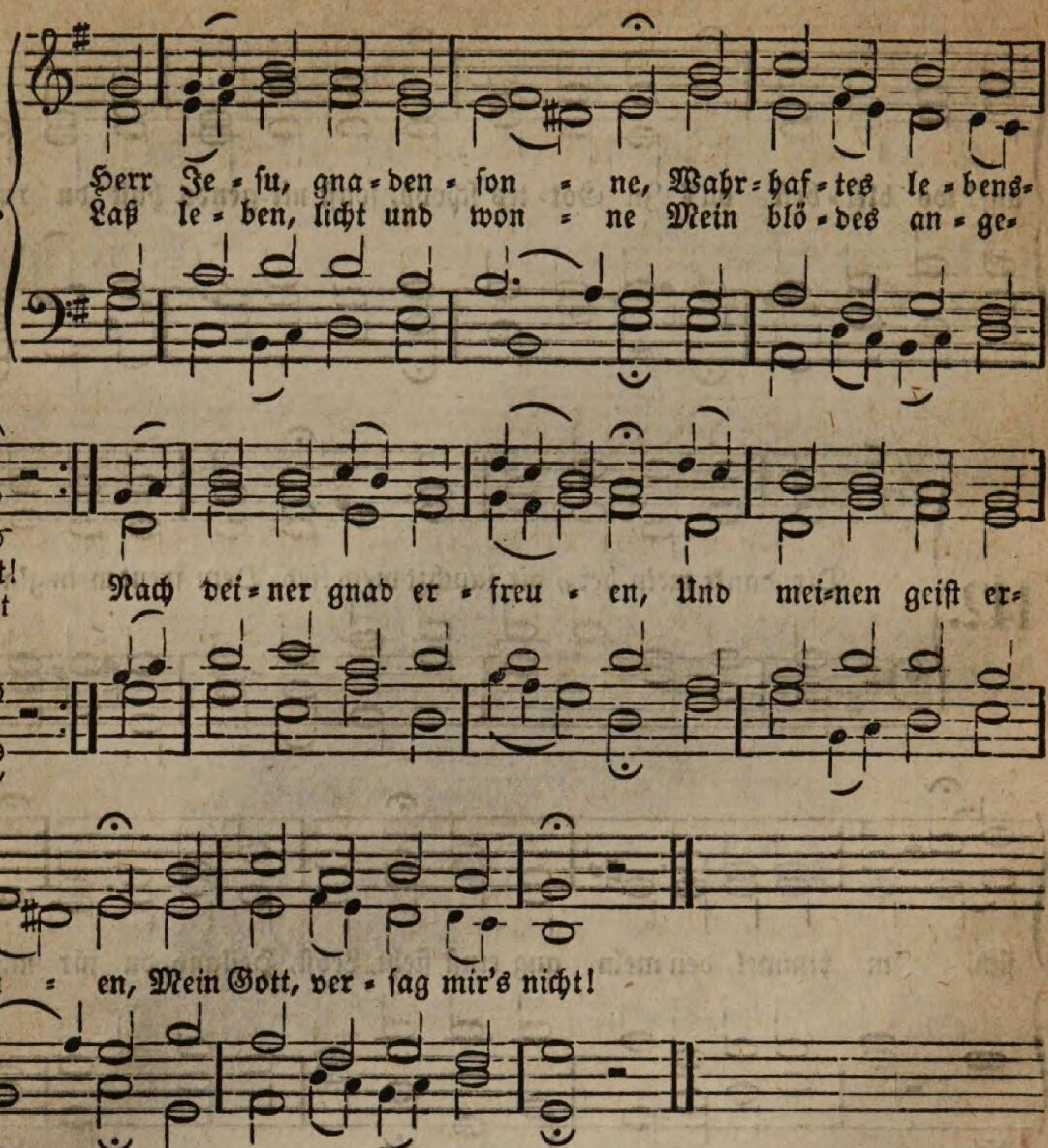


143.

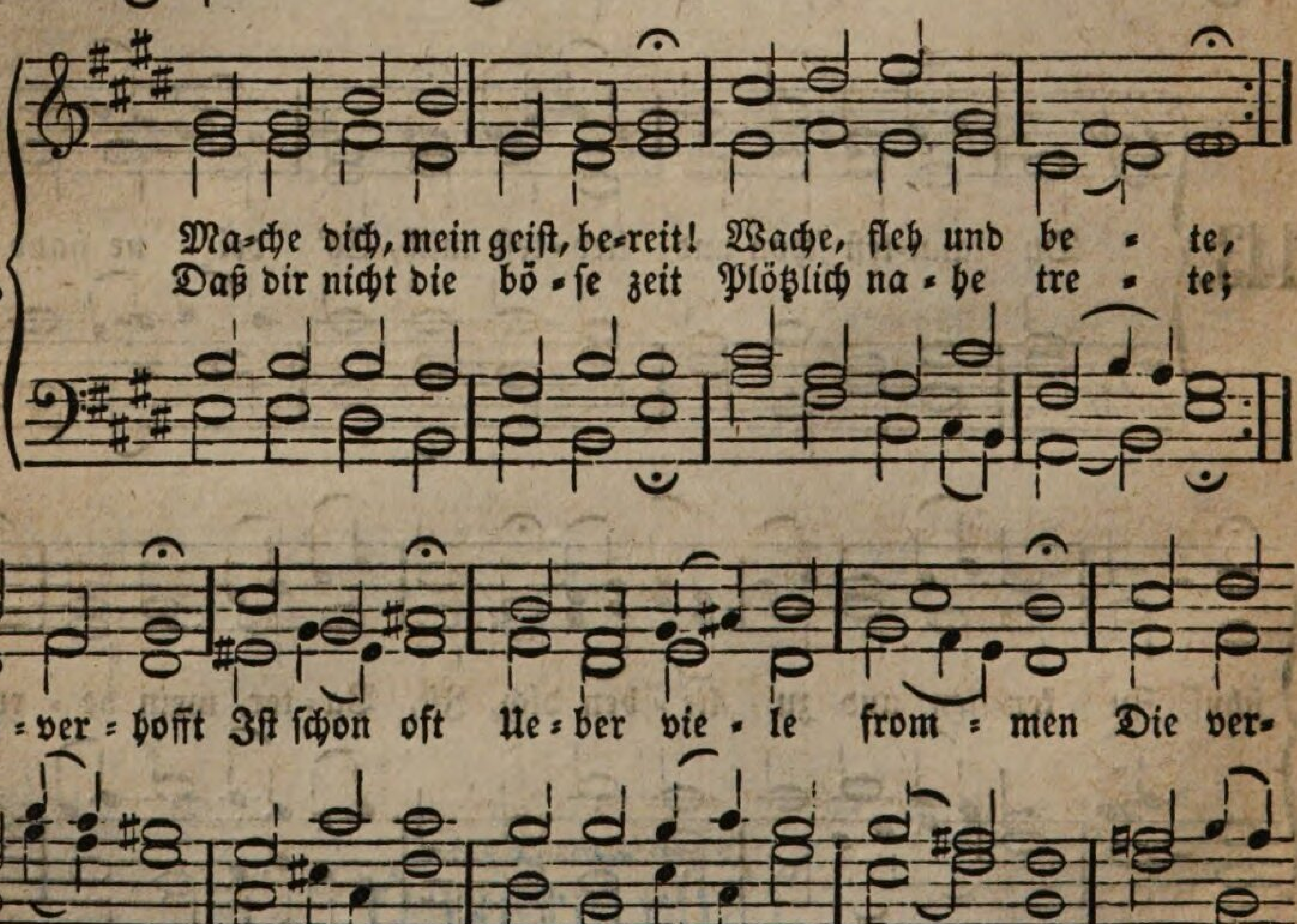



BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

144.

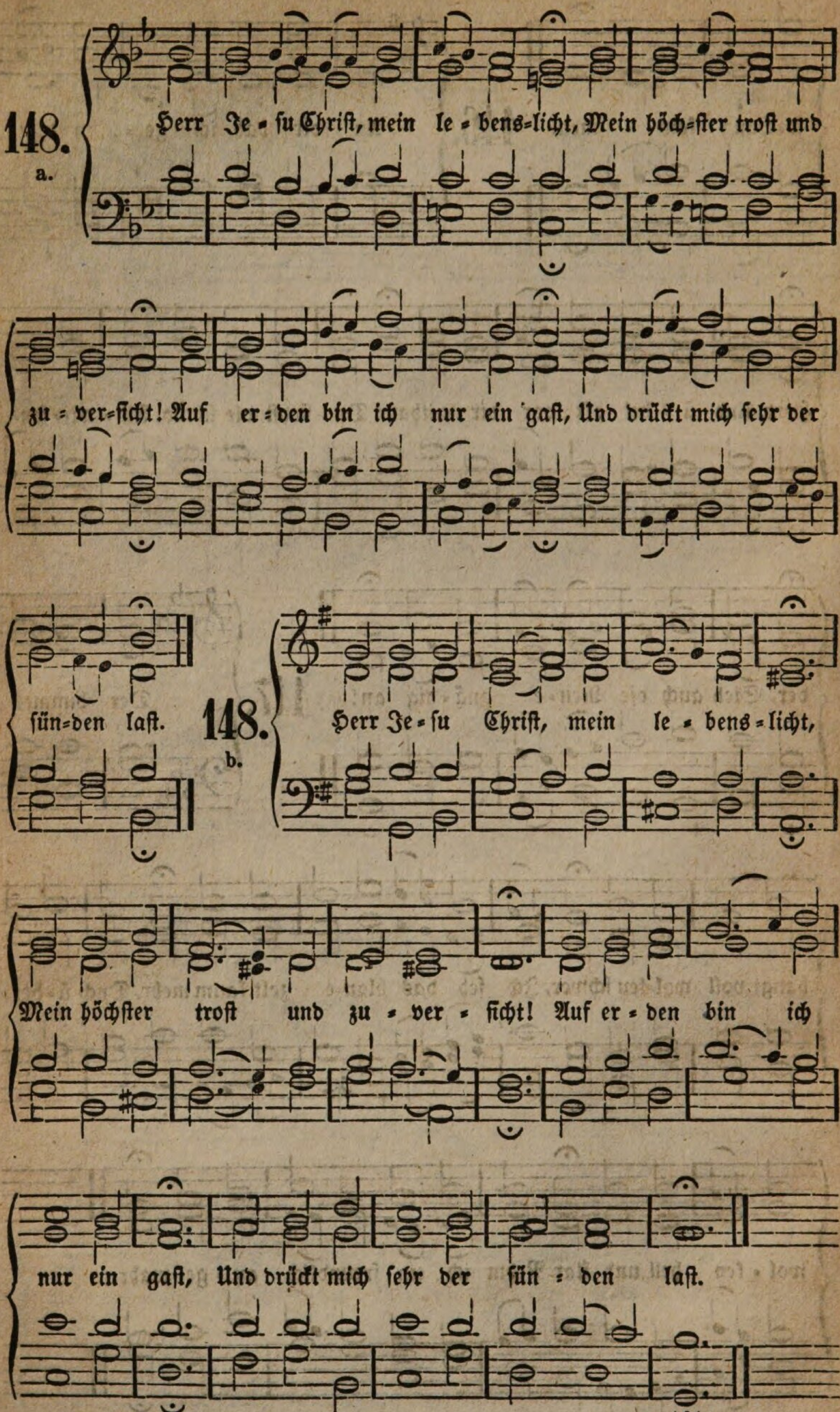

Herr Je - su, gna - den - son - ne, Wahr - haf - tes le - bens - licht!
Laß le - ben, licht und won - ne Mein blö - des an - ge - sicht
Nach dei - ner gnad er - freu - en, Und mei - nen geist er - neu - en, Mein Gott, ver - sag mir's nicht!


145.


Ma - che dich, mein geist, be - reit! Wache, fleh und be - te,
Daß dir nicht die bö - se zeit Plötzlich na - he tre - te;
Un - ver - hofft Ist schon oft Ue - ber vie - le from - men Die ver -

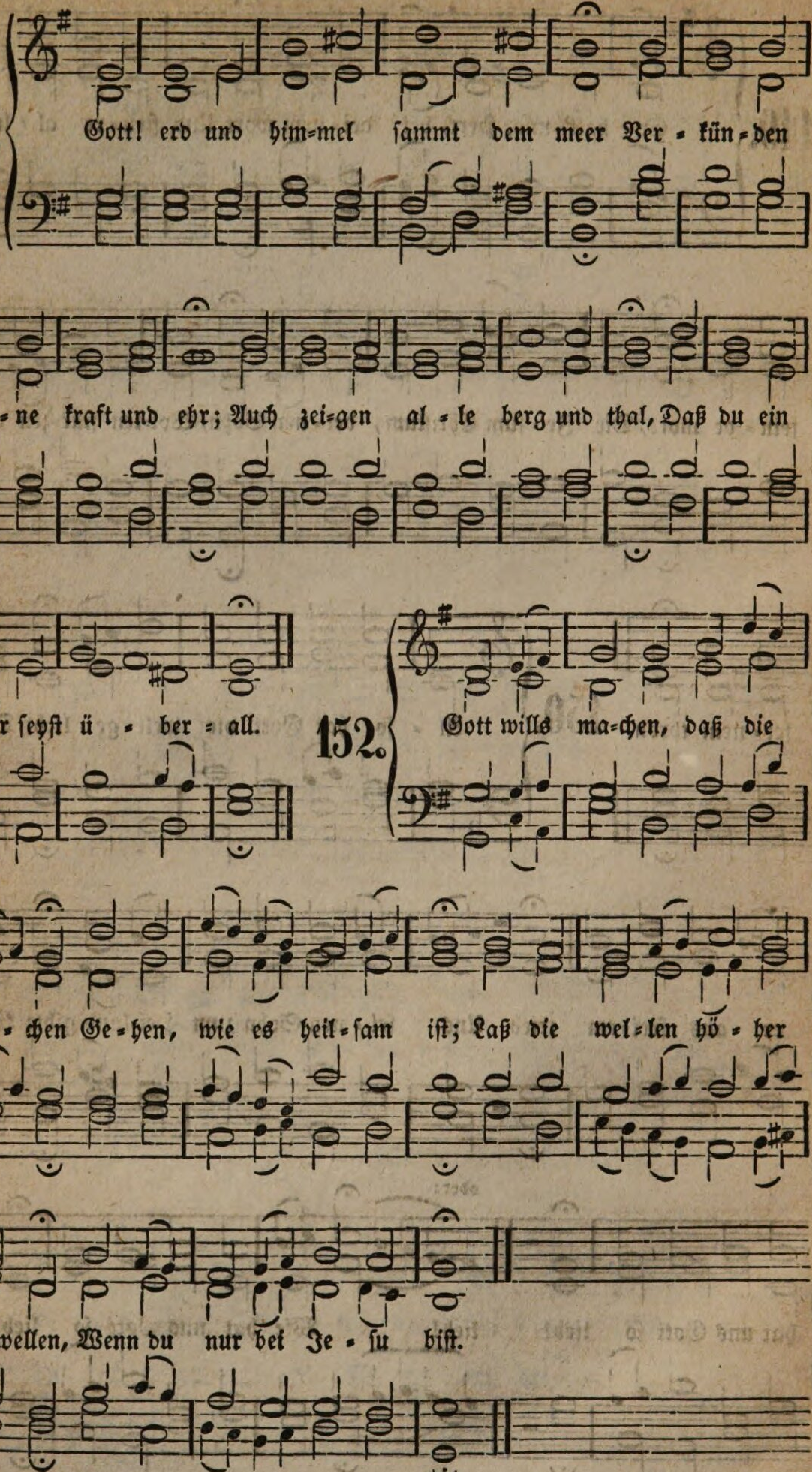

su=chung kom = men.
146.
An dir hab ich ge = sün = digt,
Herr, Und ü = bel oft vor dir gethan; Du siehst die schuld, All = wis = sen=
der, Sieh auch die Reu = e gnä = dig an!
147.
Der Himmel
hängt voll wol=ken schwer, Ich seh das blau=e zelt kaum mehr, Doch ü = ber
wol = ken hell und klar Nehm ich ein freundlich au = ge wahr.

148. a. / **148. b.**

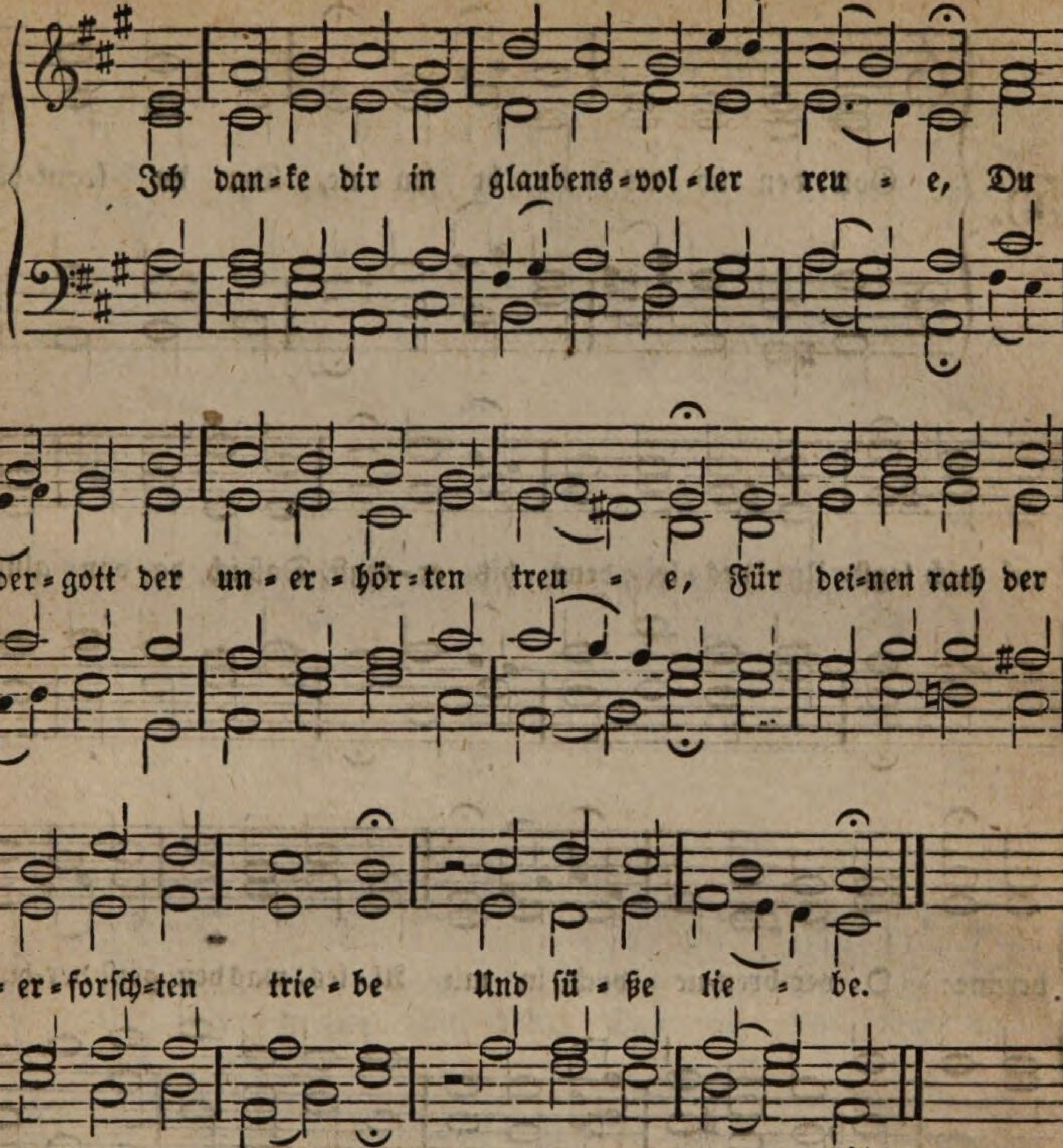

148. a.
Herr Je = su Christ, mein le = bens=licht, Mein höch=ster trost und
zu = ver=sicht! Auf er = den bin ich nur ein gast, Und drückt mich sehr der
sün=den last.
148. b.
Herr Je = su Christ, mein le = bens = licht,
Mein höchster trost und zu = ver = sicht! Auf er = den bin ich
nur ein gast, Und drückt mich sehr der sün = den last.


149.
Er - halt' uns, Herr, bei dei - nem wort, Und steu - re al - ler
fein - de mord, Die Je - sum Christum, dei - nen Sohn, Wol-len stür-zen von
sei - nem thron.
150.
Al - so hat Gott die welt ge - liebt, Daß
er aus frei-em trieb Uns sei - nen Sohn zum Hei-land gibt: Wie
hat uns Gott so lieb! lieb!
oder:
Wie hat uns Gott so lieb!

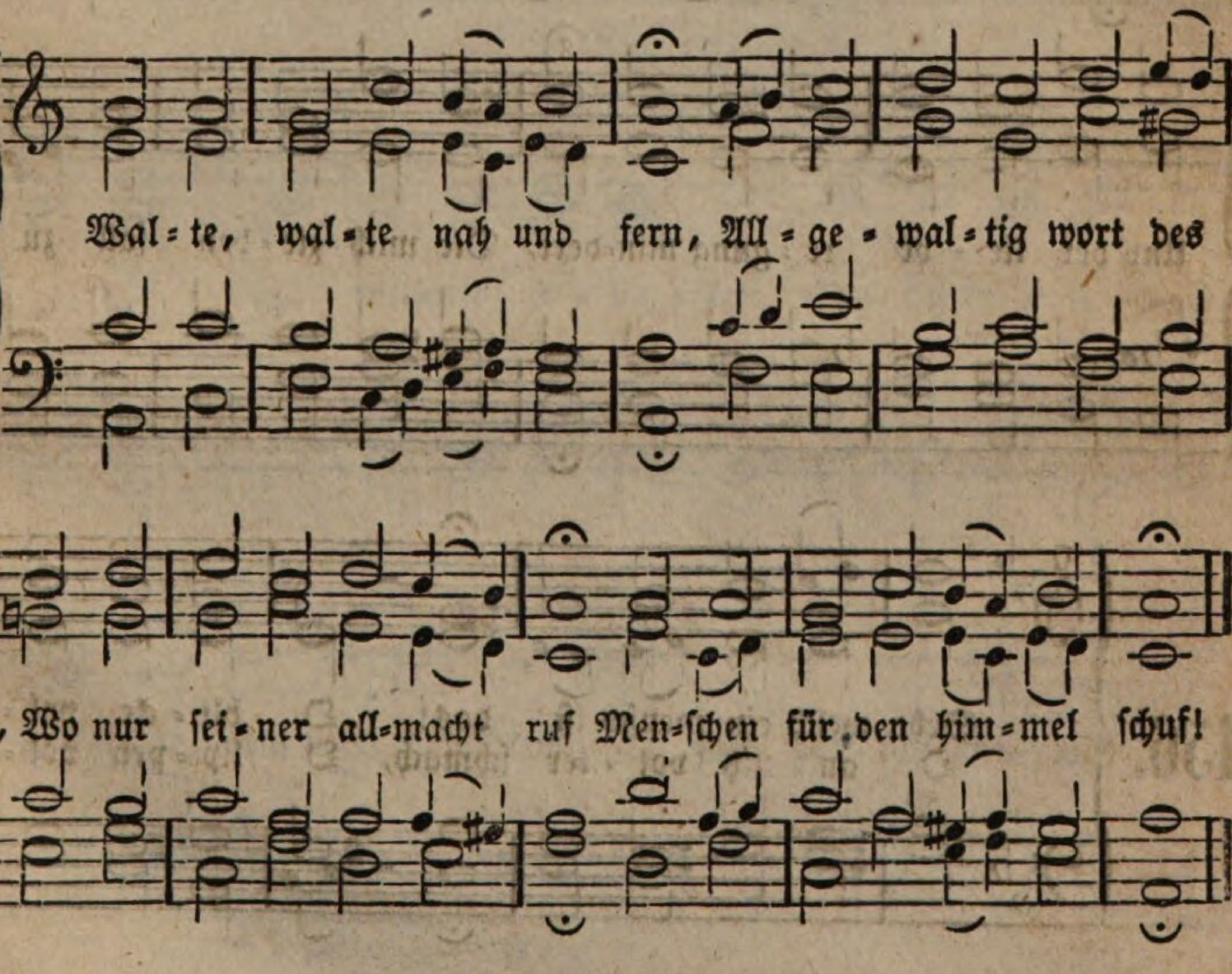
151. 152.


Gott! erd und him=mel sammt dem meer Ver=kün=den
dei=ne kraft und ehr; Auch zei=gen al=le berg und thal, Daß du ein
Herr seyst ü=ber=all.
Gott wills ma=chen, daß die
sa=chen Ge=hen, wie es heil=sam ist; Laß die wel=len hö=her
schwellen, Wenn du nur bei Je=su bist.

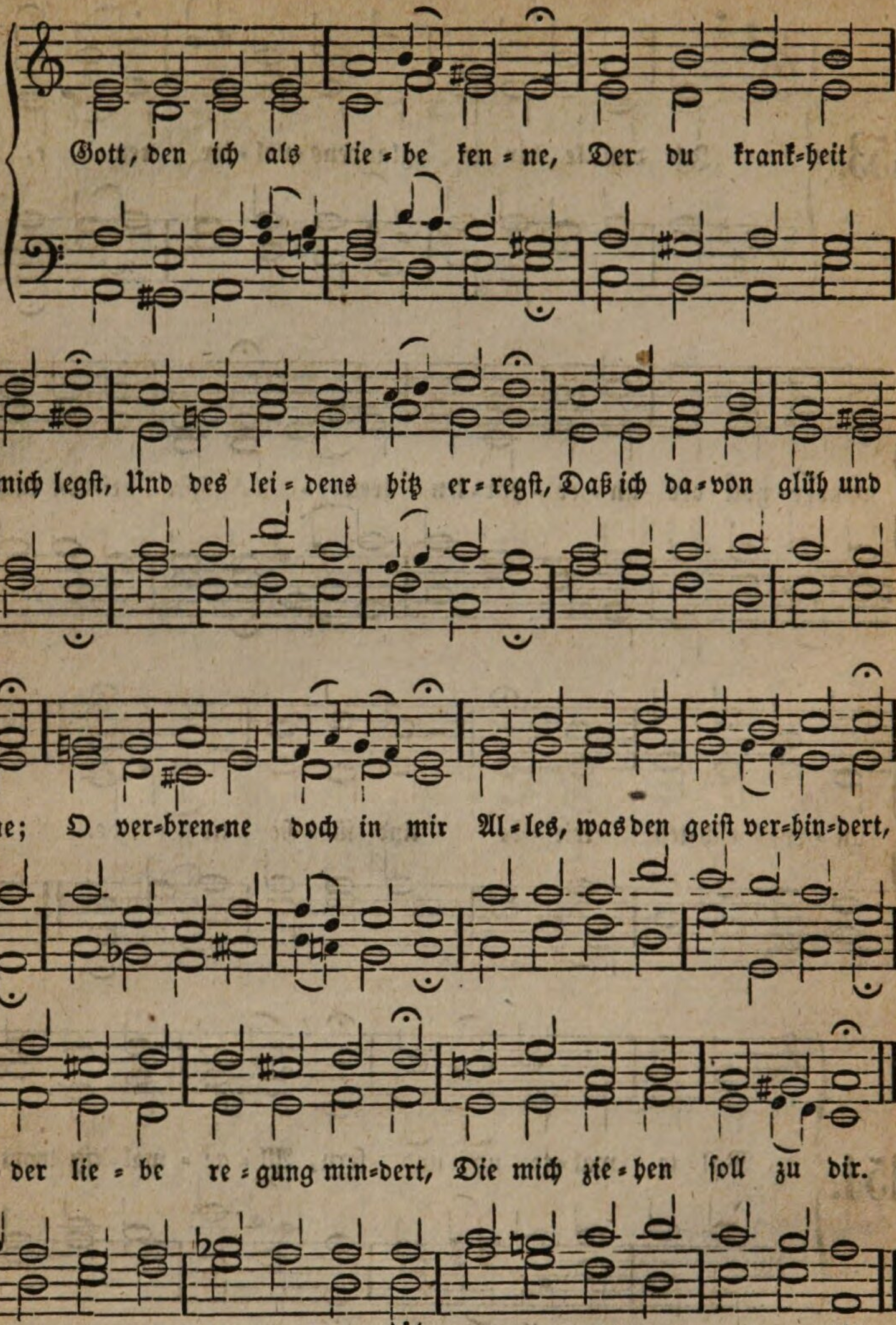
153.


Ich dan=ke dir in glaubens=vol=ler reu=e, Du
wunder=gott der un=er=hör=ten treu=e, Für dei=nen rath der
un=er=forsch=ten trie=be Und sü=ße lie=be.

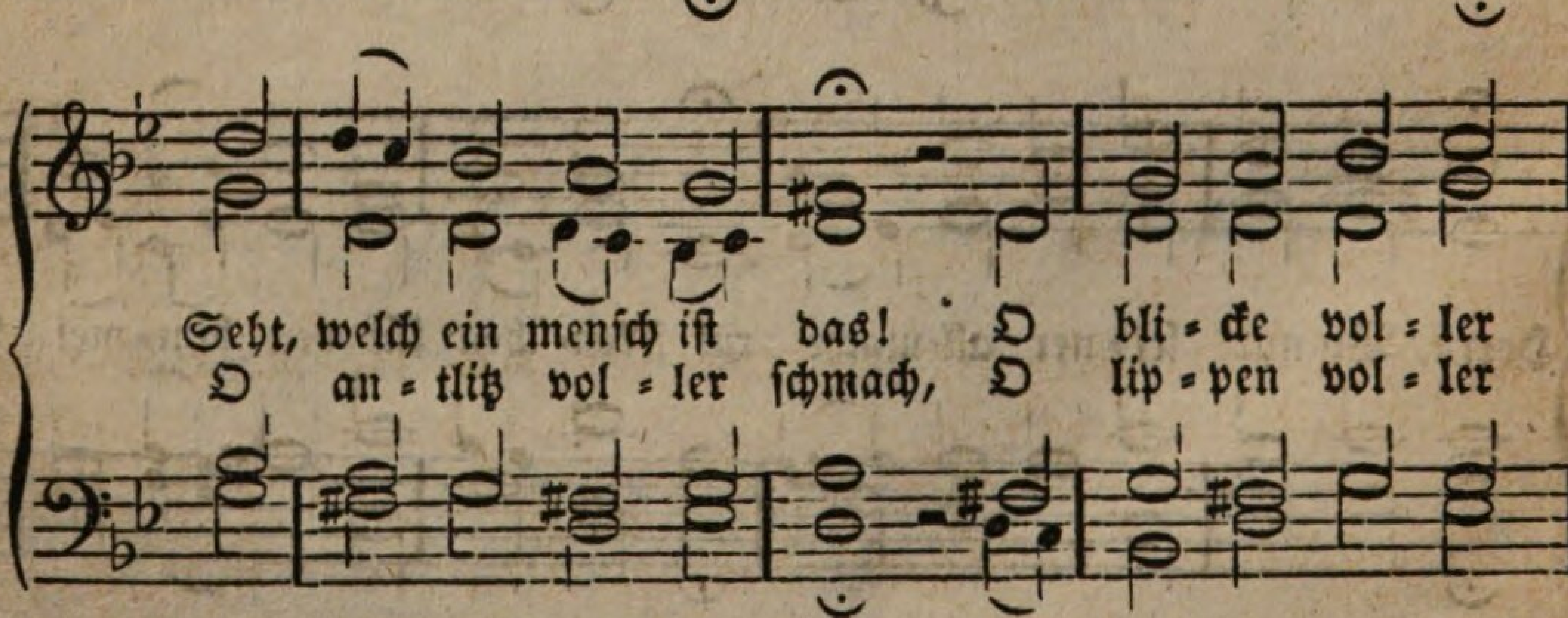
154.

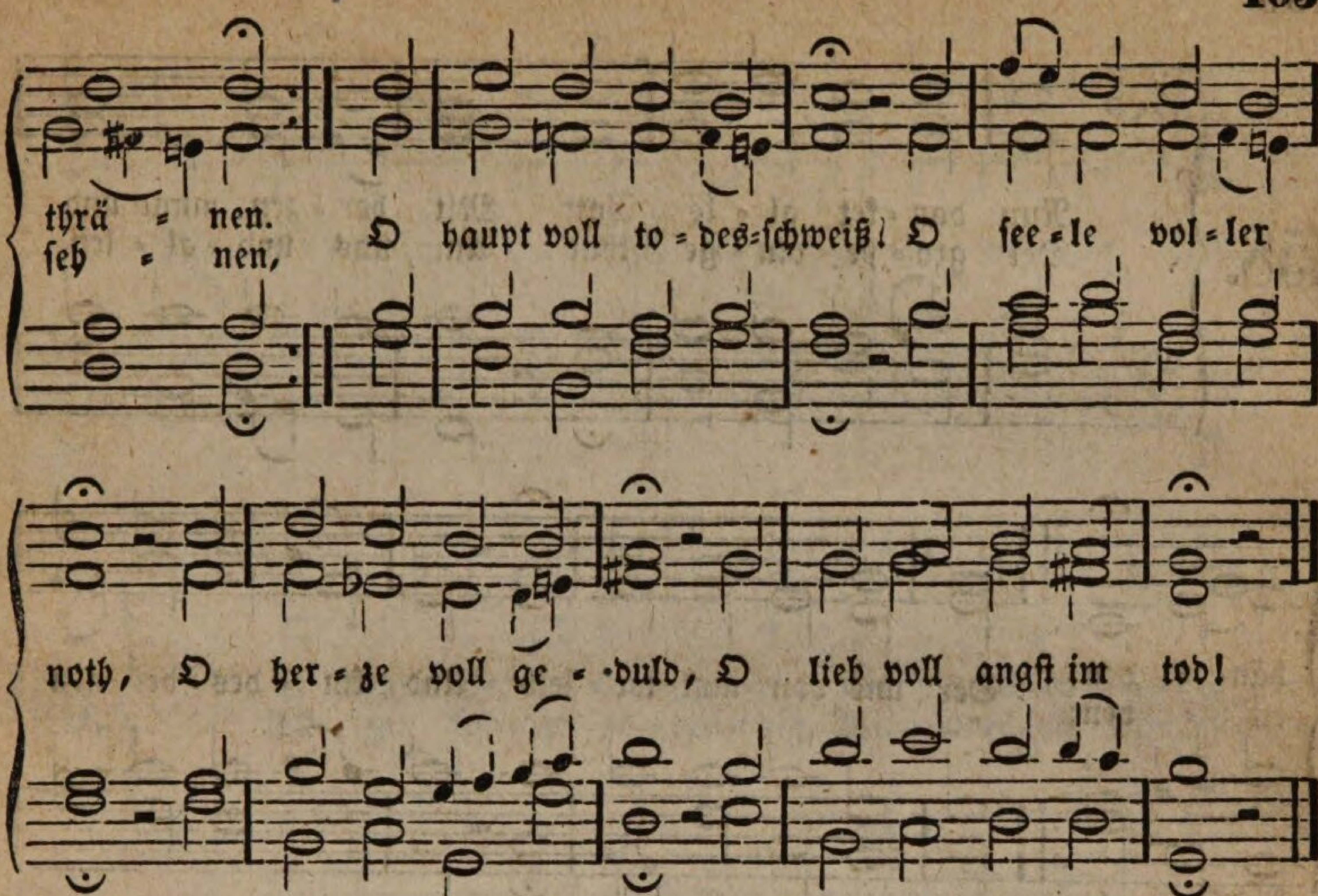

Wal=te, wal=te nah und fern, All=ge=wal=tig wort des
Herrn, Wo nur sei=ner all=macht ruf Men=schen für den him=mel schuf!

155.

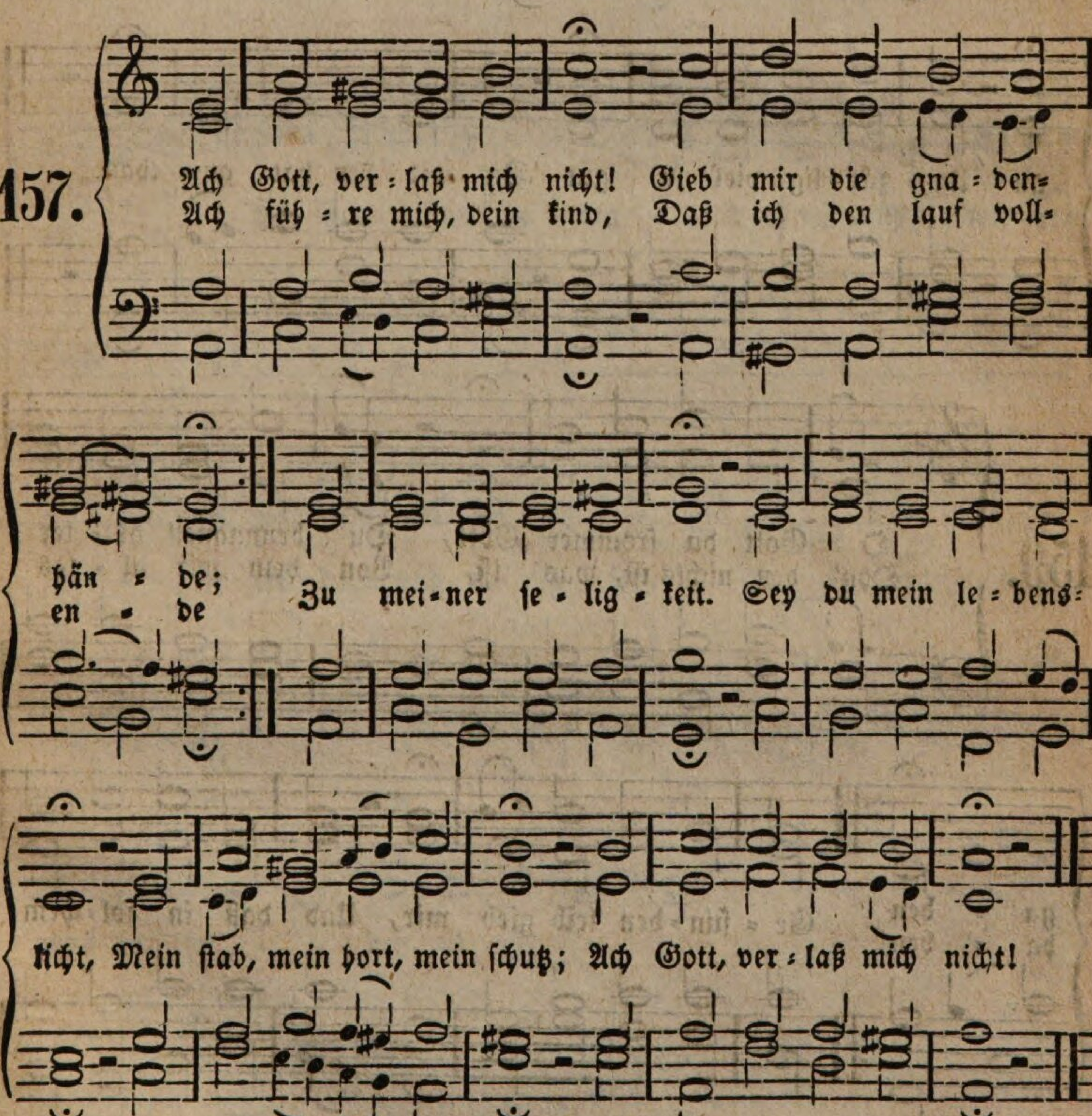

Gott, den ich als lie = be ken = ne, Der du krank=heit
auf mich legst, Und des lei = dens hitz er = regst, Daß ich da = von glüh und
brenne; O ver=bren=ne doch in mir Al = les, was den geist ver=hin=dert,
Und der lie = be re = gung min=dert, Die mich zie = hen soll zu dir.

156.

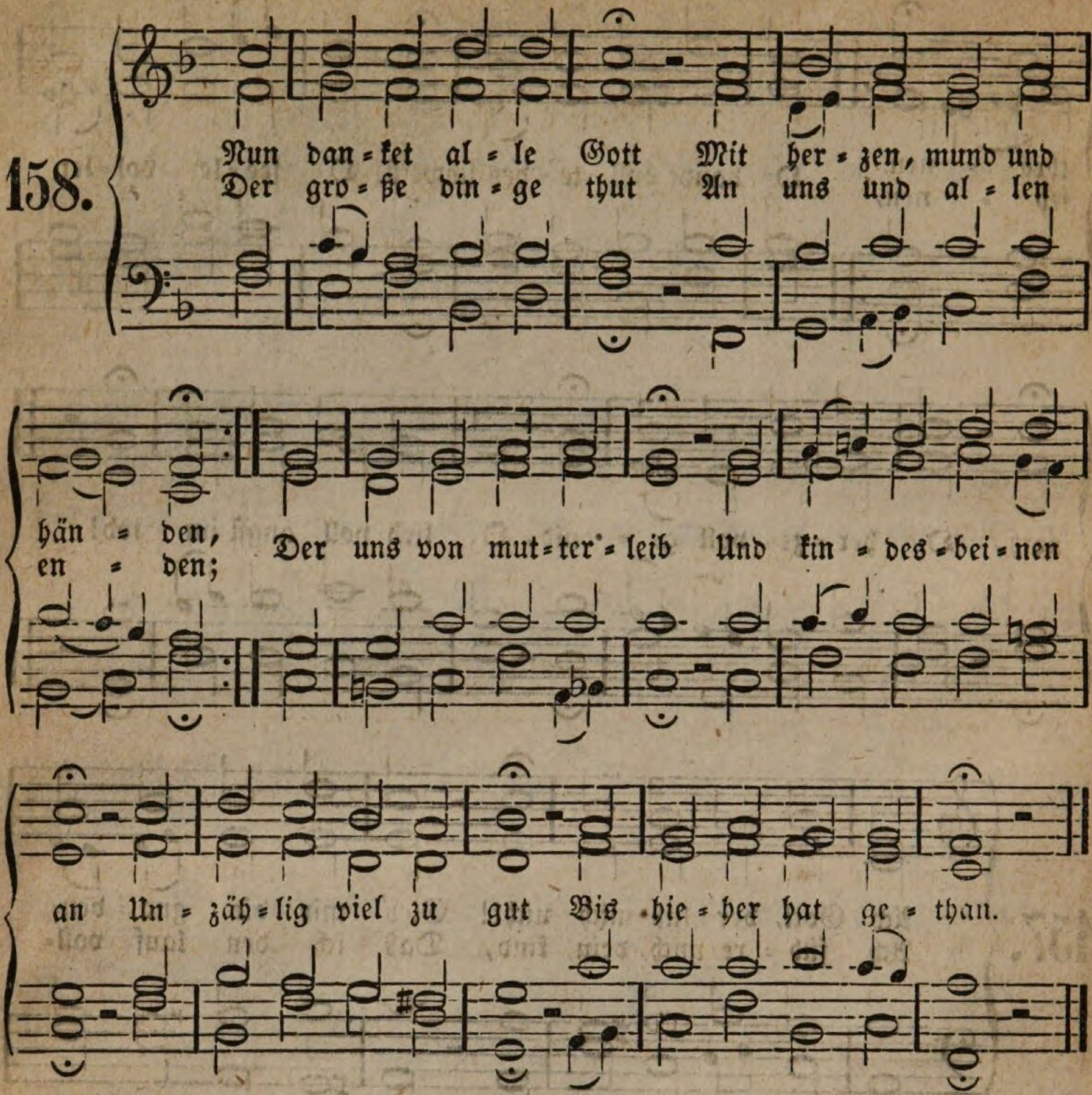

Seht, welch ein mensch ist das! O bli = cke vol = ler
O an = tlitz vol = ler schmach, O lip = pen vol = ler


thrä = nen.
seh = nen,
O haupt voll to = des=schweiß! O see = le vol = ler
noth, O her = ze voll ge = =duld, O lieb voll angst im tod!
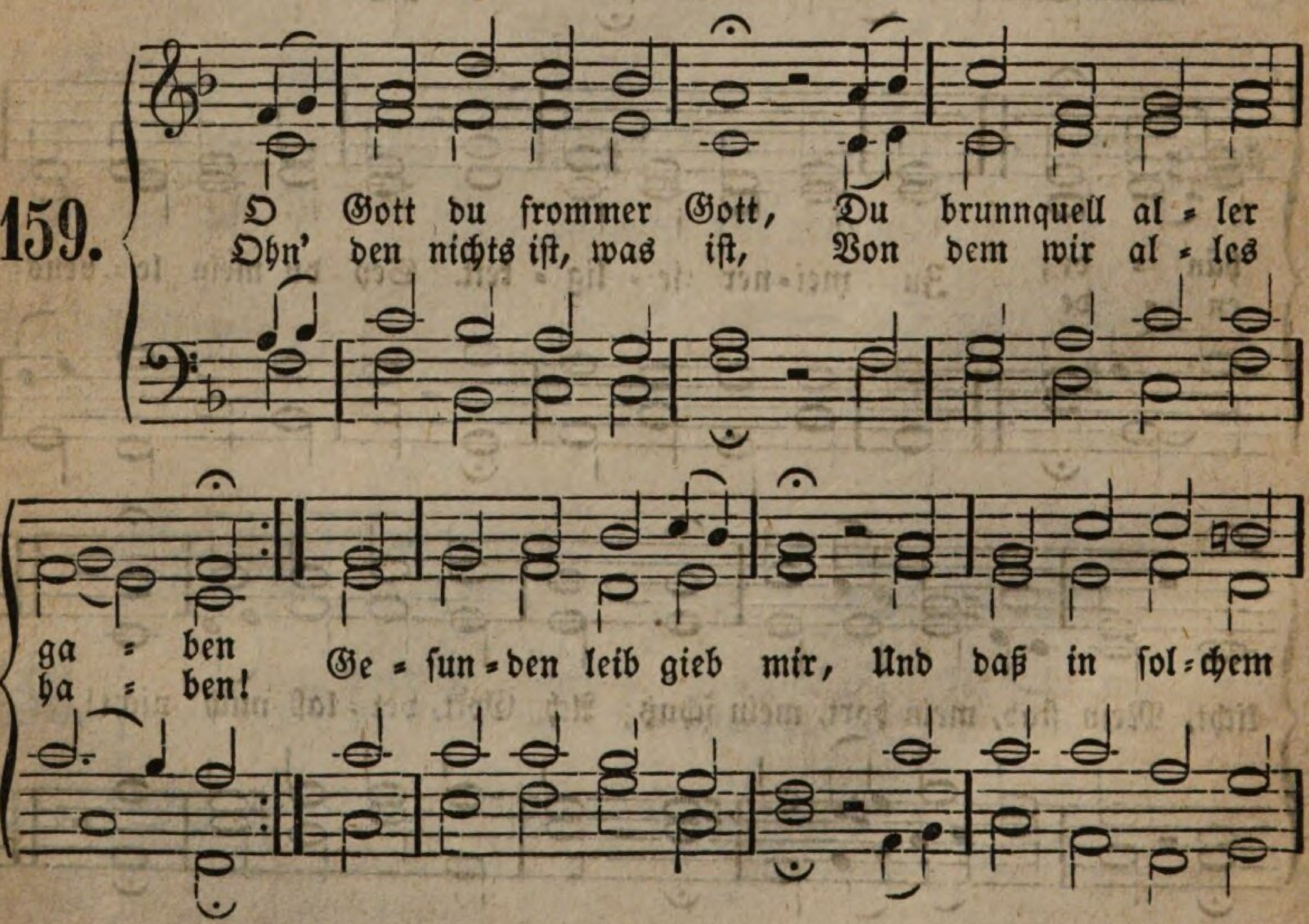
157.
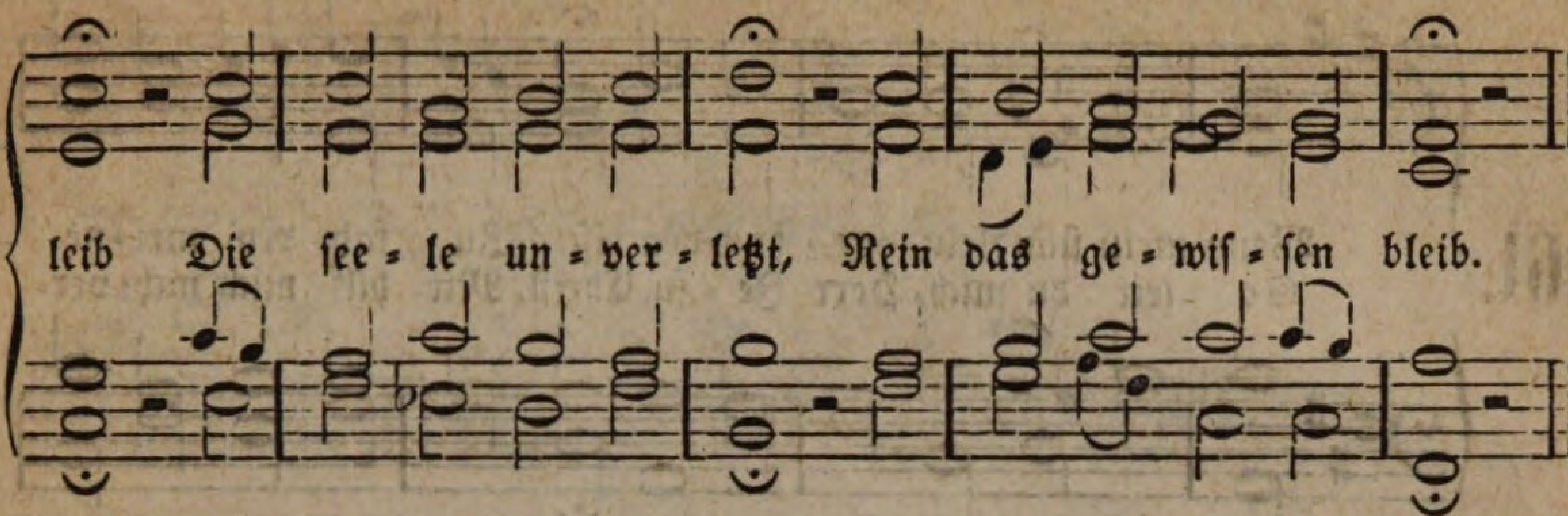

Ach Gott, ver = laß mich nicht! Gieb mir die gna = den=
Ach füh = re mich, dein kind, Daß ich den lauf voll=
hän = de;
en = de
Zu mei = ner se = lig = keit. Sey du mein le = bens=
licht, Mein stab, mein hort, mein schutz; Ach Gott, ver = laß mich nicht!

158.


Nun dan = ket al = le Gott Mit her = zen, mund und
Der gro = ße din = ge thut An uns und al = len
hän = den,
en = den;
Der uns von mut = ter = leib Und kin = des = bei = nen
an Un = zäh = lig viel zu gut Bis hie = her hat ge = than.

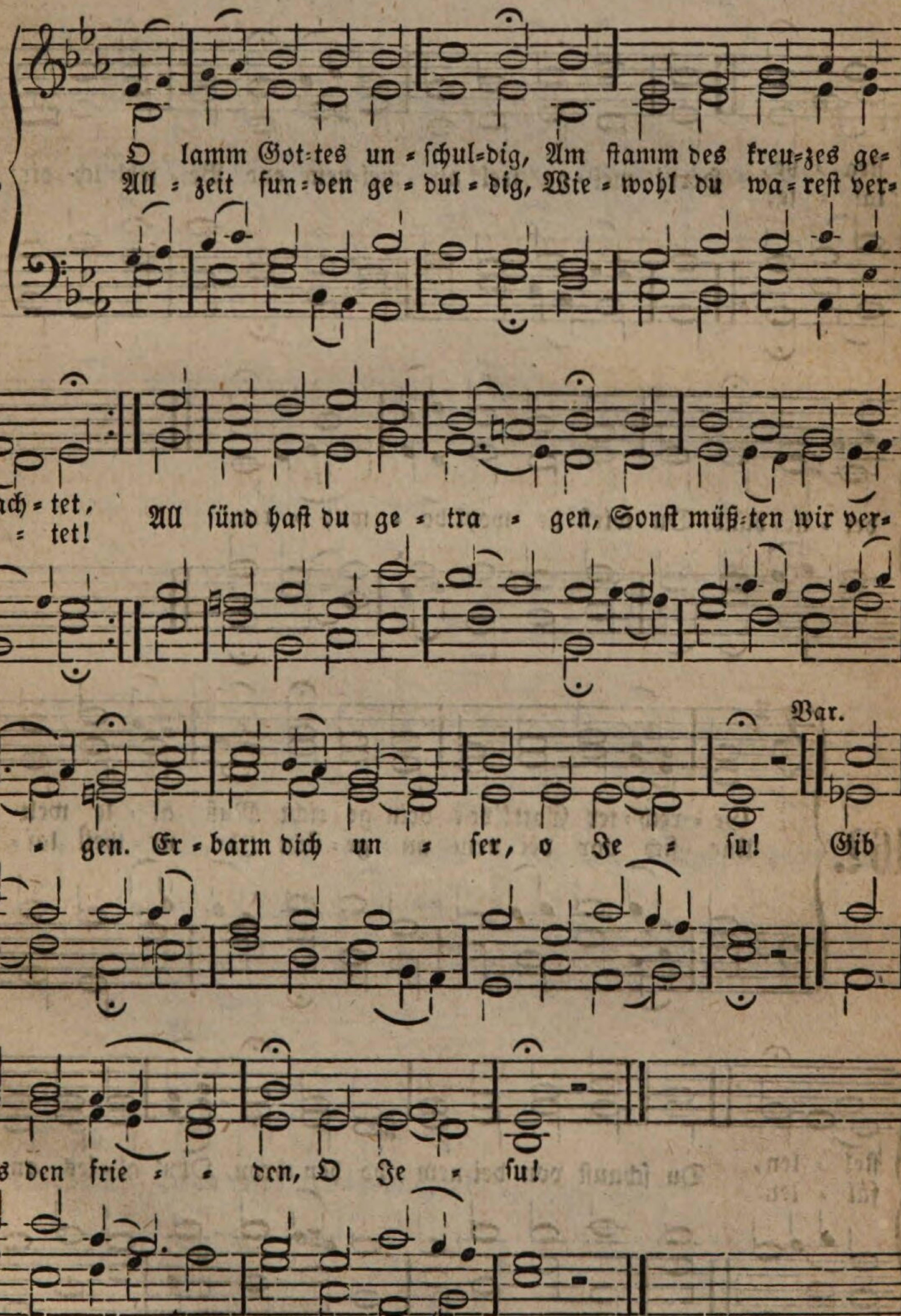
159.


O Gott du frommer Gott, Du brunnquell al = ler
Ohn' den nichts ist, was ist, Von dem wir al = les
ga = ben
ha = ben!
Ge = sun = den leib gieb mir, Und daß in sol = chem



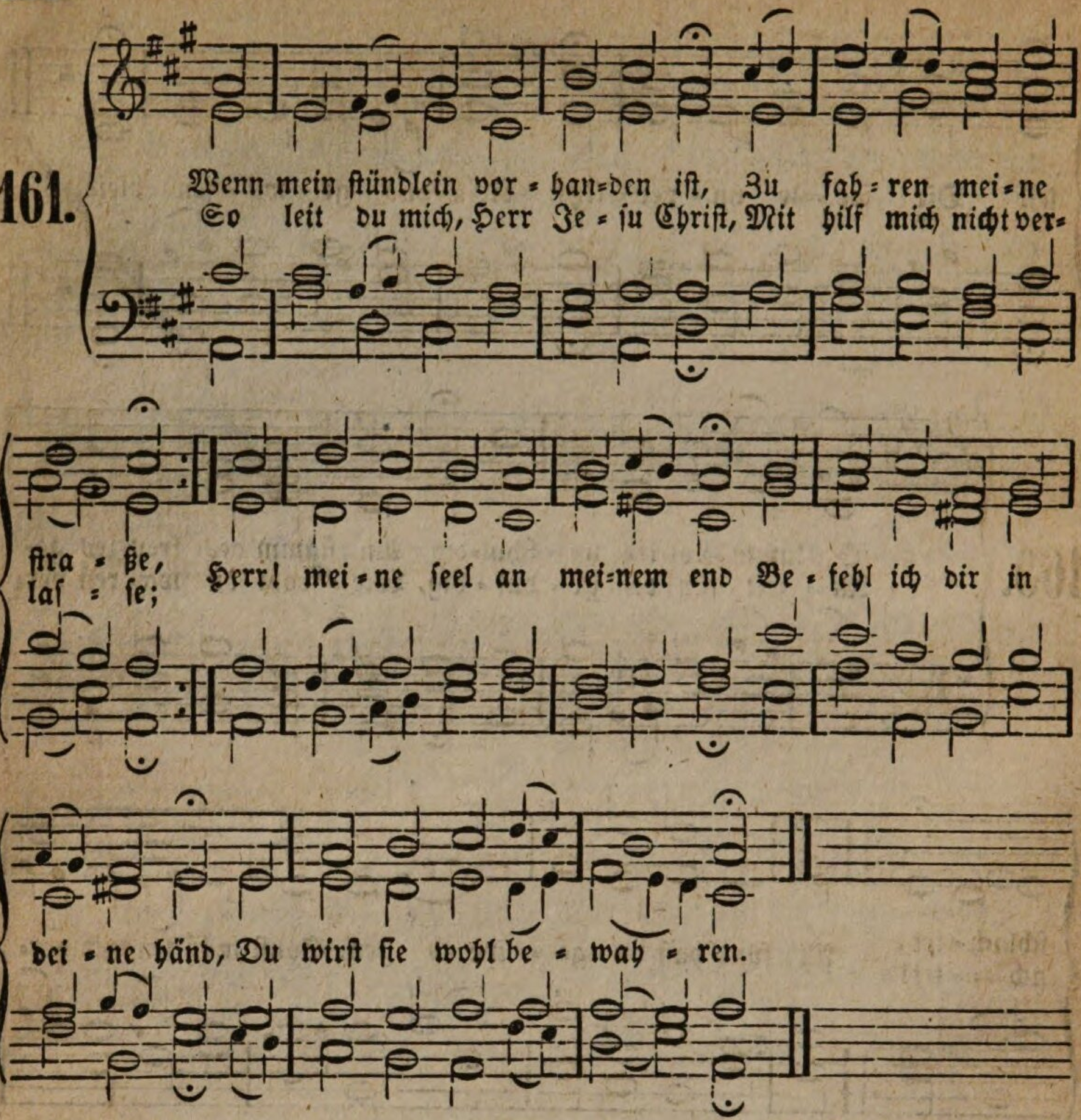
leib Die see - le un - ver - letzt, Rein das ge - wis - sen bleib.

160.

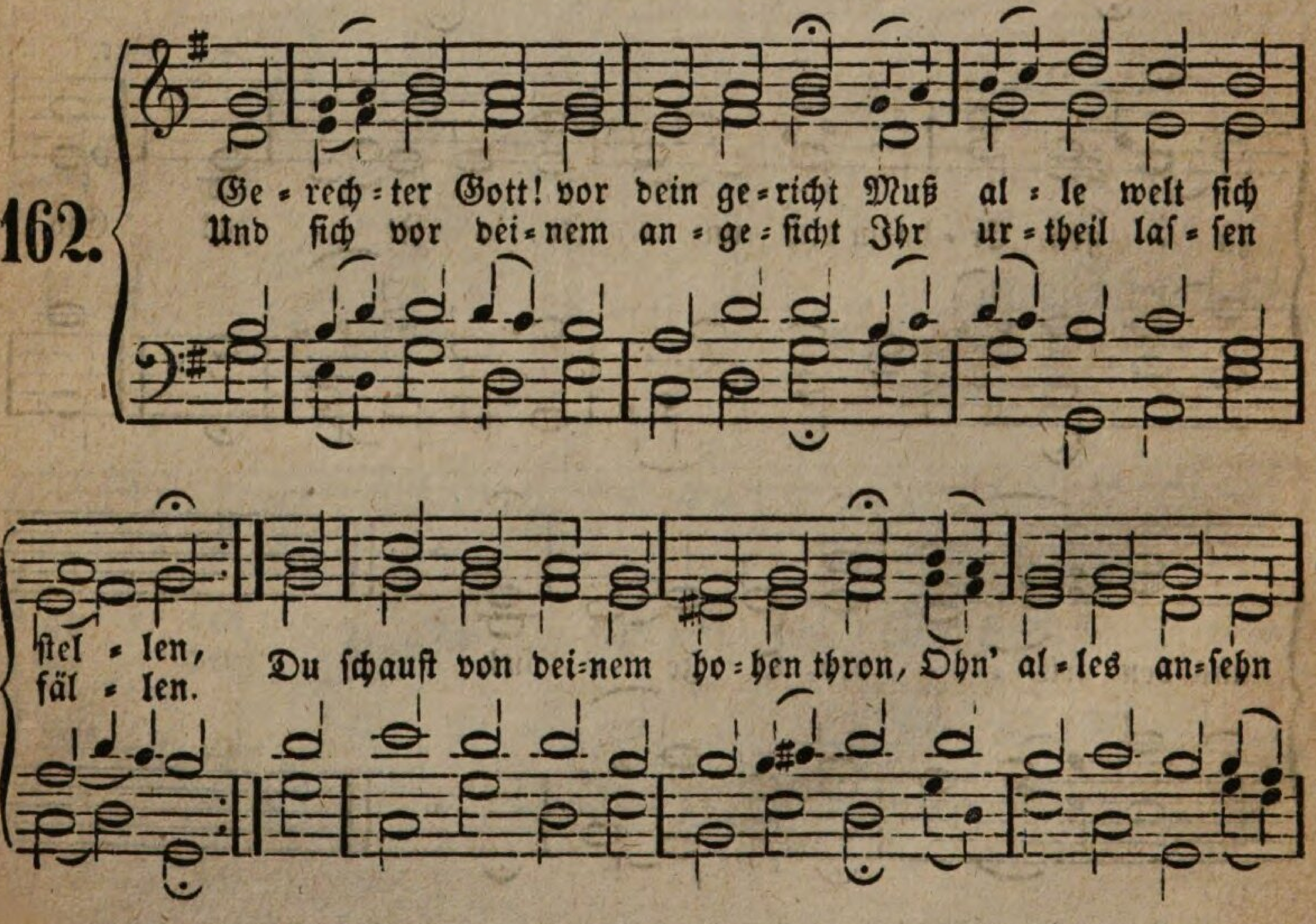



O lamm Got-tes un - schul-dig, Am stamm des kreu-zes ge-
All - zeit fun-den ge - dul - dig, Wie - wohl du wa - rest ver-
schlach - tet,
ach - tet!
All sünd hast du ge - tra - gen, Sonst müß-ten wir ver-
za - gen. Er - barm dich un - ser, o Je - su!
Var.
Gib
uns den frie - - den, O Je - su!

161.

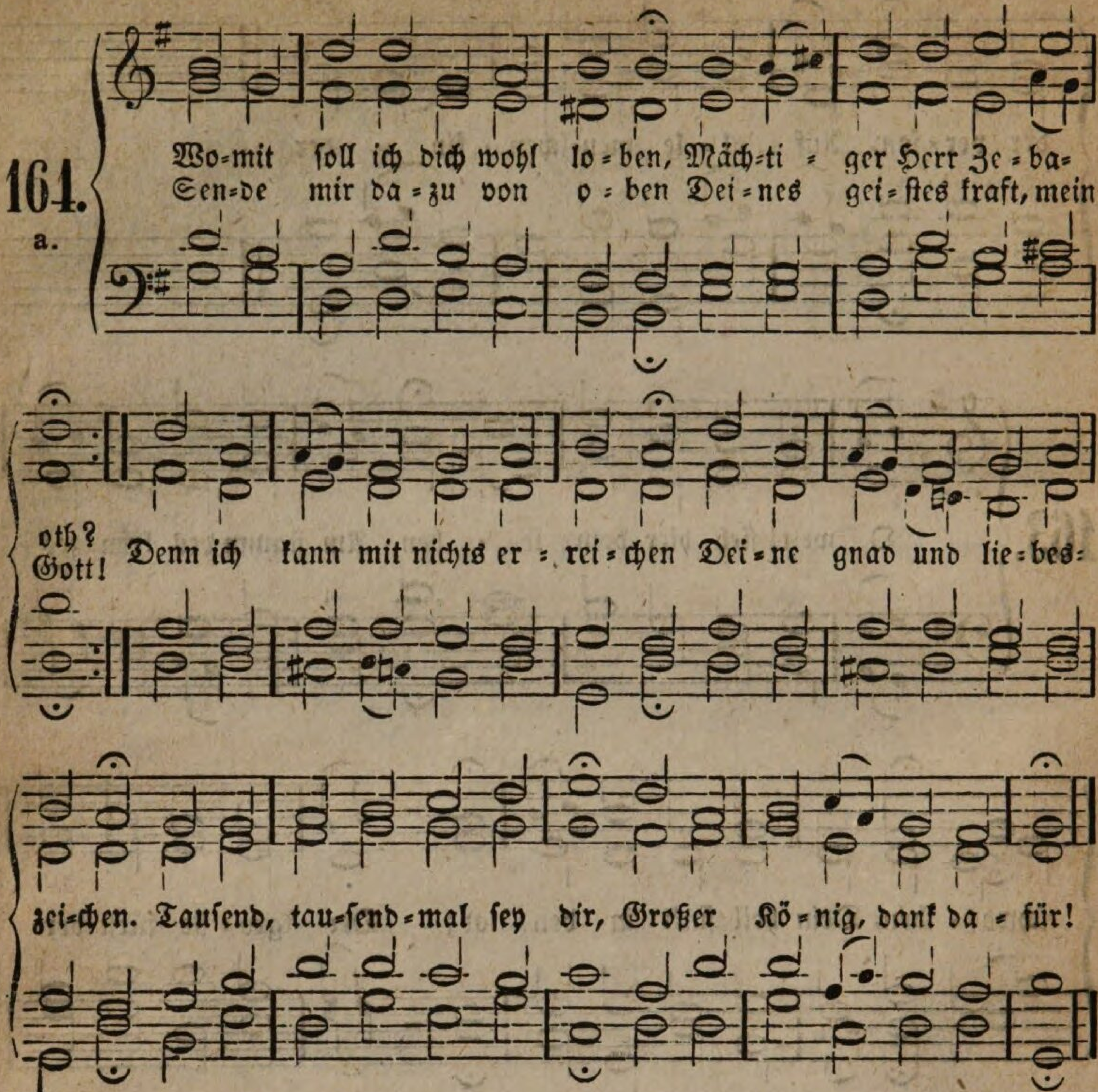

Wenn mein stündlein vor = han=den ist, Zu fah = ren mei = ne
So leit du mich, Herr Je = su Christ, Mit hilf mich nicht ver=
stra = ße,
las = se;
Herr! mei = ne seel an mei=nem end Be = fehl ich dir in
dei = ne händ, Du wirst sie wohl be = wah = ren.

162.

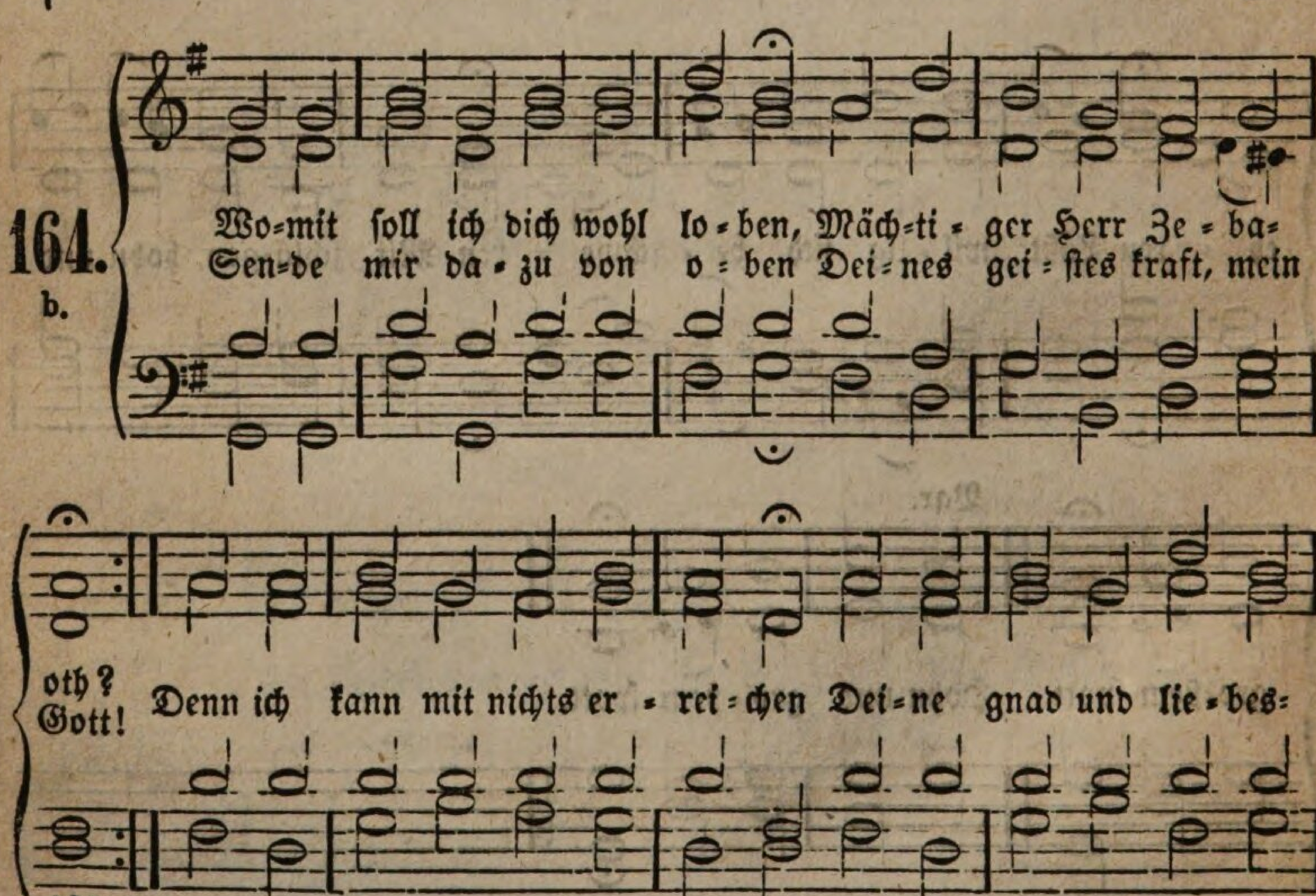

Ge = rech = ter Gott! vor dein ge=richt Muß al = le welt sich
Und sich vor dei=nem an = ge = sicht Ihr ur = theil las = sen
stel = len,
fäl = len.
Du schaust von dei=nem ho = hen thron, Ohn' al = les an=sehn

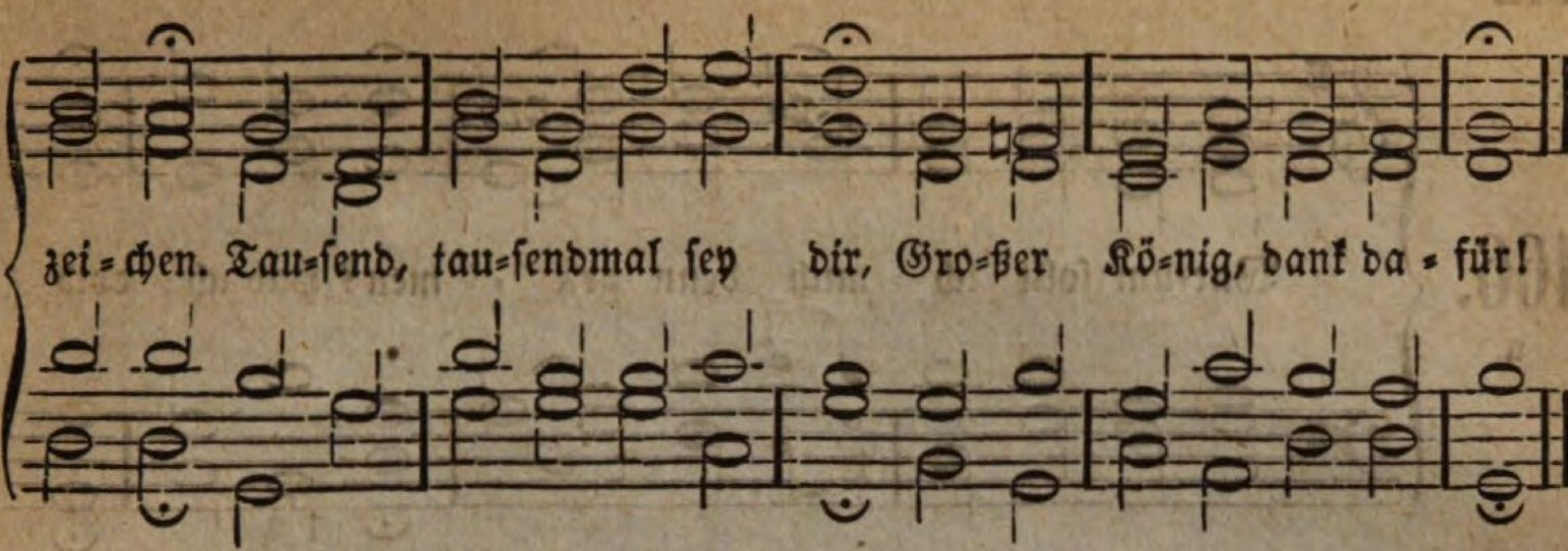

der per=son, Auf al=le men=schen=kin=der.
163.
O welt! sieh hier dein le=ben Am stamm des kreu=zes
schwe=ben, Dein heil sinkt in den tod; Der gro=ße fürst der
eh=ren Läßt wil=lig sich be=schwe=ren Mit schlä=gen, hohn und
Var.
gro=ßem spott. Hohn und gro=ßem spott.

164. a.

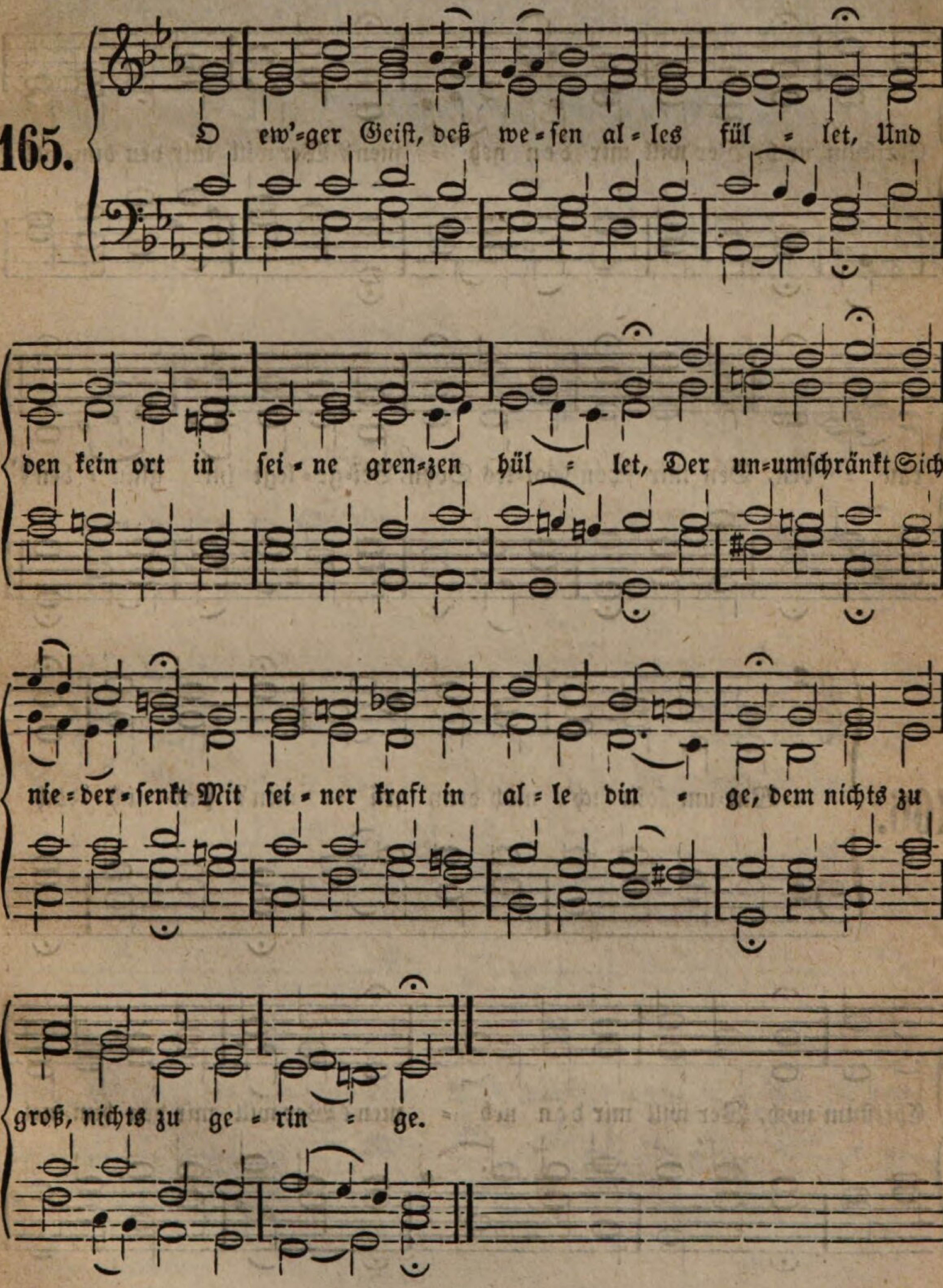

Wo=mit soll ich dich wohl lo=ben, Mäch=ti=ger Herr Ze=ba=oth?
Sen=de mir da=zu von o=ben Dei=nes gei=stes kraft, mein Gott!
Denn ich kann mit nichts er=rei=chen Dei=ne gnad und lie=bes=zei=chen.
Tausend, tau=send=mal sey dir, Großer Kö=nig, dank da=für!

164. b.

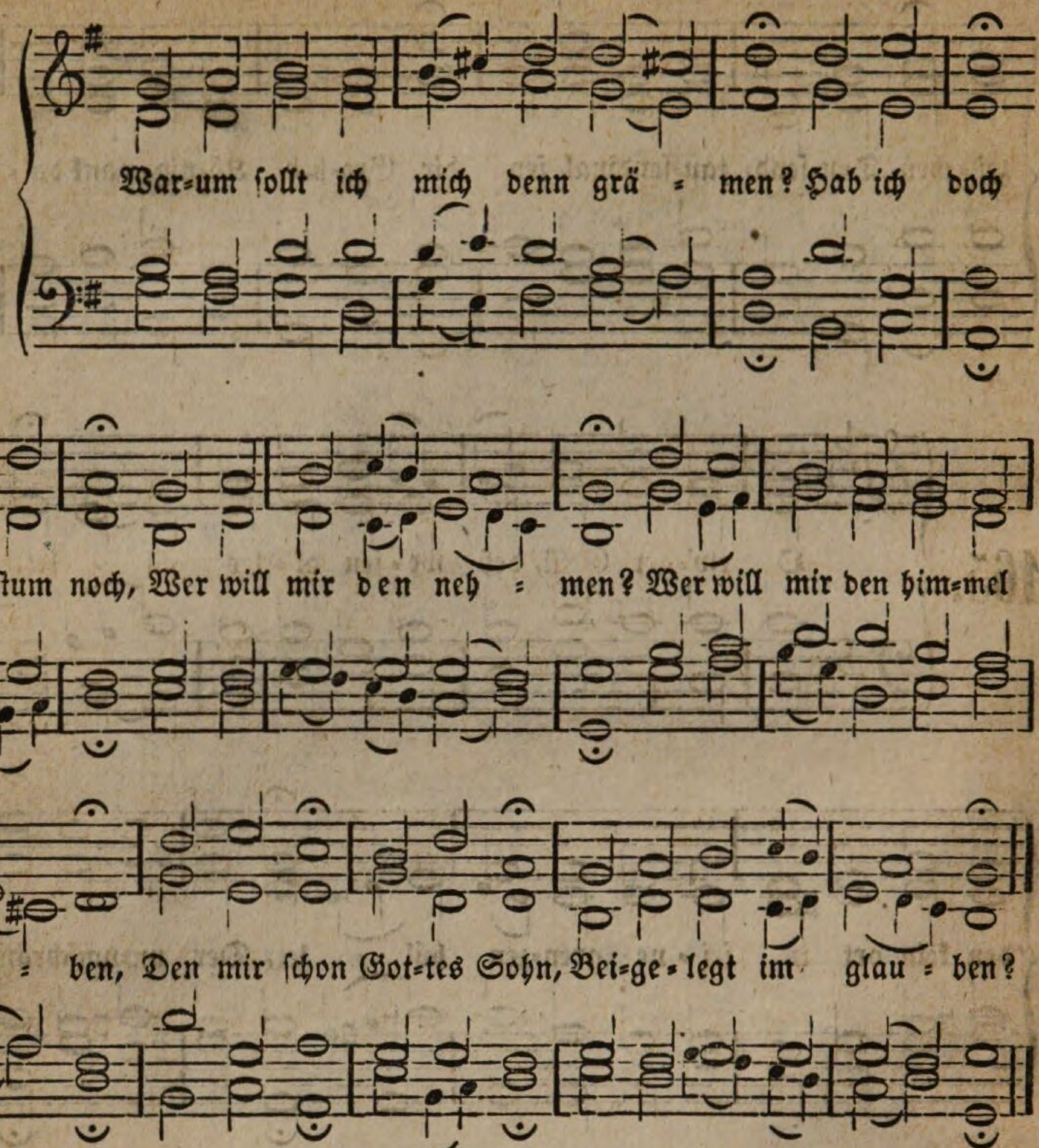

Wo=mit soll ich dich wohl lo=ben, Mäch=ti=ger Herr Ze=ba=oth?
Sen=de mir da=zu von o=ben Dei=nes gei=stes kraft, mein Gott!
Denn ich kann mit nichts er=rei=chen Dei=ne gnad und lie=bes=


zei = chen. Tau=send, tau=sendmal sey dir, Gro=ßer Kö=nig, dank da = für!

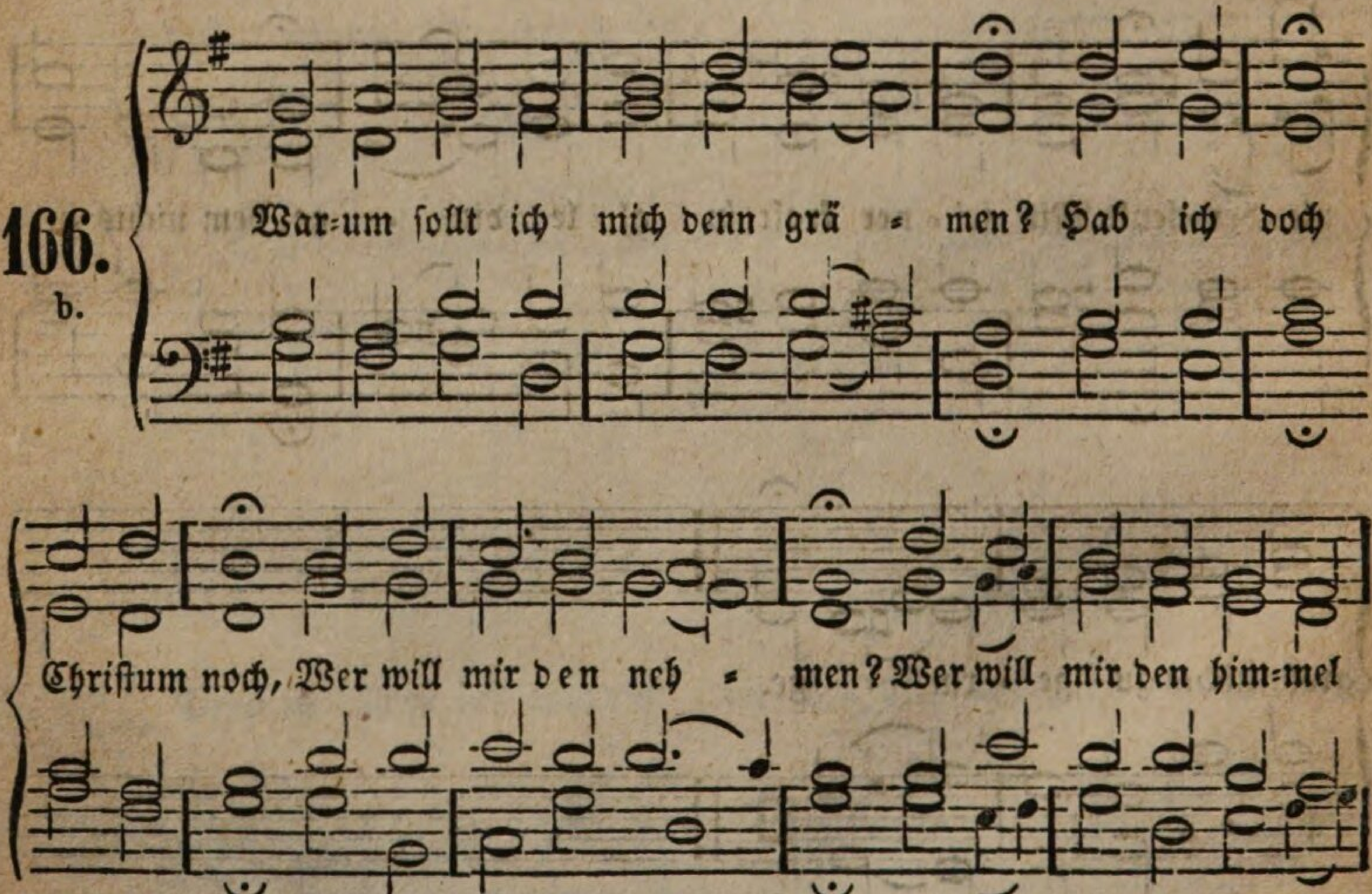
165.
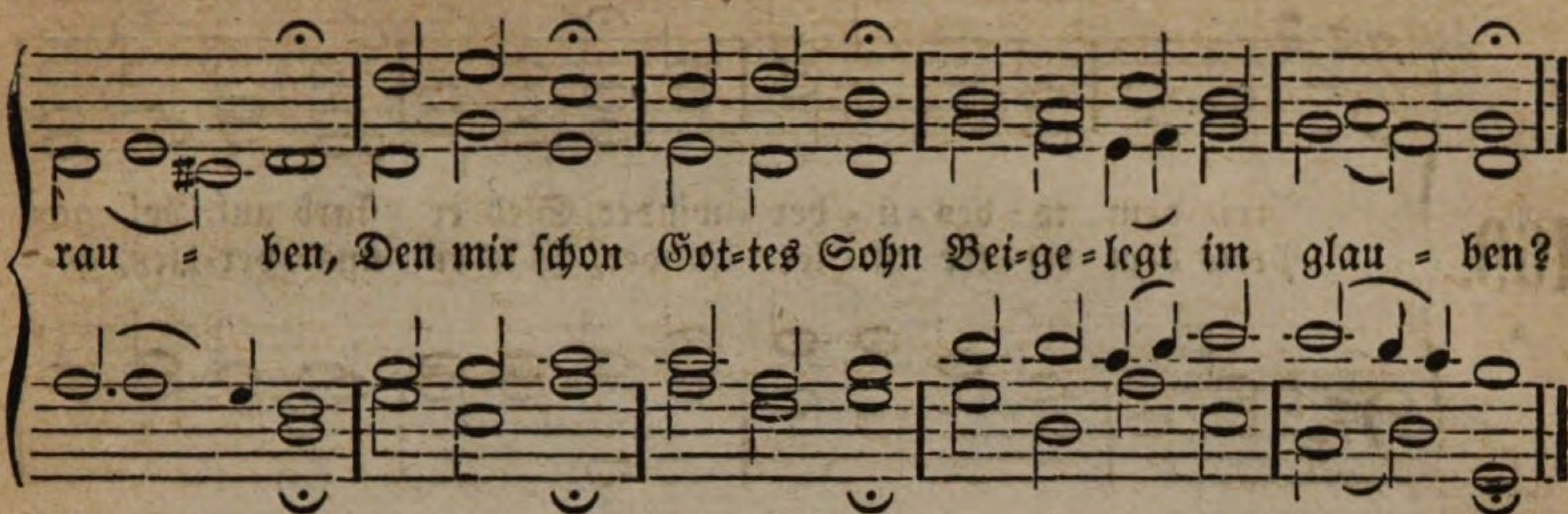

O ew'=ger Geist, deß we = sen al = les fül = let, Und
den kein ort in sei = ne gren=zen hül = let, Der un=umschränkt Sich
nie = der = senkt Mit sei = ner kraft in al = le din = ge, dem nichts zu
groß, nichts zu ge = rin = ge.

166.
a.

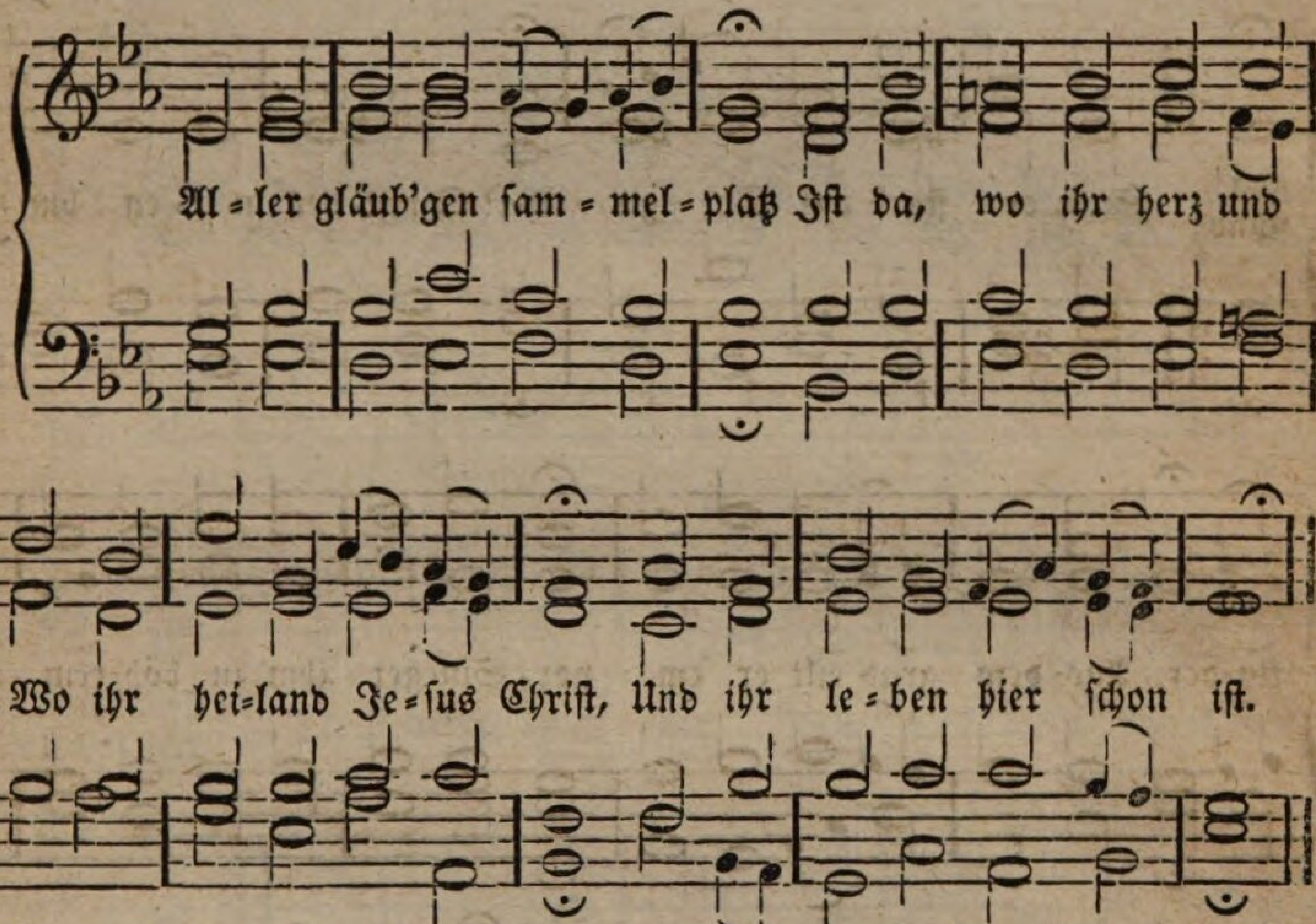

War-um sollt ich mich denn grä - men? Hab ich doch
Christum noch, Wer will mir den neh - men? Wer will mir den Him-mel
rau - ben, Den mir schon Got-tes Sohn, Bei-ge-legt im glau - ben?

166.
b.
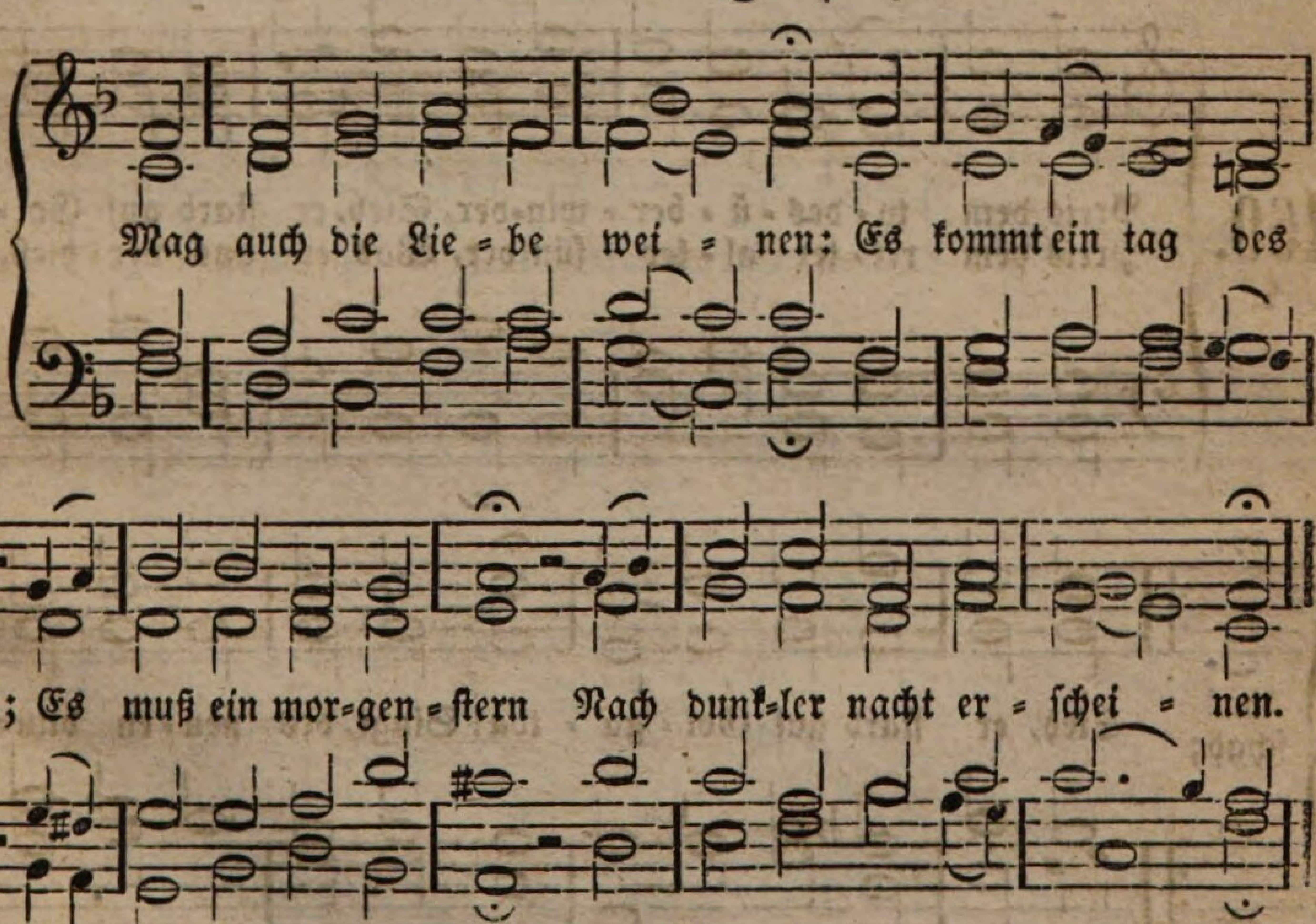

War-um sollt ich mich denn grä - men? Hab ich doch
Christum noch, Wer will mir den neh - men? Wer will mir den Him-mel


rau = ben, Den mir schon Got=tes Sohn Bei=ge=legt im glau = ben?

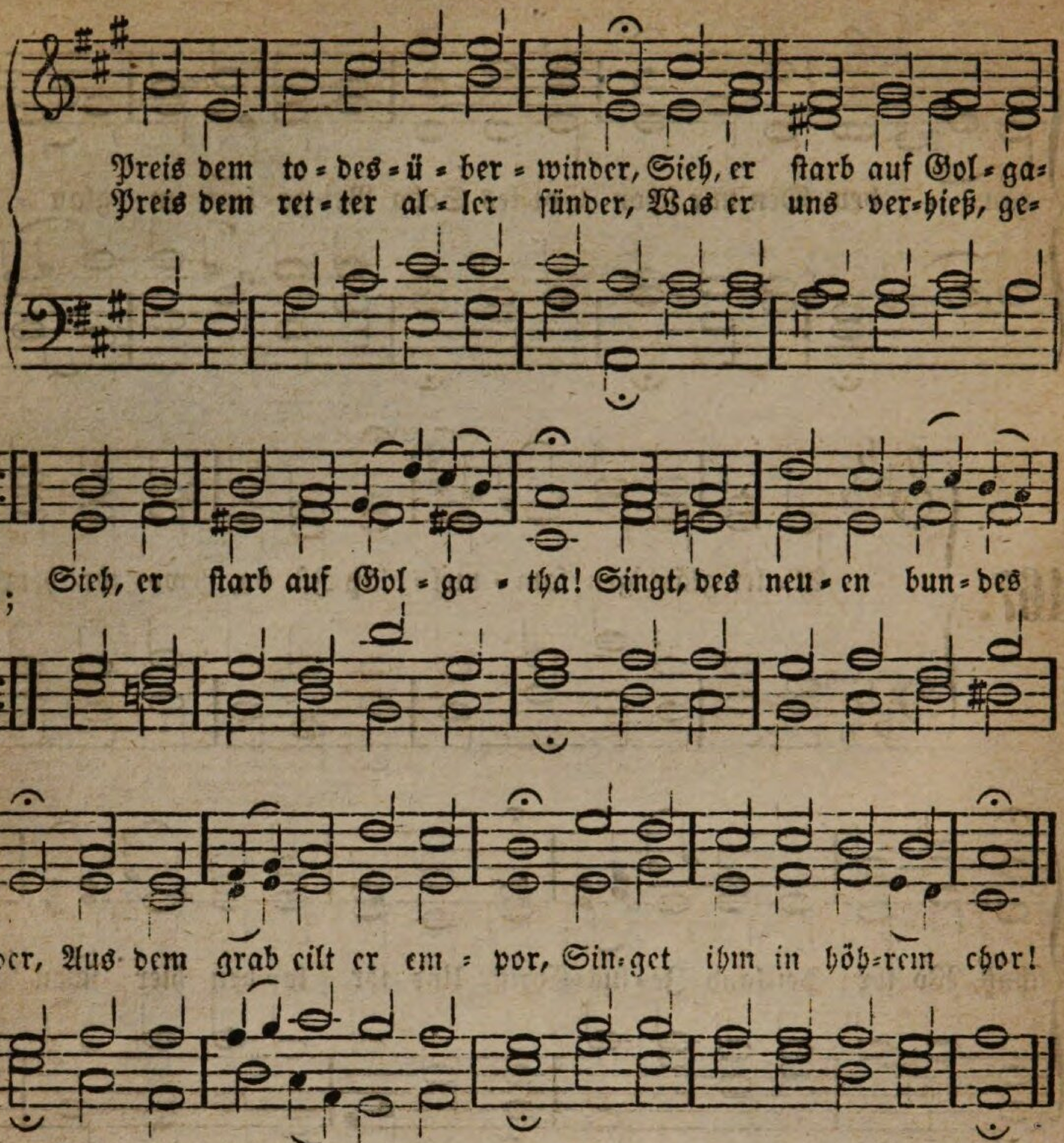
167.


Al = ler gläub'gen sam = mel = platz Ist da, wo ihr herz und
schatz, Wo ihr hei=land Je=sus Christ, Und ihr le = ben hier schon ist.

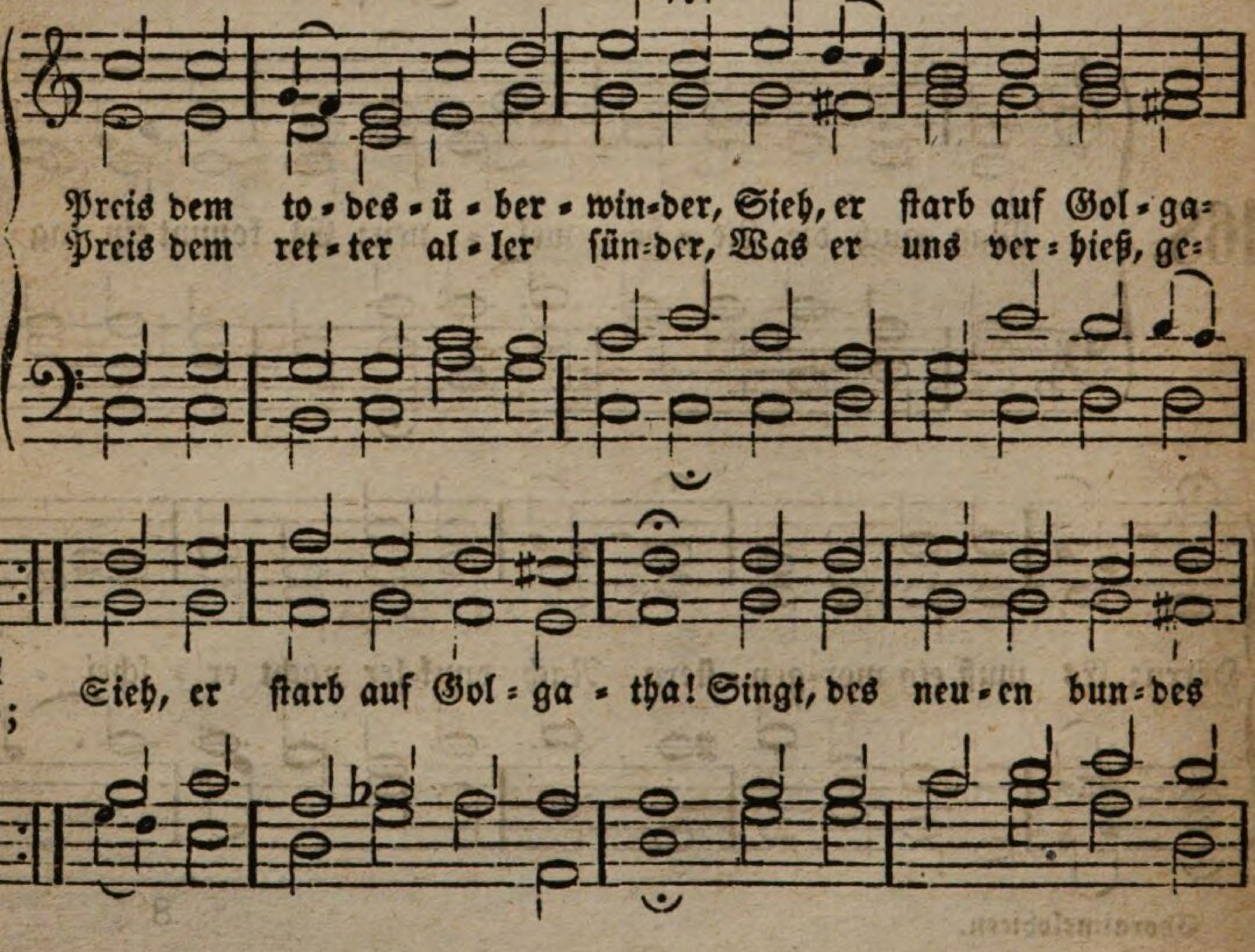
168.
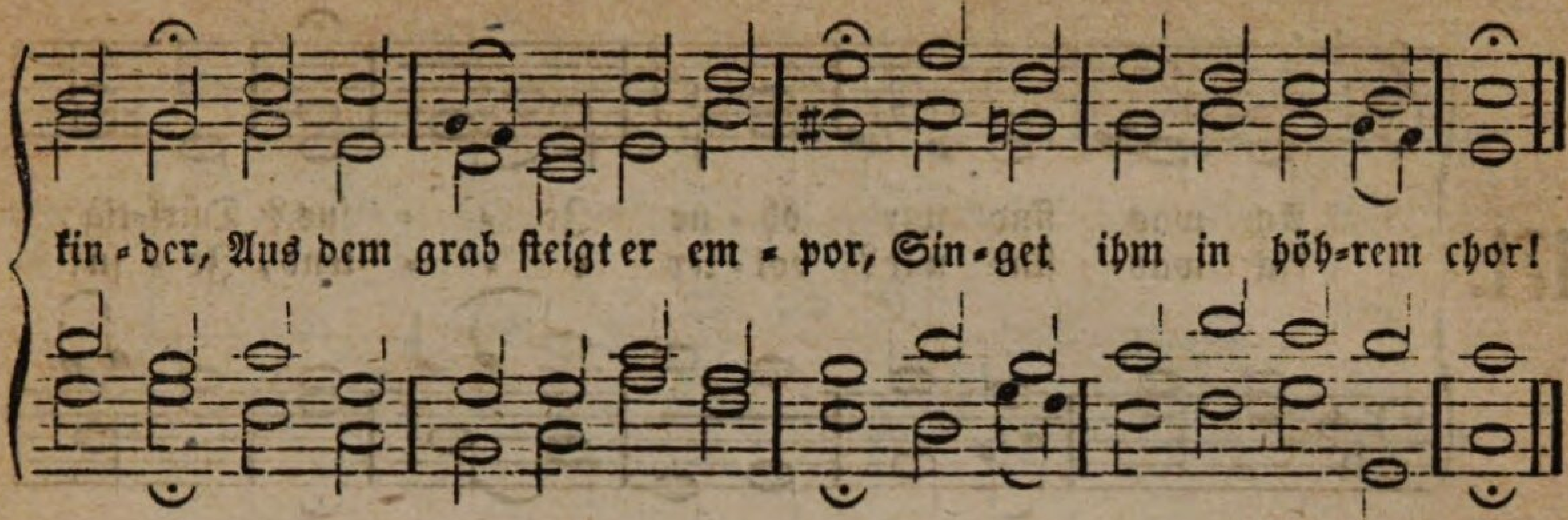

Mag auch die Lie = be wei = nen: Es kommt ein tag des
Herrn; Es muß ein mor=gen = stern Nach dunk=ler nacht er = schei = nen.

169.
a.

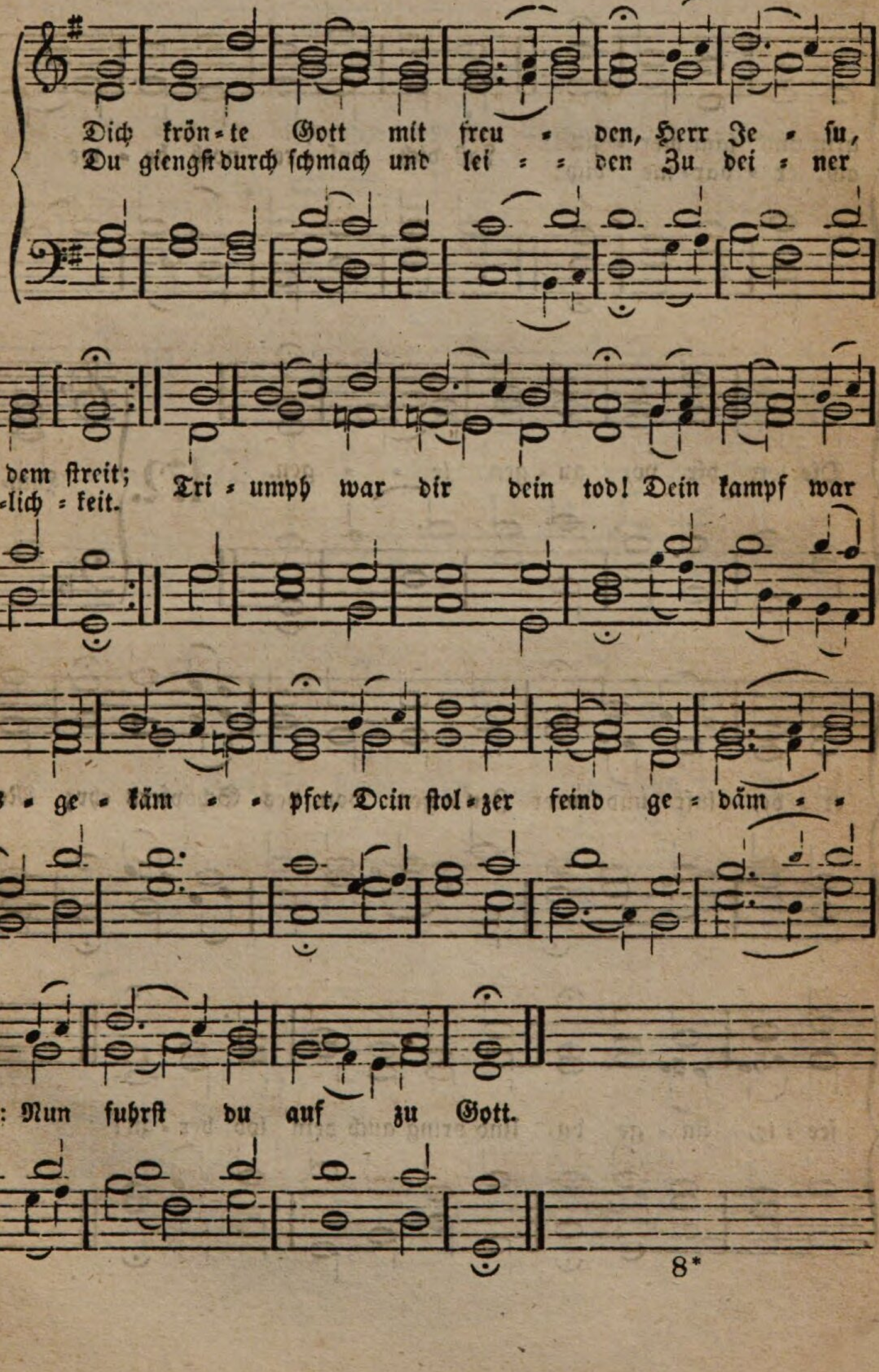

Preis dem to=des=ü=ber=winder, Sieh, er starb auf Gol=ga=
Preis dem ret=ter al=ler sünder, Was er uns ver=hieß, ge=
tha!
schah;
Sieh, er starb auf Gol=ga=tha! Singt, des neu=en bun=des
kin=der, Aus dem grab eilt er em=por, Sin=get ihm in höh=rem chor!

169.
b.

Preis dem to=des=ü=ber=win=der, Sieh, er starb auf Gol=ga=
Preis dem ret=ter al=ler sün=der, Was er uns ver=hieß, ge=
tha!
schah;
Sieh, er starb auf Gol=ga=tha! Singt, des neu=en bun=des


kin - der, Aus dem grab steigt er em - por, Sin - get ihm in höh - rem chor!

170.

Dich krön - te Gott mit freu - den, Herr Je - su, nach dem streit;
Du giengst durch schmach und lei - den Zu dei - ner herr - lich - keit.
Tri - umph war dir dein tod! Dein kampf war aus - ge - käm - pfet, Dein stol - zer feind ge - däm - pfet: Nun fuhrst du auf zu Gott.

171.
Ach was sind wir oh = ne Je = = sus? Dürf=tig,
Ach was sind wir? vol = ler e = = lend, Je = su!
arm und jäm=mer = lich!
ach, er = bar = me dich:
Laß dich uns = re noth be = we = gen,
Die wir dir vor au = gen le = = gen.
172.
Him=mel,
er = de, luft und meer Zeu = gen von des Schöpfers ehr; Mei = ne
see = le, sin = ge du, Und bring auch dein lob her = zu!
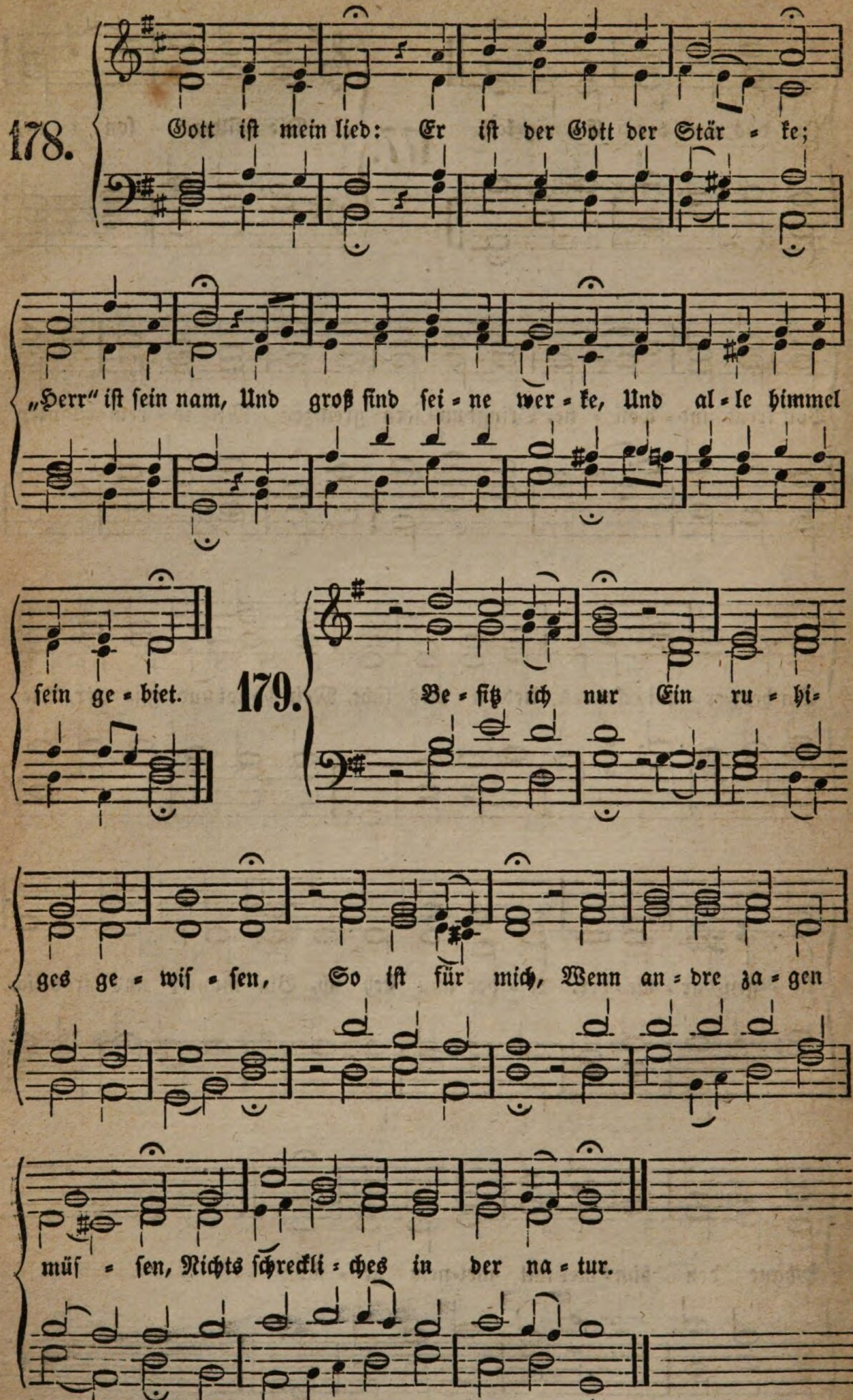

173.
Gott sey dank in al-ler welt, Der sein wort be-
stän-dig hält, Und der sün-der trost und rath Zu uns her-ge-
sen-det hat.
174.
Wie gut ist's, von der sün-de
frei! Wie se-lig, Chri-sti knecht! Im sün-den-dienst ist skla-ve-
rei, In Chri-sto kin-des-recht.

175.

176.


Herz = lieb = ster Je = su! was hast du ver = bro = chen, Daß
man ein solch scharf ur = theil aus = ge = spro = chen? Was ist die schuld? in
was für mis = se = tha = ten Bist du ge = ra = then? Herz=
Var.
lieb=ster Je = su! was hast du ver=
Oh = ne rast und
un = ver=weilt, Strömen gleich, o see = le, eilt Dei = ne kur = ze pil=ger = zeit
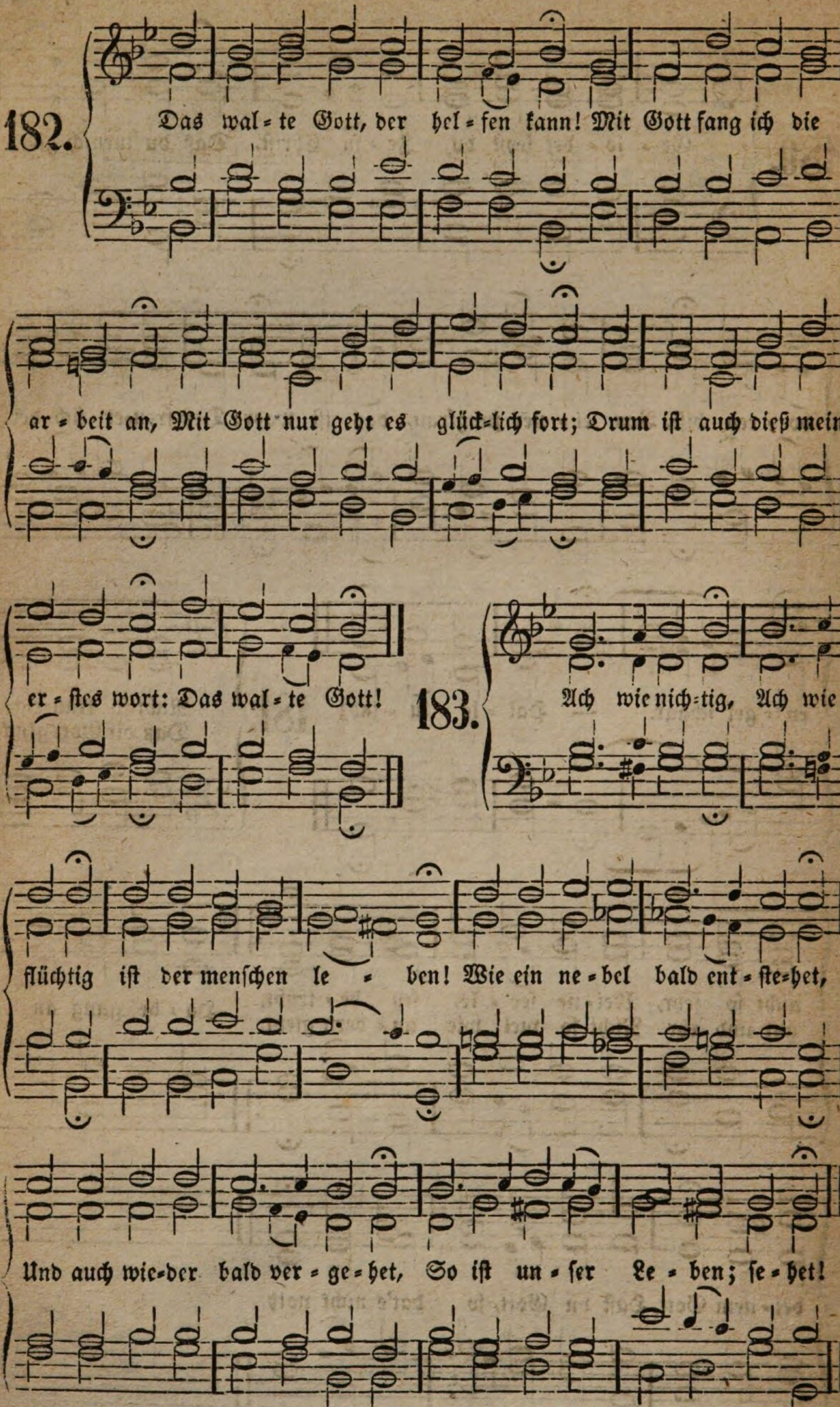

In das meer der E-wig-keit.
177.
Die güld-ne son-ne,
Voll freud und won-ne, Bringt un-sern gren-zen Mit ih-rem glänzen
Ein herz-er-qui-ckendes, lieb-li-ches licht, Mein haupt und glie-der, Die
la-gen dar-nie-der, A-ber nun steh ich, Bin munter und fröh-lich,
Schaue den him-mel mit mei-nem ge-sicht.


178.
Gott ist mein lied: Er ist der Gott der Stär - ke;
„Herr" ist sein nam, Und groß sind sei - ne wer - ke, Und al - le himmel
sein ge - biet.
179.
Be - sitz ich nur Ein ru - hi -
ges ge - wis - sen, So ist für mich, Wenn an - dre za - gen
müs - sen, Nichts schreckli - ches in der na - tur.

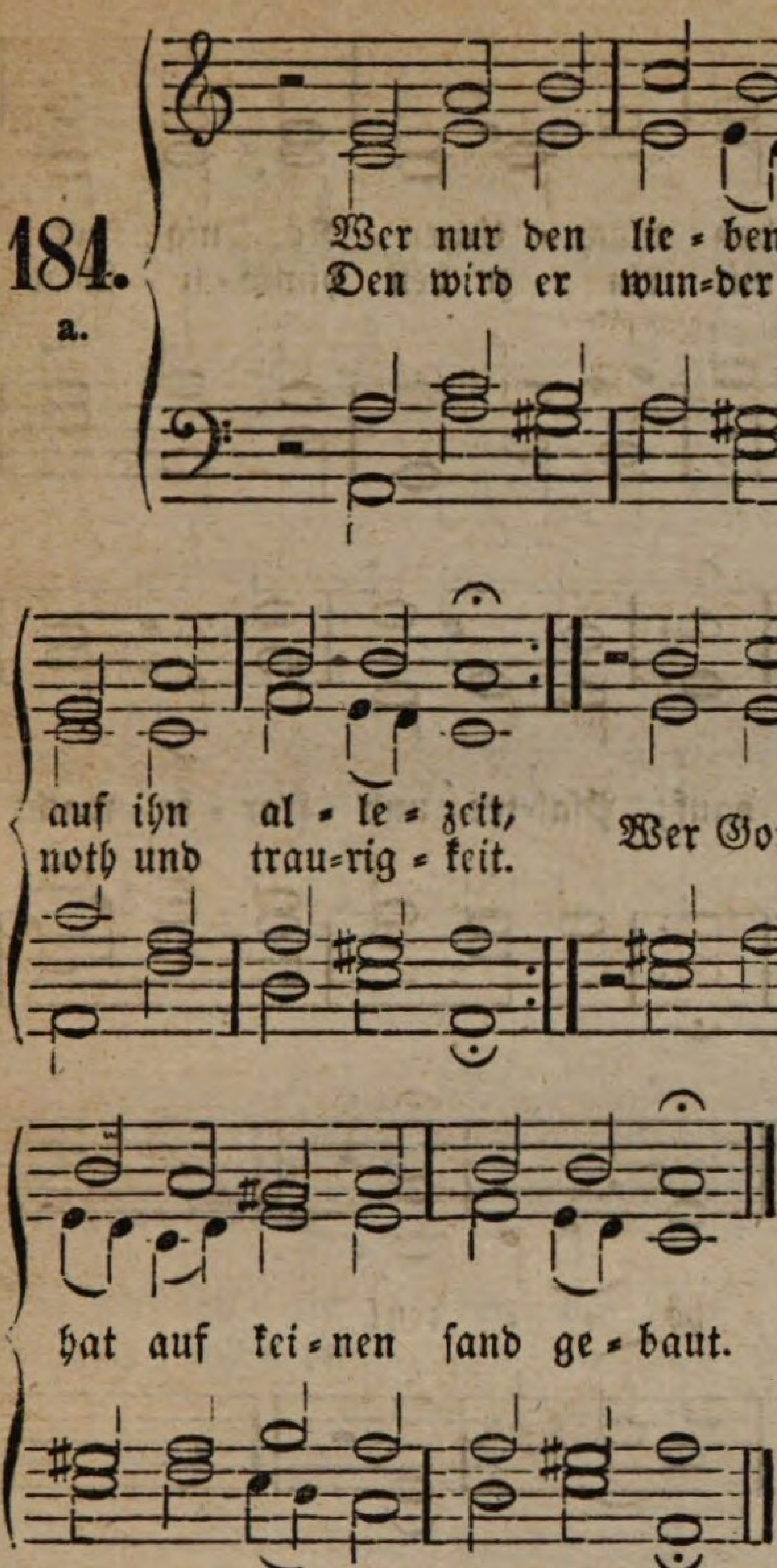
180.


Ge = lo = bet seyst du, Je = su Christ, Daß du mensch ge=
bo = ren bist, Von ei = ner jungfrau, das ist wahr; Deß freu=et sich der
en = gel schaar. — Hal = le = lu = jah!
Nicht so trau=rig,
Daß dir Gott glück,
nicht so sehr, Mei = ne see = le, sey be = trübt,
gut und ehr Nicht so viel wie an = dern giebt.
Ha = be gnug an
dei = nem Gott, Hast du Gott, so hat's nicht noth.

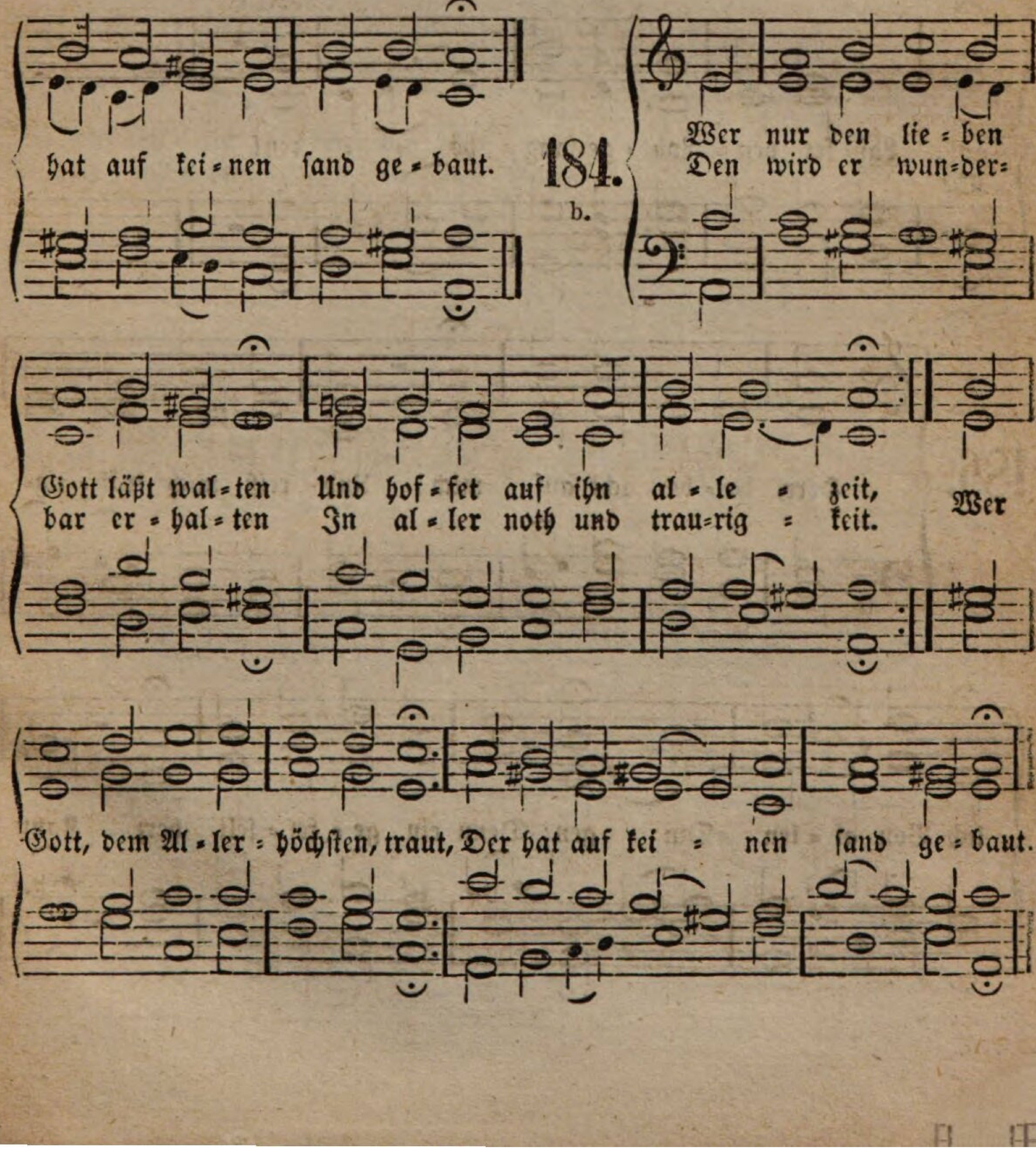
181.


182.
Das wal = te Gott, der hel = fen kann! Mit Gott fang ich die
ar = beit an, Mit Gott nur geht es glück=lich fort; Drum ist auch dieß mein
er = stes wort: Das wal = te Gott!
183.
Ach wie nich=tig, Ach wie
flüchtig ist der menschen le = ben! Wie ein ne = bel bald ent = ste=het,
Und auch wie=der bald ver = ge = het, So ist un = ser Le = ben; se = het!

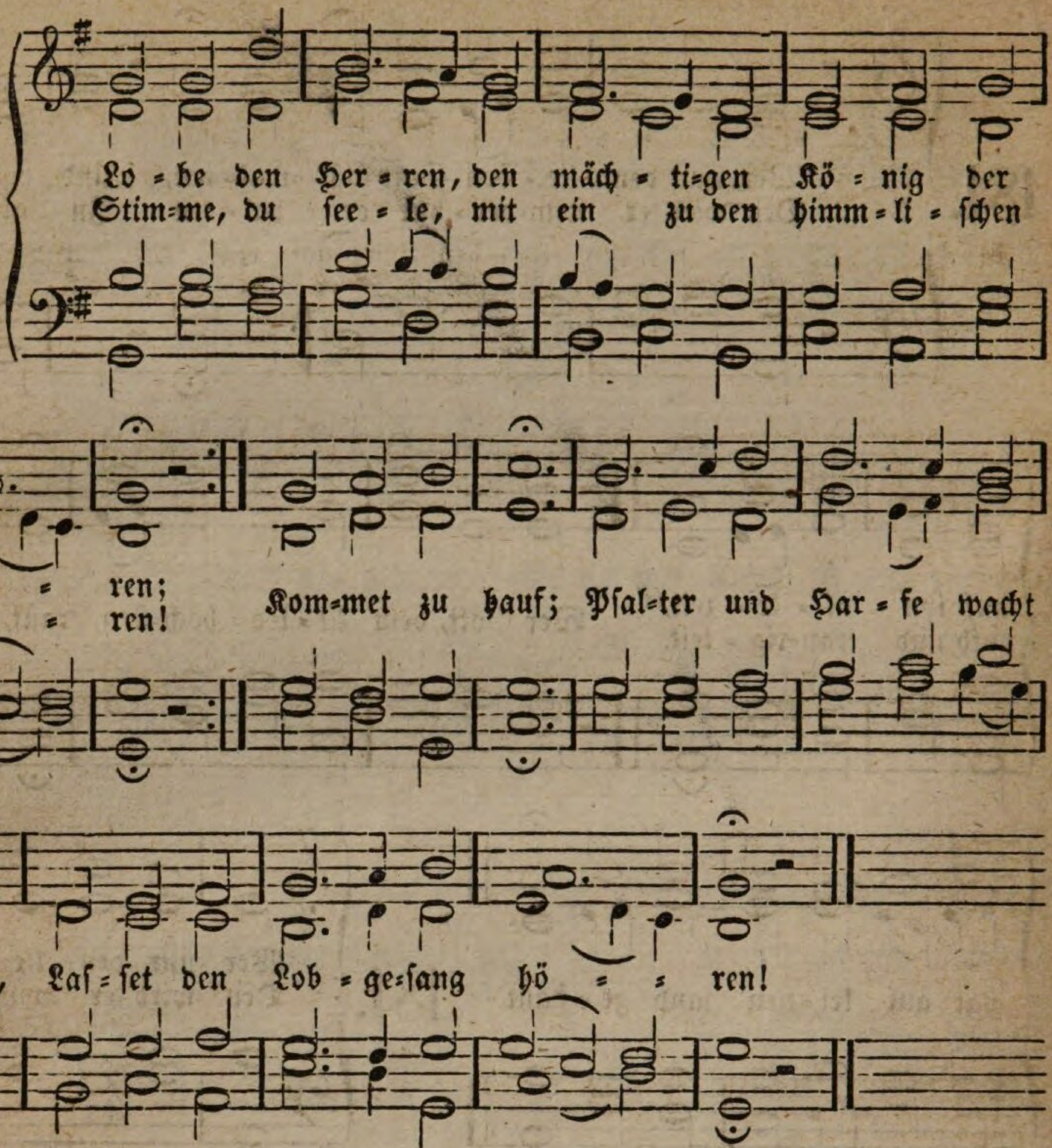
184. a.


Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten, Und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun=der = bar er = hal = ten In al = ler noth und trau=rig = keit.
Wer Gott, dem Al = ler = höch=sten, traut, Der hat auf kei = nen sand ge = baut.

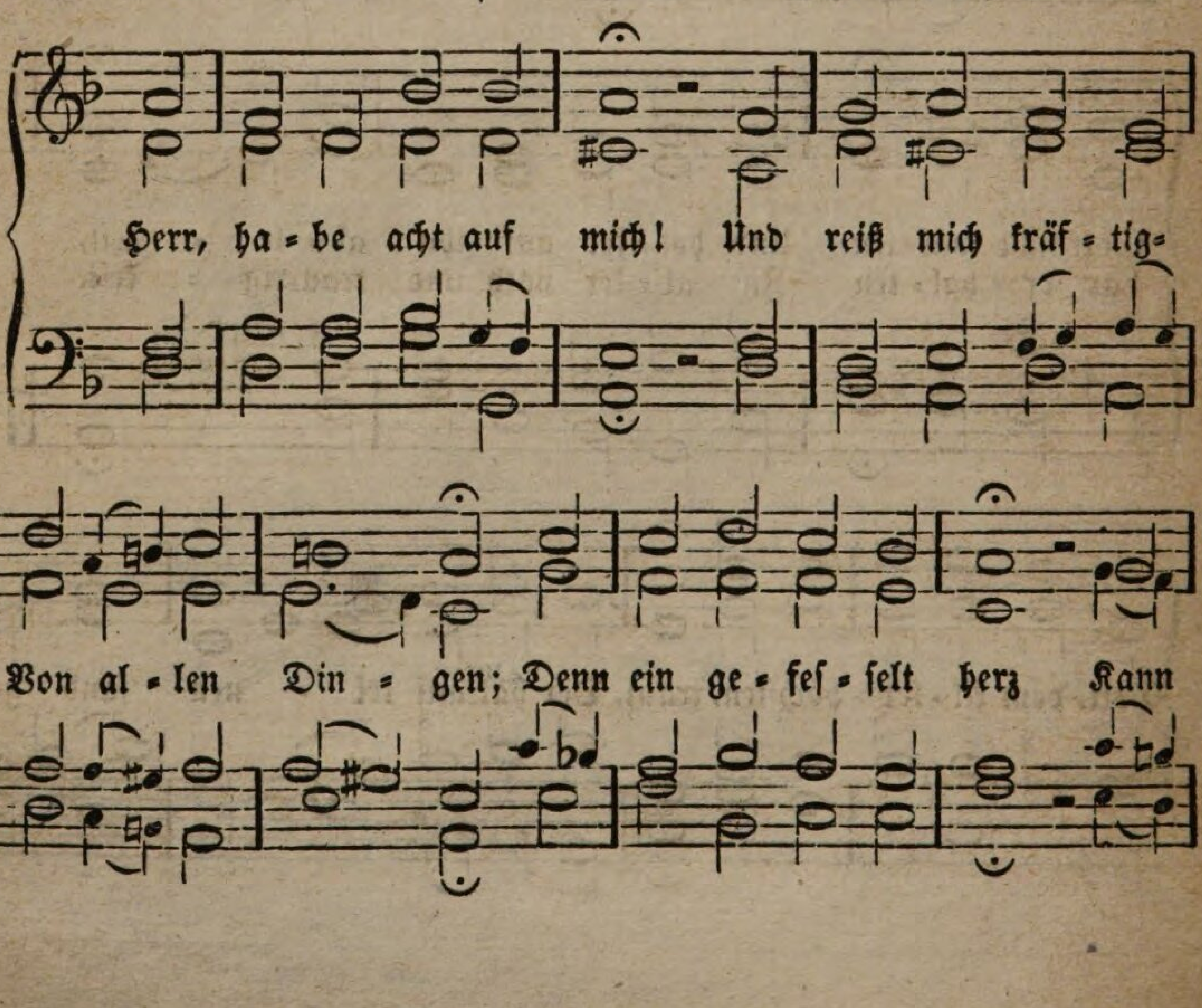
184. b.

Wer nur den lie = ben Gott läßt wal=ten Und hof = fet auf ihn al = le = zeit,
Den wird er wun=der= bar er = hal = ten In al = ler noth und trau=rig = keit.
Wer Gott, dem Al = ler = höchsten, traut, Der hat auf kei = nen sand ge = baut.

185.

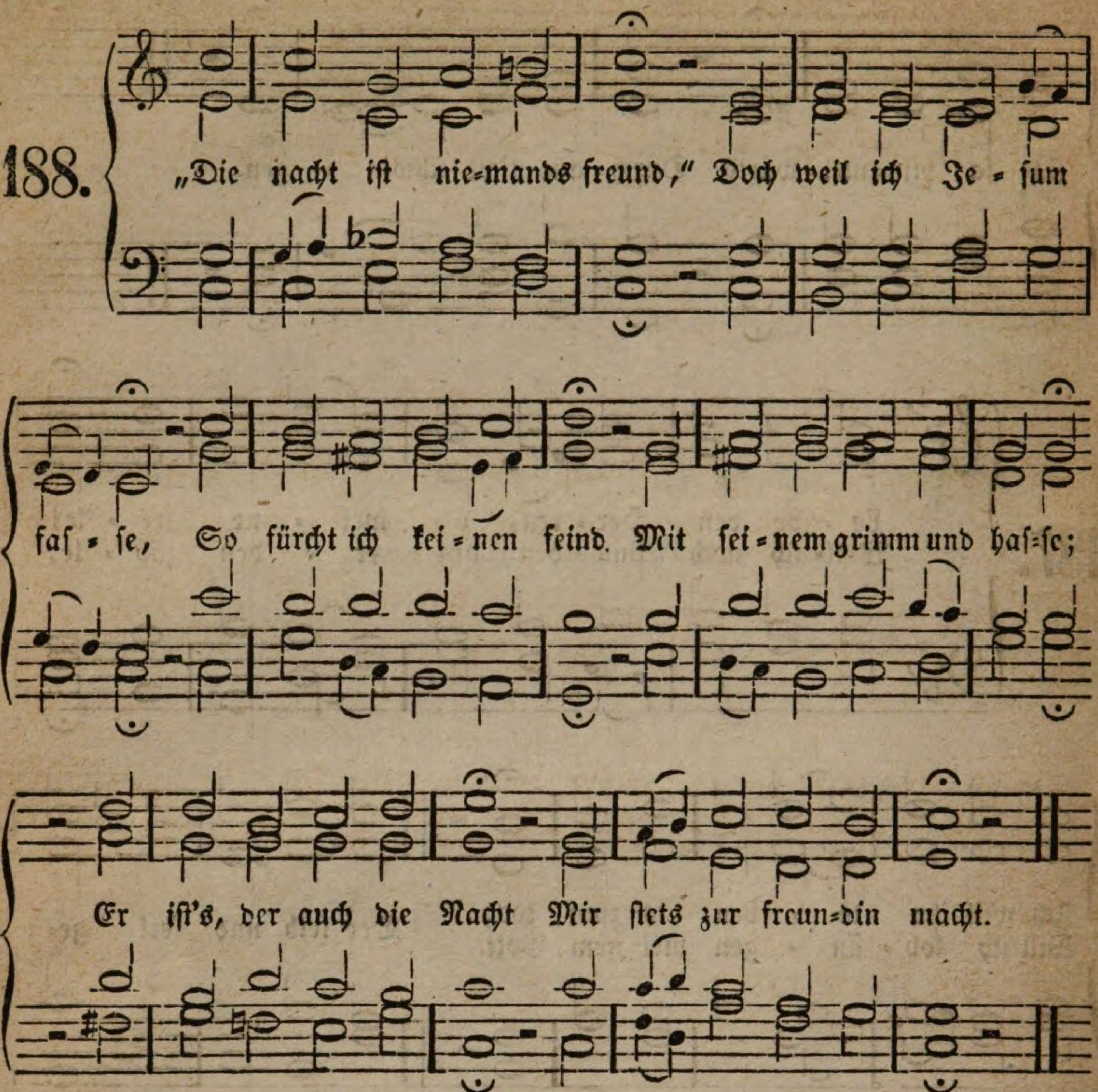

Lo = be den Her = ren, den mäch = ti=gen Kö = nig der Eh = ren;
Stim=me, du See = le, mit ein zu den Himm = li = schen Chö = ren!
Kom=met zu hauf; Psal=ter und Har = fe wacht auf, Las = set den Lob = ge=sang hö = = ren!

186.

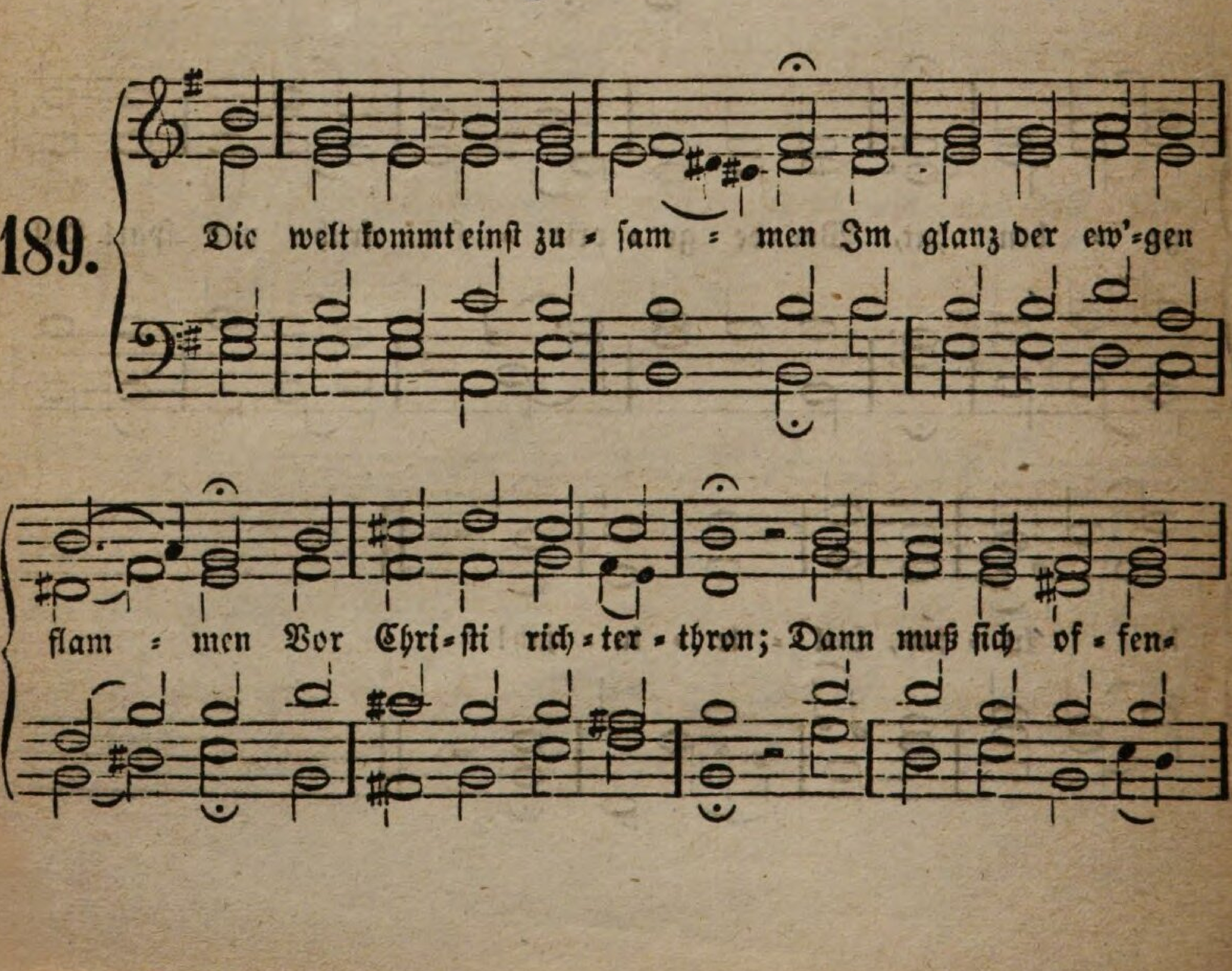

Herr, ha = be acht auf mich! Und reiß mich kräf = tig=
lich Von al = len Din = gen; Denn ein ge = fes = selt Herz Kann

sich ja him=mel=wärts Durch=aus nicht schwin = gen.
187.
Lo = be den Her=ren, o mei = ne see = le!
Weil ich noch stun = den auf er = den zäh = le,
Ich will ihn lo = ben bis zum tod;
Will ich lob = sin = gen mei=nem Gott.
Der leib und seel ge=
ge = ben hat, Wer=de ge = prie = sen früh und spat! Hal=
le = lu = jah, Hal = le = lu = jah!

188.


„Die nacht ist nie=mands freund," Doch weil ich Je = sum
fas = se, So fürcht ich kei = nen feind. Mit sei = nem grimm und has=se;
Er ist's, der auch die Nacht Mir stets zur freun=din macht.


189.

Die welt kommt einst zu = sam = men Im glanz der ew'=gen
flam = men Vor Chri=sti rich = ter = thron; Dann muß sich of = fen=

ba = ren, Wer die und je = ne wa = ren! Sie kennt und prüft des
men=schen Sohn.
190.
Geh aus, mein herz, und su = che freud
In die = ser lie = ben som = mer = zeit An dei = nes Got=tes ga =
ben! Schau an der schö = nen gär = ten zier, Und sie = he, wie sie
mir und dir Sich aus = ge = schmücket ha = = ben!

191.
Such wer da will Ein an = der ziel, Die se = lig=
Mein herz al = lein Be = dacht soll seyn, Auf Chri = stum
keit zu fin = = den:
sich zu grün = = den!
Sein wort ist wahr, Sein werk ist
klar: Sein heil'=ger mund Hat kraft und grund, Den feind zu ü = ber=
win = den.
192.
Mor=gen = glanz der e = wig = keit,
Schick uns die = se mor = gen = zeit
Licht vom un = er = schöpf=ten Lich = te!
Dei = ne strah=len zu ge = sich = te,
Und ver = treib durch


193.

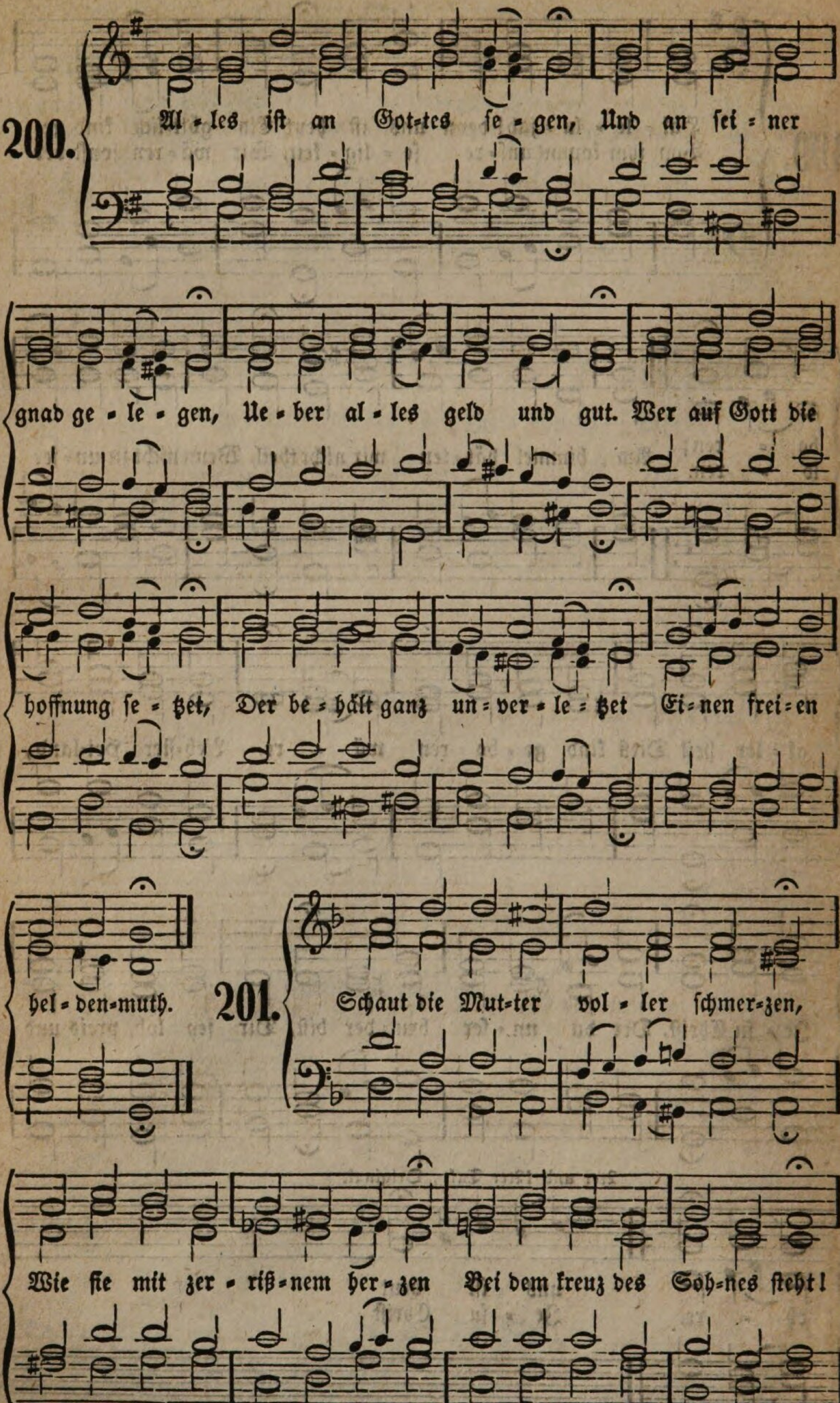

dei - ne macht unſ - re nacht.
Es iſt das heil uns kom-men her Aus lau - ter gnad und gü - te,
Die wer - ke hel - fen nim-mer - mehr Zum frie - den dem ge- mü - the;
Der glaub ſieht Je - ſum Chri-ſtum an, Der hat für al - le gnug ge-than; Er iſt der mitt-ler wor - den.
Var.
Der hat für al - le gnug ge - than; Er iſt der mitt-ler wor - den.

194.
Weil ich Je-su Schäf-lein bin, Freu ich mich nur im-mer-
hin Ue-ber mei-nen gu-ten Hir-ten, Der mich wohl weiß zu be-
wir-then, Der mich lie-bet, der mich kennt, Und bei mei-nem na-men
nennt.
195.
Lieb-ster Je-su! wir sind hier, Dei-nem
Die-ses kind-lein kommt zu dir, Weil du
wor-te nach-zu-le-ben;
den be-fehl ge-ge-ben:
Frü-he sie zu dir zu wei-sen,


De = nen du dein reich ver = hei = ßen.
196.
Je = sus
Christus herrscht als kö = nig; Al = les wird ihm un = ter = thä = nig, Al = les
legt ihm Gott zu fuß. Je = de zun = ge soll be = ken = nen: Je = sus sey der
Schluß zum letzten Vers.
Herr zu nennen, dem man eh = re ge = ben muß! Je = de zun = ge soll be =
ken = nen: Je = sus sey der Herr zu nen = nen, Dem man eh = re ge = ben muß!


197.
Nun gott = lob! es ist voll = bracht Sin=gen, be = ten le = sen,
Gott hat al = les wohl=ge = macht, drum laßt uns sein lob ver=
hö = ren;
meh = ren;
Un = ser Gott sey hoch = ge = prei=set, Daß er uns so
herr = lich spei = set!
198.
Ach, was sind wir oh = ne
Ach, was sind wir? vol = ler
Je = sus? Dürf=tig, arm und jäm = mer = lich!
e = lend, Je = su! ach er = bar = me dich:
Laß dich uns = re noth be=
we = gen, Die wir dir vor au = gen le = gen.

199.
Hal - le - lu - jah! denn uns ist heut Ein gött-lich kind ge-
Von ihm kommt uns - re se - lig - keit, Wir wä - ren sonst ver-
bo - ren;
lo - ren.
Am himmel hät - ten wir nicht theil, Wenn nicht zu un - ser
al - ler heil Dieß kind ge - bo - ren wä - re. Lieb-ster Hei-land,
Je - su Christ, Der du un - ser bru - der bist, Dir sey lob, preis und
eh - re.
2ter und 12ter Takt, Original.
uns ist heut
Je - su Christ

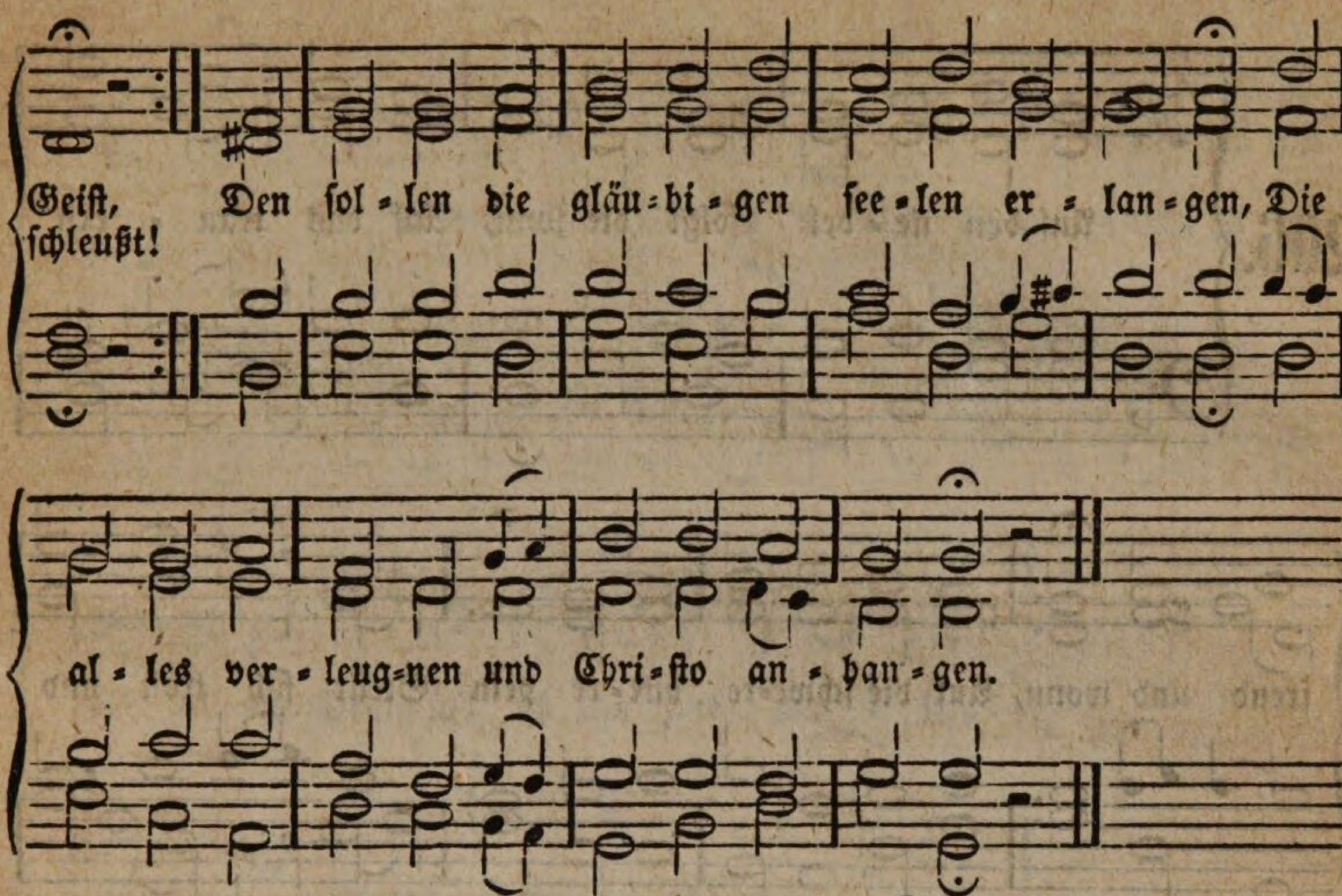

200.
Al - les ist an Got-tes se - gen, Und an sei - ner
gnad ge - le - gen, Ue - ber al - les geld und gut. Wer auf Gott die
hoffnung se - tzet, Der be - hält ganz un - ver - le - tzet Ei - nen frei - en
hel - den-muth.
201.
Schaut die Mut-ter vol - ler schmer-zen,
Wie sie mit zer - riß-nem her - zen Bei dem kreuz des Soh-nes steht!


Schauet ih - re trüb-sals-hi - tze, Wie des schwertes blut'-ge spi - tze
Tief durch ih - re see - le geht!
202.
Es muß ein treu-es her - ze seyn; Das uns so hoch kann lie - ben,
Da wir doch al - le, groß und klein, Was gar nicht gut ist, ü - ben;
Gott muß nicht an-ders seyn als gut; Da-her fleußt sei-ner gü - te fluth Auf al - le sei - ne wer - ke.

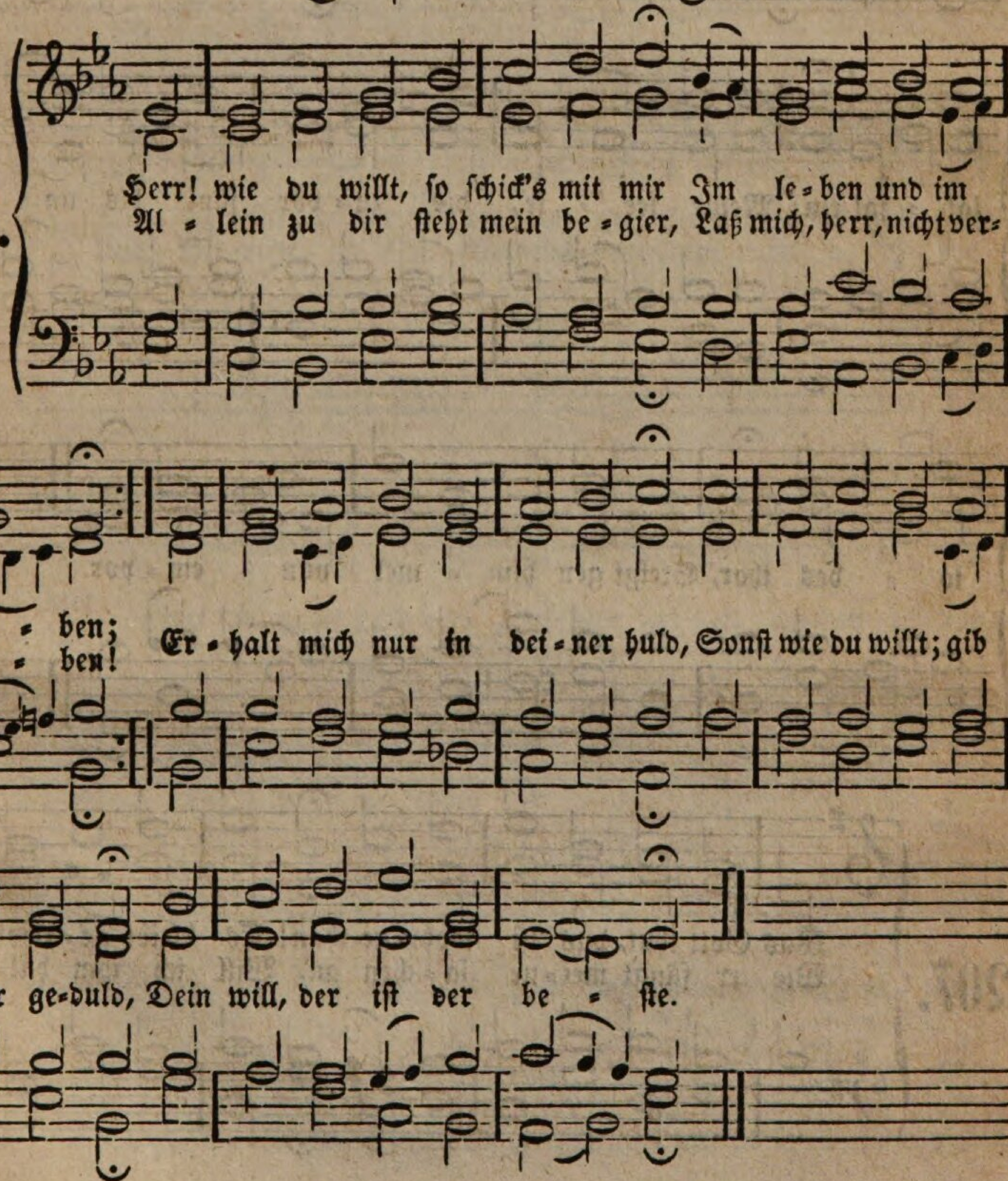
203.

204.

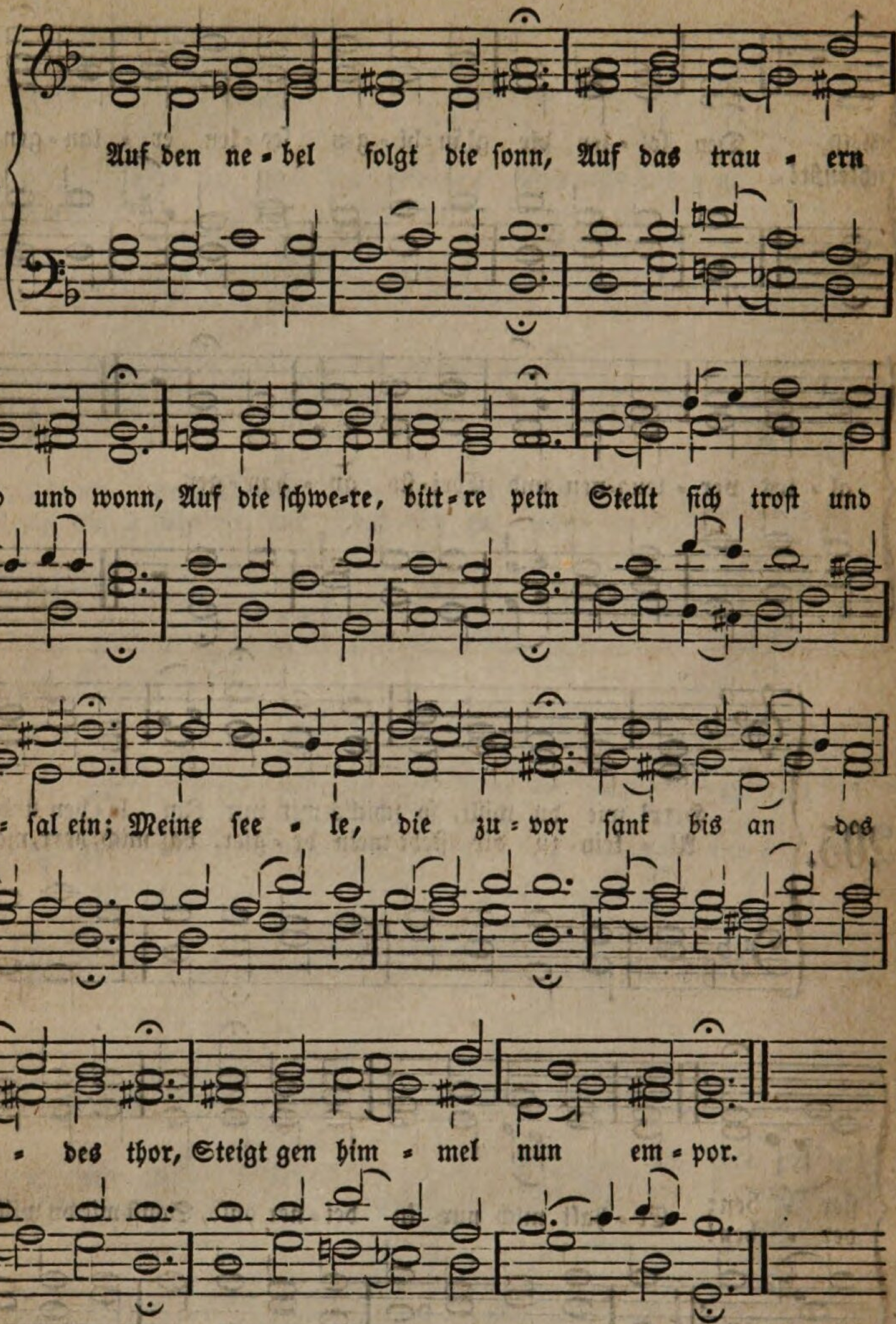

Je - su, hilf sie - gen, du Für - ste des Le - bens!
Wie sie ihr dro - hen - des Heer nicht ver - ge - bens
Sieh, wie die Fin - ster - niß drin - get her - ein,
Mäch - tig auf - füh - ret, mir schäd - lich zu seyn!
Schau, wie sie fin - net auf al - ler - lei Rän - ke, daß sie mich sich - te, ver - stö - re und krän - ke!
Frie - de, ach frie - de, ach gött - li - cher frie - de! Vom Va - ter durch Christum im hei - li - gen
Wel - cher der frommen herz, sinn und ge - mü - the In Chri - sto zum e - wi - gen le - ben auf -


Geist, Den sol - len die gläu - bi - gen see - len er - lan - gen, Die
schleußt!
al - les ver - leug - nen und Chri - sto an - han - gen.
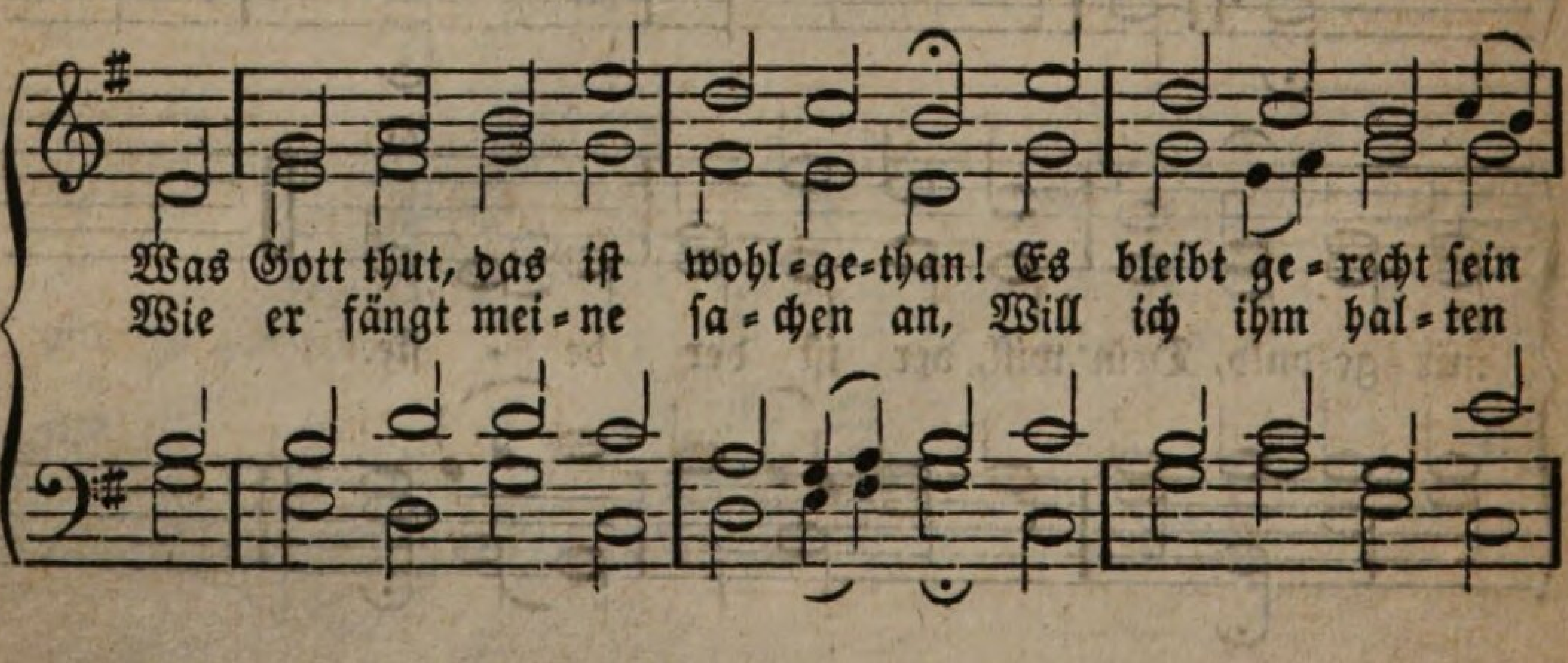
205.

Herr! wie du willt, so schick's mit mir Im le - ben und im
Al - lein zu dir steht mein be - gier, Laß mich, Herr, nicht ver -
ster - ben;
der - ben!
Er - halt mich nur in dei - ner huld, Sonst wie du willt; gib
mir ge - duld, Dein will, der ist der be - ste.


206.


Auf den ne - bel folgt die sonn, Auf das trau - ern
freud und wonn, Auf die schwe-re, bitt - re pein Stellt sich trost und
lab - sal ein; Meine see - le, die zu - vor sank bis an des
to - des thor, Steigt gen him - mel nun em - por.


207.


Was Gott thut, das ist wohl-ge-than! Es bleibt ge-recht sein
Wie er fängt mei-ne sa-chen an, Will ich ihm hal-ten


wil - le;
stil - le;
Er ist mein Gott, Der in der noth Mich wohl weiß zu er-
hal - ten, Drum laß ich ihn nur wal - ten.
208.
Die Chri-sten gehn von ort zu ort Durch mannich-falt'-gen
Und kom-men in den frie-dens-port Und ruhn in ih-rer
jam - mer,
kam - mer.
Gott nimmt sie nach dem lauf Mit sei-nen ar-men auf; Das
wai-zen-korn wird in sein beet Auf hoff-nung schö-ner frucht ge-sät.


209.
Je - su, du Sohn der un - end - li - chen lie - be,
Sind es doch ganz un - er - forsch-li - che trie - be,
Gött - li - cher freund in der sterb - li - chen reihn!
Die dich den sün - dern zum Ei - gen-thum weihn.
Sie zu ver- söh - nen, Und sie zu krö - nen, Stellst du bei men - schen als
bru - der dich ein.
210.
Wenn mich die sün - den krän - ken, O mein herr Je - su Christ,
So laß mich wohl be- den - ken, Wie du ge - stor - ben bist,
Und al - le mei - ne schulden-

laſt Am ſtamm des heil'-gen kreu - zes Auf dich ge-nom-men haſt.
211.
Schmücke dich, o lie - be ſee - le! Laß die dunk-le
Komm ans hel - le licht ge - gan - gen, Fan-ge herr-lich
ſün-den-höh - le,
an zu pran - gen;
Denn der Herr, voll heil und gna - den,
Will dich jetzt zu ga - ſte la - - den; Der den him-mel kann ver-
wal - ten, Will jetzt her-berg in dir hal - ten.

212.
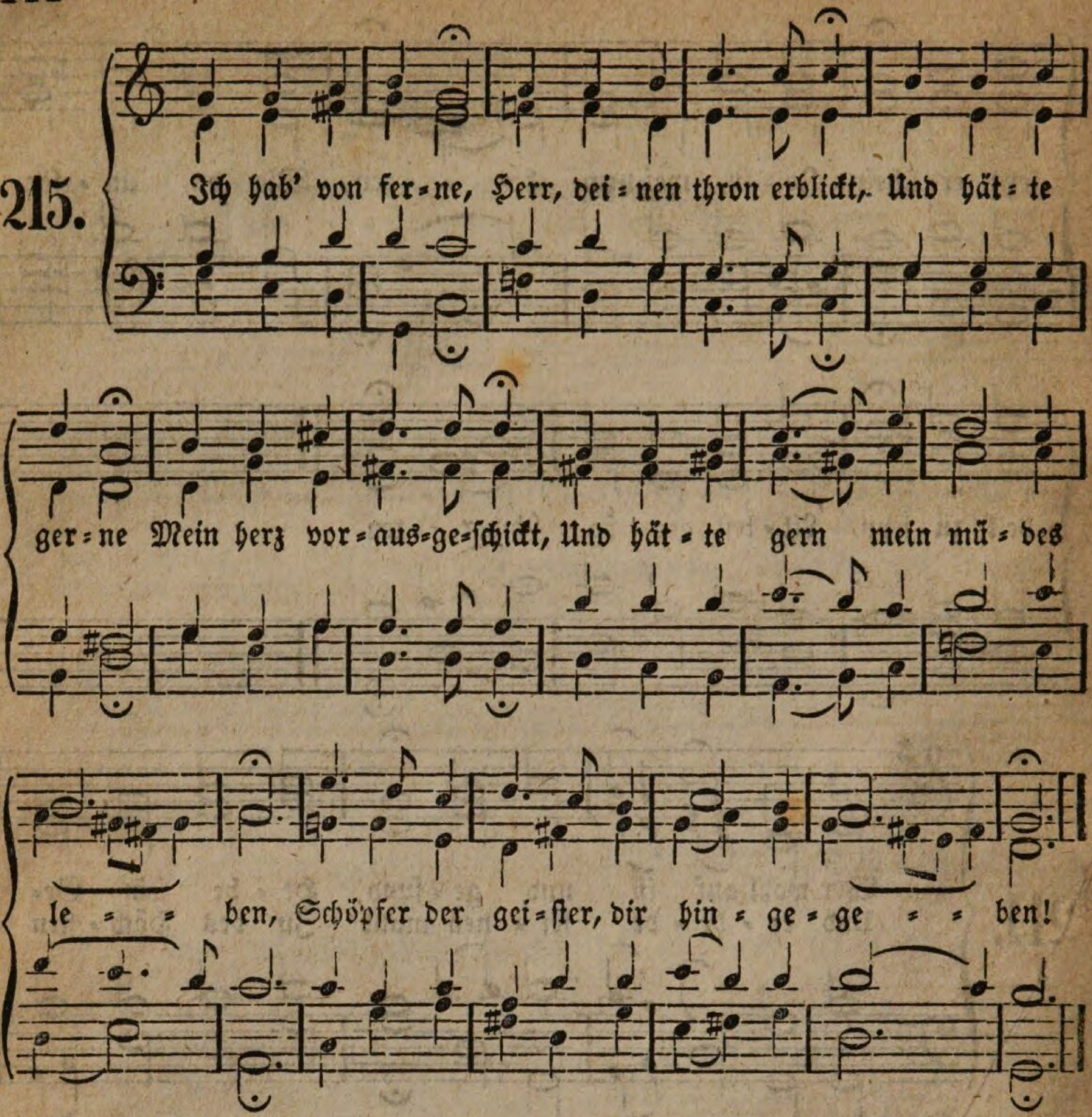
213.


Wenn ich einst von je-nem schlum-mer, Wel-cher tod heißt, auf-er-steh,
Und er-löst von al-lem kum-mer, Je-nen schö-nern mor-gen seh:
O dann wach ich an-ders auf! Schon am ziel ist dann mein lauf; Träu-me sind des pil-gers sor-gen, Gro-ßer tag, an dei-nem mor-gen!
Je-su! dei-ne pas-si-on Will ich jetzt be-den-ken;
Wol-lest mir vom him-mels-thron Da-zu an-dacht schen-ken.
In dem bil-de
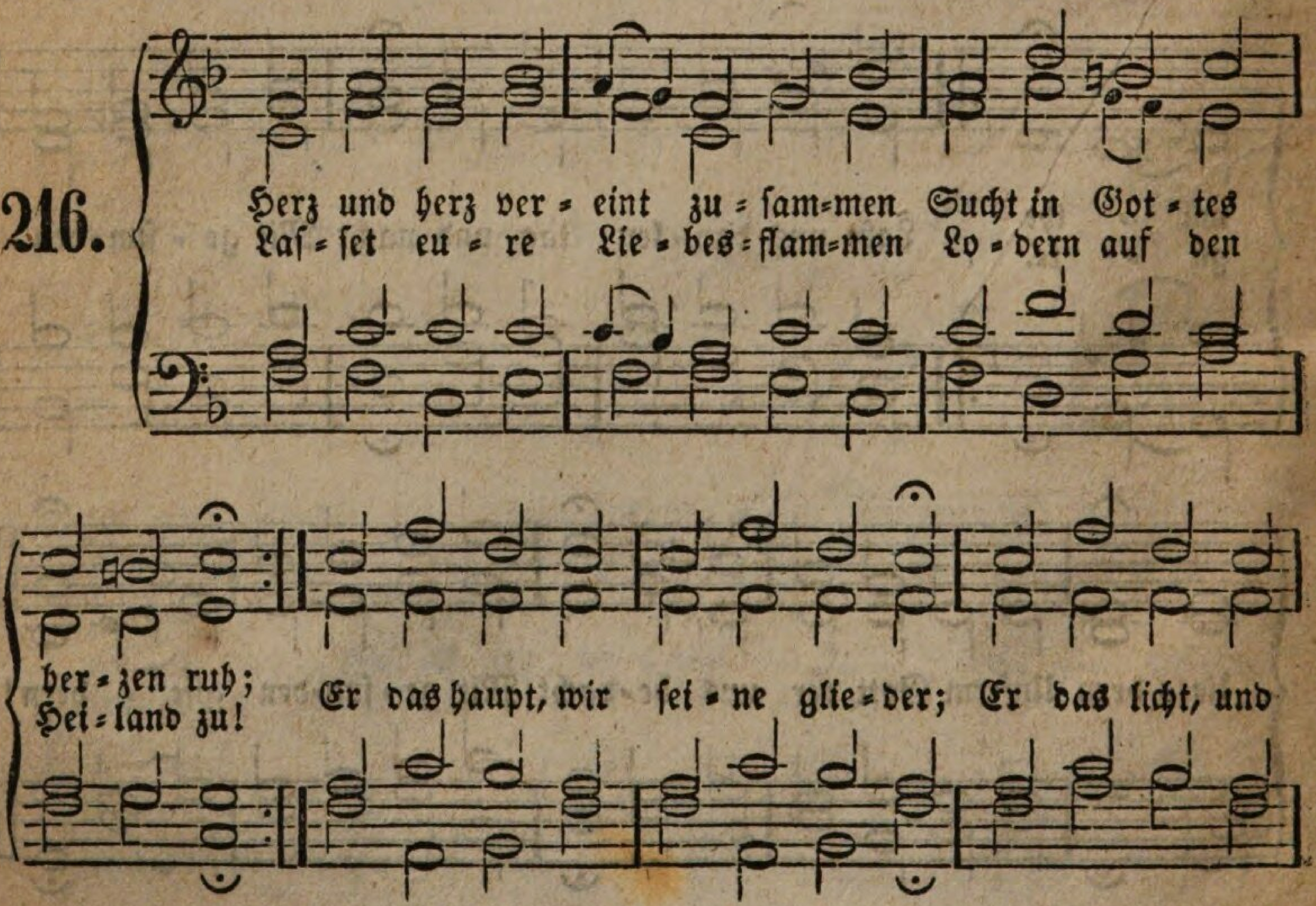
214.

jetzt er-schein, Je-su, mei-nem her-zen, Wie du, un-ser
heil zu seyn, Lit-test gro-ße schmer-zen.
Wer wohl auf ist und ge-sund He-be sein Ge-
Und er-he-be sei-nen mund Zu des Höch-sten
mü-the
gü-te.
Laßt uns dan-ken tag und nacht Mit ge-sun-den
lie-dern Unserm Gott, der uns be-dacht Mit ge-sun-den glie-dern!

215.

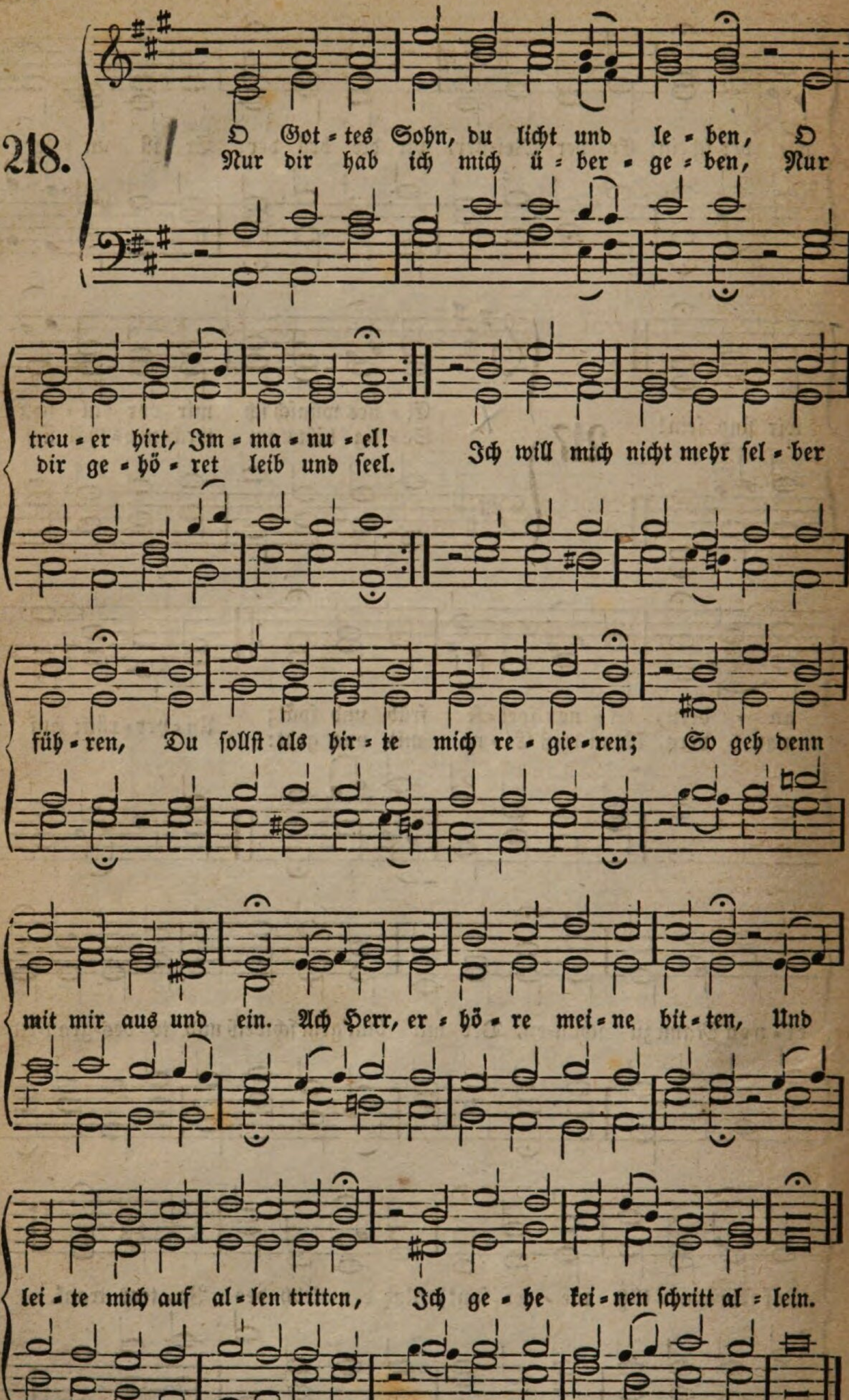

Ich hab' von fer = ne, Herr, dei = nen thron erblickt, Und hät = te
ger = ne Mein herz vor = aus=ge=schickt, Und hät = te gern mein mü = des
le = = ben, Schöpfer der gei = ster, dir hin = ge = ge = = ben!

216.

Herz und herz ver = eint zu = sam=men Sucht in Got = tes
Las = set eu = re Lie = bes = flam=men Lo = dern auf den
her = zen ruh;
Hei = land zu!
Er das haupt, wir sei = ne glie = der; Er das licht, und

wir der schein; Er der Mei=ster, wir die brü=der; Er ist un=ser,
wir sind sein!
217.
Ei=nes wünsch ich mir vor al=lem
Se=lig läßts im thrä=nen=thal sich
an=dern, Ei=ne spei=se früh und spät;
wan=dern, Wenn dieß Ei=ne mit uns geht:
Un=ver=rückt auf
ei=nen Mann zu schau=en, Der mit blut'gem schweiß und to=des=grau=en
Auf sein an=tlitz nie=der=sank, Und den kelch des Va=ters trank.


218.

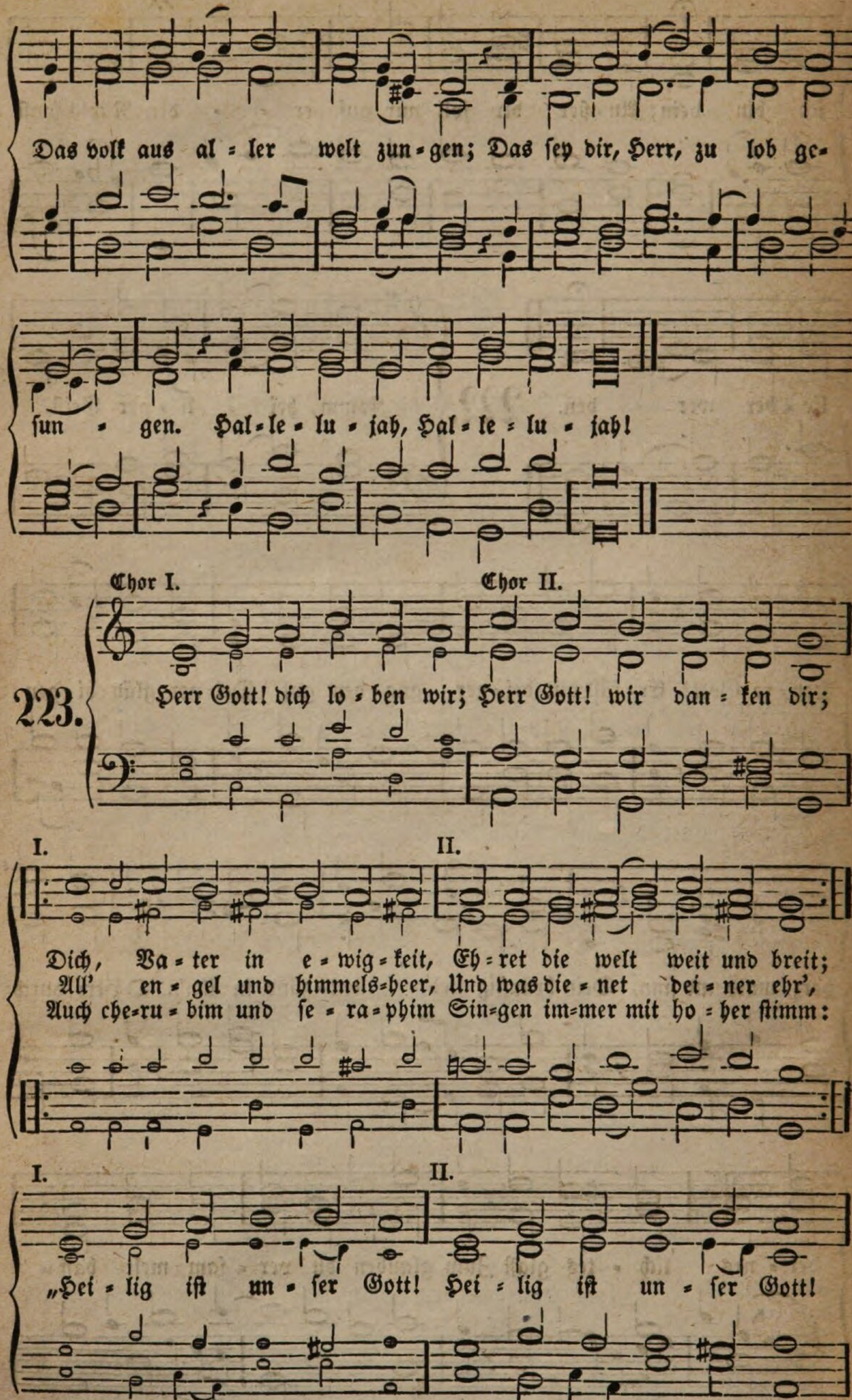

O Got-tes Sohn, du licht und le-ben, O treu-er hirt, Im-ma-nu-el!
Nur dir hab ich mich ü-ber-ge-ben, Nur dir ge-hö-ret leib und seel.
Ich will mich nicht mehr sel-ber füh-ren, Du sollst als hir-te mich re-gie-ren; So geh denn mit mir aus und ein.
Ach Herr, er-hö-re mei-ne bit-ten, Und lei-te mich auf al-len tritten, Ich ge-he kei-nen schritt al-lein.

219.

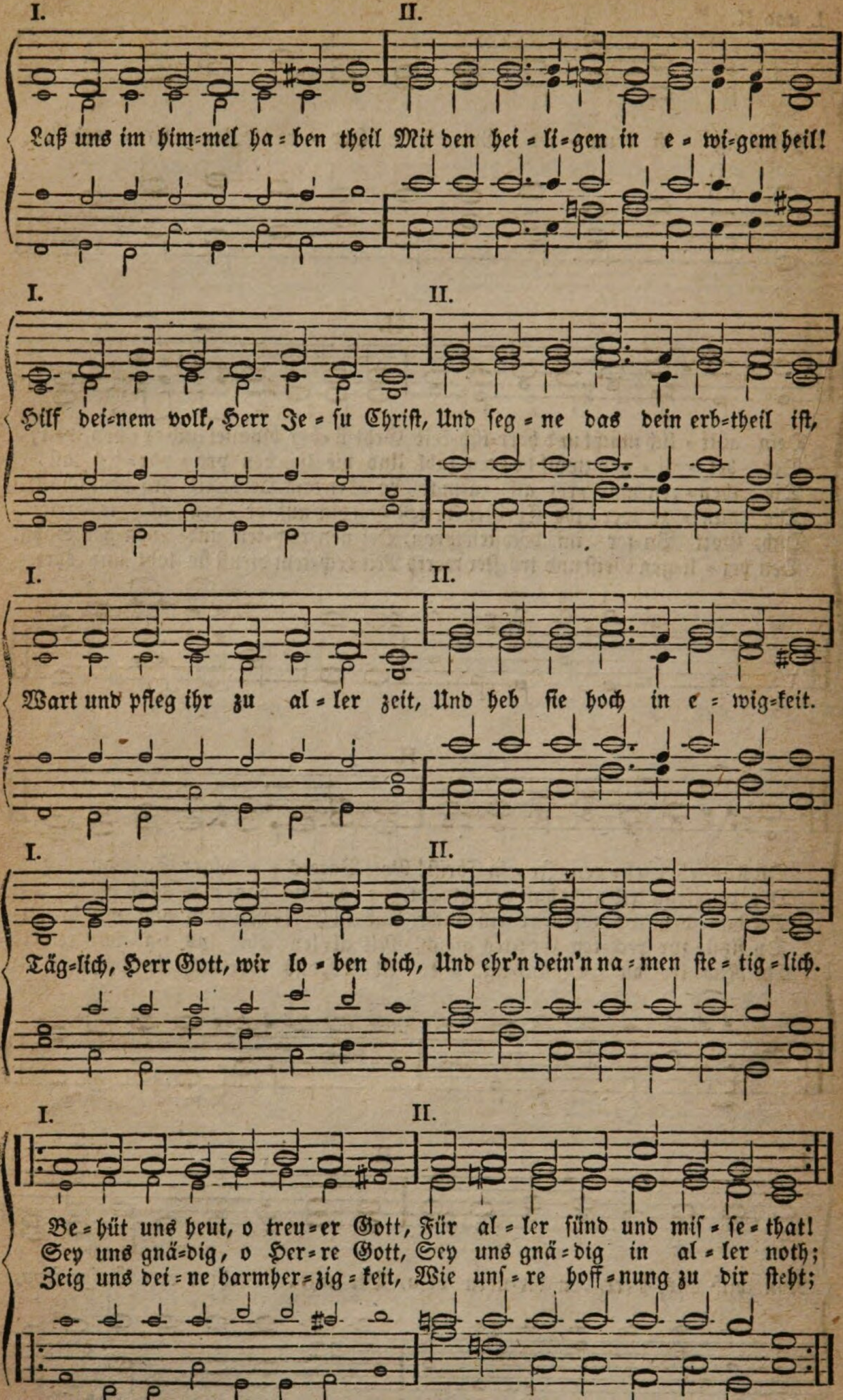

Gott-lob! ich weiß mein va-ter-land, Dem je-der
Hier ist nur mein er-zie-hungsstand, Der mich zum
tag mich nä-her lei-tet;
him-mel vor-be-rei-tet;
Bald, Herr, er-hebst du mich zu
dir: Den ho-hen rathschluß hast du mir So hell in dei-nem wort er-
klä-ret, So fest durch Je-su tod be-wäh-ret, Der, als er
aus dem grab er-wacht, Un-sterb-lich-keit ans licht ge-bracht.

220.
Wie wohl ist mir, o freund der see - le, Wenn ich in
Ich steig aus dunk - ler schwermuthshöh - le, Und ei - le
dei - ner lie - be ruh! Da muß die nacht des trau - erns schei -
dei - nen ar - men zu; Hier ist mein him - mel schon auf er -
den, Wenn mit der fül - le sel'- ger freu - den Die lie - be strahlt aus
den! Dem muß ja vol - le gnü - ge wer - den, Der in dir su - chet
dei - ner brust.
ruh und lust.
221.
Je - su, mei - ne freu - de,
Ach wie lang, ach lan - ge
Mei - nes her - zens wai - de, Je - su, mei - ne zier!
Ist dem her - zen ban - ge Und ver - langt nach dir!
Du bist mein und

ich bin dein; Au- ßer dir soll mir auf er- - den Nichts sonst
lie- ber wer- den.
222.
Komm, hei- li- ger Geist,
Her- re Gott! Er- füll mit dei- ner gna- den gut Dei- ner gläu- bi- gen
herz, muth und sinn, Dein brünstig lieb ent- zünd in ihn'n. O Herr! durch
dei- nes lich- tes glast Zum glauben du ver- sam- melt hast

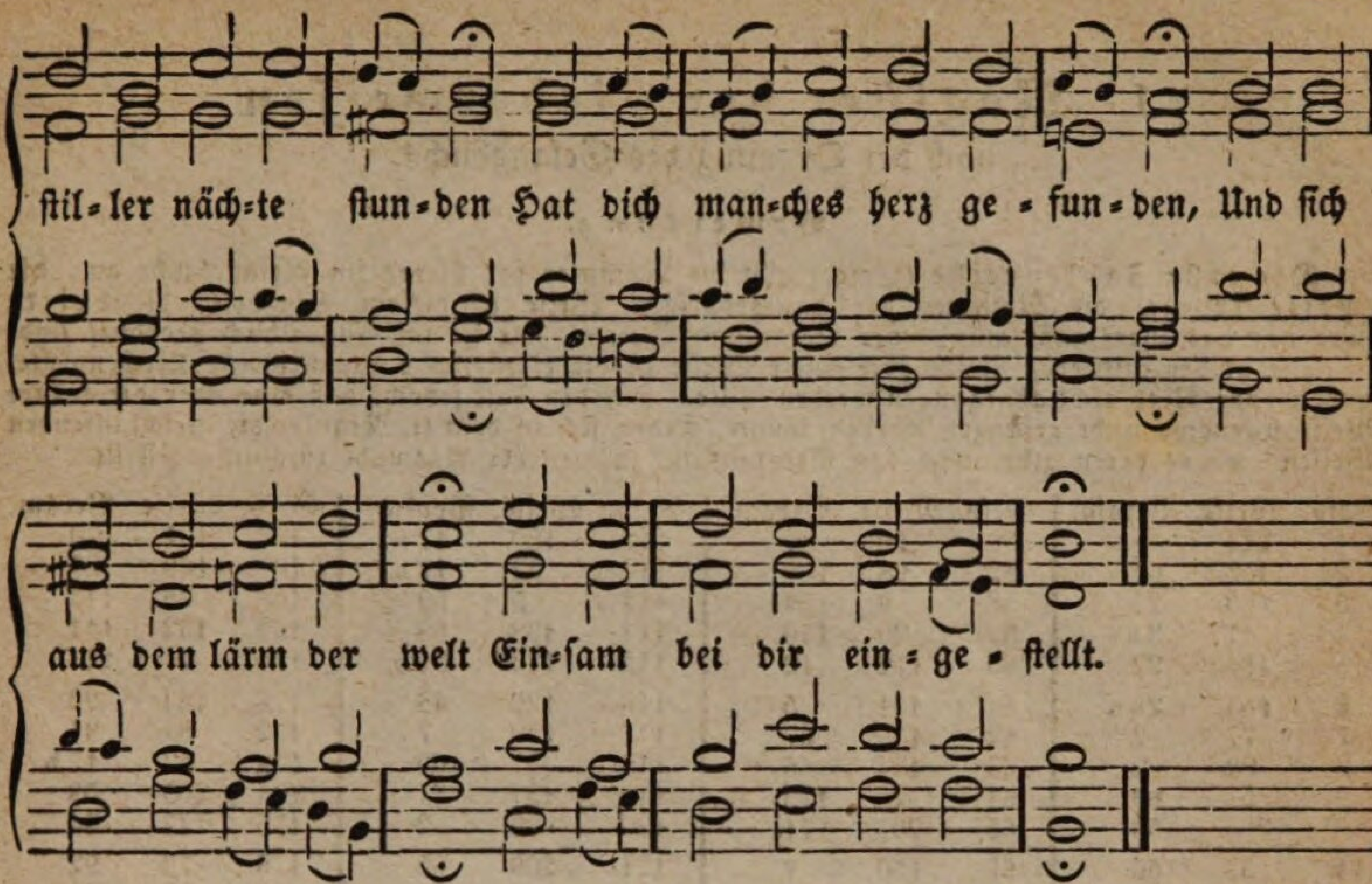

Das volk aus al = ler welt zun = gen; Das sey dir, Herr, zu lob ge=
sun = gen. Hal = le = lu = jah, Hal = le = lu = jah!
Chor I.
Chor II.
223.
Herr Gott! dich lo = ben wir; Herr Gott! wir dan = ken dir;
I.
II.
Dich, Va = ter in e = wig = keit, Eh = ret die welt weit und breit;
All' en = gel und himmels=heer, Und was die = net dei = ner ehr',
Auch che=ru = bim und se = ra = phim Sin=gen im=mer mit ho = her stimm:
I.
II.
„Hei = lig ist un = ser Gott! Hei = lig ist un = ser Gott!


I. und II.
Hei = lig ist un = ser Gott, Der Her = re Ze = ba = oth!"
I.
II.
Dein gött = lich macht und herr=lich=keit Geht ü = ber himmel und er = den weit;
Der hei = li = gen zwölf bo = ten zahl Und die lie = ben pro = phe = ten all,
Die theu = ren märt'=rer all = zu=mal Lo = ben dich, Herr, mit gro=ßem schall;
Die gan = ze wer = the Christen=heit Rühmt dich auf er = den al = le = zeit;
Dich, Gott Va=ter im höchsten thron, Dei=nen rech=ten und ei=ni=gen Sohn,
Den hei = li=gen Geist und trö=ster werth Mit rech=tem dienst sie lobt und ehrt.
I.
II.
Du König der eh = ren, Je = su Christ! Gott Vaters e = wiger Sohn du bist;
Der Jungfrau leib nicht hast verschmäht, Zu lö = sen das menschlich ge=schlecht;
Du hast dem tod zer=stört sein macht, Und all Chri = sten zum him = mel bracht;
Du sitzst zur rech=ten Got=tes gleich, Mit al = ler ehr' ins va = ters reich;
Ein Rich = ter du zu = künf=tig bist Al = les, das todt und le = bend ist.
I.
II.
Nun hilf uns, Herr, den die=nern dein, Die mit dein'm blut er = lö = set seyn,


I.
II.
Laß uns im him-mel ha-ben theil Mit den hei-li-gen in e-wi-gem heil!
I.
II.
Hilf dei-nem volk, Herr Je-su Christ, Und seg-ne das dein erb-theil ist,
I.
II.
Wart und pfleg ihr zu al-ler zeit, Und heb sie hoch in e-wig-keit.
I.
II.
Täg-lich, Herr Gott, wir lo-ben dich, Und ehr'n dein'n na-men ste-tig-lich.
I.
II.
Be-hüt uns heut, o treu-er Gott, Für al-ler sünd und mis-se-that!
Sey uns gnä-dig, o Her-re Gott, Sey uns gnä-dig in al-ler noth;
Zeig uns dei-ne barmher-zig-keit, Wie uns-re hoff-nung zu dir steht;

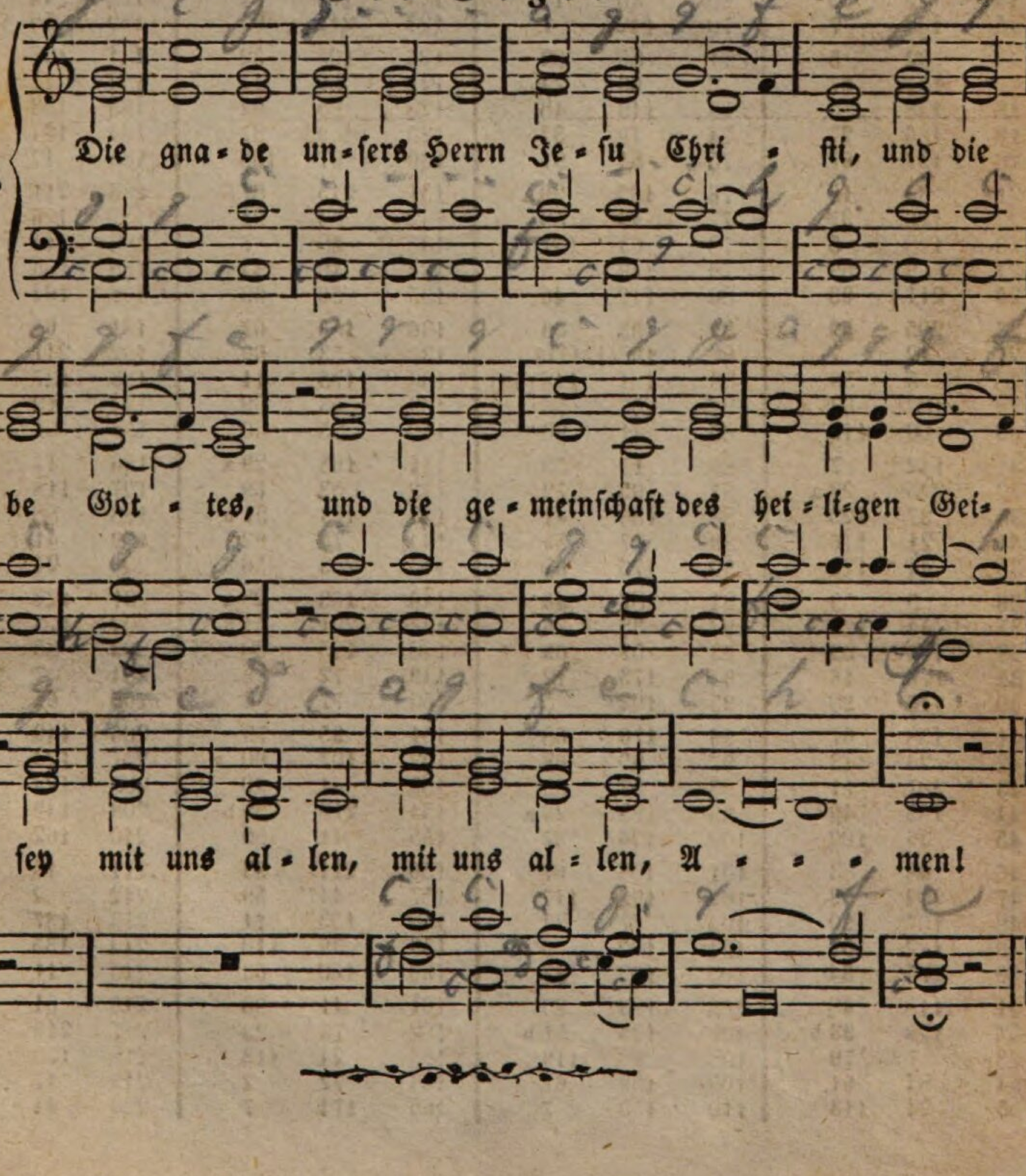

I.
II.
Auf dich hof-fen wir, lie-ber Herr! In schan-den laß uns nim-mermehr!
I. und II.
A - - - men!
224.
E-wig, e-wig bin ich dein,
Bin auf dich, um dein zu seyn,
Theuer dir, mein Gott, er-kau-fet;
Va-ter, Sohn und Geist, ge-tau-fet.
Des-sen soll mein Herz sich freun;
E-wig, e-wig bin ich dein.
225.
Dir dank ich für mein le-ben, Gott, der du mir's ge-ge-ben, Ich dan-ke dir da-für!


Du hast durch huld be = wo = gen, Mich aus dem nichts ge = zo = gen,
Durch dei = ne gü = te bin ich hier.
226.
Die ernt ist
da, es winkt der halm Dem schnitter in das feld; Laut schal=le un = ser
freu=denpsalm Dem gro=ßen Herrn der welt.
227.
Gott der
Leh = net
ta = ge, Gott der näch = te! Uns = re see = le har = ret dein,
sich an dei = ne rech = te, Nie kannst du uns fer = ne seyn;
Auch in



Der Segen.

228.



I. Register der Liederweisen
nach der Ordnung des Gesangbuchs.

Bemerkung.

Die erste Zahlenreihe (Gesb.) gibt die Nummer des Liedes im Gesangbuche an, die zweite (Weise) die Nummer der dazugehörigen Weise in diesem Singheft, die dritte (Versm.) das Versmaß sämmtlicher Lieder und Weisen, wie sie im Choralbuch geordnet sind.

Die in der mittleren Reihe bezeichnete Weise ist die eigentlich vorgeschriebene Kirchenweise, wovon ohne Noth nicht abgegangen werden sollte. Für den Fall jedoch, daß eine oder die andere Weise irgendwo nicht gesungen werden könnte, finden sich in dem II. Register die gleichlaufenden Weisen, wo es deren gibt, nach den Versmaßen, zu weiterer Auswahl zusammengestellt.

Gesb.	Weise.	Versm.	Gesb.	Weise.	Versm.	Gesb.	Weise.	Versm.	Gesb.	Weise.	Versm.
1	223	—	56	10	34	111	180	17 a	166	101	70
2	158	67	57	98	106	112	52	17 b	167	169	89
3	185	25	58	9	59	113	5	59	168	25	113
4	47	34	59	20	110	114	138	68	169	132	111
5	164	92	60	172	12	115	123	51 b	170	24	113
6	163	29 a	61	151	5	116	120	48	171	164	92
7	77	2	62	159	67	117	150	7	172	84	91
8	82	2	63	134	6	118	57	69	173	52	17 b
9	57	69	64	25	113	119	131	31	174	205	59
10	205	59	65	207	71	120	83	2	175	47	34
11	35	50	66	150	7	121	209	65	176	79	92
12	144	58 a	67	200	51 a	122	32	121	177	87	46
13	159	67	68	78	19	123	32	121	178	87	46
14	70	34	69	46	14	124	173	12	179	44	120
15	143	7	70	142	7	125	211	93	180	55	75
16	92	5	71	85	92	126	105	32	181	138	68
17	157	67	72	69	24	127	50	14	182	41	90
18	148	5	73	119	48	128	85	92	183	193	59
19	186	27	74	10	34	129	81 93	87	184	164	92
20	157	67	75	84	91	130	97	106	185	17	59
21	34	13	76	163	29 a	131	213	87	186	211	93
22	126	37	77	14	59	132	84	91	187	196	51 a
23	148	5	78	63	107	133	58	7	188	44	120
24	9	59	79	149	5	134	48	31	189	185	25
25	211	93	80	112	46	135	56	69	190	164	92
26	205	59	81	53	69	136	156	67	191	61	53
27	12	7	82	198(171)	49	137	53	69	192	211	93
28	5	59	83	191	118 (59)	138	175	11	193	137	31
29	187	64	84	203	56	139	53	69	194	19	105
30	60	119	85	41	90	140	35	50	195	61	53
31	142	7	86	17	59	141	163	29 a	196	44	120
32	225	29 a	87	95	79	142	53	69	197	118	48
33	37	123	88	136	41	143	123	51 b	198	88	68
34	21	116	89	17	59	144	79	92	199	41	90
35	44	120	90	170	68	145	203	56	200	24	113
36	5	59	91	87	46	146	163	29 a	201	128	35
37	44	120	92	38	76	147	201	51 a	202	173	12
38	193	59	93	57	69	148	125	38	203	85	92
39	178	16	94	173	12	149	72	18	204	7	79
40	115	98	95	102	5	150	77	2	205	61	53
41	158	67	96	170	68	151	95	79	206	149	5
42	26	113	97	90	68	152	107	90	207	123	51 b
43	207	71	98	57	69	153	41	90	208	124	38
44	165	40	99	163	29 a	154	210	58 b	209	149	5
45	36	102	100	126	37	155	41	90	210	162	59
46	68	83	101	158	67	156	211	93	211	15	62
47	202	59	102	199	117	157	44	59	212	4	104
48	107	90	103	47	34	158	153	11	213	137	31
49	162	59	104	102	5	159	39	110	214	135	30
50	75	34	105	109	88	160	160	63	215	11	59
51	118	48	106	185	25	161	41	90	216	31	59
52	108	33 b	107	123	51 b	162	73	23	217	216	91
53	7	79	108	60	119	163	24	113	218	170	68
54	84	91	109	159	67	164	77	2	219	17	59
	24	113	110	150	7	165	174	7	220	44	120

Gesb.	Weise.	Versm.
221	154	12
222	79	92
223	118	48
224	89	46
225	9	59
226	159	67
227	159	67
228	86	92
229	31	59
230	29	111
231	79	92
232	111	26
233	6	13
234	161	59
235	54	60
236	84	91
237	3	101
238	70	34
239	197	47
240	224	46
241	70	34
242	99	77
243	158	67
244	1	121
245	2	121
246	1	121
247	134	6
248	193	59
249	70	34
250	98	106
251	211	93
252	205	59
253	123	51 b
254	193	59
255	128	35
256	211	93
257	41	90
258	211	93
259	123	51 b
260	28	4
261	10	34
262	53	69
263	23	112
264	48	34
265	203	56
266	95	79
267	34	13
268	78	19
269	121	48
270	121	48
271	76	81
272	51	80
273	85	92
274	133	47 a
275	70	34
276	46	14
277	195	47 b
278	83	2
279	44	120
280	200	51 a
281	158	67
282	44	120
283	51	80
284	184	34
285	145	86
286	45	114
287	63	107
288	162	59
289	137	31
290	18	59
291	159	67
292	18	59
293	104	13
294	14	59
295	1	121
296	66	52
297	18	59
298	127	34
299	95	79
300	35	50
301	18	59
302	146	5
303	18	59
304	9	59
305	33	100
306	148	5
307	58	7
308	36	102
309	8	108
310	87	46
311	18	59
312	159	67
313	193	59
314	31	59
315	9	59
316	127	34
317	5	59
318	10	34
319	95	79
320	27	99
321	163	29 a
322	70	34
323	58	7
324	57	69
325	135	30
326	159	67
327	93	87
328	114	85
329	99	77
330	204	57
331	29	111
332	70	34
333	22	8
334	129	39
335	10	34
336	219	108
337	35	50
338	179	16
339	220	109
340	127	34
341	7	79
342	44	120
343	203	56
344	115	98
345	30	111
346	59	122
347	44	120
348	118	48
349	27	99
350	127	34
351	112	46
352	53	69
353	130	36
354	200	51 a
355	136	41
356	44	120
357	53	69
358	123	51 b
359	163	29 a
360	75	34
361	217	96
362	13	103
363	67	42
364	53	69
365	43	82
366	90	68
367	62	29 b
368	10	34
369	68	83
370	184	34
371	94	74
372	84	91
373	57	69
374	207	71
375	152	14
376	28	4
377	135	30
378	24	113
379	135	30
380	170	68
381	136	41
382	84	91
383	84	91
384	118	48
385	16	97
386	106	33 a
387	106	33 b
388	74	21
389	174	7
390	85	92
391	9	59
392	107	90
393	9	59
394	89	46
395	98	106
396	159	67
397	107	90
398	46	14
399	112	46
400	127	34
401	16	97
402	41	90
403	159	67
404	149	5
405	159	67
406	57	69
407	41	90
408	57	69
409	72	18
410	64	73
411	107	90
412	50	14
413	127	34
414	218	109
415	112	46
416	112	46
417	203	56
418	84	91
419	1	121
420	134	6
421	114	85
422	26	113
423	53	69
424	200	51 a
425	9	59
426	135	30
427	135	30
428	135	30
429	126	37
430	159	67
431	58	7
432	123	51 b
433	91	5
434	26	113
435	114	58 a
436	107	90
437	119	48
438	145	86
439	157	67
440	176	12
441	75	34
442	57	69
443	46	14
444	84	91
445	159	67
446	123	51 b
447	90	68
448	6	13
449	163	29 a
450	100	77
451	53	69
452	123	51 b
453	135	30
454	206	61
455	123	51 b
456	18	59
457	139	9
458	113	94
459	105	32
460	107	90
461	207	71
462	166	88
463	29	111
464	81	87
465	28	4
466	6	13
467	207	71
468	147	5
469	206	61
470	112	46
471	44	120
472	53	69
473	148	5
474	163	29 a
475	123	51 b
476	163	29 a
477	123	51 b
478	207	71
479	10	34
480	95	79
481	91	5
482	80	20
483	95	79
484	181	43
485	1	121
486	163	29 a
487	14	59
488	155	95
489	57	69
490	41	90
491	77	2
492	91	5
493	105	32
494	44	120
495	44	120
496	50	14
497	44	120
498	92	5
499	6	13
500	71	84

Gesb.	Weise.	Versm.
501	88	68
502	44	120
503	92	5
504	107	90
505	92	5
506	194	45
507	92	5
508	135	30
509	102	5
510	143	7
511	6	13
512	143	7
513	86	92
514	182	17 b
515	142	7
516	159	67
517	163	29 a
518	214	87
519	7	79
520	24	113
521	77	2
522	163	29 a
523	42	78
524	163	29 a
525	158	67
526	142	7
527	127	34
528	14	59
529	158	67
530	136	41
531	90	68
532	9	59
533	28	4
534	7	79
535	87	46
536	60	119
537	84	91
538	190	31

Gesb.	Weise.	Versm.
539	193	59
540	58	7
541	226	7
542	60	119
543	47	34
544	70	34
545	207	71
546	184	31
547	47	34
548	176	12
549	28	4
550	66	52
551	134	6
552	53	69
553	159	67
554	177	115
555	192	44
556	119	48
557	92	5
558	5	59
559	119	48
560	107	90
561	12	7
562	212	90
563	188	28
564	85	92
565	163	29 a
566	141	10
567	163	29 a
568	140	10
569	84	91
570	163	29 a
571	163	29 a
572	107	90
573	5	59
574	188	28
575	123	51 b
576	84	91

Gesb.	Weise.	Versm.
577	29	111
578	107	90
579	58	7
580	53	69
581	227	92
582	41	90
583	75	34
584	205	59
585	87	46
586	65	66
587	76	81
588	183	22
589	163	29 a
590	75	34
591	72	18
592	75	34
593	91	5
594	75	34
595	72	18
596	161	59
597	96	124
598	85	92
599	57	69
600	116 (117)	54
601	64	73
602	146	5
603	77	2
604	53	69
605	161	59
606	77	2
607	118	48
608	75	34
609	28	4
610	148	5
611	75	34
612	77	2
613	95	79
614	49	15

Gesb.	Weise.	Versm.
615	87	46
616	87	46
617	103	18
618	208	72
619	58	7
620	135	30
621	77	2
622	36	102
623	122	49
624	163	29 a
625	36	102
626	77	2
627	94	74
628	168	3
629	122	49
630	167	12
631	220	109
632	69	24
633	57	69
634	1	121
635	58	7
636	40	1
637	189	29 a
638	189	29 a
639	100	77
640	207	71
641	220	109
642	75	34
643	44	120
644	121	48
645	219	108
646	44	120
647	164	92
648	161	59
649	1	121
650	215	55
651	121	48
Segen	228	—

II. Register der Versmaße und Weisen

nach der Ordnung des Choralbuchs.

Die mit einem * bezeichneten Weisen sind dem — später erscheinenden — Anhang des Choralbuchs entnommen; die mit einem † bezeichneten Weisen bilden eine Zugabe zu diesem Heft.

Versm.		Nr.
	Herr Gott, dich loben wir . . .	223
	Dreizeilig.	
1.	* Jenen tag, den tag . . . . . a. b.	40
	Vierzeilig.	
2.	Christus, der ist mein leben . .	77
	Dieweil ich auferstehe	82
	Ach bleib mit deiner gnade . .	83
3.	Mag auch die liebe weinen . .	168
4.	Nun laßt uns Gott den Herren .	28
5.	Vom himmel hoch da komm ich .	102
	Herr Jesu Christ, mein's . a. b.	148
	Herr Jesu Christ, dich zu . . .	92
	Erhalt uns, Herr, bei deinem .	149
	Nun laßt uns den leib begrabn .	146
	Wann wir in höchsten nöthen . .	91
	Gott Vater, Herr, wir danken .	151
	Herr Jesu Christ, wahr'r . . .	147
6.	Ich dank dir schon	134
7.	Nun sich der tag geendet . . .	58
	Lobt Gott, ihr Christen . . .	150
	Nun danket all und bringet . .	12
	Du Gott bist über alles . . .	142
	Wie selig bin ich, wenn . . .	143
	Wenn ich nur meinen Jesum . .	174
†	Die erndt ist da	226
8.	Nicht eine welt, die in	22
9.	Wer Jesum bei sich hat . . .	139
10.	Der tag ist hin; mein Jesu . 140.	141
11.	Herzliebster Jesu, was	175
	Lobsinge Gott, erheb ihn . . .	153
12.	Nun komm, der Heiden Heiland .	154
	Gott sey dank in aller welt . .	173
	Himmel, erde, luft und meer . .	172
	Ohne rast und unverweilt . . .	176
	Aller gläub'gen sammelplatz . .	167
13.	Sollt es gleich bisweilen . a. b. 6.	104
	Urquell aller seligkeiten	34
14.	Ach wann werd ich dahin . . .	46
	Ringe recht, wenn Gottes . . .	50
	Gott wills machen	152
15.	O wie selig seyd ihr doch . . .	49

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Druck der J. B. Metzler'schen Buchdruckerei in Stuttgart.